CATALOGUS

CODICUM MANU SCRIPTORUM BIBLIOTHECAE REGIAE MONACENSIS.

TOMI I PARS V

CODICES SANSCRITICOS COMPLECTENS.



MONACHII

A. MDCCCCIX.

SUMPTIBUS BIBLIOTHECAE REGI.

PROSTAT IN LIBRARIA REGIA PALMIANA.

DIE
SANSKRIT-HANDSCHRIFTEN

DER

K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK

IN

MÜNCHEN.

BESCHRIEBEN

VON

† THEODOR AUFRECHT.

MÜNCHEN 1909.
IN KOMMISSION DER PALMSCHEN HOFBUCHHANDLUNG

Vorwort.

Als vor 31 Jahren der 4. Teil des 1. Bandes des „Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis" ausgegeben wurde und das Verzeichnis der orientalischen Handschriften unserer Bibliothek (mit Ausschluß der in den übrigen Teilen jenes Bandes beschriebenen hebräischen, arabischen und persischen Handschriften) der gelehrten Welt übermittelte, verfügte unsere Bibliothek nur über sehr wenige Sanskrit-Handschriften. Es waren im ganzen elf, welche in jenem Verzeichnis (S. 137—141) kurz beschrieben sind.

Bald darauf erfuhr dieser kleine Bestand zahlreichen Zuwachs, als am 23. April 1877 mein Amtsvorgänger Bibliothekdirektor Dr. Karl Halm die von dem verstorbenen Universitätsprofessor und Akademiemitglied Dr. Martin Haug in München hinterlassenen orientalischen Manuskripte von dessen Witwe für die k. Hof- und Staatsbibliothek käuflich erwarb. Nach dem Wunsche des am 3. Juni 1876 zu Ragaz Verstorbenen sollte die Sammlung orientalischer Handschriften, welche er während eines sechsjährigen Aufenthaltes in Indien, hauptsächlich in Puna, unter günstigen Umständen in seinen Händen vereinigt hatte, auch nach seinem Tode womöglich vereinigt bleiben und war als ein Ganzes zum Verkauf ausgeboten worden. Bei dieser Gelegenheit wurde ein gedrucktes Verzeichnis der Sammlung veröffentlicht, welches den Titel trägt: Verzeichnis der orientalischen Handschriften aus dem Nachlasse

der ersten Bogen schlich langsam dahin. Am 3. April 1907 starb Theodor Aufrecht zu Heidelberg. Was er der wissenschaftlichen Welt bedeutete, ist allbekannt. Der vorliegende Katalog ist seine letzte Arbeit gewesen und gibt Zeugnis von dem umfassenden Wissen seines Verfassers. Möchten auch Alter und Krankheit die Arbeit beeinträchtigt haben, so viel ist gewiß, daß die k. Hof- und Staatsbibliothek es als einen hohen Vorzug ansehen mußte, noch aus Aufrechts Händen das Manuskript der Handschriftenbeschreibung erhalten zu haben. Denn trotz einzelner Schwächen darf Aufrechts Beschreibung unserer Münchener Sanskrit-Handschriften als eine sehr respektable Leistung gelten, die niemand ihm hätte nachmachen können, da er als gründlicher Kenner der Sanskrit-Literatur und indischer Handschriften unerreicht war. Daß die großen Schwierigkeiten, die nach Aufrechts Tode die Fortführung des nur bis S. 48 vollendeten Druckes immerhin bot, überwunden werden konnten, ist das Verdienst des selbstlos und tatkräftig seine Hilfe zur Verfügung stellenden Herrn Professors Dr. Julius Jolly in Würzburg sowie des von diesem zur Mitarbeit vorgeschlagenen Herrn Privatdozenten Prof. Dr. Richard Schmidt in Halle. Ihrer Pietät gegen Aufrecht und ihrer Hingabe an die Sache ist es zu danken, daß dieser Katalog trotz der durch die Umstände geschaffenen Schwierigkeiten als letztes Werk Aufrechts das Licht erblicken darf. Die k. Hof- und Staatsbibliothek München hat allen Grund, die Hilfeleistung beider Herren laut zu rühmen und ist ihnen zu dem lebhaftesten Dank verpflichtet. Herr Prof. Jolly verglich insbesondere zahlreiche Handschriften im Original mit Aufrechts Manuskript, wodurch sich manche Berichtigungen und Ergänzungen ergaben, während Herr Dr. Schmidt besonders die Korrektheit des Druckes überwachte und Herr Bibliothekar Dr. Leidinger die Signaturen revidierte. Das ausführliche Register stellte ebenfalls Herr Dr. Schmidt her, der auch den größten Teil der Zusammenstellung der Druckfehler, Nachträge

und Verbesserungen, zu welch letzteren auch Herr Prof. Jolly beisteuerte, anfertigte; wenn dieselbe auch, was alle Umstände rechtfertigen, etwas umfangreich ausgefallen ist, so legt sie jedenfalls Zeugnis von dem Bestreben ab, Aufrechts letztes Werk möglichst brauchbar den Fachgenossen darzubieten.

Hinsichtlich der zumeist erst in den Nachträgen folgenden Angaben über die Benützung der Sammlung in schon veröffentlichten Werken wurde keine Vollständigkeit erstrebt, zumal da die Vorreden der zahlreichen Editionen von Sanskrittexten, in welchen Haug'sche Handschriften benützt sind, darüber nähere Auskunft geben. Wie häufig die Handschriften schon bisher an Gelehrte ausgeliehen wurden, zeigt am deutlichsten das Auslaufjournal der Bibliothek.

Über das Verhältnis der verschiedenen Signaturen der Handschriften zu einander wurden Konkordanzen beigegeben. Bei Bestellungen ist in Zukunft außer der Signatur (der Nummer des vorliegenden Katalogs oder einer der älteren Signaturen) der Inhalt der gewünschten Handschrift anzugeben, damit Verwechselungen, welche infolge der im Laufe der Zeit erfolgten Umnumerierungen möglich sind, vermieden werden.

München, im Januar 1909.

Dr. G. Laubmann,
Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek.

A. Vedica.

1.

Skr 1a (Haug 1a)

Ashṭaka 1—4 im Padatext 9/20 9—10 Linien. Accentuirt. Schrift von etwa 1800

Ashṭaka 1 88 Blätter
Ashṭaka 2 90 Blätter
Ashṭaka 3 85 Blätter Accentuirt 1808 von Yajñeçvara Golavalakara
Ashṭaka 4 103 Blätter

Skr 1b (Haug 1b)

Ashṭaka 5—8 im Padatext 9/20 8—10 Linien. Accentuirt. Schrift von etwa 1780

Ashṭaka 5 90 Blätter
Ashṭaka 6 98 Blätter
Ashṭaka 7 77 Blätter
Ashṭaka 8 98 Blätter

Skr 2 (Haug 2)

Ashṭaka 5—8 9/21 8—10 Linien. Padatext. Accentuirt. Schrift von 1764 und von 1779

Ashṭaka 5 109 Blätter. Hinterher sind alle Blätter in Unordnung gerathen

2.

Skr 3a (Haug 3a)

Ashṭaka 1 des Ṛgveda im Saṃhitâtext. 93 Blätter $9^1/_2/20^1/_2$. 7—11 Linien. Accentuirt mit Ausnahme von fol 13a 14a und 91a bis 93a. Geschrieben 1825 von Nârâyaṇabhaṭṭa mit dem Zunamen Velankara

Beginnt अग्निमीळे पुरोहितं und schliesst मंहिष्ठासः सधमादः स्याम ॥ 1, 8, 26 15 = Maṇḍala 1, 121, 15

3.

Skr. 3b (Haug 3b).

Ashtaka 1—4. Saṃhitātext. Accentuirt. $9^1/_2/21$. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Ashtaka 1. 94 Blätter. Bricht ab मुहो वर्धय सिध्व Hymn. 1, 121, 11. Ein Blatt fehlt am Ende.

Ashtaka 2. Beginnt: प्र वः पान्तं रघुमन्यवो धीं etc. Erst 50, dann 48 Blätter. Nach fol. 50 durch Versehen einige Verse wiederholt.

Ashtaka 3. 91 Blätter. Beginnt: प्र य आरुः शितिपृष्ठस्य etc. Nur bis fol. 43a accentuirt. Bricht ab शुनं वाहाः शुनं Hymnus 4, 58, 4. 2 Blätter fehlen am Ende.

Ashtaka 4. 98 Blätter. Beginnt: त्वामग्ने हविष्मन्तो etc.

4.

Skr. 3c (Haug 3c).

Ashtaka 5—8. $9/20^1/_2$. 8—11 Linien. Accentuirt.

Ashtaka 5. 101 Blätter. Beginnt: स्तुषे नरा दिवो अस्य etc. Geschrieben 1823 von Vināyaka mit dem Beinamen Gore.

Ashtaka 6. 98 Blätter. Beginnt: य इन्द्र सोमपातमो मदः etc. Geschrieben von demselben 1818.

Ashtaka 7. 95 Blätter. Beginnt: प्र ण इन्दो महे तने etc. Geschrieben von demselben 1820.

Ashtaka 8. 113 Blätter. Beginnt: प्र होता जातो महान् etc. Geschrieben von demselben 1820.

5.

Skr. 4 (Haug 4).

Ashtaka 5—8. $9/20^1/_2$. 10—11 Linien. Saṃhitātext. Accentuirt.

Ashtaka 5. 73 Blätter. Geschrieben 1759 von Gaṇeça mit dem Beinamen Ṭebgaça.

Ashtaka 6. 120 Blätter. 7 und 9 Linien. Bricht ab im achten Maṇḍala. Nach dem sechsten Adhyāya folgt auf p. 115—120 Maṇḍala 8, 98, 1 bis 103, 14.

Ashtaka 7. 79 Blätter. Geschrieben 1758.

Ashtaka 8. 129 Blätter. Geschrieben 1799 von Rāmacandra, Sohn von Narahari. Er lebte in Vaijanāthapura.

6.

Skr. 5 (Haug 6).

Ashtaka 5. 85 Blätter. 8/21. 7—10 Linien. Saṃhitātext. Accentuirt. Das Datum Çake 1071 ist aus einem früheren Ms. entlehnt.

Ashtaka 7. 89 Blätter. Geschrieben von Dayārāmabhaṭṭa für Prahlādabhaṭṭa Purāṇika, um etwa 1750. Saṃhitātext. Accentuirt.

7.

Skr 174a.

Rigveda im Padatext In Adhyāyāh

Ashṭaka 1 97 Blätter 11/24 9 Linien Schrift von 1815 Nach fol 1 fehlen 2 Blätter und am Ende (bezeichnet mit 101) fehlt ein Blatt 5 nicht bezeichnet, aber keine Lücke Ebenso 29 Accentuirt. Nicht accentuirt 57a bis 75b und 80b bis 101b

Ashṭaka 2 94 Blätter 8—11 Linien Dieselbe Schrift. Accentuirt Zu Anfang jedes Adhyāya findet sich die vollständige Sarvānukramanī

Ashṭaka 3 74 Blätter 9—13 Linien Dieselbe Schrift. Accentuirt. Adhyāya 3—8 geben zu Anfang die Sarvānukramanī

Schliesst त्वां । श्रुधे । च्यूत् ज्यवं । स । दुधिरे । मृत्र । प 3, 8, 1 Ein oder zwei Blätter fehlen

Skr 174b

Ashṭaka 5 (Ashṭaka 4 fehlt) 94 Blätter 8—10 Linien Accentuirt 80b 81b—94 nicht accentuirt.

Ashṭaka 6 90 Blätter 8—10 Linien Accentuirt 13—22 71b—75a nicht accentuirt

Ashṭaka 7 90 Blätter 8—9 Linien Accentuirt. Ohne Accente foll 37a—60b 79—89

Ashṭaka 8 97 Blätter 9 Linien, einmal 10 Accentuirt

8.

Skr 54a (Haug 59a)

100 Blätter 20/32½ 17—18 Linien Schrift von 1858

Sāyana's Commentar zum fünften Ashṭaka des *Rigveda*, beginnend 5, 3, 1 oder Maṇḍala VII, 28, 1 Der Band schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala VIII, 11, 10

Skr 54b (Haug 59b)

91 Blätter 20/32½ Meistens 19 Linien, aber auch 17 18 20 21 Schrift von etwa 1850

Sāyana's Commentar zum sechsten Ashṭaka, beginnend mit VI 1, 1 oder Maṇḍala VIII, 12 1 Schliesst mit dem achten Adhyaya oder Maṇḍala IX, 43, 6

Skr 54c (Haug 59c)

138 Blätter 20 33 17 Linien Schrift von 1862

Sayana's Commentar zum siebenten Ashṭaka, beginnend mit VII, 1, 1 oder Maṇḍala IX, 44, 1 Schliesst mit dem achten Adhyaya oder Maṇḍala X, 45, 12

Skr 54d (Haug 59d).

161 Blatter 19 31½ 16—19 Linien. Schrift von 1862

Sāyana's Commentar zum achten Ashṭaka, beginnend mit VIII, 1, 1 oder Maṇḍala X, 46 1 Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala X, 191, 4

9.

Skr. 67 (Haug 73. 74. 75. 76).

23 Blätter. 6½/19½. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1760.

Vier Vedāṅga, nämlich Pāṇinīyā Çikshā in 11, Jyotisha in 8, Chandas in 18 Paragraphen, Nighaṇṭu in 6 Abschnitten.

10.

Skr. 133 (Haug 290).

23 Seiten. 14/18½. 17 Linien, einmal 18. Schrift von etwa 1850.

Das *Jyotisha Vedāṅga* v. in 44 Çlokāḥ, Yajus-Recension, mit dem abgekürzten Commentar von Somākara. Sieh Eggeling's Katalog Num 2765 B. Beginnt: पञ्चसंवत्सरमयं युगाध्यक्षं प्रजापतिम् । दिनर्त्वयनमासाङ्गं प्रणम्य शिरसा शुचिः ॥ १ ॥ ज्योतिषामयनं पुण्यं प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः । संमतं ब्राह्मणेन्द्राणां यज्ञकालार्थसिद्धये ॥ २ ॥ Somākara beginnt: शुचिरहं वाङ्मनःकायशुद्धो ज्योतिषामयनं चन्द्रसूर्यनक्षत्राणां गमनं वक्ष्यामि । कथम् । अनुपूर्वशो यथाक्रमेणेत्यर्थः । कीदृशम् । पुण्यं यागकालविधिज्ञानतया पापापहं etc.

Schliesst: सोमसूर्यस्तृचरितं विद्वान्वेदविदश्नुते । सोमसूर्यस्तृचरितं लोकं लोके च संततमिति ॥ ४४ ॥ Somākara: सोमसूर्यनक्षत्राणां चरितं गतागतविज्ञानं विद्वान्वेदविदो जानाति सो ऽश्नुते । प्राप्नोति । किम् । सोमसूर्यनक्षत्रचरितं लोकम् । सायुज्यमित्यर्थः । तथेहलोके च संततमनवच्छिन्नां संतानसिद्धिम् । स्वर्गलोकवान्भवतीत्यर्थः ॥

11.

Skr. 40 (Haug 45).

6 Blätter. 10½/15 Linien. Geschrieben etwa 1850.

Caraṇavyūha, das fünfte Pariçishṭa von Kātyāyana, enthaltend eine Darstellung der vedischen Schulen. Beginnt: अथातश्चरणव्यूहं व्याख्यास्यामः । तत्र यदुक्तं चातुर्वेद्यं चत्वारो वेदा विज्ञाता भवन्त्यृग्वेदो यजुर्वेदः सामवेदो ऽथर्ववेदश्चेति etc

Skr 59 (Haug 64

Foll 34 b (drei letzte Linien) und 35—38 9/32 7—8 Linien Schrift von 1862

Der Text des *Caranavyuha* — Eine Ausgabe desselben von A Weber findet sich in den Indischen Studien 3, 247—283
Das *Caranavyuha* findet sich auch in Atharvavedapariçishta No 53 fol 123 a 4 bis fol 126 a 6

12.

Skr 70 (Haug 80)

88 Blätter 7/20 7 Linien. Schrift von etwa 1840

Rigvidhanakarika, Vorschriften über die Anwendung der Hymnen des Rigveda im ersten Mandala. Beginnt ऋग्वेद् मद्यपचाश जनमनहृत सौमदैवत्य (?) गायत्रं छन्द् गोचमचि मनसकलसु भूतेषु संमानत्वा (?) etc

Zum Beweis, dass die Hs mit dem ersten Ashtaka endet, dienen die folgenden Stellen aus den letzten Seiten ta vidvansa 1, 120, 3 fol 86 a 1, ayam samaha 1 120, 11 fol 86 a 5, ka radhad dhotra 1, 120, 1 fol 84 b 4, kad ittha 1 121, 1 fol 86 b 4 asya made 1, 121, 4 fol 87 a 2 tvam suro 1, 121 13 fol 87 b 3
Bei der Beschaffenheit der Hs lässt sich nicht mehr sagen

13.

Skr 189

43 Blätter 16½/20 10—16 Linien Abgeschrieben von Adalbert Kuhn aus Chambers 53 (Webers Catal 1 126)

Jyeshtharigvidhana oder, wie es in einigen Hss. genannt wird Brihadrigvidhana, eine gemeine Nachahmung des gewöhnlichen Rigvidhana (ed Rudolf Meyer Berlin 1877), dem es eine Anzahl von Çlokas entnimmt. Es citirt etwa 435 Verse des Rigveda meistens aus dem zehnten Mandala aber nicht in der gehörigen Aufeinanderfolge Der Zweck des in drei Adhyaya getheilten Werkchens ist durch Empfehlung von häufiger Wiederholung von Versen oder Verstheilen oder ganzer Hymnen den Lesern die Abwehr von Übeln und Erlangung von Glück und Segen zu versprechen Wie natürlich wird in der Quelle Çaunaka als Verfasser aufgestellt.

Der erste Adhyaya beginnt नियतिर्न हि वेदानां मन्त्राणां कन्दिोपत । कन्दिोपमिवृत्यर्थं धार्मिकार्यक्रिरे द्विजा ॥ गायत्रीमन्त्रसिद्ध्यर्थं गायत्र्या त्र्ययुतं जपेत् । सर्वेषां वेदमन्त्राणां सिद्ध्यर्थं मघक तत ॥ गायत्री सर्व[पा]पघ्नी शिवा व्याहृतिसंपुटाम् । त्र्ययुतं तु जपेत्पूर्वं गायत्री सिद्धिदा तत ॥ etc ॥ इति मन्त्रसिद्धि ॥

शौनक ॥

वक्ष्ये ऽहं सूक्तमाहात्म्यं मगोम्मन्त्रप्रसादत । शृणुध्व भूसुरा सर्वे

विश्वासेन समाहिताः ॥ सूक्तानां यत्फलं प्रोक्तं वर्गाणां तच्छतोत्तरम् । मन्त्राणां यत्फलं प्रोक्तं पादानां तच्छतोत्तरम् । इत्यादिषु जपहोमाभ्यासादिषु यथाक्रमम् ॥ अघमर्षण इति सूक्तं तु त्रिसहस्रं जपेज्जले । इहाम्यजन्मनि कृतं (lies kṛitād) ब्रह्महत्यात्प्रमुच्यते ॥*)

Der zweite Adhyāya mit 38 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 19a: यज्ञो हि ते जपेन्मन्त्रं विंशद्वारं शिवालये । आदमोहे तु यो भुङ्क्ते तस्य पापात्प्रमुच्यते ॥

Der dritte Adhyāya mit 8 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 38b: नमस्तुभ्यं शौनकाय नमस्तुभ्यं शौनकाय ॥ अग्निमीळेति सूक्तं तु पापघ्नं श्रेयकरं परम् । पारायणफलं तस्य वेदानां चैव नित्यशः ॥

Schliesst: प्र वो ऽच्छा रिरिचे (X, 32, 5) मन्त्रं वदर्यां लघकं जपेत् । इष्टं सांतपनं सत्यं महापातकनाशनम् ॥

Zwei Hss. endigen mit dem zweiten Adhyāya, nämlich L. 1518 und Bhandarkar in seinem Report über 122 Hss. Bombay 1880, No. 18.

14.

Skr. 69b (Haug 79b).

15 Blätter. $9^1/_2/21^1/_2$. 14—17 Linien. Schrift von etwa 1700.

Jaṭādyashṭau Vikṛitayaḥ, die acht verschiedenen Veränderungen beim Vortrag des Ṛigveda. Diese dienen zur genauen Erhaltung des Textes. Erklärung dieser und Commentar von Madhusūdana Maskarin, Sohn von Kṛishṇadvaipāyana. Er benutzte insbesondere ein Werk von Vyāḍi (erhalten in der Sammlung von Hss. von Bhau Dājī), ferner von Hayagrīva (Notices Num. 1234. Weber Catalog I Num. 369), und Nṛisiṅha Text fol. 1b 3. 5. Beginnt: मधुसूदनमुनीश्वररचिताष्टविकृतिविवरणस्य etc. ॥ Die acht Veränderungen heissen Jaṭā, Mālā, Çikhā, Rekhā, Dhvaja, Daṇḍa, Ratha, Ghana.

15.

Skr. 68a (Haug 77).

98 Blätter. $9/15^1/_4$. Linien ungleich. Von verschiedenen Händen. Die ältesten Blätter stammen aus dem Ende des 16. Jh.

Yaska's Nirukta. Die ersten sechs Bücher. Beginnt: समाम्नायः समाम्नातः स व्याख्यातव्यस्तमिमं समाम्नायं निघण्टव इत्याचक्षते ॥

Das Nirukta hgg von Rudolph Roth Gottingen 1852 und in Bibliotheca Indica Calcutta 1885 1891 mit Durgas Commentar

16.

Skr 119 (Haug 175)

180 Blätter (nach fol 160 folgen zwei Blatter mit den Zahlen 160 159) 13/25 9—14 Linien Nach dem Colophon von fol 178 ist das Buch 1694 von Jyotirama geschrieben und gehorte dem Pandita Maniräma Dieses Datum ist aus einem fruheren Codex entnommen und das wirkliche ist etwa 1780 — Fol a 129 130 sind irrthumlich nach fol 134 gebunden

Nighantubhashya ein Commentar zu dem Naighanṭuka welches die seltenen Wörter des Rigveda enthält und durch Stellen erklart und die Etymologie derselben mittheilt Von Devaraja der in einem Dorfe in der Nähe von Rangeçapuri wohnte Sohn von Yajneçvara Enkel von Devaraja Yajvan Beginnt महस्त्वयन्तकान्तारसंचारकरिण मुखे । मनालदैत्यमातङ्गभङ्गे केसरिण भजे ॥ १ ॥ नमस्त्रिधाम्ने शिपिविष्टनाम्ने निरुक्तविद्यानिगमप्रतिष्ठाम् । अवाप यास्को विविधेषु यागेष्वनेन नाम्नायमभिष्टुवान ॥ २ ॥

Devaraja ist weder ein gelebrter Grammatiker noch ein geschickter Etymologe Er giebt oft zwei oder drei meistens verkehrte Ableitungen. Doch besitzt er eine gute Bekanntschaft mit der vedischen Literatur, und wir verdanken ihm die Mittheilung von Autoren und Schriften, die wir zuerst aus seinem Werke kennen lernen. Ich theile nur die wichtigsten mit Anantacarya Nighanṭu vyâkhya fol. 3 b 4 — Unadi und Vṛitti 3 b 3 60 a 11 (nicht von Ujjvaladatta) Sieh Subodhinikara — Uvaṭa Vedabhashya sein Comm zur Vajasaneyisamhita 3 b 2 11 b 8 etc — Kamalanayana, Comm zu den Unädi 3 b 4 25 b 6 — Kaiyata 96 a 2 — Kshirasvamin Verfasser eines Commentars zum Amarakoça und eines Dhatupaṭha 3 b 3 6 b 9 etc Er citirt Bhojadeva 80 a 6 — Guhadeva Vedabhashya 3 b 2 — Daṇḍanathavṛitti 97 a 2 118 a 3 — Vyasa gr 80 b 9 93 a 4 — Bharatasvamin Vedabhashya 3 b 2 — Bhashyakara i e Yaska 48 b 9 78 b 6 — Bhaṭṭa Bhaskaramiçra Vedabhashya 3 b 2 9 a 5 49 b 5 etc — Bhojadeva als ein Grammatiker 17 b 1 25 b 3 etc Bhojarajiyavyakarana 3 b 4 Bhojasutra 11 a 5 17 a 5 etc — Madhava i e Sayaṇa, Verfasser der Dhatuvṛitti und des Commentars zum Rigveda 60 b 9 (Namanighanṭu) Vedabhashya (?) 3 b 2 108 a 5 — Madhava Sohn von Venkaṭacarya Nirvacananukramaṇi 3 a 7 7 a 10 63 b 6 etc — Vagbhaṭa medicinisch 63 b 9 — Vaijayanti lexicon 26 a 5 — Çrinivasa Vedabhashya 3 b 2 57 b 9 — Çlokaveda nighanṭu 36 a 1 — Subodhinikara Uṇadivṛitti 10 a 10 11 b 2 12 a 9 etc — Skandasvamin ergänzte die Erklärungen von Wörtern welche im Nirukta ubergangen wurden 2 a 10 2 b 9 3 a 3 6 3 b 3 etc Er wird sehr oft erwähnt — Haradatta Kaçikävṛitti 102 a 4 103 a 6 etc —

Nighanṭu herausgegeben in der Bibl. Indica 1882

17.

Skr. 182 (früher als Cod. or. mixt. 62 bezeichnet).

1) *Nairuktaçabdasamgraha*, eine alphabetische Aufzählung der im Nirukta vorkommenden Wörter, mit ihren Bedeutungen. Diese reicht bis p. 23.

2) Von p. 25 ab bis zu Ende der längeren Hs. findet sich der Nighaṇṭu zum Ṛigveda. Dieser ist von einem Deutschen in Benares nach zwei Hss. abgeschrieben.

18.

Skr. 123, 2 (Haug 279, 2).

Devisūkta. Ṛv. X, 125. Beginnt: अहं रुद्रेभिर्वसुभिश्चरामि ।

Skr. 123, 3 (Haug 279, 3).

Rātrīsūkta. Ṛv. 10, 127. Beginnt: रात्री व्यख्यदायती पुरुत्रा ।
Beide etwa 1730 geschrieben.

19.

Skr. 171b (Haug 341).

16 Blätter. 11/22½. 9—13 Linien Schrift von etwa 1750.

Eine Zusammenstellung von Wörtern aus dem Ṛigveda, welche gleichen Gesetzen unterworfen sind. Nach Art eines *Prātiçākhya.* Von dem bekannten Prātiçākhya des Rik ganz verschieden. Beginnt: अग्निमीळे तुविजाती दधाना इन्द्रे योगे चक्षसे महाधने ये बृहते हमहे यच्छि सुशिप्रो भ्रियन्त एकादश । य एकः कक्षीवन्तं य औशिज इति वर्जयित्वा ॥ अग्निमवीवृधन्द्रुहन्नादित्यान्विश्वान्पर्वतान् च । अग्निं पा (?) चकानः सनेदिमं द्विपदं ॥ द्रुहन्नोहयद्रा शुत्कर्णैकपदम् । जेष ऊतिं सहस्रसातमो द्वितीयम् । नेष्टरिति दोधमी इति दीधमी । यस्मादृते न द्विपदम् ॥ १ ॥

Von fol. 9b 6 ab werden ganze Sätze behandelt. Beginnt: पितयो ममन्त सं ते नमन्त समध्वरायोषसो नमन्त विश्वा ममन्तिवेदूने नमन्त पश्च ममन्ताश्वन मवन्त ॥

Schliesst: दोषा घसमभ्यम् (1, 34, 3) दोषा वस्तोरुषसो दे (1, 179, 1 zwei Fälle, wo doshāḥ von ushasoḥ begleitet wird). दोषा सिसर्जभोयाः ॥ अयं मातायमगमत् (10, 60, 7 unvollständig) अन्यत्र गमत् ॥ मा मो रक्षो मद् (7, 104, 23) ॥ अन्यथ आमद् ॥

20.

Skr. 135a (Haug 292).

8 Blätter. 10/15. 9 Linien Geschrieben 1824 von Vināyakarāmacandra mit dem Beinamen Ṭhere

Saurū, 12 Hymnen des Ṛigveda zur Verherrlichung des Sonnengottes. Accentuirt. Beginnt: उदु त्यं जातवेदसं देवं वहन्ति केतवः ।

दृशे विश्वाय सूर्यम् ॥ Das Nähere sieh in Cod Oxon Num 726 Unsere Hs fügt den Hymnus X, 190 ऋतं च सत्यं चाभीद्धात् hinzu, und als Anhangsel den Vers X, 36, 14 सविता पश्चातात् etc

21.

Skr 151a (Haug 314a)

2 Blätter 10/22 10 und 7 Linien. Geschrieben etwa 1800 von Çiva ramabhatta mit dem Beinamen Damala.

Anukramanika zu den obigen Hymnen Beginnt अथ सौराणां मन्त्राणां प्रत्येकमृक्संख्याकमृषिदै[वतछन्दांस्य]नुक्रमिष्याम ॥ उदु त्यमिति चयोदशर्चस्य सूक्तस्य काण्व प्रस्कण्व ऋषि । सूर्यो देवता । नवाद्या गायत्र्यो ऽन्त्यस्तृचो रोगघ्न उपनिषदन्त्यो ऽर्धर्चो विषघ्न ॥ etc

22.

Skr 39 (Haug 44)

34 Blätter 10/22 6—11 Linien Abgeschrieben 1829 für Tonkekara balakrishnadeva. Foll 23—24 von einer späteren Hand

Sarvānukramani, Katyayana zugeschrieben, in 64 Capiteln Ein Verzeichniss der Anfänge der Hymnen der angeblichen Verfasser und Gottheiten, und der Metra. Beginnt अथ ऋग्वेदाम्नाये शाकलके सूक्तप्रतीक ऋक्संख्य ऋषिदैवतछन्दांस्यनुक्रमिष्यामो यथोपदेशम् । न ह्येतज्ज्ञानमृते श्रौतस्मार्तकर्मप्रसिद्धि ॥ Hgg von A A Macdonell unter dem Titel Katyayanas Sarvanukramaṇi with an Edition of Shaḍ guruçishyas Commentary entitled Vedarthadipika Oxford 1886

Am Schluss ein Verzeichniss der Metra. Beginnt एकपञ्चाशदृग्वेदे गायत्र्य शाकलेयके । सहस्रद्वितयं चैव चत्वारिंश शतानि तु ॥ Macdonell ibid p 54 — Fol 33a 9 अथानुवाक ॥ Eine kurze Angabe der Anuvāka in Prosa. Beginnt श्री अग्निमीळे सुरूपकृतु- मेन्द्र सानसिमग्निं दूतं etc

23

Skr 65 (Haug 70)

103 Blätter 9 21 12—16 Linien Schrift von etwa 1650 Folia 1 2 und 103 spat ergänzt.

Shadguruçishyas Commentar zur Sarvanukramaṇi Hgg von Macdonell l l. Beginnt ॐ अथ ऋग्वेदाम्नाये शाकलके सूक्तप्रतीकऋक्संख्य- ऋषिदैवतछन्दांस्यनुक्रमिष्यामो यथोपदेशम् ॥ १ अथेति मङ्गले प्रस्तावे वा । ऋगंशवाङ्मयादृग्वेद । etc Auf fol 2b eine Lücke Das alte M beginnt auf fol 3a जातिषु पाठ्यते ऽधधाम्यते । किं दैवं । Macdonell l l p 59, 6

Bis fol. 16a werden die Sarvānukramaṇī von Kātyāyana, die Anuvākānukramaṇī von Çaunaka, die Chandaḥsaṃkhyā erklärt. Diese drei bilden die Dvādaçakhaṇḍī Paribhāshā. Von da ab folgt die Anukramaṇī der Hymnen des Ṛigveda.

24.

Skr. 74 (Haug 86).

50 Blätter. 10/26. 8—11 Linien. Schrift von 1794.

Anukramaṇīvivaraṇa, ein kurzer Commentar zur Anukramaṇī von Jagannātha. Beginnt: नमामि विष्णुं शिरसाव्ययं शिवं च सोमं वृषभेन्द्रगामिनम् । गणाधिपं भक्तमनोरथप्रदं हरिं च वाक्सिद्धिकरीं च भारतीम् । अनुक्रमणिकोक्तानि सूक्तादिप्रभृतीन्यहम् । छन्दोंतानि निबध्नामि जगन्नाथो यथामति ॥ २ ॥ Sieh L. Num. 4241 und Catal. 10. Num. 58. Zu Ende der Seite 1b: अथाग्निमीळेप्रभृतिसूक्तानां ऋक्संख्यऋषिदैवतछन्दांसि लिख्यन्ते ॥ अग्निमीळे नवर्चं ९ मधुछन्दा वैश्वमित्र ऋषिः । अग्निर्देवता । गायत्री छन्दः ॥

Schliesst: संसमित् चतुष्कम् ४ संवनन आङ्गिरसः । संज्ञानम् । आद्यामैयी । आनुष्टुभम् । तृतीया त्रिष्टुप् ॥

25.

Skr. 75 (Haug 89).

23 Blätter. 12/29½. 10 Linien. Geschrieben 1784 von Jyotirāma. Saṃvat ist entweder als Çaka zu nehmen oder Saṃvat 1705 ist aus einer früheren Hs copirt.

1) *Ārshānukramaṇī* von Çaunaka (bis fol. 12b 6), ein Verzeichniss der Verfasser der Hymnen des Ṛigveda. Beginnt: ऋग्वेदमखिलं ये हि द्रष्टारो मुनिपुंगवाः । तदनुक्रमणायाहं नमामि परमेश्वरीम् ॥ अग्निमीळ इत्यादि प्रथमं मण्डलं प्रति । शतर्चिनस्तु विज्ञेया ऋषयः सुखसिद्धये ॥ तेषां पूर्वो मधुछन्दा मेधातिथिरनन्तरः । शुनःशेपस्तृतीयो ऽयं हिरण्यस्तूप उत्तरः ॥ कण्वस्तु पञ्चमः षष्ठः प्रस्कण्वः सव्य उत्तरः । नोधाः पराशरश्चान्यो गोतमः कुत्स उत्तरः ॥ काश्यपस्तथ कक्षीवान्परुच्छेपस्तदुत्तरः । दीर्घतमास्ततो ऽगस्त्यः षोडशैते शतर्चिनः । ऋचां शतानि दृष्टत्वादित एव शतर्चिनः ॥

2) *Chandonukramaṇī* von Çaunaka, ein Verzeichniss der Metra im Ṛigveda. Beginnt: ऋग्वेदगतसूक्तानां सूक्तस्थानामृचामपि । यानि छन्दांसि विद्यन्ते तानि वक्ष्यामि संप्रति ॥ गायत्रं नव सूक्तानि मधुछन्दस आदितः । आनुष्टुभे परे ज्ञेये दशमैकादशे उभे ॥ मेधातिथेस्तु

सूक्तेषु गायत्रेषूत्तरे स्थिति (gayatreshūttameṣ sitı Hs) । पुरउष्णिक् परानुष्टुप् त्रिष्टबन्त्या प्रष्टुभ ॥

Diese beiden Abhandlungen sind von Rajendralala Mitra im Anhang zu seiner Ausgabe der Bṛihaddevatā Bibl Indica 1892 gedruckt worden

26

Skr 85 (Haug 43

3 Blätter 10 20 9—1° und 14 Linien. Geschrieben 1846 von Gangādhara Sohn von Manirāmabhaṭṭa Dīkṣita.

Bṛihaddevatā in 8 Capiteln, ein Werk das die Gottheiten und die angeblichen Verfasser der Hymnen des Ṛigveda in seiner gewöhnlichen Anordnung behandelt Daran knüpfen sich Legenden und einige andere Betrachtungen Das Alter des Werkes welches Macdonell auf etwa 400 vor Christus ansetzt ist viel zu hoch Beginnt मन्त्रदृग्भ्यो नमस्कृत्य समाम्नायानुपूर्वशः । सूक्तर्गर्धर्चपादानामृग्भ्यो व क्ष्यामि दैवतम् ॥ १ ॥ वेदितव्यं दैवतं हि मन्त्रे मन्त्रे प्रयत्नत । दैवतज्ञो हि मन्त्राणां तदर्थमवगच्छति ॥ २ ॥ तद्वितांस्तदभिप्रायानृषीणां मन्त्रदृष्टिषु । विज्ञापयति विज्ञानं कर्माणि विविधानि च ॥ ३ ॥

Eine vortreffliche Ausgabe des Textes und eine Übersetzung wurde von A A. Macdonell 1904 gedruckt

27

Skr 101a (Haug 15°a)

378 Blätter (fehlende sind durch neue ersetzt) 12 31 Linien verschieden Geschrieben etwa 1790 von Çrīnivāsa Sohn von Narahari

Mahābhāshya von Patanjali mit dem Commentar *Mahābhāshya pradīpa* von Kaiyaṭa Sohn von Jaiyaṭa und Schüler von Maheçvara Der Commentar beginnt सर्वाकारं निराकारं विश्वाध्यक्षमतीन्द्रियम् । सदसद्रूपतातीतमद्वयं माययावृतं ॥ १ ॥ ज्ञानलोचनसंलक्ष्यं नारायणमजं विभुम् । प्रणम्य परमात्मानं सर्वविद्याविधायिनम् ॥ २ ॥ पुरुषा प्रतिपद्यन्ते दैवत्वं यदनुग्रहात् । सरस्वतीं च तां नत्वा सर्ववित्राधिदेवताम् ॥ ३ ॥ पदवाक्यप्रमाणानां पारं यातस्य धीमत । गुरोर्महेश्वरस्यापि कृत्वा चरणवन्दनम् ॥ ४ ॥ महाभाष्यार्णवावारपारीणं विवृतिप्लवम् । यथागमं विधास्ये ऽह कैयटो जैयटात्मज ॥ ५ ॥ etc Die Hs enthält den ersten Adhyāya

Der Text des Mahabhashya ist von Kielhorn in Bombay 1880 bis 1884 herausgegeben Derselbe mit dem Commentar von Kaiyaṭa erschien in Benares 1871

Skr. 101 b (Haug 157 b).

Adhyāya 2. 73 Blätter. Dieselbe Schrift.

Skr. 101 c (Haug 157 c).

Adhyāya 3. 144 Blätter $19\frac{1}{2}/31$. Etwa 1862 geschrieben.

Adhyāya 4. 114 Blätter. $19\frac{1}{2}/30\frac{1}{2}$. Etwa 1862 geschrieben.

Skr. 101 d (Haug 157 d).

Adhyāya 5. 94 Blätter. 15/31. Geschrieben in Benares 1798 von Govinda mit dem Beinamen Ashṭaputra, Sohn von Nṛisiṅha. Mit mythologischen Bildern.

Adhyāya 6. 174 Blätter. Von demselben zu gleicher Zeit geschrieben. Mit mythologischen Bildern.

Skr 101 e (Haug 157 e).

Adhyāya 7. 100 Blätter. $14\frac{1}{2}/31$. Von demselben zu gleicher Zeit Vārāṇasīkshetre Virāṭanagare geschrieben.

Adhyāya 8. 78 Blätter. Das Übrige wie oben.

28.

Skr. 103 a (Haug 159 a).

Mahābhāshya ohne Commentar. 159 Blätter. $9\frac{1}{2}/27$. 8 bis 9 Linien. Schrift von 1811. Der erste Pāda von Adhyāya 1.

Skr. 103 b (Haug 159 b).

Mahābhāshya ohne Commentar (स° am Rande ist falsch). Adhyāya 2 68 Blätter. 9/27. 9 Linien. Dieselbe Schrift bis zum Schluss von Adhyāya 8.

Adhyāya 7. 49 Blätter. 10—13 Linien.

Adhyāya 8. 52 Blätter. 8—12 Linien.

29.

Skr. 60 (Haug 65).

1) 27 Blätter. 9/20. 7—12 Linien. 2) 8 Linien. Geschrieben 1775 von Paraçurāma, Sohn von Haribhaṭṭa, mit dem Beinamen Jogalekara

A. Der Text des Ṛikprātiçākhya. Fol. 22 a schliesst in Paṭala 10, 16. Darauf eine Lücke bis 16, 46 — Hgg. und übersetzt von Max Müller, Leipzig 1856, von M Ad. Regnier, Paris 1856. 1859.

B. 52 Blätter. 8 Linien. Geschrieben 1791 von demselben Paraçurāma.

Eine zweite Abschrift desselben Prātiçākhya. Viel genauer als A

30.

Skr 59 (Haug 64)

34 Blätter 9/32 8 Linien Geschrieben 1872 von Paraçurama Sohn von Haribhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara

Das *Ṛkpratiçākhya.* Beginnt परावरे ब्रह्मणि यं सदाङ्गवेदात्मानं वेदनिधिं मुनीन्द्राः । तं पद्मगर्भं परमं स्वादिदेवं प्रणम्यर्चां लक्षणमाह शौनकः ॥ १ ॥ माण्डूकेय. संहितां वायुमाह तथाकाश चास्य माचव्य एव । समानतामनिले चाम्बरे च मत्वागस्त्यो ऽविग्रहारं तदेव ॥ १ ॥ अध्यात्मक्लृप्तौ गुरवीरः सुताश्च वाङ्मनसनसयोर्विवदन्त्यानुपूर्व्ये । संधिविवर्तनं निर्भुज वदन्ति शौद्रावरोचारणं च प्रतृणम् ॥ ३ ॥

Schliesst यश्छन्दसा वेद विशेषमेतं भूतानि च त्रैष्टुभं जागतानि । सर्वाणि रूपाणि च भक्तित. स सर्वं जयत्येभिरथामृतत्व सर्वं जयत्येभिरथामृतत्वम् ॥

31.

Skr 61 (Haug 66)

603 Seiten 15/20 14 Linien. Schrift von 1665

Pāshadavyākhyā Ṛgarthā, Commentar von Uvaṭa, Sohn von Vajraṭa Beginnt सूत्रभाष्यकृत सर्वान्प्रणम्य शिरसा शुचिः । शौनकं च विशेषेण येनेदं पार्षदं कृतम् ॥ १ ॥ तथा वृत्तिकृत सर्वान् त सच्चयशस तथा*) । तेषां प्रसादादेतेषां स्वशक्त्या वृत्तिमारभे ॥ २ ॥ Nachlässig geschrieben Die einzelnen Paṭala sind durch Überschriften kenntlich Auf Seite 2 eine Lücke

32.

Skr 131 (Haug 287)

7 Blätter 10½/22 8—10 Linien Schrift von etwa 1750

Alle Beispiele, wo in den acht *Ashṭakah* des Ṛigveda nach einem langen a vor einem folgenden mit einem tönenden Konsonanten beginnenden Worte ihr s verlieren Die Zahlen über dem Worte bezeichnen den Anuvaka Wörter, die im Samhitātext das a verlängern, sind nicht eingeschlossen, z B bhūmā virupe 1, 62, 8, Pada bhuma | virupe iti, yukshva hi 1, 92, 15, Pada yukshvā | hi Beginnt अग्निमीळे सुता विश्वा दधाना अजोषा इन्द्र ताः सोमपा इमा जुष्टा मत्सरा द्रप्सा घृतपृष्टा यजत्रा द्रविणोदा इमा धाना. शुभ्रा. पद्मदृश ॥ १ ॥ Soweit der erste Adhyaya Dann folgt der zweite

---

*) तान्सूचयशसस्तथा । Ms 10

beginnend: अयं देवाय विप्रा etc. etc. — Ashṭaka 1 schliesst fol. 2a 3, Ashṭaka 2 fol. 3a 2, Ashṭaka 3 fol. 4a 1, Ashṭaka 4 fol. 4b 6, Ashṭaka 5 fol. 5a 10, Ashṭaka 6 fol. 6b 7, Ashṭaka 7 fol. 6b 3, Ashṭaka 8 fol. 7b 5.

Manchmal werden Ausnahmen von der Regel angegeben. पेह देवेति वर्जयित्वा fol. 1b 8. Rv. 1, 92, 18. Hier steht devā vor mayobhuvā, ist aber ein Dual. — युक्ता मातेति fol. 2a 9. Ṛv. 1, 164, 9. Ein schlechtes Beispiel, weil jeder Leser sieht, dass yuktā ein Femininum ist. — इषुकृतेव देवा नासत्या fol. 2b 5. Ṛv. 1, 184, 3. devā steht im Dual. — या ममेति fol. 7b 4. Ṛv. 10, 145, 3. yā ist Femininum sg.

33.

Skr. 112 (Haug 168).

8 Blätter. $13\frac{1}{2}$/21. 14 Linien. Schrift von 1809.

Çikshāpañjikā, ein Commentar zu Pāṇini's Çikshā, hier in 21 Çlokāḥ, verfasst von Dharanīdhara, einem Schüler von Mahādeva, im Jahre 1398 unter der Regierung von Udayasiṁha. Beginnt: पातु वो निकषग्रावा मतिहेम्नः सरस्वती । प्राज्ञेतरपरिच्छेदं वचसैव करोति या ॥ १ ॥ छन्दःकल्पनिरुक्तानि विवृतानीह सूरिभिः । शिक्षा त्वविवृता यस्मात्तस्मात्तां विवृणोम्यहम् ॥ २ ॥ अथ शिक्षां प्रवक्ष्यामि (der Anfang des Textes) ॥ अथेत्ययमानन्तर्ये । वेदाध्ययनस्यानन्तरमङ्गपाठः । किं कारणम् । षडङ्गो वेदो ऽध्येतव्य इति स्मरणात् । तत्र च शिक्षा प्रथमा । अथशब्दस्यानुषङ्गात्सा वक्तव्येत्यथशब्दस्यार्थः etc. Sieh Catal. IO. Num. 544.

Schliesst: साक्षात्स्तुतिपरं श्लोकमाह । त्रिनयनमुखनिःसृतामित्यादिना । वैतालीयं छन्दो ऽस्य । त्रिनयनमुखान्निःसृता । यथा गुहायाः सिंहो निष्क्रामति तथा निःसृता । एतावता त्रिनयनेनापि(न) कृतेत्यर्थः । तां यः पठेदधीयीत स धनादिभिर्युज्यते etc.

34.

Skr. 23 (Haug 32).

Im ersten Theil 23 Blätter, im zweiten 44 Blätter. $9\frac{1}{2}$/22. 8—9 Linien. Geschrieben von Rāmacandrabhaṭṭa, Sohn von Lakshmaṇabhaṭṭa.

Āçvalāyanaçrautasūtra. Kapitel 1—6. Beginnt: अथैतस्य समाम्नायस्य विताने योगापत्तिं वक्ष्यामः ॥ Geschrieben 1796 von Nārāyaṇa Haṭavaḷana, Sohn von Lakshmaṇa.

Zweiter Theil, Uttarashaṭka. Kapitel 1—6, gewöhnlich als 7—12 gezählt. Beginnt: समाख्यायुक्ता दीक्षोपसदः ॥ Geschrieben 1797 von Rāmacandrabhaṭṭa, Sohn von Lakshmaṇabhaṭṭa.

35.

Skr 27 (Haug 31)

Âçvalâyanaçrautasûtra Capitel 1—6 Im ersten Theil 102 Blätter, im zweiten 58 Blätter $6^1/_2/19$ Geschrieben 1796 von Ramacandra, Sohn von Prabhâkarabhaṭṭa

Zweiter Teil. Capitel 7—12 Geschrieben 1794 von Rama bhaṭṭa Sohn von Prabhâkarabhaṭṭa, demselben wie oben

Gedruckt in der Bibl Indica mit dem Commentar von Gargya Narayana Calcutta 1874

36.

Skr 66a (Haug 71)

206 Blätter $9^1/_2/21^1/_2$, 8—12 Linien Geschrieben 1758 von Ganeça Sohn von Raghunâthabhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara.

Âçvalâyanasutravṛtti, ein Commentar zu den Âçvalayanaçrauta sutra, von Gargya Narayaṇa, Sohn von Narasiṁha. Diese Hs enthält nur die ersten sechs Adhyavaḥ प्रज्ञानन्दमूर्तिं सकलदिग्गतिग सर्वदा सन्नमन्तु etc Als seinen Vorgänger erwähnt er Devasvâmin

Adhyaya 1 fol 25b — 2 fol 63a — 3 fol 89a — 4 fol 120a — 5 fol 170b — 6 fol 276a

Skr 66b (Haug 72)

98 Blätter 9/20 7—12 Linien Geschrieben nicht früher als 1820

Tâlavṛntanivasins Anduvla, einzelne Notizen zu Âçvalâyanas Çrautasutra. Diese Hs enthält nur drei Capitel (7—9) des zweiten Theiles Kapitel 7 beginnt अथ सर्वाहीनानां प्रकृतेरहीनस्य द्वादशाहप्रयोग उच्यते । तत्र प्रथमं व्यूढस्योच्यते । प्रत्यक्षब्राह्मणत्वात् । द्वादशोपसद् । सुत्यानि प्रातरनुवाकादिपत्नीसयाजान्तानि । अन्त्यमहरुदवसानीयान्तम् ॥

Schliesst तृतीयसवनं सर्वं बृहस्पतिसवेन व्याख्यातम् ॥ (9 7 3) आश्वलायनसूत्रस्य वृत्तिरेषा प्रकाशिता । इता नैमिषवृद्धेन तालवृन्तनिवासिना ॥

37.

Skr 104a (Haug 160a) Skr 104b (Haug 160b)

104a 246 Blätter 104b 59 Blätter 10/23 a) 10—12 Linien b) 13 bis 15 Linien Schrift von etwa 1700

Commentar von *Siddhantin* zu *Âçvalâyanas Çrautasutra* Adhyaya 1 schliesst fol 59a. Beginnt अथैतस्य समाम्नायस्य वितानेयोगापत्तिं वक्ष्याम (Text) ॥ अथेत्ययं निपात शुभमङ्गलार्थं शास्त्रादौ प्रयुज्यते । अकारो वै सर्वा वागिति वचनात् ॥ Adhyaya 2 beginnt

fol. 59a: पौर्ण॰ दिष्टाः ॥ पौर्णमासस्येदं पौर्णमासं किं तन्त्वमिति केचित् तन्नोपपद्यते ॥ Adhyāya 3 beginnt fol. 115a: पशाविष्टि॰ तो वा ॥ पशोरिति पश्वा वक्तव्ये पशाविति सप्तमीनिर्देशप्रयोजनं निरूढेष्वेव पश्विष्टिः ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 151a: दर्शपूर्ण॰ मेन ॥ आधानादूर्ध्वं भूम (?) नेन क्रमेणेज्या कर्तव्या etc. Adhyāya 5 beginnt fol. 170a: परिहितेऽ नीयायाः । परिहिते प्रातरनुवाके आपोनप्त्रीया अन्वाह ॥ Adhyāya 6 beginnt fol. 221a: उक्थे तु होत्रकाणाम् । वयमु त्वामपूर्व्य ॥

Vol. 2. Adhyāya 7 beginnt fol. 1b: सत्त्राणामुक्ता दीक्षोपसदः ॥ अधिकारार्थमिदमुच्यते ॥ उत्तरत्रैतावत्सूत्रं होतृकर्मेति (8, 13, 31) वक्ष्यति । तेनैव सत्त्राधिकार इति ज्ञायते ॥ Adhyāya 8 beginnt fol. 18a. षष्ठस्य॰ यजन्ति ॥ प्रातःसवनग्रहणं सर्वार्थं होतुश्च होत्रकाणां च ॥ Adhyāya 9 beginnt fol. 37b: उक्ताः प्रकृतयो ऽहीनैकाहाः ॥ उक्ताः प्रकृतयो येषामिति बहुवचनेन विग्रहः कर्तव्यः ॥ Adhyāya 10 beginnt fol. 46b: ज्योतिरर्द्धिकामस्य ॥ पुत्रपशुहिरण्यादिभिरर्द्धिकामस्येति ॥ विषुवत्स्तोमो भ्रातृव्यवत इत्येतत्प्रायश्चित्तं भवति ॥ Adhyāya 11 beginnt fol. 50a: यथे॰ भवन्ति ॥ इदमुद्देशमात्रमुत्तरः सर्वस्यानिर्देशः ॥ Adhyāya 12 beginnt fol 52a: गवामयनं (lies gavamayanena°) व्याख्यातम् ॥ गवामयनग्रहणं सर्वप्रकारार्थम् । गवामयनेनेति इतरथा एवेति वाच्यं स्यात् ॥

Handschriften dieses Commentars sind nicht selten. Sieh Catal. Catal. 1, pp. 56b. 775a

38.

Skr. 79 (Haug 97).

9 Blätter. $9^1/_2/20^1/_2$. 9—10 Linien. Der Abschreiber Çaṃkara giebt im Ms 101 sein Datum als 1787 an, und das gilt mutatis mutandis für alle Hss, wo die Formel लिखितमिदं पुस्तकं वेलणकरोपनाम्ना हरिभट्टस्य शंकरेण oder etwas Ähnliches sich findet.

Agnihotrahoma, Darbringung von Gaben im Opferfeuer. Von Anantadeva, Sohn von Āpadeva. Beginnt: आधानानन्तरं द्वादशाहिनमध्ये पूर्णमाससोमारम्भाप्रसक्तौ (vielleicht सोमारम्भप्रसक्तौ) द्वादशाहिनपर्यन्तमजस्रेष्वेव तत्कार्यम् । तथोद्धरणकाले ऽनुत्पत्तिक्रमेण प्रादुष्करणं कार्यम् । कालातिक्रमे सर्वप्रायश्चित्तम् । यथोद्दिष्टे ऽहनि प्रातर्होमान्ते ऽपित्यागः । ततः सायंकालप्रभृतिहोमार्थमुद्धरणं कार्यम् ।

Nur folgende Abschnitte sind bezeichnet: sāyaṃhomaḥ 6a, syakartrikahomaviçeshaḥ 6b, pakshahomavidhiḥ 8a.

Citirt werden: Trikāṇḍamaṇḍana 8a, Devatrāta, der Verfasser eines Commentars zum Āçvalāyanaçrautasutra 3b 4b 7b Devatrātabhāshyakritau (सर्वाभिः समाम्नातोभिः क्रमेणान्वहं यथोत्साहमुपस्थानं कार्यमिति देवत्रातः), Prāyaçcittacandrikā 8b, Prāyaçcittapradipa 8a, Vrittikrit 7a, Siddhāntabhāshya, ein Commentar zu Āçvalāyana's Çrautasūtra 3a 3b. 7a 7b Der Verfasser wird in andern Werken Siddhāntin genannt Smrityarthasāra 8a 9a.

39.

Skr. 5 (Haug 5)

6 Blätter 9 20¹/₂ 7 Linien Schrift von etwa 1830.

Ashtakāçrāddhaprayoga und *Anvashtakyaçrāddhaprayoga*, die Gebräuche, welche beim Todtenopfer im Winter (Hemanta) und zwischen Winter und Frühling (Çiçira) stattfinden Beginnt अथ पूर्वेद्युः श्राद्धप्रयोगः । औपासनाग्नेः पश्चिमत उपविश्य देशकालौ । Von dem letzten Wort ab ist alles bis zum Ende aus Nārāyaṇa's Prayogaratna (Bombay 1877) fol 97b 1 bis fol 99a 5 entnommen

40.

Skr. 146 (Haug 307)

16 Blätter 7¹/₂ 21 7—9 Linien Schrift von etwa 1780

Darçapūrṇamāsahautraprayoga, über Opfer am Neumondstage und Vollmondstage, für den Hotṛi bestimmt Nach Āçvalāyana. Die meisten Verse aus dem Rigveda entnommen. Beginnt अथ दर्शपूर्णमासप्रयोगः । होता कृतयज्ञमानाचमनमोक्षणो होतरेहीत्यामन्त्रितः प्रागुदगाहवनीयादवस्थाय प्राङ्मुखो यज्ञोपवीती विहाराद्बहिराचम्याध्वर्युमाह ॥

Schliesst: इति संस्थाजपेनोपस्थाय तीर्थेन निष्क्रम्यानियमः । इष्टिसतिष्ठते ॥ इति दर्शपूर्णमासहौत्रप्रयोगः ॥

Zum Beweis, dass Āçvalāyana benutzt ist, dienen die zwei folgenden Stellen 1) Für den oben angezogenen Satz Āçvalāyana 1, 1, 4 दर्शपूर्णमासयोर्हविष्यासन्नेषु होतामन्त्रितः प्रागुदगाहवनीयादवस्थाय प्राङ्मुखो यज्ञोपवीत्याचम्य दक्षिणावृद्विहारं प्रपद्यते । 2) Text fol 1b तेन च मध्यतो दक्षिणावृद्भूत्वा प्रणीतोत्करयोर्मध्येन दक्षिणपादं पुरः पुरो निधाय दक्षिणपादपार्ष्णिं वेद्युत्तरश्रोण्या समां निधाय वेद्यामासाद्य बहिरुत्पादाग्रेणाक्रम्य सव्यपादं बहिर्वेदि निधाय परस्परविरलौ संहितौ विरलाङ्गुलीकौ हृदयसमितावङ्गसंमितौ वा पाणी धारयन्द्यावापृथिव्योः संधिमीक्षमाणः प्राङ्मुखस्तिष्ठन्सामिधेन्यर्थं प्रेषितो जपेत् ॥ Āçvalāyana 1, 1, 23. मध्यमाभिहततरेण पादेन वेदिश्रोणी-

43.

Skr 79 (Haug 101).

75 Blätter 10—11 Linien Geschrieben 1778 in Mahārāshtra zwischen den Tempeln von Kaçeçvara und Çukreçvara. Der Schreiber ist der bekannte Çamkara

Cāturmāsyaprayoga von Anantadeva, Sohn von Āpadeva

Cāturmāsya, Opfer, welche alle vier Monate dargebracht werden. Diese sind Vaiçvadeva, Varuṇapraghāsa, Sākamedha, respective am Phalguna-, Āshāḍha-, Kārttika-Vollmond. Ein viertes Capitel heisst Çunāsīrīya, uber dessen Zeit keine sicheren Angaben vorhanden sind Āçvalāyana 2, 20, 1 पञ्चम्यां पौर्णमास्यां शुनासीरयया । 0 sākamedhakālam ārabhya yā pañcamī paurṇamāsī tasyām çunāsīrīyā kāryā. 2, 20, 2. अर्वाग्वयोपत्ति वा । 0. pañcamyāḥ paurṇamāsyā arvāg api yatra kale kartum sambhavati tatra vety arthaḥ tato dvyahe tryahe iti çāstrāntarokta ity arthaḥ [[Sieh Eggeling in seiner Translation of the Çatapathabrahmaṇa II, 6, 3, Anmerkung 2. — Nach dem Kaushītakibrāhmana V, 1, 8 wird das Çunāsīrīya für den Schaltmonat angewendet

Das Werk, auf Āçvalāyana's und Baudhāyana's Çrautasūtra gestützt, beginnt नवनीतकरो बालो नवनीरधरप्रभ । कमनीयं मनः कुर्यान्नो विष्णुरुरुक्रमः ॥ १ ॥ आश्वलायनस्य बौधायनमतमवष्टभ्य चातुर्मास्यानि चिकीर्षतो यथाप्रयोगपद्धमयलम्ब्य प्रयोग उच्यते । उदगयनापूर्यमाणपक्षे देवनक्षत्रे प्रक्रम्यापूर्यमाणपक्ष एवं समाप्तिरिति केशवदेवस्वामिनो । समाप्तिरपरपक्ष इति केचिदिति यज्ञतन्त्रे ॥ Vaiçvadevaparvan endet fol 20b

Das Varunapraghāsaparvan beginnt: द्विशतादूर्ध्वं शमीपर्णानि । करीरसक्तूनैपीक शूर्पं कौशं वा गार्हपत्ये ईयत्पृष्टानो यवाना श्लक्ष्णपिष्टानि तप्ताभिरद्भिर्धृतेन दध्ना वा संयुज्य यजमानतत्पुत्रपौत्रतज्जायाप्रत्तदुहितृसमसंख्यान्येकातिरिक्तानि दीपकाद्याकाराणि करम्भपात्राणि सपादयेदिति यज्ञतन्त्रे । शतादूर्ध्वमिति कल्पः ॥ Varunapraghāsaparvan endet fol. 42a

Sākamedhaparvan beginnt तत्रादौ । अपरात्रे ऽग्नीन्विहृत्याग्निहोत्रमपक्षय्य कृत्वा या. पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यक्ष्य इति विरूपाक्षं विसृज्यैतस्या तन्त्र कथतामित्यादि श्रौं तथेत्युक्ते । पुनर्याः पुरस्तादित्यादि । श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थमनोकवद्विधिया यक्ष्ये ॥ Endet fol 71b

Çunasīrīyaparvan beginnt अथापरे ऽहनि प्रातर्हुते ऽग्निहोत्रे याः पुरस्तादित्यादि । शुनासीरीयहविर्भिर्यक्षे । शुनासीरीयं हविः । व्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यं व्रीहिमययवः पयश्च । नव प्रयाजाः । अग्नी-

पोमाज्यभागौ । अग्निः सोमः सविता सरस्वती पूषा वायुरिन्द्रः शुनासीर इन्द्राग्नी विश्वे देवाः सूर्य इति प्रधानदेवताः ॥

Er citirt Anvilā 5b 11. 32a 8. 37b 10. 40a 8. 63a 3. 66b 3. Sieh Tālavṛintanivāsin in CC. — Aparārka 20a 9. — Āpastamba 6a 1. 22b 2. — Āçvalāyana 2b 4. 6a 1 etc. — Āçvalāyanasūtra 5b 6. — Aupamanyava in Dvaidhasūtra 20a 6. 21a 3. 25a 3 etc. — Karka 30a 1. 33a 7. — Kalpa, rituelle sūtra, 3a 6. 9a 3. 10a 4. 11a 1 etc. — Kalpasāra 4b 1. 10. 24a 3. — Kātyāyana (Çrautasūtra). 20b 9. 22b 1. 40a 7. 41a 3. Sieh Haradattīya. — Keçava oder Keçavasvāmin, Verfasser des Prayogasāra zu Baudhāyanaçrautasūtra, 1b 4. 6. 3a 5. 17a 1 etc. — Gopāla 3a 11. 23a 6. 27b 6 etc. Sieh Gopālaparamahaṅsaparivrājakācārya in CC. — Jayanta 2b 3. Sieh CC. — Tantrakṛit 44a 10. 46a 5. 49b 6 etc. Vgl. Yajñatantra. — Tantraratna 5a 10. — Deva 2b 2. 10b 10 etc. Sieh Devayājñika und Devasvāmin. — Devatrāta Āçvalāyanasūtrabhāshya 5a 8. 5b 6 etc. — Devayājñika 33a 7 (angeführt Karka). — Devasvāmin 1b 4. 24a 8. Sieh CC. — Dvaidha i. e. Dvaidhasūtra 3a 9. 4b 4 und oft. — Dhūrta (Āpastambaçrautasūtrabhāshya) 4a 9. 15b 8. 34a 4. 37b 5. — Nṛisiṅha 12b 10. 18a 11. 45b 5. 59b 2. 62b 10. 63a 7. — Prayogapārijāta 2a 6. — Prāyaçcittapradīpa von Gopāla 23a 6. — Bahvṛicabrāhmaṇa 5a 9. — Baudhāyana 4b 3. 5a 1 6b 6. 7a 4 etc. — Bhava oder Bhavasvāmin (Baudhāyanaçrautasūtrabhāshya) 2b 1. 3a 10. 9a 11. 24b 9. 31a 10. 33a 6. — Mādhava 6a 7. — Yajñatantra 1b 4. 2a 1. 7. 2b 2 etc. — Yajñapārçva 75a 5. — रामाण्डार 5a 1. 11b 1. 45b 6. Der Name von Kauçikarāma's O: zu Dhūrtasvāmin's Bhāshya. — Vidyāraṇya 10a 5. Sieh Mādhava und Yajñatantra. — Vṛittikṛit 1b 7. 5a 11. 5b 10. 12b 10 etc. — Vṛiddhāḥ 22a 8. 23a 8. 66b 1. — Çāliki, oft citirt von Baudhāyana, 4b 4 6b 7. 7a 4 etc. — Çulba 21b 7. 22a 11. Çulbabhāshya 21b 8 22a 4. 50a 8. — Çaunaka 2b 4. — Siddhāntabhāshya 1b 8. 5b 6. 12b 11 etc. — Haradattīye Kātyāyanaḥ 4a 10. — Harisvāmin 33b 6 Sieh CC. — Hemādri 2a 3.

44.

Skr 42 (*Haug 47*).

26 Blätter. 10/23. 7—11 Linien. Schrift von 1766.

Gṛihyasūtra von Āçvalāyana in vier Adhyāyāḥ Beginnt: उक्तानि वैतानिकानि गृह्याणि वक्ष्यामः ॥ Herausgegeben von Stenzler, Leipzig 1864.

45.

Skr. 130 (Haug 286).

33 Blätter. 10/21 7—11 Linien. Die alten Blätter sind 1770 geschrieben, denn einzelne sind in späterer Zeit ergänzt.

Dieselben Sūtra.

46.

Skr 14 (Haug 16)

33 Blätter 9½/20½ 8—11 Linien Schrift von 1,9"

Dieselben Sutra

47.

Skr 120 (Haug 176)

35 Blätter 13½ 22 9—10 Linien Schrift von etwa 1600

Āçvalāyanagrihyaparicishta Enthält nur die drei ersten Adhyayah, grade so wie in der Ausgabe Poona 1873 Der erste Adhyaya mit 26 Kandikah (endet fol 13b 10) Beginnt अथाश्वलायनगृह्ये यानि कानिचिद्न्यचोक्तानीह्हताचार्ये ऽनुमतानि ज्ञापितानि चोक्तमदर्शनक्रियाणि तानि सर्वावबोधाय यथावदभिधास्याम ॥

Der zweite Adhyaya mit 20 Kandikah (endet fol 28a) Beginnt अथ ग्रह(Ms गृह)यज्ञश्चैत्ययज्ञश्चैत्यमुपयाचितमुच्यते ॥

Der dritte Adhyaya mit 18 Kandikah (endet fol 35b) Beginnt अथ पितृमेध ॥

48.

Skr 16 (Haug 19)

9½/22 7 Linien Schrift von etwa 1680

Aitareyabrahmana Pancika 1 37 Blätter — Pancika 2 14 Blätter — Pancika 3 46 Blätter — Pancika 4 36 Blätter — Pañcikā 5 48 Blätter — Pancika 6 40 Blätter — Pañcika 7 35 Blätter — Pañcika 8 34 Blätter

Herausgegeben und übersetzt von Martin Haug Poona 1863 in zwei Banden von Theodor Aufrecht mit Auszugen aus dem Commentar von Sayanacarya Bonn 1879 Bibl Indica mit dem Commentar von Sayanacarya Calcutta 1895—98

49.

Skr 15 (Haug 18)

9/20 7—11 Linien

Pancika 1 26 Blätter Geschrieben von Krishna Sohn von Balaji — Pancika 2 40 Blätter Geschrieben von Krishna Somana Sohn von Balaji — Pancika 3 38 Blätter Geschrieben von dem selben Diese drei Pancikah sind etwa 1780 geschrieben — Pañcika 4 27 Blätter Copirt 1788 von Janardana — Pañcika 5 39 Blätter — Pañcika 6 32 Blätter — Pancika 7 25 Blätter Geschrieben von Janardana — Pañcika 8 26 Blätter Geschrieben von demselben Die letzten vier Nummern sind etwa 1790 geschrieben

50.

Skr. 55 a. 55 b (Haug 60 a. 60 b).

19/31. Gewöhnlich 14 Linien. Schrift von 1865.

Sāyaṇa's Commentar zum Aitareyabrāhmaṇa. Pañcikā 1. 51 Blätter. — Pañcikā 2. 58 Blätter. — Pañcikā 3. 74 Blätter. — Pañcikā 4. 47 Blätter.

Zweiter Band. Pañcikā 5. 49 Blätter. — Pañcikā 6. 40 Blätter. — Pañcikā 7. 40 Blätter. — Pañcikā 8. 38 Blätter.

51.

Skr 172 (Haug 343).

217 Seiten (167 zweimal gezählt). 16/20. 14—18 Linien. Schrift von 1863.

Commentar von demselben. Adhyāya 1. Seite 72. — Adhyāya 2. Seite 100. — Adhyāya 3. Seite 142. — Adhyāya 4. Seite 187. — Bricht ab auf Seite 217 वक्ष्यमाणेन संबन्धः ॥ द्वितीयपादमनु in Hs. 55 a fol 50, 2. Text 1, 30, 22

52.

Skr. 23 (Haug 27).

60 Blätter. 9/20. 7—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Aitareyāraṇyaka, getheilt in 5 Āraṇyaka. Diese Hs. und Nr. 24 beginnen mit Segenssprüchen, welche aus dem Taittirīyāraṇyaka und dem Rv. entnommen sind. Anfang: भूमिमुपस्पृशेदम इळा नम इळा नम ऋषिभ्यो मन्त्रकृद्भ्यो मन्त्रपतिभ्यो नमो वो अस्तु देवेभ्यः । शिवा नः शंतमा भव etc.

Der eigentliche Text beginnt: अथ महाव्रतम् । इन्द्रो वै वृत्रं हत्वा महानभवद्यन्महानभवत्तन्महाव्रतमभवत्तन्महाव्रतस्य महाव्रतत्वम् । Fünf Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 17 b.

Ār. 2 beginnt: एष पन्था एतत्कर्मैतद्ब्रह्मैतत्सत्यं etc. Sieben Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 34 b.

Ār. 3 beginnt: अथातः संहिताया उपनिषत्पृथिवी पूर्वरूपं द्यौरुत्तररूपं । Zwölf Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 45 a.

Ār. 4. Beginnt: विदा मघवन्विदा गातुमनु शंसिषो दिशः । शिक्षा शचीनां पते पूर्वीणां पुरूवसो । Adhyāya 1. Schliesst fol. 46 a.

Ār. 5. Beginnt: महाव्रतस्य पञ्चविंशतिं सामिधेन्य एकविंशतो प्रागुपोत्तमायाः । Vierzehn Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 60 b.

53.

Skr 24 (Haug 28

44 Blätter 9 24¹, 8 Linien Geschrieben um etwa 1760 von Kāṣṭakar(?)a Nārāyana

Ār 1 fol 15b Ār 2 fol 25b Ār 3 fol 28a Ār 4 fol 35a Ār 5 fol 35b

54.

Skr 143 (Haug 301)

44 Blätter 10/24¹/₂ Meistens 9 zuweilen 8—10 Linien Geschrieben 1676 von Abdebhaṭṭa, Sohn von Balambhaṭṭa und Citrāum

Aitareyāranyaka (A), ein vorzugliches Ms Das erste Blatt, welches die Segenssprüche enthielt, fehlt. Sonst vollständig Ār 1 fol — Ār 2 fol. 14b Ār 3 fol 27b Ār 4 fol 35a Ār 5 fol 35b

55.

Skr 56 (Haug 61)

107 Blätter 19¹/₄/33¹/₂ 15—17 Linien Schrift von 1865

Sāyana's Commentar zum Aitareyaranyaka Ār 1 28 Blätter Ār 2 43 Blätter Der Commentar von Ār 3—5 wird zusammen genommen und fullt 36 Blätter

Es finden sich einzelne Auslassungen Die schlimmste steht fol 17, Linie 13 des dritten Āranyaka nach करिष्यामि und erstreckt sich bis गवामयनप्रकरणगतत्वात्, oder in der Ausgabe von 374, 6 v u bis 388, 12 im funften Āranyaka

Der Text mit Sayana's Commentar erschien in der Bibl Indica 1876

56.

Skr 129 (Haug 285 II)

16 Blätter 9¹/₂/20 8—10 Linien Schrift von 1786

Punyahavacana, Matrikapuja, Nandiçraddha Der Anfang u s w mit allen Fehlern gegeben कृतमंगलस्नान स्वकृत कृताचमन प्राङ्मुखो यजमानो वस्त्राच्छादिते पीठे उपविश्य पत्नी स्वदक्षिणत प्राङ्मुखी उपविश्य स्व कार्य च तथैवोपवेश्य ॥ Das Nāndiçraddha unterscheidet sich in manchen Punkten von No 122 Die Verse accentuirt

Schliesst तत क्रमागतदेवताकुलदेवताप्रीत्यर्थं द्विजसुवासिन्यादिभोजन कार्य । आगतौ तु सर्वमेतद्विवाहदिन एव पूर्वं कुर्यात् ॥

इति स्वस्तिवाचनगणपतिपूर्वक मातृकापुजन नान्दीश्राद्ध मंडप प्रतिष्ठा कुलदेवतादिस्थापन च पुण्याहवाचनादि समाप्त ॥ Vgl Leipziger Katalog No 701

57.

Skr. 129 (Haug 285 III).

6 Blätter. 10 $19^1/_2$. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1850.

Upanayanaprayoga, die Gebräuche bei Einführung eines Schülers beim Lehrer zum Studium des Veda. Aus dem Prayogaratna von Nārāyaṇa. In Skr. 138 fol. 92 b. Beginnt: उक्तकाले उपनिनीषुरा-चार्यः पूर्वेद्युर्वटोः परिधानार्थं शुक्लमीपद्धौतं नवं सदशं परेणाधृतं वस्त्र-मुत्तरीयार्थं च काषायवस्त्रमजिनं वा कृष्णमृगस्य यज्ञोपवीतं मौञ्जी-मेखलां च पालाशमव्रणमृजुं सौम्यदर्शनं वटोः केशसंमितं सायं दण्डं कौपीनं तद्बन्धनसूत्रं भिक्षाभाजनं च संपाद्य etc.

Bricht ab mit अदान्तं दमयित्वा मां मार्गे संस्थाप in Skr. 138 fol. 98 b, Linie 11.

58.

Skr. 20 (Haug 23)

Der erste Theil hat 65 Blätter, der zweite 81. 17/28. 9 Linien. Schrift von etwa 1820.

Kaushītakibrāhmaṇa oder *Çāṅkhāyanabrāhmaṇa*, zum Ṛigveda gehörig. Adhyāya 1 mit 5 Capiteln beginnt: अस्मिन्वै लोक उभये देवमनुष्या आसुस्ते देवाः स्वर्गं लोकं यन्तो ऽग्निमूचुस्त्वं नो अस्य लोक-स्याध्यक्ष एधीति ॥ Adhy. 2 mit 9 Capiteln: घर्मो वा एष प्रवृज्यते (न) यदग्निहोत्रम् ॥ Adhy. 3 mit 9 Capiteln: यद्दर्शपूर्णमासयोरुपव-सति न ह वा अव्रतस्य देवा हविरश्नन्ति तस्मादुपवसत्युत्तमे देवा हवि-रश्नीयुरि[ति] पूर्वां पौर्णमासीमुपवसेदिति (upavasīd iti Ms) *Paiṅgyam* उत्तरामिति (uttamiti Ms.) *Kaushītakam* ॥ Adhy. 4 mit 14 Capiteln: अनुनिर्वाप्यया [वै देवा] असुरानपाघ्नत (upāvrata Ms.) तथो एवैतद्यज-मानो ऽनुनिर्वाप्ययैव द्विषतो भ्रातृव्यानपहते ॥ Adhy. 5 mit 10 Capiteln: अथातश्चातुर्मास्यानाम् । चातुर्मास्यानि प्रयुञ्जानः फाल्गुन्यां पौर्णमास्यां प्रयुङ्क्ते । मुखं वा एतत्संवत्सरस्य यत्फाल्गुनी पौर्णमासी ॥ Adhy. 6 mit 15 Capiteln. प्रजापतिः प्रजातिकामस्तपो ऽतप्यत । तस्मात्तप्तात्पञ्चा-जायन्ताग्निर्वायुरा[दि]त्यश्चन्द्रमा उषाः पञ्चमी ॥ Adhy. 7 mit 10 Capiteln. वाग्दीक्षा वाचा हि दीक्षते । प्राणो दीक्षितो वाचा वै दी-क्षया देवाः प्राणेन दीक्षितेन सर्वान्कामानुभयतः परिगृह्यात्मन्नदधत ॥ Adhy 8 mit 9 Capiteln: आतिथ्येन ह वै देवा द्विपदश्च चतुष्पदश्च पशूनाप्नुस्तथो एवैतद्यजमान आतिथ्येनैव द्विपदश्च चतुष्पदश्च पशूनाप्नोति ॥ Adhy. 9 mit 6 Capiteln: ब्रह्म वा अग्निस्तद्यदुपवसथे ऽग्निं प्रणयन्ति ब्रह्मणैव तद्यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy. 10 (fol. 41 b) mit

6 Capiteln व[ज्रो] वा एष यद्यूपस्तद्यदुपवमये यूपमुच्छ्रयन्ति वज्रेणैव तद्यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy 11 mit 8 Capiteln अथात प्रातरनुवाको यद्देवेन प्रातरन्वाह तत्प्रातरनुवाकस्य प्रातरनुवाकत्वम् ॥ Adhy 12 mit 8 Capiteln यज्ञो वा आपस्तद्यदप उच्छ्रयन्ति यज्ञमेव तदुच्छ्रयन्त्यथो ऊर्ग्वा (argva Ms) आपो रस ऊर्जैव तद्रसेन हवि संसृजन्ति ॥ Adhy 13 mit 9 Capiteln प्रजापतिर्वै यज्ञस्तस्मिन्सर्वे कामा सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy 14 mit 5 Capiteln अथात आज्यमाज्येन वै देवा सर्वान्कामानाजयन्सर्वममृतत्वं तथो एवैतद्यजमान आज्येनैव सर्वान्कामानाजयति सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy 15 mit 5 Capiteln देवा वा अर्बुदे[न] च पावमानीभिश्च ग्राव्णो ऽभिष्टुत्यामुष्मन्नमृतत्वमाभुवन्सत्यं संकल्पं तथो एवैतद्यजमानो यदर्बुदेन च पावमानीभिश्च ग्राव्णो ऽभिष्टौत्याप्नोत्यमृतत्वमाप्नोति सत्यं संकल्पम् ॥

Zweite Hälfte mit besonderer Pagination Adhy 16 mit 11 Capiteln वसूनां वै प्रातःसवनं रुद्राणां माध्यंदिनं सवनमादित्यानां तृतीयसवनं तद्यदादित्यग्रहेण तृतीयसवनं प्रतिपद्यते स्वयैव तद्देवतया प्रतिपद्यते ॥ Adhy 17 mit 9 Capiteln आनुष्टुभो वा एष वज्रो यत्षोडशी तद्यत्षोडशिनमुपयन्त्यानुष्टुभेनैव तद्वज्रेण यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy 18 mit 14 Capiteln अतिरिक्तसोमो वा एष यदाश्विन यदि यज्ञस्यातिरिच्यते भ्रातृव्यस्तेन यजमानस्य प्रत्युद्यमी भवति ॥ Adhy 19 mit 10 Capiteln ते वै दीक्षिष्यमाणा अग्नीन् (agnit Ms) मनिवपन्त एकधैव तद्ब्रह्म वीर्यमात्मन्दधते ऽथैता सनिवपनीयामिष्टिं तन्वते ॥ Adhy 20 (fol 21 a) mit 4 Capiteln देवचक्रं वा एतत्परिप्लव यत्संवत्सरस्तदमृतस्य तस्मिन्नेतत्षट्तयमन्नाद्य (shaṭtrayam Ms) ग्राम्याश्च पशव आरण्याश्चौषधयश्च वनस्पतयश्चाप्सुचरं च परिप्लव (viplavam Ms) च ॥ Adhy 21 mit 6 Capiteln देवा वै मृत्युं पाप्मानमपजिघांसमाना ब्रह्मण सलोकतां सायुज्यमीप्सन्त एतमभिप्लवं षडहमपश्यन् etc Adhy 22 mit 9 Capiteln प्र[थ]ममहरयमेव लोक आयतनेनाग्निर्गायत्री त्रिवृत्सोमो रथंतरं साम तन्वस्य निदानम् ॥ Adhy 23 mit 8 Capiteln पशव पञ्चममह (pañcamasabah Ms) पङ्क्तिर्वै तन्वस्य निदानं पशव पङ्क्तिरिति ॥ Adhy 24 mit 9 Capiteln अभिजिदभिजिता वै देवा अभ्यजयन्निमांस्त्रींल्लोकांस्तस्मात्स (lokaṅs tasmat sa Ms) त्र्यावृच्चतुरुदयो भवति ॥ Adhy 25 mit 15 Capiteln आपस्तपो ऽतप्यन्त तास्तपस्तप्त्वा गर्भमदधत (ता) तत एष (esha Ms) आदित्यो ऽजायत षष्ठे मासि तस्मात्सत्त्रिणः षष्ठे मासि दिवाकीर्त्यमुपयन्ति ॥ Adhy 26 mit 17 Capiteln द्वात्रिंशी

प्रथमो मासो द्वात्रिंशुत्तमो द्वात्रिंशदक्षरानुष्टुब्वागनुष्टुप्तद्वाचा प्रयन्ति वाचमनूत्तिष्ठन्ते ॥ Adhy. 27 mit 7 Capiteln: यद्धिव्युपरि तद्ग्रममह-रिति ह स्माह *Kaushitakis* तद्विवाक्यं भवति ॥ Adhy. 28 mit 10 Capiteln: प्रजापतिर्ह यज्ञं ससृजे तेन ह सृष्टेन देवा ईजिरे तेन देष्ट्वा सर्वान्कामानापुः । Adhy. 29 (p. 72) mit 8 Capiteln: अथ यत्र ह तत्संवत्सरे देवा यज्ञमतन्वत तान्हार्बुदः काद्रवेयो माध्यंदिन उपो-दासृप्योवाच ॥ Adhy. 30 mit 11 Capiteln (der Anfang stimmt mit Capitel 16): वसूनां वै प्रातःसवनं etc.*)

Schliesst: परमे वै तदहरभ्यारभ्य वसन्तीति ह स्माह *Kaushitakiḥ* ॥

Die Hs. ist ziemlich gut, doch finden sich manche Fehler. Kurze Auslassungen sind durch eine wagerechte Linie —— bezeichnet.

Wir besitzen eine gute Ausgabe des Textes von B. Lindner., Jena 1887.

59.

Skr. 144 (Haug 305).

10 Blätter. 21/34. 15—16 Linien. Schrift von etwa 1860.

Enthalt 5 Adhyāyāḥ desselben Werkes und 5 Capitel des sechsten. Ein Theil der zwei letzten Linien wiederholt ein Stück des fünften Capitels.

60.

Skr. 171d (Haug 337).

22 Blätter. $9^{1}/_{2}$/24. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1720.

Fragment des Kaushitakibrāhmaṇa. Fol. 1 fehlt. Fol. 2a beginnt: ह तद्भवः प्रजापतेः प्रेमाणं प्रापुस् ॥ In der Ausgabe Adhy. 16, 1 Linie 10. Schliesst fol. 22b (23b): विश्वानरस्य पसतिमिति मरुद्-तीयस्य प्रतिपद्विषती ॥ Adhy. 20 Linie 8.

61.

Skr. 171f (Haug 339).

2 Blätter. 10/22. 12—14 Linien. Schrift von etwa 1730.

Aikāhikacāturmāsyaprayoga, eine abgekürzte Behandlung dieses Themas, angeblich nach dem Çāṅkhāyanabrāhmaṇa Stimmt im Ganzen mit Skr. 83c. Beginnt: अथ सङ्क्षोक्तचातुर्मास्य ऐकाहिकप्रयोग लि-ख्यते ॥ पूर्वेद्युर्पूर्वेद्युरिष्यादं रात्री उदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च कुर्यात् । तत्रायं क्रमः । द्वितीये ऽहनि गार्हपत्ये अरणी प्रतितप्य उदवसाय । अयं ते॰ यजुःपाठः ॥

*) Einige Fehler sind corrigirt.

Schliesst: यजमानः स्नात्वा स्वायतने उपविश्य ।*) संवत्सरीणां स्वस्तिमाशास्ते । परिवत्स° स्ते ।, इदावत्स° अनुवत्स° इति प्रियचतुष्टयं वदेत् । ब्रह्मार्पणं कृत्वा ॥ इति ऐकाहिकचतुर्मास्यं संक्षेपेण लिखितमिति ॥

62.

Skr 32 (Haug 36)

153 Blätter 17¼/29 9 Linien Schrift von 1864

Çāṅkhāyanaçrautasūtra, angeblich verfasst von *Suyajña* Adhyāya 1—8 enthalten den Agnishṭoma, 9—12 die Modificationen desselben; Adhyāya 17—18 Mahāvrata, eine Ceremonie, welche am vorletzten Tag des Gavāmayana gehalten wird**)

Adhyāya 1 beginnt: यज्ञं व्याख्यास्यामः स त्रयाणां वर्णानां ब्राह्मणक्षत्रियवैश्यानां च ॥ Adhyāya 9 beginnt: व्याख्यातो ऽग्निष्टोमः प्रकृतिर्द्वादशाहस्यैकाहानां च । तस्य विकारं व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 17 beginnt: अथातो महाव्रतस्य । पुरस्तादेव कतिपयाहेन होता मिहुफल-कमुत्पाटयति ॥ Adhyāya 18 beginnt: उद्वैराहस्य चिह्नपांशु हिङ्कृत्य ॥ Schliesst: अथातो होत्राणामेव मीमांसा । तस्यामस्त्यातः ॥ इति महाव्रते द्वितीयो ऽध्यायः ॥

Herausgegeben von Alfred Hillebrandt in der Bibl Indica. *Calcutta 1888—1899*

63.

Skr 29 (Haug 33)

71 Blätter 12/22. 9—12 Linien Schrift von etwa 1630

Adhyāya 1—8 desselben Werkes Bricht ab mit स्तनीकश्चित्र-भागः in der ersten Linie von 8, 24

64.

Skr 52 (Haug 57)

a) 110 Blätter 17½/28¹, 9 Linien b) 62 Blätter Schrift von Vishnunārāyaṇadevadha, Schüler von Rāmadasa, aus dem Jahr 1865

a) 1—110 *Çāṅkhāyanagṛhyasūtra* mit einem anonymen Commentar Text und C zusammen. Adhyāya 1 beginnt नमस्यामि गुरून्सर्वाञ्ज्ञानुग्रहलिप्सया । अल्पज्ञो ऽपि प्रसादेन येषां साध्वी ऽव-जल्पति ॥ अथातः पाकयज्ञान्व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 2 beginnt fol 49 b 5 गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत । गर्भाष्टमेष्विति पर्वाणि समा-समासार्थः । ब्राह्मणमुपनयेतेति । ब्राह्मणमुपनयनेन संस्कुर्यादित्यर्थः ॥ Adhyaya 3 beginnt fol. 73a 3 स्नानं समावर्त्स्यमानस्य । स्नानमिति

*) Vgl Taittirīyabrāhmana 1 4, 10, 2 3.

**) Sieh Sāyaṇa zu Aitareyabrāhmana 6, 18 8.

वक्ष्यमाणस्य संस्कारकर्मणो नामधेयम् ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 83 b 3: मासि मासि पितृभ्यो दद्यात् । अवश्यकर्तव्यताप्रसङ्गेन श्राद्धकर्म गृहस्थस्यैतदुच्यते । यावज्जीवं मासि मासि पितृभ्यः श्राद्धं कुर्यात् ॥ Adhyāya 5 beginnt fol. 109 b 3: अथ प्रवत्स्यन्नरण्योः समिधि वाग्निं समारोह[य]ति ॥ अनयर्चा (Hs. anāyārcā) यथालौकिकता । तदुक्तं परिशिष्टान्तरे । प्रवसन् द्विपु समारोपयन्भवत्यत्यात्मन्यरण्योः समित्स्विति । Bricht ab in अनस्तमिते च मन्थनम् । वैश्वदेवकाले Linie 5 in Oldenberg's Ausgabe in den Indischen Studien von Weber Vol. 15.

Foll. 99 a halb, 100. 101 leer, 104. 105 nur zum Theil beschrieben.

b) Kārikā in Anushṭubh. Foll. 1—62. 12 Khaṇḍāḥ. Khaṇḍa 1 beginnt: नत्वा सुयज्ञमाचार्यं बालधीवृद्धये मया । तद्गृह्यकर्मणां गूढः प्रयोगः कथ्यते स्फुटः ॥ १ ॥ सूत्रपाठक्रमेणैव भाष्यानुसरणेन च क्वचिन्न्यानुसारेण वक्ष्ये चिन्तामणीप्सितम् (Hs. tām) ॥ २ ॥ अथशब्दो ऽधिकारार्थः शास्त्रस्य प्रस्तुतस्य सः । अतःशब्दः क्रमार्थो ऽयं हेत्वर्थो वार्थलाभतः ॥ ३ ॥ वैतानिकानि कर्माणि यत उक्तानि सर्वशः । अथ गार्ह्याणि वक्ष्यामः प्राप्तस्तेषामतः क्रमः ॥ ४ ॥*)

Khaṇḍa 12 beginnt fol. 58 b 9: पिता भ्राता च कन्याया असिना वा सुवेण वा । समाज्जीति मन्त्रेण प्राङ्मुख्याः संमुखस्थितः ॥ Geschrieben 1865 von Vishṇunārāyaṇadevadha, Schuler von Rāmadāsa.

65.

Skr. 53 (Haug 58).

327 Blätter. 17½/29. 9—10 Linien. Schrift von 1864.

Çānkhāyanagrihyabhāshya. Grihyapradīpaka von Nārāyaṇa, Sohn von Krishṇajī, Enkel von Çrīpati. Der Text ist einverleibt. Beginnt. संसारभोगीरसनाविदष्टविलोकसंरचकमेकमाद्यम् । भोगीन्द्रभोगासनसंनिविष्टं वन्दे नृसिंहं भुवनैकनाथम् ॥ १ ॥ उद्यद्भास्करकोटिचारुविलसत्पद्माननास्यं महाविद्युज्जिह्वमुदग्रदंष्ट्रचिरं रत्नोभिरद्योभितम् । जानुस्थापितबाहुपद्मजमुदं केशच्छटाभूषितं वन्दे ऽहं नृहरेः स्वरूपममलं गीर्वाणवन्द्यं सदा ॥ २ ॥ प्रणिपत्य गुरुं मूर्ध्ना श्रीपतिं विष्णुतेजसम् । करोम्यहं विशदार्थं गृह्यसूत्रप्रदीपकम् ॥ ३ ॥ अज्ञानतिमिरार्तानां विप्राणां मार्गदर्शनात् । इत्याख्यां भजते ग्रन्थो गृह्यसूत्रप्रदीपकः ॥ ४ ॥

*) Die Anfänge der übrigen Khaṇḍāḥ zu geben war bei dem Zustande der Hs. nicht rathsam.

Der erste Adhyaya mit 28 Khandah endet fol 98 b 1 Adhyaya 2 mit 18 Khandah beginnt fol 98 b 3 गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत । गर्भाष्टमानि वर्षाणि । तेषु ब्राह्मणमुपनयेत । उपनयनाख्येन संस्कारेण पिता दिरिाचार्यो वा संस्कुर्यात् ॥ Adhyaya 3 mit 18 Khandah beginnt fol 147 a 6 स्नानं समावर्त्स्यमानस्य । समावर्त्स्यमानस्य गुरो सकाशात्समावर्तनं कुर्वतो ब्रह्मचारिण आभ्युदयिकं कृत्वा तन्मौञ्जीत्यागबन्धन इति गार्ग्योक्ति ॥ Adhyaya 4 mit 14 Khandah beginnt fol 191 b 6 मासि मासमायाममाया पितृभ्यो दद्यात् । श्राद्धमिति शेष ॥ Adhyaya 5 mit 19 Khandah beginnt fol 257 a 7 इति परिशिष्टाख्य पञ्चमाध्याय आरभ्यते ॥ अथ प्रवत्स्यन्नात्मन्नारण्यौ समिधि वापि समारोहयति ॥ अथानन्तरं कार्यवशात्प्रवत्स्यन् (Hs karyaṃ vaçata) । प्रवासं कुर्वन् ॥ Adhyaya 6 mit 6 Khandah beginnt fol 310 a 9 अथ शाङ्करादीनां चयाणां व्रतानां विशेषविधानार्थं षष्ठाध्यायं चिकीर्षन्नाचार्य पुन मारभते अथात इत्यादिना ॥

Schliesst वर्षे नन्दकरर्तुचन्द्रसमिते माघे सिते पक्षके षष्ठ्या सौरिदिने (Hs morıdıne) ऽपराह्णसमये लाष्ट्रे [च] मचक्के । मार्तण्डे मकरस्थिते घटगते चन्द्रे वृषे लग्नके कार्ष्णायेन विनिर्मिता कृतिरियं भूयाज्जगन्मोहिनी ॥ १ ॥ Das Werk ist also 1629 nach unserer Rechnung im Jahre 1573 verfasst Nach Oldenberg p 2 seiner Ausgabe ist das Werk 1692 A D 1636 verfasst Der Fehler beruht darauf dass Nanda als 1 genommen ist — Im Verlauf giebt Narayaṇa seinen Stammbaum an uber welchen Webers Catalog II p 15 nachzusehen ist.

Er citirt oft karikah *z B fol* 30 b 3 8 47 b 2 4 48 a 7 51 b 5 10 etc Mandanakarika 268 b 2 und Mandana oft Von anderen Werken erwähne ich nur Anantaçramapaddhati fol 133 b 7 Karanatantra (astr) 270 b 4 276 a 3 Kaladarça 270 b 9 Pariçishta 19 a 10 Gṛhyapariçishṭa 90 b 2 281 b 4 Parçuramapaddhati 293 a 3 Madanapariyata 234 b 2 (der Madanapalanighantu ist 1374 verfasst) Rudrapariçishṭa 172 b 2 Smṛtisamuccaya 134 a 5

66

Skr 32 (Haug 3 a)

Çankhayanaranyaka Mahavrata in 15 Capiteln Beginnt प्रजापतिर्वै संवत्सरस्तस्यैष आत्मा यन्महाव्रतं तस्मादेतत्परस्मै न शंसेत् सर्वेषां भूतानामात्मानं परस्मिन्दधामीत्यथो इन्द्रस्यैष आत्मा यन्महाव्रतं ॥

Schliesst fol 11 a इत्यारण्यके महाव्रते द्वितीयोऽध्याय ॥ Dieses zweite bezieht sich auf das Mahavrata in dem Çrautasūtra

वक्ष्यमाणस्य संस्कारकर्मणो नामधेयम् ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 83 b 3: मासि मासि पितृभ्यो दद्यात् । अवश्यकर्तव्यतामसङ्गेन श्राद्धकर्म गृहस्थस्यैतदुच्यते । यावज्जीवं मासि मासि पितृभ्यः श्राद्धं कुर्यात् ॥ Adhyāya 5 beginnt fol. 109 b 3: अथ प्रवत्स्यन्नरणी: समिधि यादिं समारोह[य]ति ॥ अनयर्चा (Hs. anāyārcā) यथानीकिकता । तदुक्तं परिशिष्टान्तरे । प्रवसन् त्रिषु समारोपयन्भवत्यथातान्यरणी: समित्स्विति । Bricht ab in अनस्तमिते च मन्यनम् । वैश्वदेवकाले Linie 5 in Oldenberg's Ausgabe in den Indischen Studien von Weber Vol. 15.

Foll. 99 a halb, 100. 101 leer, 104. 105 nur zum Theil beschrieben.

b) Kārikā in Anushṭubh. Foll. 1—62. 12 Khaṇḍāḥ. Khaṇḍa 1 beginnt: नत्वा सुयज्ञमाचार्यं बालधीवृद्धये मया । तद्गृह्यकर्मणां गूढः प्रयोगः कथ्यते स्फुटः ॥ १ ॥ सूत्रपाठक्रमेणैव भाष्यानुसरणेन च क्वचिन्न्यायानुसारेण वक्ष्ये चिन्तामणीप्सितम् (Hs. tām) ॥ २ ॥ अथशब्दोऽधिकारार्थः शास्त्रस्य प्रस्तुतस्य सः । अतःशब्दः क्रमार्थो ऽयं हेत्वर्थो वार्थलाभतः ॥ ३ ॥ वैतानिकानि कर्माणि यत उक्तानि सर्वशः । अथ गार्ह्याणि वक्ष्यामः प्राप्तलोपामतः क्रमः ॥ ४ ॥*)

Khaṇḍa 12 beginnt fol. 58 b 9: पिता भ्राताथ कन्याया असिना वा सुवेण वा । सम्राज्ञीति मन्त्रेण प्राङ्मुख्याः संमुखस्थितः ॥ Geschrieben 1865 von Vishnunārāyaṇadevadha, Schüler von Rāmadāsa.

65.

Skr. 53 (Haug 58).

327 Blätter. 17 1/2/29. 9—10 Linien. Schrift von 1864.

Çāṅkhāyanagṛihyabhāshya Gṛihyapradīpaka von Nārāyaṇa, Sohn von Krishṇajī, Enkel von Çrīpati. Der Text ist einverleibt. Beginnt: संसारभोगीरसनाविदष्टत्रिलोकसरचकनैकमाद्यम् । भोगीन्द्रभोगासनसंनिविष्टं वन्दे नृसिंहं भुवनैकनाथम् ॥ १ ॥ उदञ्चास्करकोटिचारुविलसत्पद्माननाख्यं महाविद्युज्जिह्वमुदग्रदंष्ट्ररुचिरं रक्षोभिरचोभितम् । जानुस्थापितवाङ्पङ्कजमुरं केशस्फटाभूषितं वन्दे ऽहं नृहरेः स्वरूपममलं गीर्वाणवन्द्यं सदा ॥ २ ॥ प्रणिपत्य गुरुं मूर्ध्ना श्रीपतिं विष्णुतेजसम् । करोम्यहं विशदार्थं गृह्यसूत्रप्रदीपकम् ॥ ३ ॥ अज्ञानतिमिराणां विप्राणां मार्गदर्शनात् । इत्याख्यां भजते ग्रन्थो गृह्यसूत्रप्रदीपकः ॥ ४ ॥

*) Die Anfänge der übrigen Khaṇḍāḥ zu geben war bei dem Zustande der Hs nicht rathsam.

Der erste Adhyaya mit 28 Khandah endet fol 98 b 1 Adhyaya 2 mit 18 Khandah beginnt fol 98 b 3 गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत । गर्भाष्टमानि वर्षाणि । तेषु ब्राह्मणमुपनयेत । उपनयनाख्येन सस्कारेण पितादिराचार्यो वा सस्कुर्यात् ॥ Adhyaya 3 mit 18 Khandah beginnt fol 147 a 6 स्नानं समावर्त्स्यमानस्य । समावर्त्स्यमानस्य गुरौ सकाशात्समावर्तनं कुर्वतो ब्रह्मचारिण आभ्युदयिकं कृत्वा तन्नोज्झीत्यागबन्धन इति गार्ग्योक्तेः ॥ Adhyaya 4 mit 14 Khandah beginnt fol 191 b 6 मासि मास्यमायाममाया पितृभ्यो दद्यात् । श्राद्धमिति शेष ॥ Adhyaya 5 mit 19 Khandah beginnt fol 257 a 7 इति परिशिष्टाख्य पञ्चमाध्याय आरभ्यते ॥ अथ प्रवत्स्यन्नात्मन्नारण्यो समिधि वापि समारोहयति ॥ अथानन्तर कार्यवशात्प्रवत्स्यन् (Hs karyam vaçata) । अवास कुर्वन् ॥ Adhyaya 6 mit 6 Khandah beginnt fol 310 a 5 अथ शाकरादीनां चयाणां व्रतानां विशेषविधानार्थं षष्ठाध्यायं चिकीर्षन्नाचार्य पुन प्रारभते अथात इत्यादिना ॥

Schliesst वर्षे नन्दकरर्तुचन्द्रसमिते माघे सिते पञ्चके पञ्च्यां सौरिदिने (Hs morıdıne) उपराह्णसमये त्वाष्ट्रे [च] नचचके । मार्तण्डे मकरस्थिते घटगते चन्द्रे वृषे लग्नके कार्ण्येयेन विनिर्मिता कृतिरियं भूयाज्जगन्मोहिनी ॥ १ ॥ Das Werk ist also 1629, nach unserer Rechnung im Jahre 1573 verfasst Nach Oldenberg p 2 seiner Ausgabe ist das Werk 1692, A D 1636 verfasst Der Fehler beruht darauf, dass Nanda als 1 genommen ist — Im Verlauf giebt Narayana seinen Stammbaum an über welchen Webers Catalog II p 15 nachzusehen ist.

Er citirt oft Karikah, z B fol 35 b 3 8 47 b 2 4 48 a " 51 b 5 10 etc Mandanakarika 268 b 2 und Mandana oft Von anderen Werken erwähne ich nur Anantāçramapaddhati fol 133 b 7 Karanatantra (astr) 275 b 4 276 a 3 Kaladarça 275 b 9 Pariçishta 1' a 10 *Grihyapariçishta 90 b 2 281 b 4 Parçuramapaddhati* 293 a 3 Madanapārijata 234 b 2 (der Madanapalanighantu ist 1374 verfasst) Rudrajariçishta 172 b 2 Smritisamuccaya 134 a 5

66

Skr 82 (Haug 57 a

Çankhayanaranyaka Mahavrata in 15 Capiteln Beginnt प्रजापतिर्वै संवत्सरस्तस्यैष आत्मा यन्महाव्रतं तस्मादेतत्परस्मै न शंसेन्न ... भूतानामात्मानं परमिन्द्रधामीत्ययो इन्द्रस्यैष आत्मा यन्महाव्रतं ॥

Schliesst fol 11 a इत्यारण्यके महाव्रते द्वितीयो ऽध्याय ॥ Dieses zweite bezieht sich auf das Mahavrata in dem Çrautasutra.

Skr. 32 (Haug 37b).

Çāṅkhāyanāraṇyakopanishad oder *Kaushītakyupanishad* in 14 Adhyāyāḥ. Weber Catalog 2, 1408 giebt 13 Adhyāyāḥ. Beginnt fol. 11b: चित्रो ह वै गाङ्ग्यायनिर्यक्ष्यमाण आरुणिं वव्रे स ह पुत्रं श्वेतकेतुं प्रजिघाय याजयेति ॥

In Cowell's Ausgabe, Bibl. Indica. Calcutta 1861, sind vier Adhyāyāḥ, welche unseren 1—6 entsprechen. Übersetzt von Deussen I. 1 p. 23.

67.

Skr. 122b (Haug 243).

Die ersten zwei Adhyāyāḥ in Cowell's Ausgabe sind die ersten zwei Adhyāyāḥ in Skr. 32 (Haug 37b)

68.

Skr. 46 (Haug 51)

415 Blätter. 17½/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Āpastambaçrautasūtra, zur Taittirīyaçākhā gehörig, in 24 Praçnāḥ. Praçna 1—3. Beginnt: अथातो दर्शपूर्णमासौ व्याख्यास्यामः । प्रातरग्निहोत्रं हुत्वान्यमाहवनीयं प्रणीयाग्नीनन्वादधाति ॥ Praçna 4 fol. 43b 9 *Yājamāna*. Beginnt: याजमानं व्याख्यास्यामः । यजमानस्य ब्रह्मचर्यं दक्षिणादानं द्रव्यप्रकल्पनं कामानां कामनम् ॥ Praçna 5 fol. 57b 1 *Agnyādheya*. Beginnt: अग्न्याधेयं व्याख्यास्यामः ॥ Praçna 6 fol. 76b 8 *Agnihotra*. Beginnt: अग्निहोत्रं व्याख्यास्यामः । अधिवृक्षसूर्यं आविःसूर्ये वा धृष्टिरसि ब्रह्म यच्छेत्युपवेषमादाय गार्हपत्यमभिमन्त्रयते सुगार्हपत्य इति ॥ Praçna 7 fol. 96a 7 *Paçubandha*. Beginnt: सर्वांल्लोकान्पशुबन्धयाज्यभिजयति ॥ Praçna 8 fol. 113b 1 *Cāturmāsya*. Beginnt: अक्षय्यं ह वै चातुर्मास्ययाजिनः सुकृतं भवति ॥ Praçna 9 fol. 129b 2 *Prāyaçcitta*. Beginnt: श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçna 10—13 fol. 149a 5 *Agnishṭoma* oder *Somasūtra*. Beginnt: सोमेन यक्ष्यमाणो ब्राह्मणानार्षेयानृत्विजो वृणीते यूनः स्थविरान्वानूचानानूर्ध्ववाचो ऽनङ्गहीनान् ॥ Praçna 14 fol. 236b 9 *Ukthya* etc. Beginnt: उक्थ्यः षोडश्यतिरात्रो ऽप्तोर्यामश्चाग्निष्टोमस्य गुणविकाराः ॥ Praçna 15 fol. 168b 5 bis fol. 183b 3 *Pravargya* (nach Praçna 10 eingeschoben und als elfter bezeichnet). Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्यायां पौर्णमास्यामापूर्यमाणपक्षस्य वा पुण्ये नक्षत्रे तूष्णीं काण्टकीं (Comm. kaṇṭakavatīm) समिधमाधाय युञ्जते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति ॥ Praçna 16. 17 fol. 259b 1 *Agnicayana*.

Beginnt अग्निं चेष्यमाणो ऽमावास्यायायां पौर्णमास्यामेकाष्टकाया वोखा संभरति ॥ Praçna 18 fol 298 b 2 *Vajapeya* Kandika 1—7 und *Rajasuya* Das erste beginnt शरदि वाजपेयेन आह्मणो राजन्यो वर्द्धिकाम ॥ Das zweite beginnt Kandika 8 8 राजा स्वर्गकामो राजसूयेन यजेत ॥ Praçna 19 fol 313 b 9 *Sautramani* Beginnt त्र्यहे पुरस्तात्सौसेन सौत्राच्छ्याणि क्रीत्वा चौमे वाससुपनह्य निधाय सौत्रामण्यास्तन्त्र प्रक्रमयति ॥ Praçna 20 fol 334 a 2 *Açvamedha* Beginnt राजा सार्वभौमो ऽश्वमेधेन यजेत ॥ Kandika 24 *Purushamedha* fol 348 5 Praçna 21 fol 349 b 9 *Dvadaçāha* Beginnt द्वादशाहेन प्रैव जायते ऽभि स्वर्ग लोक जयत्येषु लोकेषु प्रतितिष्ठति ॥ Praçna 22 fol 365 a 7 *Ekāhāh* Beginnt एकाहिष्वहीनेष्विति प्राकृतीर्दक्षिणा ददाति यथा समाम्नातं वा ॥ Praçna 23 fol 383 b 7 *Sattrayana* Beginnt चतुर्विंशति परमा सत्त्रमासीरन् ॥ Praçna 24 enthaltend *Paribhāshāh* und *Pravarah* fehlt Statt deren werden von fol 392 b 3 bis zum Ende die *Çulbasutra* gegeben Diese beginnen विहारयोगान्व्याख्यास्याम ॥

Diese Çrautasutra sind mit dem Commentar von Rudradatta (Praçna 1—15) von R Garbe in der Bibl Indica 1882—1903 herausgegeben

69.

Skr. 171 a (Haug 334)

14 Blätter 13 24½ 16—20 Linien Schrift von etwa 1750

Ein Fragment des *Çrautasutra* von *Āpastamba*, enthaltend Praçna 21, 1 bis Praçna 23, 14 Mit einem ausführlichen Commentar

Beginnt एवमगतश्रीणां समृद्ध एव भवति न व्यृद्ध इति माह्रे । तत्र सूत्रम् । य कामयेत छन्दसा यजते सो ऽस्मै काम समृध्यते । नित्यो ऽय कामो गतश्रीणां भवति । छन्द शब्दनिपातात् । अगतश्रीणां तु काम चेदपि आदौ वृद्धो न भवति विकृतित्वात् ॥

Schliesst अस्मिन्पचे विषुवति सौर्यो न भवति । अन्यथा क्रमप्राप्तपशो बाध स्यात् । अतिरिक्ता पशवो ऽपि भवन्त्युत्तरो ऽर्थ ॥

70.

Skr 121 (Haug 177)

247 Blätter 11¹, 30¹, 10—12 Linien Schrift von etwa 1680

*Dhūrtasvāmin*s Commentar zu Āpastamba Çrautasūtra. Praçna 1—3 Darçapūrṇamāsa. Beginnt अथातो दर्शपूर्णमासौ व्याख्यास्याम ॥ अथोपोद्घात । यज्ञ व्याख्यास्याम इति परिभाषायां यज्ञशब्देनैकविंशतिसंख्यस्य यज्ञस्य व्याख्या प्रतिज्ञाता । कथमेकविंशतिसंख्यो यज्ञ इति

74.

Skr. 143d (Haug 311).

4 Blätter. 9/20. 9 Linien. Schrift von etwa 1740. Gebunden nach Loshtacitipaddati.

Doha, die Melkung der Kühe im Ritual. Nach Āpastamba-çrautasūtra. Beginnt: अथापस्तम्बदोहप्रारम्भः ॥ अथाध्वर्युस्तूष्णीमसिदमादत्ते पलाशशाखां शमीशाखां वा । इषे त्वोर्जे त्वा । शाखा आछिनत्यंप उपस्पृश्य । इमां प्राचीमुदीचीमिषमूर्जमभिसंस्कृताम् । बहुपर्णामशुष्काग्रां हरामि पशुपामहम् ॥ आहरति । वायव स्थोपायव स्थ । तया षड्वत्सो वत्सानपाकरोति । यजमानः । पयस्वतीत्यादि । अध्वर्युः । देवो वः सविता प्रार्पयतु श्रेष्ठतमाय कर्मण आप्यायध्वमघ्निया महेन्द्राय देवभागमूर्जस्वतीः पयस्वतीः प्रजावतीरनमीवा अयक्ष्मा मा व स्तेन ईशत माघशंसः । गाः प्रस्थापयति ॥

Schliesst: यन्पृथिवीमचरत्तत्प्रविष्टं येनासिञ्चद्बलमिन्द्रे प्रजापतिः । इदं तच्छुक्रं मधु वाजिनीवद्येनोपरिष्टादधिनोन्महेन्द्रं दधि मां धिनोतु ॥ Taittirīyabrāhmaṇa 3, 7, 6, 12—13.

Das fünfte Blatt fehlt.

75.

Skr. 87a (Haug 118).

30 Blätter. $9^{1}/_{2}$/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Çaṅkara Velankara, Sohn von Haribhatta. Vgl. auch n. 95.

Nirūḍhapaçubandhaprayoga, über ein Thieropfer ohne Gebrauch von soma. Nach Āpastamba Praçna 7. Beginnt: अथ पशुबन्ध उच्यते ॥ तस्य उदगयने पूर्वपक्षे देवनक्षत्रे रेवत्यां वा अमायां वा यजनीये ऽनुष्ठानम् । तस्य प्रयोगे पूर्वेद्युर्नान्दीमुखं राज्ञावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च कुर्यात् । श्वः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुद्धृत्य प्रीयतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारयमाणो दर्भेषूपविश्य यः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राग्नेन निरूढपशुबन्धेन यक्ष्ये इति निरूपांशु विरचयित्वा प्रतिप्रस्थातृप्रशास्तृसहितान्ब्राह्मणानृत्विजो वृत्वार्हयित्वा पशुना यक्ष्यमाणो ऽन्वारम्भणीयया यक्ष्ये इति संकल्प्य etc.

Schliesst: यस्य स्मृत्येत्युक्त्वा कर्मेश्वरार्पणं कुर्यात् । संतिष्ठते पशुबन्धः ॥

76.

Skr. 62a (Haug 67a).

16 Blätter. $10/21^{1}/_{2}$. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1864.

Gṛhyasūtra von Āpastamba. Beginnt: अथ कर्माण्याचारादानि गृह्यन्ते ॥ Herausgegeben von M. Winternitz, With extracts

from the Commentaries of Haradatta and Sudarçanarya Vienna 1887

Nach dem 23 Khanda findet sich in dieser Hs ein 24ster Beginnt विहारयोगान्व्याख्यास्याम ॥ दर्विणेन फलीकरणमुष्टिं । पार्वणवदाज्यभागान्ते । मासिश्राद्धस्यापरपचे । etc

77.

Skr 62 b (Haug 67 b)

61 Blätter 10¹/₂/23¹/ 9 Linien Schrift von etwa 1790

Apastambiyaprayogavritti Am Schluss wird das Werk Prayogandabulla und der wirkliche Verfasser nirgends genannt Wie aus Burnell s Catal of a collection of Sanskrit Mss, London 1870 CVI erhellt ist der Verfasser *Talavrintanivasin*

Patala 1 fol 6 b 1 — 2 12 a 3 — 3 25 b 3 — 4 32 b 8 — 5 37 a 2 — 6 42 b 6 — 7 50 b 7 — 8 61 b 4

Von einzelnen Abschnitten sind folgende genannt agnyutpatti 10 a 8 agnisamdhana 10 b 6 aupasanahoma 14 a 5 vaiçvadeva pañcamahayajnaḥ 18 a 2 dvitiyam çukriyavratam 22 a 2 çaunakiyam abhyudayaçraddham 27 b 8 upanayana 32 b 1 palaçam karma 32 b 8 (sieh Baudhayanagrihya 18, 10) madhuparka 37 a 2 pumsavana 38 b 4 jatakarman 40 b 5 namakarana 41 a 3 annapraçana 41 b 4 *godanasya prayogaḥ* 42 b 6 (*Grihyasutra* 16 12) *grihasammana* 43 a 6 grihapraveçakarman 46 b 2 utsarjana 47 a 5 agrayaṇa 47 b 6 hemantapratyavarohana 48 a 3 Içanabali 50 b 8 (Grihyasutra 19 13) masiçraddha 56 a 9 prathamashṭaka 56 b 9 madhyamashṭaka 58 b 4 anvashṭaka 59 a 6 Schliesst mit Prayaçcitta.

Die mit *tatra çlokah* oder *tatra çlokah* gegebenen meist metrischen Verse sind mit wenigen Ausnahmen noch nicht auf ihre Quelle zuruck gefuhrt. Der folgende Vers 28 a 6 enthält einen sonst bekannten Namen यज्ञोपवीतकाले स्यादाचने हत आश्विपाम् । पुरस्तात्समिधानाच्छ्वस्वामिमतेन तु ॥

Schliesst अनुक्तमप्युक्तमयुक्तियुक्तं व्यक्तेतरोक्तं चऽयुक्तियुक्तम् । तत्सर्वमार्या परिशोधयन्तु गृह्यप्रयोगाख्यनिबन्धनं च ॥

78

Skr 6 (Haug 90)

217 Blätter (Zahl 63 fehlt aber der Text geht richtig weiter) 9 /₂ 25 /₂ Die meisten Blätter enthalten —10 Linien Schrift von 1747 Sake 1668 (1747) Nach meiner Ansicht ist statt Sake Samvat zu lesen und dies ergiebt 1612 Einzelne vedische Sprüche accentuirt

Pakayajñaprakaça oder *Pretapanarasimha* oder *Samskaraprakaça*, eine Darstellung der häuslichen Opfer von Rudradeva Sohn von *Toronarayana* Das Werk ist 1706 verfasst und beruht hauptsächlich auf Apastambaçrautasutra und Apastambagrihyasutra. Er citirt ausserdem seine Schriften Apastambahnikaprakaça

चेत् । सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । औपासनहोमो वैश्वदेवं पार्वणमष्टका मासि श्राद्धं सर्पबलिरीशानबलिरिति । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अग्निहोत्रं दर्शपूर्णमासौ आग्रयणं चातुर्मास्यानि निरूढपशुबन्धः सौत्रामणी पिण्डपितृयज्ञादयो दर्विहोमा इति । सप्त सोमसंस्थाः । अग्निष्टोमे यस्मिन्षोडशी गृह्यते राजन्यस्य सो ऽत्यग्निष्टोमः । अग्निष्टोमो ऽत्यग्निष्टोम उक्थ्यः षोडशी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽप्तोर्यामश्चेति ॥ Praçna 4 Yājamāna. Beginnt fol. 24 b 1: यजमानस्य कर्म याजमानम् । पुनर्यजमानग्रहणाद्यजमाने मा भूवन्निमे धर्मा इति ॥ Praçna 5 Agnyādheya. Beginnt fol. 30 b 6: संशोध्यात्मानं तपोहोमजपैः सभार्यो मैत्रं कृत्वा सर्वभूतैर्यस्मिन्नक्षत्रे पर्वणि वाग्निमादधीत etc. ॥ Praçna 6 Agnihotra Beginnt fol. 42 a 9: अग्निहोत्रं कर्मनामधेयम् । अग्नेर्यत्र सायमाहुतिः प्रथमेति तस्य निर्वचनम् ॥ Praçna 7 Paçubandha. Beginnt fol. 56 a 2: पशुर्बध्यते यज्ञार्थं यस्मिन्कर्मणि स पशुबन्धः । तेनेष्टवान्पशुबन्धयाजी सर्वांल्लोकाञ्जयति नास्य लोकेषु प्रतिघातो भवति ॥ Praçna 8 Cāturmāsya. Beginnt fol 69 a 7: चातुर्मास्यैरिष्टवांश्चातुर्मास्ययाजी । तस्याक्षय्यं सुकृतं भवति ॥ Praçna 9 Prāyaçcitta. Beginnt fol. 98 a 1: उक्ता हविर्यज्ञाः । तेषु प्रायश्चित्तमावश्यंभावि दैवात्प्रमादाद्वा पुरुषस्य भवति ॥ Praçna 10—13 Agnishṭoma. Beginnt fol. 126 b 1: उक्तानि दर्शपूर्णमासादीनि नैमित्तिकानि च प्रायश्चित्तानि नित्यानामङ्गभूतानि सोमो ऽप्यृणसंस्तुतो नित्यो ब्राह्मणस्य स इदानीमुच्यते ॥*) Praçna 14 Ukthya, Shoḍaçin, Atirātsa, Aptoryāma, Aikādaçina. Beginnt fol. 176 a 9: उक्थ्यग्रहस्तृतीये ऽप्यत्र सवने गृह्यत इत्युक्थ्यः । तथा षोडशी । यद्वा (व) षोडशं शस्त्रं तेन षोडशीति ॥

Schliesst mit Praçna 16. 17. — Pravargya, der 15. Praçna, fehlt

71.

Skr. 47 I (Haug 52 I) Skr. 47 II (Haug 52 II). 657 Blätter.

Band I 1—335 Blätter Band II 336—657 Blätter. 17½/20. Geschrieben 1865 von Vishnunārāyana, Schüler von Rāmadāsa.

Rudradatta's Commentar zu den Āpastambaçrautasūtra. Enthält nur Praçna 1—15. 1—3 Darçapūrṇamāsau. Beginnt: शुक्लाम्बरधरं देवं शशिवर्णं चतुर्भुजम् । प्रसन्नवदनं ध्याये सर्वविघ्नोपशान्तये ॥ etc. — Praçna 4 Yājamāna fol. 111 b 4. — Praçna 5 Agnyādheya fol. 137 a 4. — Praçna 6 Agnihotra fol. 183 b 1. — Praçna 7 Paçubandha fol. 224 a 1. —

*) Zu Ende von fol. 176 a 9 heisst es samāptaç ca praçnaç caturdaçaḥ, was unrichtig ist.

Praçna 8 Caturmasya fol 267 a 5 — Praçna 9 Prayaçcitta fol 324 b 4 — Praçna 10—13 Agnishṭoma 398 b 3 (im Anfang fehlt etwas) — Praçna 14 Ukthya Shodaçin etc fol 569 b 5 — Praçna 15 Pravargya fol 623 a 4

Garve's Ausgabe in der Bibliotheca Indica Text und Commentar von Rudradatta Calcutta 1882 1885 Der Commentar schliesst mit Praçna 15

72.

Skr 170 (Haug 333)

53 Blätter 12/29 1ᵃ—16 Linien Schrift von etwa 1700 Vieles ausgestrichen und Correkturen an den Rändern

Caturmasya Text und ein anonymer Commentar zu den Hauptstellen desselben im Apastambaçrautasutra Praçna 8 Beginnt सतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानि वैश्वदेवेनाग्नैं सोमेन फाल्गुनी प्रामुयात्सोमाभावे ॥ सतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानीत्यनेन शुनासीरीयान्तैव सस्था । न तु सोमान्ता पश्वन्ता वा ॥

Fol 16 b samaptam idam vaiçvadevam parva ‖ atha varuṇapraghasikyam parva Fol 34 a samtishṭhante varunapraghasah | athavabhṛthah ‖ Fol 37 b atha sakamedhaih | tatra sutram | tataç caturshu maseshu krttikyam margaçirshyam va sakamedhair yajata iti ‖ Fol 39 a wird der Anfang des sakamedha wiederholt

Schliesst यज्ञ° वृष्टिरसि° ब्राह्मणाँस्तर्पयितवै । प्रमादादिति कर्मेश्वरार्पणं कुर्यात् ॥ Ein grosser Theil erhalten das Çunasiriya fehlt

73.

Skr 71 b (Haug 82)

35 Blätter 9/21 8—11 Linien Von mehreren Händen geschrieben Die ältesten und zahlreichsten Blätter stammen von etwa 1850

Sautramaniprayoga, eine nach Indra Sutraman benannte Ceremonie mit einem O Aus Apastambaçrautasutra Praçna 19 Beginnt व्याख्यातो सामिचित्य क्रतु । तत्र चोपदिष्टम् । अपि चित्वा सौत्रामण्या यजेत मैत्रावरुण्या चामिक्षया (Apastamba 17, 24 1) इति । तत्र सौत्रामण्युच्यते । त्र्यहे परस्तात्सीसेन क्लीवाच्छष्पाणि क्रीत्वा (Apastamba 19, 1) । त्रीण्यहानि त्र्यह । तस्मिन्त्र्यहे पुरस्तादुरेष्टि । ल्होह सीसमित्युच्यते । तेन लोहेन क्लीवाच्छष्पाणि तोक्मानि तद्वयवा । तोक्मानि व्रीहय इति केचित् ॥

Die kaukili beginnt 7 a 2

Das Werk bricht ab in 19, 15, 155 in Garve's Ausgabe

74.

Skr. 148 d (Haug 311).

4 Blätter. 9/20. 9 Linien. Schrift von etwa 1740. Gebunden nach Loshtacitipaddati.

Doha, die Melkung der Kühe im Ritual. Nach Āpastamba-çrautasūtra. Beginnt: अथापस्तम्बदोहप्रारम्भः ॥ अथाध्वर्युस्तूष्णीमसिदमादत्ते पलाशशाखां शमीशाखां वा । इषे त्वोर्जे त्वा । शाखा आच्छिनत्त्यप उपस्पृश्य । इमां प्राचीमुदीचीमिषमूर्जमभिसंस्कृताम् । बहुपर्णामशुष्काग्राꣳ हरामि पशुपामहम् ॥ आहरति । वायव स्थोपायव स्थ । तया षडूत्वो वत्सानपाकरोति । यजमानः । पयस्वतीत्यादि । अध्वर्युः । देवो वः सविता प्रार्पयतु श्रेष्ठतमाय कर्मण आप्यायध्वमघ्निया महेन्द्राय देवभागमूर्जस्वतीः पयस्वतीः प्रजावतीरनमीवा अयक्ष्मा मा व स्तेन ईशत माघशꣳसः । गाः प्रस्थापयति ॥

Schliesst: यत्पृथिवीमचरत्तत्प्रविष्टं येनासिञ्चद्बलमिन्द्रे प्रजापतिः । इदं तच्छुक्रं मधु वाजिनीवद्येनोपरिष्टादधिनोन्महेन्द्रं दधि मां धिनोतु ॥ Taittirīyabrāhmaṇa 3, 7, 6, 12—13.

Das fünfte Blatt fehlt.

75.

Skr. 87 a (Haug 118).

30 Blätter. 9½/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Çaṅkara Velankara, Sohn von Haribhatta. Vgl. auch n. 95.

Nirūḍhapaçubandhaprayoga, über ein Thieropfer ohne Gebrauch von soma. Nach Āpastamba Praçna 7. Beginnt: अथ पशुबन्ध उच्यते ॥ तस्य उदगयने पूर्वपक्षे देवनक्षत्रे रेवत्यां वा अमायां वा यजनीये ऽनुष्ठानम् । तस्य प्रयोगे पूर्वेद्युर्नान्दीमुखं वाचाबुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च कुर्यात् । श्वः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुद्रुत्य प्रीयतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारयमाणो दर्भेषूपविश्य यः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राग्नेन निरूढपशुबन्धेन यक्ष्ये इति त्रिरुपांशु त्रिरुच्चैरुक्त्वा प्रतिप्रस्थातृप्रशास्तृसहितान्ब्राह्मणानृत्विजो वृत्वार्हयित्वा पशुना यक्ष्यमाणो ऽन्वारम्भणीयया यक्ष्ये इति संकल्प्य etc

Schliesst: यस्य स्मृत्येत्युक्त्वा कर्मेश्वरार्पणं कुर्यात् । संतिष्ठते पशुबन्धः ॥

76.

Skr. 62 a (Haug 67 a).

16 Blätter. 10/21½. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1861.

Gṛihyasūtra von Āpastamba. Beginnt: अथ कर्माण्याचाराद्यानि गृह्यन्ते ॥ Herausgegeben von M. Winternitz, With extracts

from the Commentaries of Haradatta and Sudarçanārya Vienna 1887

Nach dem 23 Khānda findet sich in dieser Hs ein 24ster Beginnt विहारयोगान्व्याख्यास्यामः ॥ दक्षिणेन फलीकरणमुष्टि । पार्वणवदाज्यभागान्ते । मासिश्राद्धस्यापरपक्षे । etc.

77.

Skr 62b (Haug 67b)

61 Blätter $10^{1}/_{2}/23^{1}/_{2}$ 9 Linien Schrift von etwa 1790

Āpastambīyaprayogavṛtti Am Schluss wird das Werk Prayogandabulla und der wirkliche Verfasser nirgends genannt Wie aus Burnell's Catal *of a collection of Sanskrit Mss*, *London 1870*, *CVI* erhellt, ist der Verfasser *Tālaiyintanivāsin*

Paṭala 1, fol 6b 1 — 2, 12a 3 — 3, 25b 3 — 4, 32b 8 — 5, 37a 2 — 6, 42b 6 — 7, 50b 7 — 8, 61b 4.

Von einzelnen Abschnitten sind folgende genannt agnyutpatti 10a 8 agnisamdhāna 10b 6 aupasanahoma 14a 5 vaiçvadeva pañcamahāyajñah 18a 2 dvitiyam çukriyavratam 22a 2 çaunakiyam abhyudayaçraddham 27b 8 upanayana 32b 1 palaçam karma 32b 8 (sieh Baudhayanagṛhya 18, 10) madhuparka 37a 2 pumsavana 38b 4 jatakarman 40b 5 namakarana 41a 3 annapraçana

gṛhasammāna

agrayaṇa 47b 6

ıyasutra 19, 13)

masiçraddha 56a 9 prathamashtakā 56b 9 madhyamāshṭaka 58b 4 anvashṭaka 59a 6 Schliesst mit Prayaçcitta

Verse

gefuh

Namen यज्ञोपवीतकाल. स्याद्वाचने छत आग्नियाम् । पुरस्तात्समिधानाच्छिवस्यामिमतेन तु ॥

Schliesst अनुक्तमप्युक्तमयुक्तियुक्त व्यत्यतरोक्त वक्रयुक्तियुक्तम् । तत्सर्वमार्याः परिशोधयन्तु गृह्यप्रयोगाख्यनिबन्धन च ॥

78.

Skr 76 (Haug 90)

217 Blätter (Zahl 63 fehlt aber der Text geht richtig weiter) $9^{1}/_{2}/25^{1}/_{2}$ Die meisten Blätter enthalten 7—10 Linien Schrift von 1747 Sake 1668 (1747) Nach meiner Ansicht ist statt Sake Samvat zu lesen und dies ergiebt 1612 Einzelne vedische Sprüche accentuirt.

Pakayajñaprakāça, oder *Pretapanarasinha*, oder *Samskāra prakāça*, eine Darstellung der häuslichen Opfer, von Rudradeva, Sohn von Toronārīyana Das Werk ist 1706 verfasst und beruht hauptsächlich auf Apastambaçrautasūtra und Apastambagṛhyasutra. Er citirt ausserdem seine Schriften Apastambahnikaprakāça

(fol. 21 a 6. 39 b 7) und Kālaprakāça (fol. 42 a 2). Beginnt: नारसिंहं श्रिया युक्तं गणेशं च सरस्वतीम् । आपस्तम्बमुखान्मान्यान्प्रणम्य पितरं गुरुम् ॥ १ ॥ तोरोनारायणसुतो रुद्रदेव इति श्रुतः । ग्रन्थाननेकान्संवीक्ष्य विदुषां प्रीतये सदा ॥ २ ॥ प्रतापनारसिंहाख्यं ग्रन्थं प्रारभते ततः । अविघ्नं वै नृपं चास्य कृणुहि ब्रह्मणस्पते ॥ ३ ॥ तत्रादौ पाकयज्ञाख्यप्रकाश इह चोच्यते । यस्यानुष्ठानमात्रेण देवर्णान्मुच्यत इति ॥ ४ ॥ तत्रादौ ऋणत्रयस्वरूपमुक्तं तैत्तिरीयसंहितायाम् (6, 3, 10, 5) ॥ यजमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ऋणवा जायते ब्रह्मचर्येण ऋषिभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । अत्र यज्ञशब्देन एकविंशतियज्ञाः । तत्र सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । सप्त सोमसंस्था इति । तेषां प्रत्येकं नामान्युक्तानि सौदर्शने । औपासनं वैश्वदेवः पार्वणमष्टका मासिश्राद्धं सर्पबलि[राग्रयणम्] इति सप्त पाकयज्ञवाच्यानि । अग्निहोत्रदर्शपूर्णमासावाग्रयणं चातुर्मास्यानि निरूढपशुसौत्रामणिपिण्डपितृयज्ञाद्यो दर्विहोमा इति सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अग्निष्टोमो ऽत्यग्निष्टोम उक्थ्यः षोडशी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽप्तोर्याम इति सप्त सोमसंस्था इति । अनेन ज्ञानमाप्नोतीति स्मरणाच्च । पाकयज्ञमिति कर्मनामधेयम् । लौकिकानां पाकयज्ञशब्द इति गृह्यमध्यात् ॥

Die folgenden Abschnitte sind im Werk bezeichnet· Aupāsana fol. 28 b 3*). Vaiçvadeva fol 40 b 8. Darçapūrṇamāsasthālīpākaprayoga fol. 49 b 2 Piṇḍapitṛiyajña fol 57 a 7. Pārvaṇavidhinā Darçaçrāddhaprayogaḥ endigt fol. 124 b 3. Māsiçrāddhavidhinā Darçaçrāddhaprayogaḥ fol. 130 b … …dhakaraṇe Prayogaḥ … a 5. Nānāçrāddhapray… b 3. Ashṭakāçrāddha fol. 172 a 9. Sarpabali fol. 192 a 6. Āgrayaṇa fol. 199 b 3. Pratyavarohaṇakarmaprayoga fol. 201 b 5. Īçānabali fol. 213 b 5.

Mit Ausnahme der Purāṇa werden die wichtigsten Citationen hier angegeben Aṇḍvilā 28 b 6. 37 a 3. 5. 68 a 6 etc. Atri 66 b 8. 75 a 8 Anantadeva 30 b 4 Āpastambaçrautasūtra 134 a 8. Āpastambagṛihyasaṃgraha 72 a 5 Āpastambagṛihyasūtra 28 a 2. 94 a 0. Āçvalāyana 5 a 4 etc Āçvalāyanagṛihya 59 a 1 Uçanas 15 a 3. 76 a 8. Ṛigvidhāna 94 a 5. Aṇḍulomi db 195 a 1 (citirt von Bhāradvāja) 195 a 1. Auçana 15 a 3 80 b 4 Kapardin 6 a 2. 73 b 7. Manvādiçrāddhe Kapilaḥ 97 b 4 Bhaṭṭakamalākarāhnika 32 b 1 Karmapradīpa 36 b 6 68 a 3. Kalpāntakāra 43 b 3. Kavimaṇḍanabālakṛit 58 a 7. Kātyāyanasūtra 12 a 7 Kārikā 28 a 6 59 b 5 etc. (Sieh Vidhiratna°, Çrāddha°.) Kārikāḥ 17 a 5. Kārshṇājini 66 b 9 (citirt von *Hemādri*)

---

*) Aupasanaprasaṅgena prāyaçcittanirūpaṇam, über Sühnung von widerwärtigen Vorfällen, namentlich bei häuslichen Opfern Endet fol. 28 b.

74b 3 Kalakaustubha 193a 6 Kālādarça von Ādıtyabhatta 73b 8 Krishnabhattīya 178b 6 Garga 97a 4 Gālava (cıtırt ın Smrıtıdarpana) 85b 4 Gṛhyapraçna 2a 6 58b 9 10 Gṛhyapraçnasūtra 63a 1 77a 7 Gṛhyasutra 2b 3 18b 6 28b 3 30a 6 etc Gobhıla 35a 4 83b 3 97a 9 Çloka Gautama 83a 6 Caturvıinçatımata 31b 10 Candracūda Bhatta ın Pākayajñakanda 59a 8 Candrıka 69b 7 Sieh Smṛtı°. Caundapa 51b 2 Chandogaparıçishta 12b 6 44a 2 Chāgaleya 65a 2 81a 8 Jabālı 60a 6 Jamadagnı 75b 5 Jatūkaınya 80b 9 Taittırıyaranyaka 33a 7 Trıkāṇḍamandana 6b 2 8a 1 (Mandana) 14a 5 195b 9 Devala 68a 7 10 Dharmapradıpa 30a 10 Dharma praçna 38a 2 Dharmapraçnasūtra 58a 5 62a 6 Dharmasūtra 32a 4 32b 5 6 36a 1 Dhurtasvāmın 59b 1 70b 10 Nārada 67b 6 Narayanavrıttıkara ın seinem Commentar zu Āçv Çrauta und Gṛhya 65b 6 68a 2 69a 5 Nırnayadīpa 85a 3 90a 8 Nırnayasındhu 35b 2 37b 4 etc Nırnayāmṛta von Alladanātha 87b 8 Parıçishta 32a 2 Sieh Chandoga° Bahvrıca° Maitrayanıya°. Parıjata 84b 7 Sieh Pra yoga° Prıthvīcandrodaya 84a 9 89b 1 Paithīnası 57b 6 Praghattaka von Narāyana Bhatta 79a 3 79b 6 88a 4 etc Prıcetas 76b 1 Pra yogapārıjata von Nṛsımha 83b 3 89b 8 91b 1 Prayogaratna von Narayana, Sohn von Rāmeçvara, 9a 10. 21b 3 26a 8 etc Bahvṛcaparıçishta 31b 8 Bṛhaspalı 11a 7 36a 7 etc Bopana Bhatta 58b 2 Baudhāyana 29a 6 35a 9 40b 2 (Baudhāyanasutra) Bhattojıdıkshıtaḥ Çrāddhakānde 80a 5 Bharadvāja 11b 6. 42b 10 Manu 5a 7 etc Vṛddhamanu 84a 9 Marīcı 7b 7 60a 8 79a 5 Mahabhārata 61a 2 Madhavīya 69b 2. Mādhavīye Gobhılah 34a 7 Mādhavīye 'ngıraḥ 36b 4 Madhavīye Pracettāh 66b 7 M Yamah 62a 9 M Laugākshıh 83a 4 Mıtākshara von Jñāneçvara 16b 1 7 34a 4 etc Maitrāyaṇīyaparıçishta 87b 8 Yama 11b 3 81b 5 Yājñavalkya 16b 7 17b 3 59a 3 etc. Yājñıkah 23a 5 41a 6 Çrīramāṇḍārenoktam 9a 2 Ramanḍara 50a 7 56a 8 Rudradatta 55b 3 56a 8 193b 7 Laugākshı 57b 1 Vasıshtha 64b 3 82b 9 Vıdvāranya 52a 9. Vıdbıratnakārıkā 43a 1 Viçvaprakāça dh 70b 7 Viçvāmitra 93a 9 Vishnurahasya 60b 9 Vyāghrapāda 14a 3 Çankha 16b 1 76a 3 etc Çankhalıkhıtau 76a 2 Çatātapa 62a 8 81a 7 Çıngābhatta, Verfasser von Antyeshṭıprayoga 58b 1 Çıngābhattīya 9b 4 Çukladıkshıta 18b 2 °Ābha° 12a 5 179a 4 (Prāyaçcıtta sāre) Çaunaka 29b 3 74b 1 (Nandıkayam) Çrāddhakārıkā 77a 1 Çrāddhadīpakalıkā von Çūlapānı 89a 7 Çrāddhamayūkha von Nilakaṇtha 58a 7 78a 8 etc Çrīdharasvamın 36b 2 Sieh Smṛtyarthasara Çrautaprāyaçcıttagrantha 21b 6 23a 3 (Çrautagrantha) Çrautasūtra 49b 6 Saiphıtāpārāyana 18a 4 Samgraha 8a 5 13a 2 etc. Sudarçanabhashya zu Apastambagṛhyasūtra 20a 7 23a 5 28b 5 etc Sumantu 60b 5 78b 7 etc Smṛtıkaustubha 90b 4 (cıtırt ın Nırnayasındhu) Smṛticandrıkā 93a 3 94a 1 Smṛtıdarpana 85b 4 Smṛtıbhāskara 7a 8 Smṛtıratnāvalī 86b 4 91b 1 Smṛtısara 61a 7 Smṛtyarthasāra von Çrīdhara 5a 2 5b 1 10b 2 etc Haradatta 28b 5 37a 8 39b 5 (Ujjvalayām) etc Çrımad Bhattaharıhara, Verfasser von Antyeshtıpaddhatı 60a 5 Hemadrı 60a 7 66a 7 etc

79.

Skr. 95 (Haug 145).

15 Blätter. 14/26½. 12—14 Linien. Schrift von 1865.

Āpastambadharmasūtra, oder *Āpastambasāmayacārikasūtra*. Beginnt: अथातः सामयचारिकान्धर्मान्व्याख्यास्यामः ॥ Diese Handschrift enthält nur den ersten Praçna in 32 Khaṇḍāḥ.

80.

Skr. 118 (Haug 174).

164 Blätter. 10/26 7—11 Linien Geschrieben 1612 von Haridāsa.

Haradatta's Commentar Ujjvalā zu den *Dharmasūtra* von Āpastamba. Der Text des letzteren ist eingeschlossen. Die Abtheilung in Paṭala fehlt. Siehe die Ausgaben von Bühler Bombay 1868 und 1871, und die zweite Ausgabe Bombay 1892 und 1894. Die zweiten Bände von 1871 und 1894 enthalten nur einen Auszug aus dem Commentar. Beginnt: प्रणिपत्य महादेवं हरदत्तेन धीमता । धर्माख्यप्रश्नयोरेषा क्रियते वृत्तिरुज्ज्वला ॥ १ ॥ अथातः सामयाचारिकान्धर्मान्व्याख्यास्यामः । अथशब्द आनन्तर्ये । अतःशब्दो हेतौ । उक्तानि श्रौतानि गार्ह्याणि कर्माणि तानि च वक्ष्यमाणान्धर्मानपेक्षन्ते ॥

81.

Skr. 158 (Haug 321).

6 Blätter. 10/20¼. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1700. Die vedischen Verse accentuirt.

Çrāddhaprayoga, über Todtenopfer. Nach Āpastamba. Die meisten Verse sind aus dem Ṛigveda entnommen. Beginnt: अथापस्तम्बश्राद्धप्रयोगः ॥ पवित्रं धृत्वा पवित्रवन्तः परि वाचमासते॰ । प्राणायामं कृत्वा । एवं गुणविशिष्टे श्रीविष्णुप्रेरणया श्रीविष्णुप्रीत्यर्थम् । अस्मद्पत्ये । पितृन्तर्यामी श्रीमज्जनार्दनमुद्दिश्य प्रतिसांवत्सरिकं श्राद्धकर्म करिष्यमाणो देहेन्द्रियादावात्मशुद्ध्यर्थं गृहशुद्ध्यर्थं द्रव्यशुद्ध्यर्थं श्रीविष्णुप्रीत्यर्थं श्राद्धादौ प्रायश्चित्तमब्दे आद्यं करिष्ये । तदङ्गतिलोदकमहं [क]रिष्ये ॥

Fol. 6 bricht ab: पित्रार्थपात्रापेयमरहस्ये कुशान्निधाय ॥ Zuletzt stehen zwei Blätter bezeichnet mit 11 (12), mit dem Titel *Çrāddhasaṃkalpa*, geschrieben 1758. Anfang: दातारो नो ऽभिवर्धन्तां वेदाः संततिरेव च । श्रद्धा च नो मा व्यगमद्बहु देयं (*dheyam* Hs.) च नो ऽस्त्विति (Manu 3, 59) ॥ अन्नं च नो बहु भवेदतिथींश्च लभेमहि । याचितारश्च नः सन्तु मा च याचिष्म कंचन ॥

Im Verlauf werden mehrere heilige Orte erwähnt, Gayā und

Gayaçırsha (oder Gayaçıra) — अयोध्या मथुरा माया काशी काञ्ची अवन्तिका । पुरी द्वारवती चैव सप्तैता मोक्षदायका ॥

82.

Skr 10 (Haug 11)

A 254 B 160 Blätter 9½/21 6 Linien Geschrieben 1777 in Benares

Vajasaneyı Samhıtā ım Padatext Adhyayah 1—40 Accentuırt

83.

Skr 181

16 Blatter 18/24½ Meistens 17 aber auch 14 16 18—23 Linien Schrift von etwa 1840

Eine von einem deutschen Gelehrten gefertigte kastrirte und unwissenschaftliche Abschrift der ersten sieben Verse und eines Stucks des achten (Adhyaya 1) der Vajasaneyı Sambıta (unaccentuırt) mit Mahīdhara's Commentar Schliesst mit शकटस्थितानन्य bei Weber im Commentar Linie 11

84.

Skr 142 (Haug 303)

14 Blätter 11½/26 8 Linien Geschrieben 1679 von Mukandjı Sohn von Sadāçiva, Enkel von Kāhnajī

Das dritte Buch von *Paraskara's Grihyasutra* Beginnt अनाहिताग्नेर्नवप्राशनं । नवं स्थालीपाकं श्रपयित्वा ऽज्यभागाविष्ट्वाज्याहुतीर्जुहोति शतायुधाय शतवीर्याय शतोतये ऽभिमातिषाहे । शतं यो न शरदो अजानिन्द्रो नेषदति (lies tı) दुरितानि विश्वा स्वाहा ।

Im Ganzen ist die Handschrift gut aber enthält viele Schreibfehler Die Capitel sind nicht abgetheilt

85.

Skr 7 (Haug 8)

Taittiriyasamhitā ın 7 Ashtaka. 10/22½ 8—9 Linien Durchgehend accentuırt

Ashtaka I in 8 Prapathaka 71 Blätter Schrift von 1736 Beginnt इषे त्वोर्जे त्वा । वायव स्थोपायव स्थ ॥

Ashtaka II in 6 Prapathaka 71 Blätter Geschrieben 1740 von Vasudeva, Sohn von Narayanabhatta mit dem Beinamen Kuralekara. Beginnt वायव्यं श्वेतमा लभेत भूतिकाम ।

Ashtaka III in 5 Prapathaka 17 Blätter Geschrieben 1736 von demselben Beginnt प्रजापतिरकामयत प्रजा सृजेयेति ॥

Ashtaka IV in 7 Prapathaka 59 Blätter (die Zahl 60 ist irr

tümlich). Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: युञ्जानः प्रथम मनस्तत्त्वाय सविता धियः ॥

Ashtaka V in 7 Prapāṭhaka 79 Blätter. Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: सावित्राणि जुहोति प्रसूत्यै चतुर्गृहीतेन जुहोति ॥

Ashṭaka VI in 6 Prapāṭhaka. 61 Blätter. Geschrieben 1738 von demselben. Beginnt: प्राचीनवंशं करोति ॥

Ashṭaka VII*) in 5 Prapāṭhaka. 50 Blätter. Geschrieben 1739 von demselben Beginnt: प्रजननं ज्योतिरग्निर्देवतानां ज्योतिः ॥

86.

Skr. 6 (Haug 7).

Taittirīyasaṃhitā in 7 Ashṭaka. 9½/19. Accentuirt. Von verschiedenen Händen geschrieben.

Ashṭaka I. 72 Blätter. 8—10 Linien. Geschrieben 1766 von Lakshmaṇa, Sohn von Parāçara, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashṭaka II. 88 Blätter. 7—10 Linien. Geschrieben 1777 von Nārāyaṇa, Sohn von Vināyakabhaṭṭa, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashṭaka III. 54 Blätter. 7—9 Linien. Geschrieben 1758 von Rāma Daivajña, mit dem Beinamen Saṃgameçvarakara. Am Schluss steht: इदं घारि इत्युपनामकरामचन्द्रवल्लालशर्मणां । स्वार्थं परार्थं च ॥

Ashṭaka IV. 71 Blätter. 8—12 Linien. Geschrieben 1766.

Ashṭaka V. 116 Blätter. 7—9 Linien. Accentuirt von Gaṇeça Bhaṭa, mit dem Beinamen Khara.

Ashṭaka VI. 98 Blätter. Zwischen 97 und 99 fehlt ein Blatt. 7—9 Linien.

Ashṭaka VII. 58 Blätter. 7—9 Linien Von gleicher Hand wie VI geschrieben.

Der *zusammenhängende Text mit Sāyaṇa's Commentar ist in der* Bibl. Indica 1860—1899 erschienen. Der zusammenhängende Text in lateinischer Umschrift wurde von Albrecht Weber in seinen Indischen Studien, Band XI und XII, veröffentlicht.

87.

Skr. 8 (Haug 9).

Taittirīyasaṃhitā im Padatext. Accentuirt. 9½/21.

Ashṭaka 1. 135 Blätter. Foll. 94—110 fehlen (jetzt n. 89). 9 Linien Geschrieben 1762 von Bālambhaṭṭa Joga. Beginnt: इषे । त्वा । ऊर्जे । त्वा । वायवः । स्थ । उपायव इत्युपऽआयवः । स्थ । देवः । वः । सविता । प्रेति । अर्पयतु । श्रेष्ठतमायेति श्रेष्ठऽतमाय । कर्मणे ॥

Ashṭaka 2. 154 Blätter. 7—13 Linien. Geschrieben von

*) Verkehrt gebunden.

demselben Beginnt: वायव्यं । श्वेतं । एतिं । नभेत् । भूतिऽकाम इति भूतिऽकामः ॥

Ashṭaka 3 86 Blätter 9 Linien (einmal 10) Schrift von demselben Beginnt प्रजापतिरिति प्रजाऽपतिः । अकामयत । प्रजा इति प्रऽजाः । सृजेय । इति । सः । तपः । अतप्यत । स मुर्धान् । असृजत ॥

Ashṭaka 4 93 Blätter 9 Linien Geschrieben 1765 von demselben Beginnt युञ्जानः । प्रथमम् । मनः । तत्त्वाय । सविता । धियः । अग्नि । ज्योतिः । निचाय्येतिनिऽचाय्य । पृथिव्याः । अधि । एति । अभरत् ॥

Ashṭaka 5 137 Blätter 9—10 Linien Geschrieben 1765 von Bālakṛishṇa, Sohn von Vireçvara Bhaṭṭa, mit dem Beinamen Yogîçvara. Beginnt सावित्राणि । जुहोति । प्रसूत्या इति प्रऽसूत्यै ॥

Ashṭaka 6 116 Blätter 9—11 Linien Geschrieben von Bālambhaṭṭa Joga Beginnt प्राचीनवंशमिति प्राचीनऽवंशं । करोति ॥

Ashṭaka 7 108 Blätter 9 Linien Schrift von demselben Beginnt· प्रजननमिति प्रऽजननं । ज्योतिः । अग्निः । देवतानां ॥

88.

Skr 9 (Haug 10)

Taittiriyasamhitā im Padatext Accentuirt $9^1/_2$/21

Ashṭaka 1. 90 Blätter 8—11 Linien Geschrieben 1746 von Vishṇubhaṭa, Sohn von Gadādhara, mit dem Beinamen Khara. — Ashṭaka 2 116 Blätter 8—11 Linien Geschrieben 1728 in Benares von demselben Er lebte in Guhāgarakshetra. — Ashṭaka 3 60 Blätter 9—11 Linien Geschrieben von demselben — Ashṭaka 4 *68 Blätter* 8—12 Linien — Ashṭaka 5 98 Blätter 8—12 Linien — Ashṭaka 6 102 Blätter 8—12 Linien Geschrieben 1743 von Janārdana, † und die Hs kam in den Besitz von Vishṇumbhaṭa — Ashṭaka 7 63 Blätter 9—11 Linien Geschrieben in Benares 1730 von Rāma.

89.

Skr 171 c (Haug 336)

Taittiriyasamhitā Padatext. Accentuirt 17 Blätter (numerirt 94—110, gehört zu n 87) 10/22 Fragment Geschrieben etwa 1760 von Bālambhaṭṭa Joga. Fol 94 a beginnt या । ते । जनेषु । पंचस्विति पंचऽसु । इंद्रं । तानि । ते । एति । वृणे ॥ 1, 6, 12, 1 Fol. 110 b schliesst क्रतुः । च । मुवः । च । मूर्धा । च । 1, 7, 9, 1

90.

Skr. 84 b (Haug 114).

29 Blätter. 16/20½. Linien verschieden. Schrift von etwa 1830. Der Text accentuirt.

Rudrasūkta, mit dem speciellen Namen *Namakacamaka*. Aus der Taittirīyasaṃhitā 4, 5, 1—11 und 4, 7, 1—11. *Namaka* erhielt seine Benennung, weil der erste Vers und viele der folgenden mit *namas* beginnen. *Camaka* ebenso, weil die Verse nach dem ersten Worte *ca me* geben, z. B. vājaç ca me etc. In diesen beiden Abtheilungen wird der Commentar von Sāyaṇa in der Gestalt gegeben, wie sie in der Taittirīyasaṃhitā erscheint.

1) Beginnt: नमस्ते रुद्र मन्यव उतो त इषवे नमः । नमस्ते अस्तु धन्वने बाहुभ्यामुत ते नमः ॥ १ ॥

C: तत्र प्रथमानुवाके प्रथमामृचमाह ॥ हे रुद्र त्वदीयो यो मन्युः कोपस्तस्मै नमो ऽस्तु । स मन्युरस्मद्वैरिष्वेव प्रसरतु न त्वस्मास्विति भावः ॥ etc.

2) Beginnt fol. 20 a: वाजश्च मे प्रसवश्च मे प्रयतिश्च मे प्रसितिश्च मे etc.

C: वाजो ऽन्नम् । चशब्दो वक्ष्यमाणद्रव्यापेक्षया समुच्चयार्थः ॥ etc.

91.

Skr. 18 (Haug 21).

238 Blätter. 9½/24. 9—10 Linien. Alle drei Theile von Rāma in Benares etwa 1730 copirt. Accentuirt.

Taittirīyabrāhmaṇa. Ashṭaka 1 beginnt: ब्रह्म संधत्तं तन्मे जिन्वतम् । क्षत्रं संधत्तं तन्मे जिन्वतम् ।

Ashṭaka 2. Geschrieben von Rāma in Benares. Beginnt: अङ्गिरसो वै सत्रमासत । तेषां पृश्निर्घर्मधुगासीत् ॥

Ashṭaka 3 (vor 2 und in verkehrter Ordnung gebunden) Geschrieben von Rāmacandra. Beginnt: अग्निर्नः पातु कृत्तिकाः नक्षत्रं देवमिन्द्रियम् ॥ Augenfällig ist die Übereinstimmung mit dem Āpastambaçrautasūtra.

92.

Skr. 17 (Haug 20).

335 Blätter. 9/20. 8—10 Linien. Schrift von 1823.

Ashṭaka 1. 88 Blätter. Ashṭaka 2. 101 Blätter. Ashṭaka 3. 146 Blätter. — Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1859.

93.

Skr 171 b (Haug 335)

19 Blätter. 10/21 9—13 Linien Schrift von etwa 1820 Accentuirt

Zwei Fragmente des *Taittiriyabrāhmana* Das erste trägt die Zahl 82—98, das zweite ist mit 101—102 bezeichnet. Demnach fehlen foll 99 100 Blatt 82 beginnt दधिरे तेजं इन्द्रियम् ॥ 3, 7, 14, 1 — Fol 101 b beginnt यजमानममरखं मूतं इरेयु. 3, 9, 2, 3 — Fol 102 b schliesst· केतुं छन्दस्रंकेतस् इति ध्वज म 3, 9, 4, 3

94.

Skr 58 c (Haug 63)

Zu Ende dieser Hs findet sich ein einzelnes Blatt bezeichnet mit 78 Beginnt भवन्ति । रथंयतुर्थः । तस्मांघृतुर्ज़ुहोति । etc Taittirīya Br 1, 7, 9, 6

तेजं एवास्मिन्दधाति । सूर्यस्य वर्चसेत्याह । 1, 7, 8, 4 bis प्रष्टिवाहो वै देवरथ· 1, 7, 9, 1

95.

Skr 84 (Haug 113)

22 Blätter 16/30½ 14—18 Linien Schrift von etwa 1862 Die Sprüche sind accentuirt.

Nirūdhapaçubandhaprayoga, uber die Darbringung eines Opfer thieres Dieses Werk stimmt mit n 75 (oben S 34) ganz überein, und ist trotz des jungeren Alters genauer abgeschrieben Beginnt अथ पशुबन्धप्रयोगः ॥ तत्र उद्गयने पूर्वपक्षे देवनक्षत्रे रेवत्या वा अमावास्यायां वा यजनीये वानुष्ठानम् । तस्यादौ प्रयोगे पूर्वेद्युर्नान्दीमुखराद्यावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च श्वः स्नानादिपञ्चक कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुद्रुत्य प्रीयतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारयमाणो दर्भेषूपविश्य या. पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राग्नेन निरूढपशुबन्धेन यक्ष्य इति विरूपांशु निरुक्तैरुक्ता प्रतिप्रस्थातृप्रशास्तृसहितान्प्राक्ततानृत्विजो वृत्वार्हयित्वा पशुना यक्ष्यमाणो ऽन्वारम्भणीयया यक्ष्य इति सकल्प्य etc

Schliesst सद्यस्काले पशो· पचे होमकाल उपस्थिते । ममाथैव तु होतव्य काल एव जुहोति तु ॥

96.

Skr 26 (Haug 30)

115 Blätter 11½/26½ 8 Linien Schrift von etwa 1760 Accentuirt

Taittiriyaranyaka 1) mit 32 Anuvakah, beginnt भद्रं कर्णेभि शृणुयाम देवा· ॥ 2) mit 20 Anuvakah beginnt fol 24 a 4 सह वै

देवानां चासुराणां च यज्ञौ प्रततावास्ताम् ॥ 3) mit 21 Anuvākāḥ beginnt fol. 33b 2: तच्छंयोरा वृणीमहे ॥ 4) mit 42 Anuvākāḥ beginnt fol. 42a 3: नमो वाचे या चोदिता या चानुदिता ॥ 5) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 57a 8: देवा वै सत्त्रमासत ऋद्धिपरिमितं यशस्कामाः ॥ 6) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 76a 7: सं त्वा सिञ्चामि यजुषा प्रजामायुर्धनं च ॥ 7) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 85a 8: नमो ब्रह्मणे । नमस्ते वायो । त्वमेव प्रत्यक्षं ब्रह्मासि ॥ 8) mit 9 Anuvākāḥ beginnt fol. 89a 5: ब्रह्मविदाप्नोति परम् ॥ 9) mit 10 Anuvākāḥ beginnt fol. 92b 7: भृगुर्वै वारुणिर्वरुणं पितरमुपससार ॥ 10) mit 80*) Anuvākāḥ beginnt fol. 95b 1: अम्भस्य पारे भुवनस्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे महतो महीयान् ॥

Der siebente Prapāṭhaka bildet die Saṃhitā-Upanishad, der achte und neunte die Vāruṇī-Upanishad, der zehnte die Yājñikī- oder Nārāyaṇa-Upanishad.

Die Hs. ist gut. Auslassungen werden an den Rändern gegeben.

Eine Ausgabe mit Sāyaṇa's Commentar erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1871, eine andere mit demselben Commentar in Poona 1898.

97.

Skr. 72 (Haug 84).

12 Blätter. $9\frac{1}{2}/19\frac{1}{2}$ 8—9 Linien. Schrift von etwa 1850.

Kaukilīprayoga, eine Darstellung der Kaukilī-Ceremonie, welche mit der Sautrāmaṇī zusammenhängt. Von Rāmacandra Vājapeyin, Sohn von Sūryadāsa. Die Kaukilī soll auch im Kāṭhakagṛihyasūtra behandelt sein. Beginnt: कौकिल्याः पयोग्रहपक्षमाश्रित्य प्रयोगः ॥ उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्ये नक्षत्रे पर्वणोर्वा प्रातरग्निहोत्रं॰ कृत्वा प्राणानायम्य संकल्पं करोति । कौकिल्या सौत्रामण्या यक्ष्ये ॥

Die fungirenden Priester sind der Adhvaryu und der Pratiprasthātṛi. Das Kāṭhaka wird zweimal erwähnt (fol. 2a 6): अथ काठकपक्षे कृते प्रातरग्निहोत्रे प्रजापतिस्त्वेत्यादयर्जुनाय स्वाहेत्यन्तम् ॥ Auch fol. 5b 6. काठकपक्षे सप्तपष्ठीर्हिरण्यदासांसि ॥

98.

Skr. 73 (Haug 85)

104 Blätter. $10/31\frac{1}{2}$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Sureçvarataittirīyakavārttikaṭīkā von Ānandajñāna, Schüler von Çuddhānanda. Beginnt: कृष्णाय सच्चिदानन्दतनवे परमात्मने ।

*) Die Calcuttaer Ausgabe schliesst mit Anuvāka 64.

नमो विधीयते वेधा गुरवे च तदात्मने ॥ श्रद्धाभक्ती प्रसरीकृत्य सम्प्रदायानुसारतः । व्याख्यास्ये ऽहं यथाशक्ति तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥ तैत्तिरीयकशाखोपनिषद्भाष्यस्य च वार्त्तिकमुक्तानुक्तदुरुक्तचिन्तात्मकं चिकीर्षुराचार्यश्चिकीर्षितस्य वार्त्तिकस्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रचयगमनाभ्यां शिष्टाचारपरिपालनाय च शास्त्रीयवस्तुतत्त्वानुस्मरणपूर्वकं तन्नमस्काररूपं मङ्गलाचरणं मुखतः सपादयन्नर्थादपेक्षितमनुबन्धजातं च सूचयन्नुद्दिश्यस्यैकदेशं प्रतिजानीते । सत्यमित्यादिना ॥ Sureçvara, der Verfasser des Taittirîyaçrutivârttika, Zusätze und Bemerkungen zu Çamkaracârya's C zu der Taittirîyopanishad, beginnt sein Vârttika mit den Worten सत्यं ज्ञानमनन्तम् ॥

Sureçvara schliesst mit dem Çloka मुमुक्षुसार्थवाहस्य भवनामभृतो यतेः । शिष्यश्चकार तद्भक्त्या सुरेशाख्यो महार्थवित् ॥ Der Scholiast erklärt das letzte Wort भक्तिमात्रेण कृतस्य वार्त्तिकस्य कथं विद्वद्भिरुपादेयत्वं तत्राह महार्थविदिति । महान्तं बहुप्रकारमबाधितं चार्थं वेत्तीति तथोच्यते । तथा च तेन प्रणीतमिदं वार्त्तिकामृतं वृद्धैः श्रद्धेयमित्यर्थः ॥ Darauf schliesst er परापरगुरुं नत्वा संप्रदायानुसारतः । व्याकृतं संग्रहेणैव तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥ सा चेयं व्याक्रिया प्रीतिं भगवत्येव कुर्वती । चिराय वर्ततां कृष्णे तृष्णा त्यक्त्वान्यगामिनीम् ॥

99.

Skr 48 (Haug 53)

269 Blätter $17^{1}/_{2}$:28 9 Linien Schrift von 1864

Mânavaçrautasûtra zur Taittirîyaçâkhâ gehörig 1) *Prâksoma* Beginnt उत्तरत उपचारो विहारः ॥ 2) *Agnishtoma* fol 59 b Beginnt अग्निष्टोमेन वसन्ते यजेत ॥ 3) *Prâyaçcittani* fol 103 a Beginnt ब्रह्मा प्रायश्चित्तानि स्रुवेण जुहोति ॥ 4) *Pravargya* fol 114 a Beginnt अथातः प्रवर्ग्यकल्प˜ व्याख्यास्यामः ॥ 5) *Ishtikalpah* fol 123 b Beginnt· इष्टिभिर्यजेत पौर्णमास्याममावास्याया वा पूर्वपक्षे वा पुण्ये नक्षत्रे उन्यत्र नवम्याः ॥ 6) *Cayanakalpa* fol. 153 b Beginnt अग्निं चेष्यमाण उखा˜ संभरेत् ॥ 7) *Vajapeya* fol 173 a Beginnt शरदि वाजपेयेन यजेत स्वाराज्यकाम. ॥ 8) *Anugrahah* fol 188 a Beginnt अथानुग्रहान्व्याख्यास्यामः । साय˜ होम˜ वोपोद्यं जुहुयात्प्रातर्होमा˜ वोपास्तमयम् ॥ 9) *Rajasuya* fol 201 b Beginnt राजा राज्यकामो राजसूयेन यजेत ॥ 10) *Çulbasûtra* fol 236 a Beginnt अथात. शुल्व˜ व्याख्यास्यामः । रज्जुं पाशवती˜ समानिरायता पृष्ठ्या˜ यथार्थमुपकल्पयेत् । Hierauf folgen von fol 250 a mehrere Pariçishtah,

nämlich Parigrahakalpa, Mūlādijātaçāntividhi, Yamalaçānti, Āçleshāvidhi, Dantotpattiçānti aus dem Vishṇudharma. Beginnt: शंकर उवाच ॥ दन्तजन्मनि बालानां लक्षणं तन्निबोध मे ॥ Rudrajapavidhāna, Pravarādhyāya in 10 Khaṇḍāḥ.

Späte Wörter sind nicht selten, z. B. Wurzel gal, bhāṇḍa etc.

100.

Skr. 45 (Haug 50).

46 Blätter. 11/25. 11—13 Linien. Geschrieben 1600 in Ahmedābād*) von Modhajñātīya Yājñikanārāyaṇa, Sohn von Yājñikarāma, Enkel von Bhāradvāja aus Çīta vādagrāma in Adālijasthāna, für Yājñika Āsadhara.

Adhyāya *Prāksoma* vollständig. Eine vorzügliche Handschrift.

101.

Skr. 105 (Haug 161)

19¹/₂/33. 15—19 Linien Schrift von 1865.

Die Hs. besteht aus drei Theilen.

1) Foll. 1—39. Commentar zu den Mānavaçrautasūtra von Miçra Bālakṛishṇa, Sohn von Miçra Vaidyanātha. Sieh Fol. 25b 17. Beginnt: उत्तरत उपचारो विहारः । द्विपदं परिभाषासूत्रम् । नियता परिभाषा नियमेन भवति ॥ Bricht ab in Adhyāya 6, 3 des Prāksoma-Capitels.

2) Foll. 1—58. Ein Commentar zu dem Prāksoma-Capitel von *Kumāra*. Die ersten 9 Linien stimmen mit dem obigen überein. Am Ende fehlen ein paar Seiten.

3) Foll. 1—23 Ein Commentar zu den Çulbasūtra von Çaṃkara, Sohn von Nārada. Beginnt: आहवनीयं यजमानमात्र (?) दीर्घचतुरस्रं विहृत्य तावती रज्जुमभ्यस्य मध्ये लक्षणं कृत्वा etc.

102.

Skr. 50 (Haug 55).

34 Blätter. 18/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Mānavagrihyasūtra in zwei Abtheilungen (Purusha). Der erste Purusha beginnt: उपनयनप्रभृति ब्रह्मचारी स्यात् । मार्गवासाः संहतकेशो भैक्षाचारवृत्तिः (Hs भैक्षाचार्य°) सभस्कदण्डः सब्रमुञ्जां मेखला धारयेदाचार्यस्याप्रतिकूलः सर्वकारी ॥ Der zweite Purusha beginnt fol. 19a चौदाहिके मृतपिता श्राद्धानि कुर्वीतान्यत्र ततः प्रेते पितरि

*) In der Unterschrift heisst es 15 Samvat 15 â(shâ)dhâdi 21 varshe. Mit Samvat muss hier Çâka gemeint sein, weil 1465 für die Schrift der Hs. zu hoch ist.

प्रज्वल[य]न्तो ऽपि आगरयेयु॰ ॥ Schliesst fol 32 b 1 Hierauf folgen Pariçishta. Diese beginnen 1) अविधवा भव यथापि शत Khila in meiner Ausgabe des Rv XVII 2) मा विभेर्न मरिष्यसि Khila II 3) स्वप्न स्वप्नाधिकरणेन Khila X Darauf folgen zwei Verse aus Rv 5, 51, 14 15 4) स्वस्त्ययनं तार्क्ष्यम् Khila V 5) असौ या सेना Khila 18

103.

Skr 51 (Haug 56)

92 Blätter 18 28 10 Linien Schrift von 1864

Manavagrhyasutra eine bessere Hs als die vorhergehende Mit einem ausführlichen Commentar Der erste Purusha endet fol 14 b, der zweite fol 25 b

Der Commentar zu Purusha 1 beginnt उपनयनप्रभृति व्रतचारी स्यात् । त्रिपदमिदं विधिसूत्रम् । उपनयन व्रतबन्ध । तत्प्रभृति व्रतचारी स्यात् ॥ Der Commentar zu Purusha 2 beginnt fol 53 b (स्वस्ति) उद्वाहिकम् । प्रथमे ऽध्याये धर्मेणाधिगतवेदस्य भार्याविदनमुक्तम् ॥
Veröffentlicht von Friedrich Knauer, Petersburg 1897

104.

Skr 107 (Haug 163)

345 Blätter $9^1/_2/30^1/_2$ 7—9 Linien Schrift von etwa 1820

Baudhayanaçrautasutra, zum Taittiriya gehörig 1) *Darça pūrnamasa* 19 Blätter Beginnt आमावास्येन पौर्णमासेन वा हविषा यक्ष्यमाणो भवति स पुरस्तादेव हविरातञ्चनमुपकल्पयते ॥ 2) *Adhana* oder *Agnyadheya* 16 Blätter Beginnt अथोपव्याहरणम् । विज्ञायते क्रतुकाम [काम]यीत याज्ञाङ्का[दी यज्ञाङ्गकाम] मिति ॥ 3) *Punaradhāna* 18 Blätter Beginnt अग्नीन्पुनराधास्यमानो भवति । तदाज्ञ । छतयजु सभृतसभारो भवति न सभृत्या सभारा न यजु कार्यमिति ॥ 4) *Paçubandha* 11 Blätter Beginnt पशुना यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते पीतुद्रवान्परिधीन्गुग्गुलु सुगन्धितेजन शुक्लामूर्णास्तुका या पेलस्यान्तरा etc ॥ 5) *Caturmāsya* 13 Blätter Beginnt वैश्वदेवहविर्भिर्यक्ष्यमाणो भवति फाल्गुन्या वा चैत्र्यां पौर्णमास्या नचत्रप्रयोग इत्येक आङ्गदगयन आपूर्यमाणपक्षस्य पुण्याहे प्रयुञ्जीतेति ॥ 6) *Somapravargyasutra* 13 Blätter Beginnt प्रवर्ग्य॰ सभरिष्यन्नुपकल्पयते खादिरीमौदुम्बरी वैकङ्कती वाभि व्याममात्री वारत्नि वोभयतःक्ष्णू मृद् च भाविता करणीया कृष्णाजिन वराह-

विहतवल्मीकवपाम् etc. ‖ Nach fol. 8 sind die Blätter versetzt. 7) *Ekadaçinīpaçu.* 6 Blätter. Beginnt: अतिरात्रं करिष्यन्नुपकल्पयते चतुरो ऽतिरात्रपशूनरुणमश्वं पिशङ्गमश्वमौदुम्बरं षोडशिपात्रं चतुःस्रक्ति etc. ‖ 8) *Cayana.* 25 Blätter. Beginnt: उखाः संभरिष्यन्नुपकल्पयते ऽश्वं च गर्दभं च। तयोरेव रशने मौञ्ज्यौ वा कुशमय्यौ वाभ्रिं च ब्राह्मणसंपन्नां मृदं च भाविताः करणीयां वल्मीकवपां कृष्णाजिनं पुष्करपर्णं च etc. ‖ 9) *Vājapeya.* 8 Blätter. Beginnt: वाजपेयेन यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते कृष्णाजिनं सुवर्णरजतौ च रुक्मौ वस्ताजिनं शतमानं हिरण्यं सप्तदश सुवर्णानि कृष्णलानि हिरण्यपात्रं च मधोः पूर्णम् etc.*) ‖ 10) *Çulba.* 11 Blätter. Beginnt: अथेमे ऽग्निचयाः। तेषां भूमेः परिमाणविहारान्व्याख्यास्यामः। अथाङ्गुलप्रमाणम्। चतुर्दशाणवश्चतुस्त्रिंशत्तिलाः पृथुसंश्लिष्टा इत्यपरम् ‖ 11) *Karmāntasūtra.* 40 Blätter. Das Karmāntasūtra besteht aus zwei Theilen. Der erste beginnt पञ्चतयेन etc, wie früher gegeben. Der zweite beginnt fol. 14a कथमु खलु etc. Sieh Nr. 101. Beginnt: पञ्चतयेन कल्पमवेक्षेत छन्दसा ब्राह्मणेन प्रत्ययेन संख्यावशेनेति। छन्दसेति यदवोचाम यथाम्नायं प्रशिधीदं पूर्वमिदमुत्तरमिति। अथापि मन्त्र एव स्वयं कर्म प्रब्रूते। कर्मानुवादी भवति यथैतद्भवति। प्रेयमगाद्धिषणा बर्हिरच्छावेन्तरिदमन्विहि ‖ 12) *Dvaidhasūtra.* 36 Blätter. Beginnt: उपवसथ इति कथमु खलूपवसथं जानीयात्। संध्यः स्विदेवोपपाद्यो ऽथो परिणतदर्शेति**) साधु खलु संध्या साधु संधेरुपपादनम् ‖ Dieses Capitel ist insofern interessant, weil in einzelnen Punkten eine Differenz in der Ansicht zwischen Baudhāyana und Çūlīki angegeben wird. 13) *Yajñaprāyaçcitta.* 24 Blätter. Beginnt. अथातो मन्त्रगणाम्नातानि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः। सर्वेषोपरिष्टान्मन्त्रहुतं मध्यतस्तन्निपतेद्ब्रह्ममतिष्ठा मनस इत्येतया प्रतिष्ठाप्येन चैव सुवाहुतिं जुहुयाद् etc. ‖ 14) *Kāṭhakasūtra.* 8 Blätter. Beginnt: सावित्रं स्वर्गकामश्चिन्वीत। पशुबन्धे चेच्चीयते षड्ढोतारं हुत्वा यूपाहुतिं हुत्वा यूपं सयजुषं कृत्वा वेदिं विमिमीते वेदितृतीये यजेतेति विज्ञायते ‖ 15) *Sautrāmaṇī.* 3 Blätter. Beginnt: सौत्रामण्या यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते रोहितं चर्मानडुहं सीसं च क्लीबं च शष्पाणि तोक्मानि च व्रीहीन्नपक्व पौष्णि नानावृक्षाणि पात्राणि etc. ‖ 16) *Agnishṭoma* oder *Somasūtra.* 54 Blätter. Beginnt· अग्निष्टोमेन

*) Zu Ende dieses Capitels findet sich das Datum Saṃvat 1783 Çake 1613, was unmöglich ist.

**) pharinadaçiti Hs.

यद्धमाणो भवति स उपकल्पयते कृष्णाजिन च कृष्णविषाणां च वासश्च मेखला च ॥ 17) *Dharmaçâstra* 39 Blatter Beginnt उपदिष्टो धर्मं प्रतिवेद तस्यानुव्याख्यास्याम ॥ स्मार्तो द्वितीयस्तृतीय शिष्टा खलु विगतमत्सरा । निरकारा॰ कुम्भीधान्या अलोलुपा (दम्भदर्पलोभमोह) क्रोधविवर्जिता ॥ धर्मेणाधिगतो येषा वेद सपरिबृहण । शिष्टास्त दनुमानज्ञा श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ Die Hs ist fehlerhaft

105.

Skr 167 (Haug 530)

96 und 116 Blatter 12 28 11 Linien Schrift von etwa 1800

Commentar *Prayogasâra* zu dem *Baudhâyanaçrautasutra* von *Keçavasvâmin* Unvollständig Beginnt श्रिय पति नमस्कृत्य कण्व च मुनिसत्तमम् । प्रयोगसार वक्ष्यामि केशवो ऽहं यथामति ॥ १ ॥ नारायणादिभि प्रयोगकारैरेक पचमाश्रित्य दर्शपूर्णमासादीना प्रयोग उक्त । आचार्यपादैर्द्विधे पचान्तराण्युक्तानि । भवस्वामिमतानुसारिणा मया तूभयमप्यङ्गीकृत्य प्रयोगसार क्रियते । आमावास्येनेत्यादि ॥

1) Darçapurnamasa schliesst fol 24b 11 — 2) Upavyâharaṇa schliesst fol. 28a 10 — 3) Punarâdhâna und Daçâdhyâyî schliesst fol 46a 1 — 4) Paçubandha schliesst fol 64b 9 — 5) Câturmâsya schliesst fol 96a 3 — Zweite Abtheilung 6) Agnishomiya schliesst fol 55a 5 — 7) Mahâvratra ityâdi beginnt ibidem — 8) Agnishtoma schliesst fol 116a Der citirte Commentar von Bhavasvâmin findet sich mehrfach

106.

Skr 153 (Haug 316)

90 Blatter (eigentlich 22 aber 9 und 12 fehlen) 9½. 97 8—10 Linien Schrift von etwa 1820

Karmantasutra, der 21ste Praçna des Baudhâyanaçrautasutra Beginnt कथमु खलु यावज्जीवमयुक्ताना चातुर्मास्यानामनुप्रयोगो भवतीति फाल्गुन्या वा चैत्र्यां [वा] पौर्णमास्या शुनासीरीयपदया यजेताथ वैश्वदेवायोपवसेत् । वैश्वदेवेनेष्ट्वा पौर्णमासमवैमृधाभ्या यजेत । अथ चेदिष्ट्वा पशुना सोमेन वा यजेत कथ तत्र कुर्यादिति । प्रतिकृष्यैतस्य पक्षस्य शुनासीरीयपदया यजेत । तेषामेकेन यजेत ॥ Schliesst mit dem 22 Praçna

Fol 18b letzte Linie und Foll 19—22 enthalten ein Capitel uber Râjasuya Beginnt राजसूयो ऽर्धसप्रदर्भोमासि सतिष्ठते ऽर्धयो दशैवां ॥ Im Karmantasutra oben 104 (Skr 107, Haug 163) fol 26b 4

107.

Skr. 80b (Haug 103)

13 Blätter. $9^1/_2/20^1/_2$. 7—8 Linien. Nach der Unterschrift 1007, welches in 1700 zu ändern ist. Geschrieben 1779 von Sadāçiva, mit dem Beinamen Gore, Sohn von Ballāla Die vedischen Sprüche sind accentuirt.

Kūçmāṇḍahomaprayoga, ein Kürbisopfer. Nach Baudhāyana. Beginnt: अथ कूष्माण्डहोमः ॥ अपीनाधास्यमानः पापस्य तारतम्यं विचार्य संवत्सरं मासं चतुर्विंशतिं द्वादश दिनानि वा कूष्माण्डैर्जुहुयात् । अमावास्यायां पौर्णमास्यां चोपक्रमः । अथ कूष्माण्डहोमप्रयोगः । प्राणानायम्य तिथ्यादि संकीर्त्य आधानाधिकारसिद्ध्यर्थं वा समस्तपापनिवर्हणार्थं कूष्माण्डैर्होष्ये ॥

Die vedischen Mantrāh stammen aus der Taittirīyasaṃhitā, Taittirīyabrāhmana und Taittirīyāraṇyaka.

Schliesst: यावद्धोमदिनानि तावन्मापादिभक्षणम् । स्त्रीपर्यङ्कादिशयनमनृतं वर्ज्यं पयोभक्षणं कृत्वा । अशक्तौ ओदनादिहविष्याशी तिष्ठेत् ॥

108.

Skr. 83 (Haug 111).

40 Blätter. $9^1/_2/21$. Meistens 10 Linien, einzeln 8—12. Schrift von 1788.

*Cāturmāsya**). Stimmt vielfach mit Skr. 79, 5 überein. Beginnt: अथ चातुर्मास्यान्युच्यन्ते । चातुर्मास्यानीति कर्मसमुदायनाम । तेषां चतुर्धा प्रयोगः । यावज्जीवसांवत्सरिकद्वादशाहे (ह Ms.) यथा प्रयोग इति । एषु पूर्वः पूर्वः श्रेयान्पक्षः । तत्र यावज्जीवसांवत्सरिकयोर्वैश्वदेववरुणप्रघाससाकमेधशुनासीरीयाणां यथाक्रमं फाल्गुन्याषाढीकार्त्तिकीफाल्गुनीपौर्णमासीषु । चैत्रीश्रावणीमार्गशीर्षीचैत्रीषु वा प्रयोगः । द्वादशाहे (ह Ms.) यथा प्रयोगस्तु । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्यनक्षत्रे आरम्भः । समाप्तिरपि पूर्वपक्ष एव । अपरपक्षे इष्येत्यपि केचित् । फाल्गुन्यां चैत्र्यां वा तयोरारम्भ इति वा । तत्र द्वादशाहपक्षे प्रथमेऽहनि वैश्वदेवं चतुर्थे वरुणप्रघासा अष्टमनवमयोः साकमेधा द्वादशे शुनासीरीयाः । अन्तरालदिवसेष्वपि व्रतचर्या । यथा प्रयोगे तु प्रथमे वैश्वदेवं द्वितीये वरुणप्रघासास्तृतीयचतुर्थयोः साकमेधाः पञ्चमे शुनासीरीयाः । एष्वेव दिवसेषु व्रतचर्या ॥

Das Vaiçvadevaparvan endet fol. 9a 5 — Das folgende beginnt: अथ वरुणप्रघासप्रयोगः ॥ तत्रैते संभाराः । विःश्वेतशम्ली० । लोहितक्षुरः० । द्वात्रिंशत्कपालानि० । आमिक्षायाश्चौ० । तिसृणां रथ्यान्यः० । पञ्चमेषाणि० । etc

*) Auf den Rändern findet sich die Bezeichnung चा० शु०

Das Sâkamedhaparvan beginnt fol 23 b 8 अथ साकमेधप्रयोगः ॥ पूर्वेद्युरपरराच एवाग्नीन्विहृत्याग्निहोत्रमपहाय कृत्वा । याः पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यक्ष्य इति संकल्प्य तथेदानीमनीकवन्तमष्टाकपालेन पुरोडाशेन यक्ष्य इति सकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् etc

Das Çunâsîrîyaparvan beginnt fol 38 a 7 अथ शुनासीरीयप्रयोग. ॥ या. पुरस्तादित्यादि शुनासीरीयहविर्भिर्यक्ष्य इति संकल्प्य देवतासकल्पं कुर्यात् । अग्नीषोमावाज्यभागौ । आग्नेयो ऽष्टाकपाल. पु°*) सौम्यश्चरु सावित्रो द्वादशकपाल पु° । इन्द्रशुनासीरीयद्वादशकपाल पुरो° etc

Schliesst देवाय नराशंसायेदम्° । नराशंसस्याहं देवयज्यया पशुमान्भूयासम् ॥ ८ ॥ देवायाग्नये स्विष्टकृत इदम्° । अग्ने स्विष्टकृतो ऽहं देवयज्ययायुष्मान्यज्ञेन प्रतिष्ठां गमेयम् ॥ ९ ॥

109.

Skr 80a (Haug 102)

44 Blätter 10/20½ 10—13 Linien Geschrieben 1752 von Ballala mit dem Beinamen Patavardhana Sohn von Gaṇeçabhatta. Foll 41 42 umgestellt

Câturmâsyapaddhati nach Baudhayana Praçna 5 Von Dhundhirâjalalla Sein Zeitalter wird dadurch bestimmt, dass er 1708 die Svargadvâreshtipaddhati verfasste Sieh Notices Num 4254 Die Vorrede besteht aus 33 Çlokâh Der erste lautet ग्रन्यादौ प्रणमेद्देवं वक्रतुण्ड सरस्वतीम् । वाडेश्वर परशुराम पश्चाद्ग्रन्थश्च (grantham ca H.) लिख्यते ॥ १ ॥ Die eigentliche Schrift beginnt अथ चातुर्मास्येर्यक्ष्यमाण. पदार्थानुपकल्पयते ॥

Das Werk enthält 5 Abschnitte Anvarambhanîyeshti endet 8 b 9 Vaiçvadevaparvan 18 a 9 Varuṇapraghâsa 29 a 6 Sakamedha 42 b 2 Çunâsîrîya 44 a

Von den citirten Verfassern und Werken erwähne ich nur Keçava Yâjnikadeva Vrittikrit, Siddhantabhashyakrit Bhava Dhurta Yajnatantra von Sayana

110.

Skr 152 (Haug 315)

37 Blätter 10/21 9—12 Linien Schrift von etwa 1650 Die vedischen Sprüche accentuirt

Darçapurnamâsaprayoga, gehörig zu Baudhayana Beginnt उक्तान्वाधानदिने प्रातरग्निहोत्र° कृत्वा केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वा सपत्नीक· स्नात्वा हृतनवनीताभ्यञ्जन हृताञ्जनश्चैकविंशतिदर्भपिञ्जूलै

*) पु° bezeichnet purodaçah

पवनं कुर्यात् । पत्न्यपि वपनाभ्यञ्जनवर्जं सर्वं कुर्यात् । ऋत्विजश्च कुर्युः । यज॰ देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं पौर्णमासेष्ट्यधिकारार्थं पवनमस्नाचमनमन्त्रप्रोक्षणानि करिष्ये । दर्शे दर्शेष्ट्यधिकारार्थमिति विशेषः ॥

Schliesst: उपविशन्नात्मने संप्रेष्यति । ब्राह्मणाः स्तर्पयितवै ततो ऽग्नीन्परिसमुह्यालंकृत्याप्ते नयेत्यादिनोपस्थानं कुर्यात् ॥ इत्याश्वलायनोपयोगी बौधायनदर्शपूर्णमासप्रयोगः ॥

Eine Hs. desselben Werkes findet sich in Weber's Catalog II, 1450.

111.

Skr. 80c (Haug 104).

18 Blätter. 9½/20. 10—12 Linien. Geschrieben 1790 von Çamkara, mit dem Beinamen Velankara, in Kāçī Kacabhārgavakshetra Gautamītate Kūrparagrāme.

Mrigāreshṭiprayoga, nach Baudhāyana. Beschreibung eines unbekannten Opfers. Beginnt: अथ रहस्येष्टिः । सा च पर्वणि कार्या । खण्डपर्वणि तु मन्नत्यनन्तरं सद्य एव । खण्डपर्वण्यपि पूर्वेद्युरेव विहृतिं कृत्वा मन्नत्यन्वाधानमित्युक्तं तन्त्ररत्ने । पञ्चमे शुक्लपक्षे कृत्तिकादिविशाखान्तेषु देवनक्षत्रेषु रेवत्यां वा कार्या । उपक्रमे ऽन्वारम्भणीया कार्या । आश्वलायनवृत्तिकारमतं तु । विहृतिषु नासौ कार्येत्याह । व्रीहकालत्वं सद्यस्कालत्वं वा । सद्यस्कालपक्षे तु पूर्वमेवाग्निचार्थं दधि संपाद्यम् । सौकार्यात्सद्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥*)

Die Verse aus der Taittirīyasamhitā, dem Taittirīyabrāhmana und Taittirīyāranyaka sind accentuirt.

Die folgenden Autoren und Werke werden citirt: Keçavasvāmin 6 b 10 17 b 8 Gopālakārikā sieh CC. I p. 160 b. Āçvalāyanavṛittikāra 1 a 4. Tantraratna 1 a 2. Baudhāyana 17 b 12. Prāyaçcittacandrikā. Bhava 1 b 11. Yajñatantra.

112.

Skr. 86 (Haug 117).

172 Blätter. 9 23½/2. 8—10 Linien. Geschrieben 1791 von Gopīnāthabhatta, Sohn von Raghunātha, Enkel von Ganeça. Foll. 41. 42 umgestellt. Vedische Stellen sind accentuirt. Sieh fol 171 a 2.

Baudhāyanasomaprayoga von Rudradeva, Sohn von Anantadeva, Enkel von Āpadeva Das Werk beruht hauptsächlich auf Baudhāyana's Çrautasūtra, aber zum Theil auf Āçvalāyana's Çrautasūtra, dessen abweichende Auffassungen häufig angegeben werden Beginnt: यस्य धाममनन्तं दाम यस्य धामन्तम् । भक्तिर्यस्य धामन्ते तमनन्तं गुरुं भौमि ॥ १ ॥ आश्वलायनशाखिनो यजमानस्य बौधायनसोमप्रयोगः । अग्न्याधानपूर्वके सोमे ऋतुनक्षत्रादिनियमः । अन्यत्र सोमे वसन्ते पौर्ण-

*) Dasselbe Werk wird fol 1 a 1. 11 1 b 1. 17 b 7. 12 Rahasyeshṭi genannt.

मासमासाम्यायां वा यजनीये वा सुत्या तदनुसारेण दीक्षादिकल्पनम् । देवनचक्रे दीक्षा पौर्णमास्यां सुत्येति वा ॥

Die folgenden 22 Abschnitte sind bezeichnet 1) Pravargyasambharana endet 12 a 6 2) Yupachedana endet 13 b 1 3) Apsudīkshā endet 15 a 8 4) Dīkshanīyā endet 16 b 2 5) Dīkshā endet 18 a 7 6) Prāyanīyā endet 22 a 1 7) Somakrayā endet 26 b 5 8) Ātithyā endet 29 a 9 9) Pūrvāhnikāh Pravargyah endet 41 a 5 10) Pūrvāhnikopasad endet 44 b 2 11) Aparāhnikapravargya endet 45 a 5 12) Aparāhnikopasad endet 45 a 9 13) Madhyamopasad endet 46 b 8 14) Uttamopasad endet 47 a 5 15) Pravargyodvasana endet 50 b 3 16) Agnīshomīya endet 78 b 9 17) Sutyā beginnt 81 b 6 Das Ende fehlt 18) Prātahsavana endet 120 b 4 19) Mādhyamdinasavana endet 130 b 7 20) Tritīyasavana endet 139 a 2 21) Avabhritheshti endet 164 b 6 22) Udayanīyā 170 b 9 Sieh Catalogue IO Num 398

Die folgenden Werke und Autoren werden citirt Anyilā 145 b 1 Kalpasūtra Baudh 18 b 5, sehr oft genannt — Kārikā 141 b 157 a 4 167 a 4 — Keçava oder Keçavasvamin, Commentator zu Baudhāyana çrautasūtra 3 a 2 30 a 8 etc — Gopāla, Verfasser des Prāyaçcittapradīpa Baudh 149 a 4 153 a 9 168 b 5 — Tantraratna von Pārthasārathi 2 a 3 — Deva 10 a 3 13 b 6 10 etc — Devatantrakrin Narayanah citirt 69 a 1 auf dem oberen Rande — Devasvāmin schrieb Commentare zu Āçvalāyanaçr und Baudhayanaçr 2 b 3 3 b 3 17 a 6 etc — Bhava, Commentar zu Baudhāyanaçr 14 b 2 — Yajñatantra von Sāyana 42 b 8 69 a 1 77 a 9 — Vrittikrit, wahrscheinlich Narāyana, der Commentator des Āçvalāyanaçr 6 a 3 57 a 5 71 b 8 — Siddhāntabhāshya, Commentar zu Āçvalāyanaçrautasūtra 100 b 5

Auf fol 171 a 7 findet sich देवस्याम्युक्त सदोमान लिख्यते ॥ उत्तरा. स्थूना अपि प्राचीनविशाखासूर्णीमुच्छ्रयति ॥ etc

Benützt von Caland und Henry, L'Agnistoma I, XX

113.

Skr 106 (Haug 162)

138 Blatter $9^{1}/_{4}$/$30^{1}/_{2}$ 9 Linien Schrift von etwa 1750

Baudhayanagrihyasutra in sieben Praçnah Praçna 1 beginnt अथोतए१ङुत' (?) मङ्गत आज्ञतः शूलगवो वलिहरण मत्यवरोहणमष्टकाहोम इति सप्तपाकयज्ञसख्या इति । ता अनुव्याख्यास्याम. ॥ Praçna 2 beginnt fol 11 b 9 आसनावाहन पाद्यमर्घ्यमाचमन तथा स्नान वस्त्रोपवीत च ॥ Praçna 3 beginnt fol. 25 a 7 कृतानुकृतिरूपकर्म आपस्या ॥ Praçna 4 beginnt fol. 36 b 6 अथात' सप्तपाकयज्ञाना प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्याम. ॥ Praçna 5 beginnt fol 79 a 4 अथ गर्भाधान व्याख्यास्याम ॥ Praçna 6 beginnt fol 95 a 4 अथात

पविचाणि पविचायावरणं ॥ Praçna 7 beginnt fol. 124 b 5: अथ य आहिताग्निर्नि(?)मारं गच्छति ॥

114.

Skr. 63 a (Haug 68 a).

121 Blätter. $10^{1}/_{2}$/25. 9—13 Linien. Geschrieben 1591 in Kaṭhacāmā von Modhajñātīya Viçrāma, Sohn von Yājñikashoshā.

Das *zweite Kāṇḍa* (Madhyamakāṇḍa) der *Maitrāyaṇasaṃhitā*. Beginnt: ऐन्द्राग्नमेकादशकपालं निर्वपेद्यः सजाता वीर्यापुरोजो वै वीर्यमिन्द्राग्नी etc.

115.

Skr. 63 b (Haug 68 b)

Kāṇḍa 1 64 Blätter. Kāṇḍa 3 47 Blätter. Kāṇḍa 4 80 Blätter. Die Upanishad 19 Blätter. $19^{1}/_{2}$/$32^{1}/_{2}$. 14—17 Linien. Accentuirt wie im Ṛigveda etc. Geschrieben 1865 in Nāsik.

Kāṇḍa 1 beginnt: इषे त्वा सुभूताय वायवं स्थ etc.

Kāṇḍa 3 beginnt. अहमग्ने सं मार्ष्टि जुहवं यज्ञमुखं etc.

Kāṇḍa 4 beginnt: वनस्पतीन्वा इषो देव उदायुक्त॰ शम्या अर्ध्यं. शमयुक्तग्म्याः शमीत्वं etc

Der Text von L. von Schröder herausgegeben. Die Maitryupanishad besonders behandelt.

116.

Skr. 72 (Haug 89).

10 Blätter. $9^{1}/_{2}$/$19^{1}/_{2}$. 8 Linien. Schrift von 1865. Accentuirt.

Maitrāyaṇopanishad oder *Maitryupanishad* in fünf Prapāṭhaka. Prapāṭhaka 1 beginnt: ब्रह्मयज्ञो एवा प यत्पूर्वेषां चयनम् ॥ Pr. 2 beginnt: अथ भगवाञ्छाकायन्यः सुप्रीतस्त्वमब्रवीद्राजानम् ॥ Pr. 3 beginnt: ते होचुर्भगवन्यद्येवमस्यात्मनो महिमानं॰ सूचयसीत्यन्यो वा परः ॥ Pr. 4 beginnt: ते ह खलु वावोर्ध्वरेतसो ऽतिविस्मिता अभिसमेत्योचुर्भगवन्नमस्ते ऽस्त्वनु शाधि त्वमस्माकं गतिरन्या न विद्यत इति ॥ Pr. 5 beginnt. अथ यथेयं कौत्सायनीस्तुतिः ॥

Herausgegeben und übersetzt von Edward Cowell in der Bibl. Indica. Calcutta 1862. 1863. Deutsche Übersetzung von Deussen in 60 Upanishad's des Veda p. 311—370.

117.
Skr 63b (Haug 68b)
Nach fol 60 (s oben n 115 4) 16 Blätter

Dieselbe Upanishad

118.
Skr 49 (Haug 54)
205 Blätter 17/29 9 Linien. Schrift von 1864

Bharadvajaçrautasutra, zur Taittiriyaçakha gehörig In zehn Praçnah — Praçna 1 2 *Darçapurnamāsau* Beginnt दर्शपूर्णमासौ व्याख्यास्यामः । अमावास्येन हविषा यक्ष्यमाण एकस्य द्वयोर्वा पूर्वेद्युर्हविरातञ्चनं दोहयित्वा पुरस्तादेव द्वाहे त्र्यहे वानुगुप्तं दुग्धं दोहयित्वानुगुप्तेन दध्नातनक्ति ॥ Praçna 3 fol 35b 8 *Yajamana* Beginnt याजमानं व्याख्यास्यामः । पर्वणि यजमानः केशश्मश्रु वाप यते ॥ Praçna 4 fol 62a 5 *Agnihotra* Beginnt अग्निहोत्रं व्याख्यास्यामः । उद्धराहवनीयम् (uttara Hs) [इत्येव] सायं यजमानः संप्रेष्य त्युद्धराहवनीयमिति प्रातः । धृष्टिरसि ब्रह्म यच्छेत्युपवेषमादायाध्वर्युर्ब्रह्मचारी चीरहोता वा गार्हपत्यमभिमन्त्रयते ॥ Praçna 5 fol 67b 2 *Agrayana* Beginnt आग्रयणं व्याख्यास्यामः । व्रीहीणामग्रकपालस्य यजते । सप्तदश सामिधेन्यो भवन्त्यामावास्यं तन्त्रं भवति ॥ Praçna 6 fol 70a 2 *Paçubandha* Beginnt पशुबन्धेन यक्ष्यमाणः षड्ढोतारं मनसानुद्रुत्याहवनीये स्रुवाहुतिं जुहोति । स्रुवेण यूपाहुतिं जुहोति ॥ Praçna 7 fol 84b 4 *Caturmasya* Beginnt चातुर्मास्यैर्यक्ष्यमाणः पञ्चहोतारं मनसानुद्रुत्याहवनीये स्रुवाहुतिं जुहोति । वैश्वानरं द्वादशकपालं निर्वपति । पार्जन्यं चरुं हिरण्यं वैश्वानरे ददाति ॥ Praçna 8 fol 98b 5 *Prayaçcitta* Beginnt श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते (vidhiyeta Hs) । एकस्मिन्दोषे श्रूयमाणानि प्रायश्चित्तानि समभ्युच्चीयेरन्नर्थान्तरत्वात् ॥ Praçna 9 fol 110b 2 *Jyotishtoma* Beginnt वसन्ते ज्योतिष्टोमेन यक्ष्यमाणो ब्राह्मणानार्षेयानृत्विजो वृणीते यून स्थविराननूचानाननङ्गहीनानूर्ध्ववाचश्चतुर । सर्वान्वा चतुरो वृणानो महर्त्विजो वृणीते ऽध्वर्युं ब्रह्माणं होतारमुद्गातारमिति ॥ Dieser Praçna enthält vier Unterabtheilungen 1) fol 122b 4 Beginnt प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नुदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्ये नक्षत्रे पौर्णमास्याममावास्यायां वा तूष्णीं वा काण्टकीं समिधमाधाय युञ्जते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति ॥ 2) fol 138a 6 Beginnt यदातिथ्याया ध्रौवमाज्यं तत्कंसे चमसे वा

पञ्चगृहीतं तानूनप्त्रं समवद्यत्यापतये त्वा गृह्णामीत्येतैर्मन्त्रैः ॥ 3) fol. 151 a 2. Beginnt: महारात्रे यु(?)ध्यन्नमियर्चाग्नीध्रमभिमृशेत् ॥ 4) fol. 172 a 7. Beginnt: माध्यंदिनसवनं वक्ष्यामः । तस्य प्रातःसवनेन कल्पो व्याख्यातः ॥

Praçna 10 fol. 189 b 8. Ohne Namen, weil der Praçna unvollendet ist. Beginnt: सोमे वासिष्ठो ब्रह्मा भवत्यथवासिष्ठं कुर्वीत यः कश्चित्स्तोमभागान्विद्यादिति विज्ञायते (sieh Āpastambaçrautasūtra 14, 8, 1. 2).

Schliesst: दक्षिणेन मार्जालीयं दक्षिणेन सदः परीत्यापरया द्वारा सदः प्रविश्यापरेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्याश्मरथ्योऽपरेणोत्तरवेदिमतिक्रम्योत्तरेण हविर्धाने दक्षिणेन मार्जालीयं परीत्य पूर्वया द्वारा सदः प्रविश्याग्रेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्यालेखनः ॥ ४ ॥ एतेनोत्तरयोः सवनयोः - - -

Eine gute Handschrift wird in Weber's Catalog II No. 1448 behandelt.

Am Schlusse, nur in dieser Hs (foll. 1—12), findet sich das *Bhāradvājīyapariçeshasūtra*. Es beginnt: अथातः सूत्रपरिशेषाण्व्याख्यास्यामः । बाहुमात्राः परिधयः स्फ्यं शम्या च । प्रादेशमात्राण्यरत्निमात्राणि वेध्मकाष्ठानि शुष्काण्यार्द्राणि वा । सवल्कलानि । अङ्गुष्ठपर्वमात्रविलाः स्रुवो भवन्त्यर्धप्रादेशमात्रविलाः स्रुचः ॥

Schluss: खादिरबिल्वपलाशानामिध्मदारूणीत्यादि । आज्यालाभे आजमाविकं माहिषं वा घृतमाज्यार्थे इत्यादि ॥

119.

Skr. 37 (Haug 42).

209 Blätter. 17/29½. 8—9 Linien. Schrift von 1864.

Vaikhānasaçrautasūtra, zur Taittirīyaçākhā gehörig. Die Hs. ist fehlerhaft, hat viele Lücken, und die grösste auf fol. 204 b, 205 a. Nicht ganz vollendet. — Praçna 1 *Agnyādheya*. Beginnt: यस्य चिरवक्त्राथाः (?) पारिपद्याः परःशतम् । विघ्नं निघ्नन्ति सततं विष्वक्सेनं तमाश्रये ॥ १ ॥ अग्न्याधेयं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणो वसन्ते राजन्यो ग्रीष्मे वैश्यः शरदि रथकारो वर्षासु सर्वे शिशिर इत्येके ॥ Praçna 2 fol. 13 a 8 *Agnihotra*. Beginnt: अथातोऽग्निहोत्रम् । अग्निहोत्रं सायंप्रातर्यज्ञानां निष्कृतिं पश्यन्तीति विज्ञायते । अग्निहोत्रस्य यज्ञक्रतोरेकलिंगमध्वर्युः सायमधिवृक्षसूर्ये ऽर्धमस्तमिते सूर्ये एवोज्ज्वले त गार्हपत्यादाहवनीयमुद्धरति ॥ Praçna 3 fol. 22 b 1 *Piṇḍapitṛiyajña* Beginnt: अथोपवसथे (asyo Hs) ऽमावास्यायामपराह्णे ऽधिवृक्षसूर्ये वा

पिण्डपितृयज्ञेन यजेत ॥ Praçna 4—7 fol 24 b 4 *Darçapurnamāsau.* Beginnt श्वोभूते प्रातरग्निहोत्रं हुत्वोदित आदित्ये पौर्णमास्यास्तन्त्रमारभेत ॥ Praçna 8 fol 47 b 3 *Āgrayana* Beginnt अथाग्रयणेष्टि । तयानिष्ट्वा नवान्नं नाश्नाति ॥ Praçna 9 fol 48 b 4 *Cāturmāsyāni* Beginnt अथ चातुर्मास्यानि । अक्षय्यं ह वै सुकृतं चातुर्मास्यो (lies caturmāsyayājino) भवति ॥ Praçna 10 fol 61 b 1 *Nirūdhapaçubandha* Beginnt ऐन्द्राग्नेन सौर्येण प्राजपत्येन वा निरूढपशुबन्धेन स प्रतिसंवत्सरं प्रतिषण्मास वा यजमाणः etc ॥ Praçna 11 fol 74 a 7 *Sautrāmani* Beginnt अथ सौत्रामणी । तया ब्राह्मणो राजन्यो वैश्यो वा भूतिकामो यजेत ॥ Praçna 12 fol 80 a 2 *Agnishtomah* Beginnt अथाग्निष्टोम व्याख्यास्याम. ॥ Praçna 13 fol 94 a 6 *Pravargya.* Beginnt. प्रवर्ग्येण प्रचरिष्यन्नमावास्यायां पौर्णमास्ये शुक्लपक्षे पुण्ये ऽहनि सभारान्हर्तुं etc ॥ Praçna 14 fol 105 b 9 Beginnt अथोपराह्णाल्प उपांशु याजयति ॥ Praçna 15 fol 116 b 6 Beginnt अथाग्नेयपशुरेको ऽग्निष्टोम आलभ्य[ते] ॥ Praçna 16 fol 135 b 6 Beginnt अथ प्रसर्पन्नध्वर्युः (prasarpanadhvaryu Hs) संप्रसृतानभिपोतृनाग्नीध्रं यावन्तुतं चाभिज्ञाय etc ॥*) Praçna 17 fol 150 b 9 *Ukthya, Shodaçin, Atirātra, Aptoryāma* Beginnt अथोकथ्यप्रभृतिसंस्था व्याख्यास्याम. ॥ Praçna 18 fol 152, 8 *Vājapeya* Beginnt वाजपेयेन ब्राह्मणो राजन्यो चर्द्धिकामो (cārdhakāme Hs) वा यजेत ॥ Praçna 19 fol 158 a 1 *Agnicayana* Beginnt अग्निं व्याख्यास्याम. । यो ऽग्नि चिनुते तेन सर्वं सुकृतं भवति ॥ Praçna 20 21 fol 189 b 5 *Prāyaçcitta* Beginnt नित्यकर्मभिः श्रेयसं श्रौते स्मार्ते च etc ॥ Unvollständig

Schliesst द्रप्सश्चस्कन्द मनो ज्योतिरिति संहिताभ्यां पृषदाज्येनैकामाहुतिं जुहुयाच्च तु गृहे मुग्धा स्मार्तां विसृष्टेधीः ॥

Es ist Schade, dass dieses seltene Werk in einer durchaus verderbten Handschrift vorliegt. Dieselbe Klage gilt für alle Handschriften, welche 1864 1865 copirt sind

120.

Maitreyopanishad in Skr 122 b Num 53 7 Prapāṭhaka (fol. 21 b 3) und einem angehängten Capitel (fol 23 b 5) Nicht accentuirt

*) Praçna 13—16 beschliessen den Agnishṭoma.

121.

Skr. 33 (Haug 38).

138 Blätter (foll. 5 und 6 umgestellt). 20¹/₂/30. Schrift von 1864.

Hiraṇyakeçiçrautasūtra in 29 Praçnāḥ. Zur Taittirīyaçākhā gehörig. Praçna 1 2 *Darçapūrṇamāsau.* Beginnt: यज्ञं व्याख्यास्यामः । स त्रिभिर्वेदैर्विधीयते । ऋग्वेदेन यजुर्वेदेन सामवेदेन । सर्वैर्ज्योतिष्टोमः । ऋग्वेदयजुर्वेदाभ्यां दर्शपूर्णमासौ । यजुर्वेदेनाग्निहोत्रम् ॥ Praçna 3 fol. 14 a 10 *Ādhāna* Beginnt: कर्मभिर्निःश्रेयसम् ॥ Praçna 4 fol. 21 a 9 *Nirūḍhapaçubandha.* Beginnt: ऐन्द्राग्नेन पशुना षण्मासे यजते । आवृत्तिमुख आवृत्तिमुखे संवत्सरे संवत्सरे वा सौर्यः प्राजापत्यो वा तं व्याख्यास्यामः ॥ Praçna 5 fol. 25 b 4 *Cāturmāsya.* Beginnt: अक्षय्यं ह वै सुकृतं चातुर्मास्ययाजिनः ॥ Praçna 6 fol. 29 a 19 *Yājamāna.* Beginnt. याजमानं व्याख्यास्यामः । समस्ते क्रतावर्थं श्रूयमाणं यजमानः कामयते ॥ Praçna 7. 8 fol. 36 a 2 *Jyotishṭoma.* Beginnt: सर्वकामो ऽग्निष्टोमः । युगपत्कामयेताहारपृथक्त्वे वा । तेन वसन्ते वसन्ते यजेत ॥ Praçna 9 fol. 48 a 20. Beginnt: अभिपद्यादि माध्यंदिनं सवनं तायते । तस्य प्रातःसवनेन कल्पो व्याख्यातः ॥ Der siebente Paṭala (fol. 52 a 16) enthält *Ukthya*, *Shoḍaçin*, *Atirātra*, *Aptoryāma* Beginnt. उक्थ्यः षोडश्यतिरात्रोऽप्तोर्यामश्चाग्निष्टोमस्य गुणविकारा भवन्ति । उक्थ्येन पशुकामो यजेत । तस्याग्निष्टोमे कल्पो व्याख्यातः ॥ Praçna 10 fol. 53 b 10 *Agnishṭomayājamāna.* Beginnt: अग्निष्टोमस्य याजमानं व्याख्यास्यामः । पुरस्ताद्दीक्षाभ्यो राजानमाहार्यं परिवेवेष्टि ॥ Praçna 11. 12 fol. 59 a 2 *Agnicayana.* Beginnt: अग्निं व्याख्यास्यामः । स उत्तरक्रत्वर्थः ॥ Praçna 13 fol. 70 a 1 *Vājapeya Rājasūya.* Beginnt. शरदि वाजपेयेन यजेत ब्राह्मणो राजन्यो वा ॥ Praçna 14 fol. 75 a 13 *Açvamedha*, *Purushamedha*, *Sarvamedha.* Beginnt. राजाश्वमेधेन यजेत यः कामयेत सर्वा व्युष्टीरश्नुवीयेति ॥ Praçna 15 fol. 79 a 17 *Vidhyaparādhe Prāyaçcittam.* Beginnt: श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçna 16 fol. 86 a 10 *Dvādaçāha.* Beginnt: द्वादशाहेन वै प्रजायते ज्यैष्ठ्यमश्नुते ॥ Praçna 17 fol. 89 b 16 *Ekahmaḥ.* Beginnt: सर्वक्रतूनां प्रकृतिरग्निष्टोमः ॥ Praçna 18 fol. 94 a 3 *Sattrāni.* Beginnt: द्वादशाहे प्रजादीनि सत्त्राणि ॥ Praçna 19 20 fol. 96 a 18 *Gṛihyasūtra.* Beginnt: उपनयनं व्याख्यास्यामः । सप्तवर्षं ब्राह्मणमुपनयीतैकादशवर्षं राजन्यं द्वादशवर्षं वैश्यम् ॥ Praçna 21 fol. 105 a 6 *Yajushahautra-Pravara-*

nirnayau Beginnt देवा यो अप्सु महिष इषव स इदमाप प्रवहत यत्किंच दुरितं मयि ॥ Praçna 22 fol 111 a 5 *Paçubandha* und *Kamyeshti* Beginnt काम्यै पशुभिरमावास्याया पौर्णमास्या वा संस्थाप्य यजेत ॥ Praçna 23 fol 113 b 19 *Kaukili* Beginnt अथात कौकिली व्याख्यास्याम । तस्या पूर्ववत्कल्प ॥ Praçna 24 fol 116 b 13 *Pravargya* Beginnt प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्याया पौर्णमास्यामापूर्यमाणपक्षे वा पुण्ये नक्षत्रे तूष्णीं काठकीं समिधमाधाय ॥ Praçna 25 fol 120 b 1 *Viharayogah* oder *Çulbasutra* Beginnt अथातो विहारयोगान्व्याख्यास्याम । यावदायाम प्रमाण त दर्धमभ्यस्यापरस्मिंस्तृतीये षडभागोने लक्षण करोति ॥ Praçna 26 27 fol 123 b 19 *Dharmasutra* Beginnt अथात सामयाचारिकान्धर्मान्व्याख्यास्याम । धर्मज्ञसमय प्रमाणम् ॥ Praçna 28 29 fol 134 a 3 *Pitrimedhasutra* Beginnt अथात पैतृमेधिक दहनम् । पुरुषाकृतिर्ह्यस्य प्रियतमेति विज्ञायते ॥

122.

Skr 150 (Haug 313)

50 Blatter 12/29 10 Linien Schrift von etwa 1620

1) Praçna 25 *Çulbasutra* 2) Praçna 26 27 *Dharmasutra* 3) Praçna 28 29 *Pitrimedhasutra*

Die beiden letzten Blatter 51 52 aus unbekannter Quelle

Die drei Seiten am Anfang der Handschrift sind eine Anukramanika zu dem Prayogaratna von Narayana Bhatta

123.

Skr 34 (Haug 30)

335 Blätter 12/29¹/ 11—12 Linien Schrift von etwa 1820

Prayogavaijayanti, ein Commentar zu Hiranyakeçin s Çrautasutra von Mahadeva, Sohn von Narayana. Der Text des Sutra zugefugt (und zwar in rother Farbe) Die Vorrede beginnt mit 21 Versen Der erste lautet (sieh fol 172 a) यदर्पित कर्मफलाय कल्पते यदर्पितं बन्धविमुक्तये ऽपि च । सच्चित्सुखमनन्यमीश्वर नमामि विष्णु दुरितेभ दारणम् ॥ १ ॥ Von Vers 7 ab erwähnt er die folgenden Verfasser von Çrautasutra Baudhayana, Bharadvaja Apastamba Hiranyakeçin „Das Sutra des letzten war vielfach verderbt, und wurde im Süden am Ufer der Tämraparni gefunden" Ferner Bodhâla der sein Sutra in Kerala verfasste Zuletzt als sechsten Vaikhanasa Acarya — Von fol 6 a 8 bis 6 a 12 theilt er genau den Inhalt der 29 Praçna mit Unvollständig

Praçna 1 endigt fol. 123 b 5. — Praçna 2 endet fol. 163 a 5. — Praçna 3 endet fol. 256 b 2. — Praçna 4 endet fol. 290 b. — Der fünfte Praçna über Cāturmāsya fehlt — Praçna 6 endet fol. 320 a 2. Von hier ab folgt ein Stück des 21. Praçna (Yājushahautra).

124.

Skr. 151 b (Haug 314 b).

20 Blätter. $10/19^{1}/_{2}$. 9 Linien. Schrift von 1864.

Agnishṭomasaptahautra, ein Agnishṭoma, bei welchem sieben Opferer (Hotraka) fungiren Beginnt: अथ सोमप्रवाको होतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञशर्मणः सोमो भविष्यति । तत्र भवता हौत्रं कर्तव्यम् । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽग्निष्टोमः । होता । क ऋत्विज इत्याधानादिषु कर्मसु । सोमप्रवाकः । विष्णुमित्रादय इत्याह । होत्रा का दक्षिणेति पृष्टे । सन्ति कल्याण्यो दक्षिणाः सुरूपा बहुमूल्या द्वादशशतं गावः ।

Die sieben assistirenden Priester sind: Maitrāvaruṇa, Brāhmaṇāchaṅsin, Potṛi, Neshṭṛi, Achāvāka, Āgnīdhra, Grāvastotṛi.

Die ausgehobenen Verse stammen aus dem Ṛv. und der verwandten Literatur wie Āçvalāyana und Aitareyabrāhmaṇa.

Die erwähnten Abtheilungen sind Madhuparka, Dīkshaṇīyā, Ilāntesḥṭi, Pravargya. Das erste Paṭala endet fol. 19 b 4.

Bricht ab in dem Vers des Ṛv. 1, 164, 28: गौरमीमेदनु वत्सं मिषन्तं मूर्धानं हिङ्ङकृणोन्मातवा उ । सृक्काणं घर्ममभि

Ein zweites Ms. ist im Catal. von Florenz Num. 420 verzeichnet.

125.

Skr. 148 a (Haug 309).

18 Blätter. 10/21. 12—13 Linien. Geschrieben 1769 von Bāladīkshita Godabola.

Aptoryāmaprayoga nach Hiraṇyakeçin. Beginnt: सर्वस्तोमसर्वपृष्ठाप्तोर्यामस्य प्रयोगो वक्ष्यते । करिष्यमाणसर्वस्तोमसर्वपृष्ठाप्तोर्यामाङ्गत्वेन गणपतिपूजनादिनान्दीश्राद्धान्तं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । तत्र प्रश्नप्रतिवचने । अस्मिन्सर्वस्तोमसर्वपृष्ठाप्तोर्यामे सोमे त्वं सोमप्रवाको भव । वाढमित्यादिपूजनान्तम् । सर्वस्तोमेनाप्तोर्यामेण षोडशिमता सातिरात्रेण सप्रवर्ग्येण सर्वपृष्ठेन सहस्रदक्षिणेनाप्तोर्यामेणाहं यक्ष्ये । इति चाह ॥

Schliesst: एवमेव षोडशिशस्त्रे यत्र विशेषस्तत्र प्रतिगरः । अन्यत्र प्रकृतिवत् । अत्र आश्वलायनेन यत्र यत्र प्रतिगर उक्तो वर्तते तत्र तत्र प्रतिगरः कर्तव्यः ॥

126.

Skr 75c (Haug 95)

6 Blätter 9½, 29½, 9 Linien Geschrieben 1792 von Bapubhatta, Sohn von Narâyana

Âgrayanaprayoga, über die Darbringung des ersten Ertrages von Reis, Hirse und Gerste Von Gopinatha Dikshita nach Hiranyakeçin Çrautasutra (Skr 33, fol 20b 17) Beginnt अथ गोपीनाथदीक्षितकृतहिरण्यकेश्याग्रयणप्रयोग । यजमानस्तीर्थेन प्रविश्येत्यादि नवान्नप्राशनाधिकारसिद्धिद्वारा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं तन्त्रेण व्रीहिश्यामाकाग्रयणेष्टिभ्यां यक्ष्ये । इति संकल्प्य । अस्मिन्व्रीहिश्यामाकाग्रयणेष्टिकर्मण्यध्वर्युं त्वामहं वृणे । इत्यध्वर्युं वृणुयात् । एवमितरेषां वरणम् ॥

127.

Skr 79d (Haug 96)

10 Blätter 9½ 29½ 9 Linien Schrift von 1767

Pravargya eine einleitende Ceremonie zu einem Somaopfer bei welchem eine Mischung von Kuhmilch und Ziegenmilch in den Mahavira Topf gegossen und gekocht wird Die ganze Schrift bildet den 24 Praçna des Hiranyakeçiçrautasutra (Skr 33 fol 110 b 13) Beginnt प्रवर्ग्यं॰ संभरिष्यन्नमावास्यायामापूर्यमाणपक्षे वा पुण्ये नक्षत्रे तूष्णीं काष्ठकी॰ समिधमाधाय युञ्जते मन इति चतुर्गृहीते जुहोति ॥

128.

Skr 78a (Haug 93)

78 Blätter 9½, 29½, 8—10 Linien Geschrieben 1787 von Krishna Sohn von Narayanabhatta, mit dem Beinamen Thâkura.

Jyotishtomasyagnishtomasya Prayogah nach dem Hiranyakeçiçrautasutra (Praçna 7 8) Von Ramakrishnabhatta Sohn von Narayanabhatta Beginnt अथ ज्योतिष्टोमस्याग्निष्टोमस्य प्रयोग उच्यते ॥ तत्र व्रात्यतादोषप्रसङ्गपरिहारार्थमासन्ने पर्वणि ऐन्द्राग्नमाश्विनौ पशू कृत्वा निमित्ताभावे तु तावकृत्वा सोमारम्भ । यजमानो दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाण पत्न्या सह प्राणानायम्य ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमेन सप्रवर्ग्येण रथंतरसाम्ना द्वादशशतदक्षिणेन यद्यैन्द्राग्नमाश्विनौ पर्वणि न कृतौ तदा अग्नीषोमीयैणैन्द्राग्नमाश्विनौ समानतन्त्रौ कुर्वन्सोमेन यक्ष्ये इति । पुरस्ताद्दीक्षाभ्यो राजानमाहार्य परिवेवेष्टि पायसेनौदनेन राजानं पूजयत्यह रहर्न दीक्षासु ॥

Schliesst इति श्रीहिरण्यकेशिसूत्रानुगते मातृदत्तीयप्रयोगाग्निष्टोमसस्थज्योतिष्टोमप्रयोग समाप्त ॥

श्रीमद्दक्षिणदेशे ऽगस्त्य इवासीत्स भट्टगोविन्दः । तत्सूनुः श्रीरामेश्वरभट्टो ऽभूत्सर्वख्यातः ॥ १ ॥ तत्पुत्रः श्रीनारायणभट्टो जयति सर्वदा भूमौ । तत्सूनू रामकृष्णभट्टो रामैकशरणं यातः ॥ २ ॥ श्रीमद्धिरण्यकेशिसूत्रं प्राप्याथ मातृदत्तीयम् । किंचिन्निर्णयजालं कृतवांस्तेन प्रयोगसौकर्यम् ॥ ३ ॥ Rāmakṛishṇa, der Vater von Kamalākara, der den Nirṇayasindhu 1612 schrieb, muss am Ende des 16. Jahrhunderts gelebt haben.

129.

Skr 78b (Haug 94)

99 Blätter. $9^{1}/_{2}/29^{1}/_{2}$. 7—10 Linien. Schrift von 1787.

Jyotishṭomaprayoga, nach Hiraṇyakeçiçrautasūtra. Zunächst stehen zwei Blätter, beginnend: अथाध्वर्युर्महन्मे वोचो यशो मे वोचो भर्गो मे वोचो भुक्तिं मे वोचः स्तोमं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु तन्माविशतु तेन भुक्षिषीयेति जपति । देवो देवमेतु सोमः सोममेत्वृतस्य पथा विहाय दीक्षितत्वमित्यभिप्रव्रजति । यद्वा नामासि स्तुतिः सोमसरणी सोमं गमेयमिति पन्थानमाविष्टते । प्राचीनावीती दक्षिणाभिमुखः पितरो भूरिति स्वान्पितॄनभिमन्त्रयते । Bis zum Ende dieser zwei Blätter reicht die Übereinstimmung mit Āpastambaçrautasūtra 10, 1, 4—7

Der wirkliche Anfang beginnt auf fol. 3a 1: यजमानः प्रथमं करिष्यमाणसोमाङ्गत्वेन गणपतिपूजनं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दीश्राद्धं च विधाय राजानमाहृत्य सोमाय राज्ञे नम इति पायसौदनेन पूजयेत्पुरस्ताद्दीक्षातः । य° तं गन्धादिनाभ्यर्च्य सोमप्रवाकः । आर्षेयेभ्य ऋत्विग्भ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । [इति] संप्रेष्यति । ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमेन सप्रवर्ग्येण रथंतरसाम्ना शतगुदक्षिणेनाहं यक्ष्य इति प्रतिजानीते ॥

Schliesst इति हिरण्यकेशिसूत्रे मातृदत्तानुसारेण ज्योतिष्टोमप्रयोगः ॥

Auf Seite fol. 95a 3 folgt ein Nachtrag in 15 Kaṇḍikāh mit dem Titel Prāgvaṃçavihāra und Vedimāna. 3 Seiten von 7 Linien

130.

Skr 126 (Haug 242).

26 Blätter. $8/24^{1}/_{2}$. 9 Linien. Geschrieben 1763 von Bāpūbhatta, mit dem Beinamen Gokhala.

Darçapūrṇamāsaprayoga, nach Hiraṇyakeçin. Beginnt: यजमानः प्रातरग्निहोत्रं कृत्वा दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं दर्शपूर्णमासाभ्यां यक्ष्ये ।

Schliesst दक्षिणावाड्वाजिनी प्राच्येति हविर्भरन्त्यपर्ये घृताची ॥ प्रमादादिति संपूर्ण कृत्वा ॥

131.

Skr 147 (Haug 30?)

52 Blätter 10/21 "—11 Linien Geschrieben 1793 von B [illegible]

Dasselbe Werk

132.

Skr 77 (Haug 91)

70 Blätter 9/??½ 9—10 Linien. Schrift von 1 94

Darçapurnamāsaprayoga nach Hiranyakeçin (Praçna 11 12) Von Gopināthadikshita mit dem Beinamen Oka Beginnt अन्वाधानदिने पर्वद्वये ऽभ्युदितहोम्य (?) शुदयात्पूर्वमेवाग्निहोत्रं कृत्वोदित आदित्ये विहाराद्बहि कर्माधिकारार्थमाचमन कुर्यात् । तच्च श्रौतं स्मार्तं वा । त्रिराचम्य त्रिर्द्विर्वा सोदकेनाङ्गुष्ठमूलेनौष्ठावलोमको परिमृज्य द्वि सकृता सोदकैरङ्गुल्यग्रैरोष्ठावुपस्पृश्य सव्य पाणि पादौ शिरश्च प्रोक्ष्य चक्षुषी नासिके श्रोत्रे सकृत्सकृत्सोदकाङ्गुष्ठतर्जनीभ्यामालभेत् ॥ Die folgenden Abschnitte sind bezeichnet वेदिकरणम् fol 22a 4 सम्ययजुर्हरणम् fol 23a 1 Der erste Praçna endet fol 37b 10 Beginnt तत्तत्काले वरणमिति पचे etc

Schliesst fol 68b 3 तत कर्मस्वोपास्यदेवतार्पणं कुर्यात् ॥ Zuletzt steht ein Capitel Nairṛtidbaprayogah

133.

Skr 77 (Haug 92)

108 Blatter Das ubrige wie oben Geschrieben 1794 von Bapubhatta mit dem Beinamen Gokhale, Sohn von Narayana

Cayanaprayoga das Anlegen von Feueraltaren Beginnt अग्निहोमे ऽग्नि प्रकृतौ षोडशिन्यापि नेष्यते । विकृत्योस्त्वनयोरिष्ट साद्यस्कादिनिषेधत । प्रकृत्योश्च विकृत्योश्च चौर्येतोक्थ्यातिराचयो ॥ अग्निचेष्यमाणो ऽमावास्यायां पौर्णमास्यामापूर्यमाणपचे पुण्ये नचत्र उखा॰ संभरति । त्र्यहादिमासान्तदीक्षापचेषूखासंभरणप्रभृत्यामिचान्तानि कर्माणि यथा वसन्ते भविष्यन्ति तथोपक्रम कार्य ॥ In Webers Catalog II, No 145ᶜ wird dieses Werk einem Ganeça zugeschrieben

Schliesst fol 106 b इति हिरण्यकेशिसूत्रानुसारिचरकसौत्रामणी प्रयोग ॥

Darauf folgt ein Capitel mit dem Namen अथ मैत्रावरुणी आमिक्षाय प्रयोग ॥ Zwei Blätter

श्रीमद्दक्षिणदेशे ऽगस्त्य इवासीत्स भट्टगोविन्दः । तत्सूनुः श्रीरामेश्वरभट्टो ऽभूत्सर्वख्यातः ॥ १ ॥ तत्पुत्रः श्रीनारायणभट्टो जयति सर्वदा भूमौ । तत्सूनु रामकृष्णभट्टो रामैकशरणं यातः ॥ २ ॥ श्रीमद्धिरण्यकेशिसूत्रं प्राप्याथ मातृदत्तीयम् । किंचिन्निर्णयजालं कृतवांस्तेन प्रयोगसौकर्यम् ॥ ३ ॥ Rāmakrishṇa, der Vater von Kamalākara, der den Nirṇayasindhu 1612 schrieb, muss am Ende des 16. Jahrhunderts gelebt haben.

129.

Skr 78b (Haug 91).

99 Blätter. 9½/29½. 7—10 Linien. Schrift von 1787.

Jyotishṭomaprayoga, nach Hiraṇyakeçiçrautasūtra. Zunächst stehen zwei Blätter, beginnend: अथाध्वर्युर्महन्मे वोचो यशो मे वोचो भर्गो मे वोचो भुक्ति मे वोचः स्तोमं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु तन्माविशतु तेन भुक्षिषीयेति जपति । देवो देवमेतु सोमः सोममेत्वृतस्य पथा विहाय दीक्षुत्यमित्यभिप्रव्रजति । यद्वा नामासि सुतिः सोमसरणी सोमं गमेयमिति पन्थानमाविशते । प्राचीनावीती दक्षिणाभिमुखः पितरो भूरिति स्वान्पितॄनभिमन्त्रयते । Bis zum Ende dieser zwei Blätter reicht die Übereinstimmung mit Āpastambaçrautasūtra 10, 1, 4—7.

Der wirkliche Anfang beginnt auf fol. 3a 1: यजमानः प्रथमं करिष्यमाणसोमाङ्गत्वेन गणपतिपूजनं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दीश्राद्धं च विधाय राजानमाहृत्य सोमाय राज्ञे नम इति पायसौदनेन पूजयेत्पुरस्ताद्दीक्षातः । य॰ तं गन्धादिनाभ्यर्च्य सोमप्रवाकः । आर्षेयेभ्य ऋत्विग्भ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । [इति] संप्रेष्यति । ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमेन सप्तवर्ग्येण रथंतरसाम्ना शतगुदक्षिणेनाहं यक्ष्य इति प्रतिजानीते ॥

Schliesst: इति हिरण्यकेशिसूत्रे मातृदत्तानुसारेण ज्योतिष्टोमप्रयोगः ॥

Auf Seite fol. 95a 3 folgt ein Nachtrag in 15 Kaṇḍikāḥ mit dem Titel Prāgaraṇçarihāra und Vedīmāna. 3 Seiten von 7 Linien.

130.

Skr 126 (Haug 232)

26 Blätter. 8/24½. 9 Linien. Geschrieben 1763 von Bāpūbhaṭṭa, mit dem Beinamen Gokhala.

Darçapūrṇamāsaprayoga, nach Hiraṇyakeçin. Beginnt: यजमानः प्रातरग्निहोत्रं कृत्वा दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं दर्शपूर्णमासाभ्यां यक्ष्ये ।

Schliesst दक्षिणावाद्वाजिनी प्राच्येति हविर्भरन्त्यग्नये घृताची ॥ प्रमादादिति सपूर्णं छत्वा ॥

131.

Skr 147 (Haug 308)

5° Blätter 10/21 7—11 Linien Geschrieben 1793 von B̄hatta

Dasselbe Werk

132.

Skr 77 (Haug 91)

70 Blätter 9/29½ 9—10 Linien Schrift von 1794

Darçapurnamasaprayoga, nach Hiranyakeçin (Praçna 11 12) Von Gopinathadikshita mit dem Beinamen Oka Beginnt अन्वाधानदिने पर्वदये ऽभ्युदितहोम्य (?) युद्यात्पूर्वमेवाग्निहोत्रं जुत्वोदित आदित्ये विहाराद्वहि कर्माधिकारार्थमाचमन कुर्यात् । तच्च श्रौतं स्मार्तं वा । त्रिराचम्य त्रिर्दिर्वा सोदकेनाङ्गुष्ठमूलेनोष्ठावन्नोमकौ परिमृज्य द्वि सकृता सोदकैरङ्गुल्यग्रैरोष्ठावुपस्पृश्य सव्य पाणि पादौ शिरश्च प्रोच्य चक्षुषी नासिके श्रोत्रे मुहत्सकृत्सोदकाङ्गुष्ठतर्जनीभ्यामान्भेत् ॥ Die folgenden Abschnitte sind bezeichnet वैदिकरणम् fol 22a 4 साम्ययजुर्हरणम् fol 23a 1 Der erste Praçna endet fol 37b 10 Beginnt तत्तत्काले वरणमिति पचे etc

Schliesst fol 68b 3 तत कर्मस्तोपास्यदेवतार्पणं कुर्यात् ॥ Zuletzt steht ein Capitel Vaimṛdhaprayogah

133.

Skr 77 (Haug 9°)

108 Blätter Das übrige wie oben Geschrieben 1794 von Bapubhatta mit dem Beinamen Gokhala Sohn von Narayana

Cayanaprayoga das Anlegen von Feueraltären Beginnt अग्निष्टोमे ऽपि प्रकृतौ षोडशिन्यापि नेष्यते । विकृत्योस्त्वनयोरिष्ट साद्यस्क्रादिनिषेधत । प्रकृत्योश्च विकृत्योश्च चीयेतोक्थ्यातिरात्रयो ॥ अग्निचेष्यमाणो ऽमावास्याया पौर्णमास्यामापूर्यमाणपचे पुण्ये नचत्र उखाऽसभरति । त्र्यहादिमासान्तदीचापचेपूखासभरणप्रभृत्याग्निचान्तानि कर्माणि यथा वसन्ते भविष्यन्ति तथोपक्रम कार्य ॥ In Webers Catalog II No 1405 wird dieses Werk einem Ganeça zugeschrieben

Schliesst fol 106b इति हिरण्यकेशिसूत्रानुसारिचरकसौत्रामण्या प्रयोग ॥

Darauf folgt ein Capitel mit dem Namen अथ मैत्रावरुण्या आमिचाय प्रयोग ॥ Zwei Blätter

134.

Skr. 137 (Haug 297).

35 Blätter. 12/22. 11—19 Linien. Schrift von 1777.

Prāyaçcittavivāraṇa, ein Commentar von Gaṇeça Somayājin zu Hiraṇyakeçin's *Prāyaçcitta* (Praçna 15). Sühne durch Gaben oder Recitation von vedischen Sentenzen für Versehen beim Opfer oder andere widerwärtige Ereignisse. Beginnt: अथ सत्याषाढहिरण्यकेशिसूत्रोक्तानि प्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥ तत्र पञ्च प्रकरणानि । आधानमग्निहोत्रं दर्शपूर्णमासौ पशुः सोमश्चेति । तत्र श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयत इति । प्रायश्चित्तविधायकमादिमं सूत्रं विधिशब्देन विहितमुच्यते । विहितस्याकरणे ऽन्यथाकरणे वा प्रायश्चित्तं कर्तव्यम् ॥

Schliesst: हिरण्यनाशे ऽग्नये हिरण्यवत इष्टिः । प्रावरस्नातो ऽग्निहोत्रं जुहुयादग्नये वरुणायेष्टिः । द्विपदन्नभोजने शुचय इष्टिः । सूतकान्नभक्षणे तन्तुमतीष्टिरित्यादयः ॥

135.

Skr. 148 b (Haug 310).

7 Blätter. 10/21. 10—12 Linien. Geschrieben 1770 von Bāladīkshita Godabola.

Loshṭacitiprayoga, eine Schrift, welche die Aufhäufung von Schollen entweder am dritten, oder am fünften, siebenten, neunten Tage auf dem Grabe eines Verstorbenen behandelt. Von Rāma, Schüler von Hara (?). Beginnt: अथ हिरण्यकेशीनां लोष्टचितिप्रयोगः ॥ शास्त्रसंप्रदायाभ्यां लोष्टचितेः प्रयोगः । दिष्टगमनस्य तृतीये पञ्चमे दशमे वाह्नि क्रियते । दिष्टगमनं मरणम् । तस्मादयुग्दिवसेषु लोष्टचितिः संप्रदायविरुद्ध इति । तत्र ब्राह्मणभोजननिषेधातीते दशाहे एकादशाहे त्रयोदश इत्यादिषु कर्तव्या । यस्मिन्नहनि करिष्यते तस्मात्पूर्वदिने संकल्पं कुर्यात् । तस्मात्पूर्वतृतीयदिवसे संकल्प्य कर्तव्यम् ॥

Sieh Descriptive Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Library of the Calcutta Sanskrit College by Hṛishīkeça Çāstrī and Çiva Candra Gui, Num 401.

136.

शरदि वाजपेयेन यजेत । तस्य षोडशिना कल्पो व्याख्यातः । सप्तदशः सर्वो भवति सप्तदशदीक्षास्ति तिस्र उपसद् एकविंशीमसुत आप्तवाजपेयः कुरुवाजपेयश्चेति । द्विविधो वाजपेयः । तत्राप्तवाजपेयस्य प्रयोग उच्यते । सप्तदशदीक्षापक्षे शरद्दशम्यामुपक्रमः पर्वणि यथा सुत्या भवति । करिष्यमाणवाजपेयाङ्गभूत पुण्याहवाचनादिसोमपूजनान्तं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । अस्मिन्वाजपेये त्वं सोमप्रवाको भवेत्यादिपूजनान्तम् । सोमप्रवाक । आर्षेयेभ्य ऋत्विग्भ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । सप्तदशस्तोमेन वाजपेयेन षोडशिमता सप्तवर्गेण रथतरसाम्ना सप्तदशसप्तदशदक्षिणेन यज्ञेन यक्ष्ये इति चाह ॥

Schliesst. संतिष्ठते वाजपेयः । वाजपेयेनेष्ट्वा सौत्रामण्या यजेत । न कंचन प्रत्युपतिष्ठति । श्वेतछत्त्री भवतीति विज्ञायते । वाजपेयेनेष्ट्वा बृहस्पतिसवेन यजेत ॥

137.

Skr 149 (Haug 312)

83 Blatter (Zahlen von foll 56 58 61 72 doppelt gesetzt) $10^1/_2/24^1/_2$ 11—17 Linien Schrift von etwa 1740 Die vedischen Stellen accentuirt. Das Ganze und auch in einzelnen Blattern verkehrt gebunden Vieles gestrichen und von einer späteren Hand ergänzt

Somaprayoga, nach Hiranyakeçin's Somaprayoga. Beginnt पूर्वेद्युः पुरस्ताद्दीक्षाभ्यो राजानमाहृय सोमाय राज्ञे नम इति त पायस्थे दानेन पूजयेत् ॥

Schliesst: इत्यग्निष्टोमं निष्पाद्यादित्यमुपतिष्ठते ॥

Bei der Beschaffenheit der Hs sind andere Auszuge nicht rathsam

138.

Skr 85a (Haug 115)

58 Blätter 9/20 10—13 Linien Geschrieben 1753 von Ballala mit dem Beinamen Patavardhana Sohn von Gaṇeçabhaṭṭa Suri Vedische Stellen accentuirt

Somasaptahautraprayoga Die sieben Hotrakaḥ sind Maitravaruna, Brahmanācchansin, Potṛ, Neshtṛ, Āchavaka, Agnidhra, Gravastut Sieh Skr 151 b (Haug 314 b) Beginnt अथ सोमप्रवाको होतृगृह गत्वा त प्रत्याह । यज्ञशर्मन्. सोमो भविष्यति तत्र भवता होत्र कर्तव्यमिति । होता त सोमप्रवाक पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽग्निष्टोम. सोमः । होता । क ऋत्विज. । सोमप्रवाको विष्णुमित्रादय इत्याह । होता । का दक्षिणेति पृष्टे सन्ति कल्याण्यो दक्षिणाः सुरूपा बहुमूल्या द्वादशशतं गाव । उद्गातृवरणानन्तरम् । आपो मे होत्राशंसिन्यस्ता मे होत्राशंसिन्यः । मैत्रावरुणं त्वामुकशर्माणं वृणे ॥

Dīkshaṇīyā endet fol. 2 b 5. Prāyaṇīyā 3 a 11. Somakraya 4 a 4. Ātithyeḷāntā 5 a 10. Pravargya 12 b 3. Upasad 14 b 8. Agnīshomīya 25 a 5. Prātaranuvāka çatakḷiptiḥ fol. 25 b 5. Aparimitapaksha 29 a 8. Prātaḥsavana 40 a 3. Mādhyaṃdinasavana 47 b 4. Sutyā 56 b 1. Udavasānīyā 57 b 6.

Diese und die 2 folgenden Handschriften sind benützt bei Caland und Henry, L'Agnisṭoma I, XX.

139.

Skr. 145 (Haug 306).

93 Blätter. 10 21. 9—12 Linien. Geschrieben 1754 von Bālakṛishna Golabola (sieh Bāladīkshita), Sohn von Çaṃkaradīkshita aus Panyagrāma.

Dasselbe Werk, deutlicher geschrieben, aber minder correct.

140.

Skr. 85 b (Haug 110).

9 Blätter. 9 20. 7—9 Linien. Geschrieben 1802 von Parāçara Jogalekara Samvat 1723 ist als dem Çāka angehörig zu betrachten, weil die Schrift ganz modern ist. 1666 ist vom Übel.

Agnishtome Brāhmaṇācchaṅsinaḥ Prayogaḥ Beginnt: वृतो ऽस्मि कर्म करिष्यामि । महन्मे वोचो भर्गो मे वोचो (भर्गो मे वोचो (Wiederholung von bhargo° oder bhagam zu lesen) यशो मे वोचः स्तोमं मे वोचः क्लृप्तिं मे वोचो भुक्तिं मे वोचस्तृप्तिं मे वोचः सर्वं मे वोचः । तन्मामवतु तन्माविशतु तेन भुक्षिषीय । इति जपित्वा । आपस्ते होत्रः शंसिन्यस्तास्ते होत्राशंसिन्यो ब्राह्मणाच्छंसहं ते मानुषाः । ततो मधुपर्कानन्तरं तानूनप्त्रमभिमृशति ॥.

Schliesst: अथ सख्यानि विसृजन्ते । उभा कवी युवाना सत्यादा धर्मणस्पती । परि सत्यस्य धर्मणा वि सख्यानि सृजामहे ॥

141.

Skr. 156 a (Haug 319 a).

43 Blätter. 12,29½. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1800.

Prāyaçcittaprapañcikā, ein Commentar von Varada Yajvan, Sohn von Suvarṇādrīça, zu Hiraṇyakeçin's Prāyaçcitta (Praçna 15), Sühne von rituellen widerwärtigen Zufällen. Beginnt: श्रियः पत्युः पदाम्भोजं मुनिभृङ्गनिषेवितम् । गङ्गाजलमयस्पन्दि वेदगन्धि नतो ऽस्म्यहम् ॥ सूत्रप्रणयनप्रीतैर्मुनिभिर्यस्य मूर्धजाः । हिरण्मयाः कल्पितास्तं सत्याषाढमुपास्महे ॥ सुवर्णाद्रीशपुत्रेण वरदाभिधयज्वना । सत्याषाढीयसूत्रस्य प्रायश्चित्तं प्रपञ्च्यते ॥ उक्तानि दर्शपूर्णमासावारभ्य सर्वमेधपर्यन्तानि कर्माणि । तेषु प्रायश्चित्तमवश्यंभावि । दैवात्प्रमादाद्वा पुरुषस्य तत्र शास्त्रीयकर्मणि भ्रेषे तत्परिहारः शास्त्रीयेणैव कर्मणा भवति । न प्रमाणान्तरगम्येनादृष्टरूपत्वात् । ततः प्रायश्चित्तानि शास्त्रलक्षणान्युपदिश्यन्ते ॥

142.

Skr 156b (Haug 319b).

32 Blätter 12·29½. 9—11 Linien Schrift von etwa 1780

Cāturmāsyavyākhyā, ein Commentar von Mahādeva zu Hiraṇyakeçin's Cāturmāsya (Praçna 5) Beginnt यद्यपि राजसूये हि चातुर्मास्यानि पठ्यन्ते तेषां हि दर्शपूर्णमासौ चातुर्मास्यानीति नित्येष्वपि पाठ उपलभ्यते स्मृतावपि चातुर्मास्या चैव हीत्यादौ तत्र तेषां राजसूये पठितानां अत्र नित्यफलत्वान्नित्यान्यपीत्यर्थः । अक्षय्यं ह वै सुकृत चातुर्मास्ययाजिनः । चातुर्मास्यैर्यजते स तथा । तथा तस्य सुकृतमक्षय्यफलत्वादक्षय्यम् । हवैशब्दौ श्रुतिगतावेव पठितौ हशब्दः प्रसिद्धमित्यर्थे वैशब्दो ह्यर्थः । तस्माच्चातुर्मास्यैरवश्यं यष्टव्यमित्यर्थः ॥

143.

Skr 41 (Haug 46)

97 Blätter 9·24½ 9 Linien Schrift von etwa 1760

Mātṛidatta's Commentar zu *Hiraṇyakeçin's Gṛihyasūtra* (enthalten in Skr 33 foll 96a—108a) In zwei Praçnāḥ Beginnt यज्ञं व्याख्यास्याम (1, 1) इति प्रतिज्ञाय दर्शपूर्णमासादयः सहस्रसंवत्सरान्ता ये श्रौता यज्ञा वैतानिका व्याख्याताः । स्मार्ता इदानीमष्टकादय एकाग्नौ कर्तव्या वक्तव्यास्तेषामुपनयनं प्रधानम् । श्रौतत्वाद्विद्याध्ययनार्थत्वात् । तत आरभ्य शास्त्रैरधिकारात्स्वार्थं प्रागग्न्युत्पत्तेश्च । तत्प्रथमं व्याख्यातुकाम इति प्रतिजानीते । उपनयन व्याख्यास्याम इति ॥

Praçna 2 beginnt fol 62a अथ [सीमन्तोन्न]यनम् । अथशब्दो ऽधिकारार्थः । सीमन्तोन्नयनमधिक्रियते ॥

Der Text und Auszüge aus dem Commentar, hauptsächlich aus dem vorliegenden Ms, sind von Kirste, Wien 1889, veröffentlicht worden.

144.

Skr 88 (Haug 121).

50 Blätter 10/30 8—13 Linien Geschrieben 1748 von Babubhaṭṭa, mit dem Beinamen Pavagı Die vedischen Sentenzen sind accentuirt

Prayogavaijayantı, ein Subcommentar zu dem obigen Werk von Mahadeva, Sohn von Nārāyaṇa Getheilt in zwei Praçnah Beginnt वीरेश्वरं गणेशं च लक्ष्मीनारायणौ गुरून् । सत्यापाढ प्रणम्यादावष्टापदशिरोरुहम् । सूत्रार्थं सम्यगालोच्य महादेवेन धीमता । प्रयोगवैजयन्त्याख्या पद्धतिः प्रवितन्यते (prati Hs) ॥ प्रश्नद्वयात्मके सत्यापाढीयस्मार्तसूत्रे कानिचिल्लौकिकापि(न)साध्यानि कर्माणि कानिचिद्दौपसना-

मि(न)साध्यानि कानि चान्यतराणिसाध्यानि ॥ Der zweite Praçna mit dem Sîmantonnayana fol. 28 b 10.

Fol. 50 giebt eine Tabelle über die Capitel des Werkes.

145.

Skr. 71 a (Haug 81).

10 Blätter. 9/21. 10 Linien. Geschrieben 1759 von Bâladîkshita Godabole.

Prâyaçcittadîpikâ, ein Commentar zu *Drâhyâyaṇa's Prâyaçcitta*, Sühne für Versehen beim Opfer. Ein Auszug aus Dhanvin's Kalpabhâshya. Beginnt: अथ छन्दोगप्रायश्चित्तानि कल्पभाष्योक्तानि प्रायश्चित्तान्युच्यन्ते । उपग्रन्थशिल्पग्रन्थोक्तान्यपि संक्षेपकारेणोच्यन्ते । प्रथमं तावत्स्रोता परिसामासु स्खलनं चेत्तदा पुनर्गीत्वा व्याहृतीर्जुहुयात् ॥ Schliesst: इति कल्पभाष्योपग्रन्थकारेण धन्विभाष्यसंग्रहद्राह्यायणप्रायश्चित्तदीपिका समाप्ता ॥

Vgl. Upagrantha Skr. 132 b.

146.

Skr. 21 (Haug 21).

142 Blätter (fol. 26 fehlt). $10^{1}/_{2}/27^{1}/_{2}$. 7—12 Linien. Geschrieben 1625. Die Hs. gehörte einem Govâlana Nâgarâjajñâtîya, Sohn von Bhînajî. Gedruckt in der Bibl. Ind. in 2 Bänden Calcutta 1870.

Tâṇḍyabrâhmaṇa. Beginnt: महन्मे वोचो भर्गो मे वोचो यशो मे वोचः स्तोमं मे वोचो भुक्तिं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु तन्माविशतु तेन भुक्षिषीय ॥ etc. Prapâṭhaka 1 endet fol 7 a 2. 2) fol. 12 a 1. 3) fol. 15 a 9. 4) fol. 22 a 7. 5) fol. 27 b 8. 11) fol. 31 a 1. 12) fol. 40 a 8. 13) fol. 49 b 6. 14) fol 58 b 5. 15) fol. 65 a 7. 16) fol 76 b 4 17) fol. 87 a 5. 18) fol. 90 a 4. 19) fol. 97 a 6. 20) fol. 105 b 8. 23) fol 127 a 6. 24) fol. 134 a 7. 25) fol. 140 a 5.

147.

Skr. 22 a (Haug 25).

30 Blätter $9^{1}/_{2}21^{1}/_{2}$ 8—12 Linien Schrift von etwa 1730.

Tâṇḍyabrâhmaṇa. Prapâṭhaka 1—5.

148.

Skr. 58 b (Haug 63 b).

Taittirīyabrahmana, und zwar die zwei ersten Linien von भवन्ति bis आदधाति 1, 7, 8, 4, तेज एवास्मिन्दधाति 1, 7 8 4 bis zum Schluss प्रदिवाहो वै देवरथ 1, 7, 9, 1

149.

Skr 109 (Haug 165)

162 Palmblätter 5/60 Linien verschieden Schrift etwa vom Anfang des 17 Jahrhunderts

Tandyabrāhmana Vollständig In Granthaschrift

150.

Skr 108 (Haug 164)

227 Blätter 15/20 16—19 Linien Schrift von etwa 1861

Tāndyabrahmana Vollständig Granthaschrift

151.

Skr 59a (Haug 63a)

39 Blätter 8½/28½ 7—9 Linien Schrift von etwa 1800

Shadvinçabrāhmana, in fünf Prapaṭhakah ist gleichsam eine Fortsetzung des Pañcavinça Brahmana Der Inhalt des Werkes ist in der Vorrede von Savanas Commentar angegeben Beginnt ब्रह्म वा इदमग्रे सुब्रह्म चासाम् । तत सुब्रह्मोदक्रामत् । अथ ह देवा यज्ञेन ब्रह्म पर्यगृह्णत ॥

Schliesst सूर्याय स्वाहा सर्वग्रहाधिपतये स्वाहा किरणपाणये स्वाहैश्वराय स्वाहा सर्वपापशमनाय स्वाहेति व्याहृतिभिर्हुत्वाथ साम गायेत् ॥ १३ ॥ Savana fügt seinem Commentar einen sechsten Prapaṭhaka bei Die in Calcutta erschienene Ausgabe von 1876 und 1875 ist ungenau.

152.

Skr 35 (Haug 40)

101 Blatter 9 23 8—12 Linien Schrift von 1511

Latyayanaçrautasutra des Samaveda, in 10 Prapaṭhakaḥ Prapaṭhaka 1 mit 12 Kandikāh beginnt अथ विध्यव्यपदेशे सर्वक्रत्वधिकार ॥ Pr 2 mit 12 Kaṇḍikah beginnt स्तोमयोगे ऽग्निर्युनक्ति त्रिवतस्य स्थाने वायुर्युनक्तु सूर्यो युनक्तिति नानासवनयो ॥ Pr 3 mit 12 Kandikah beginnt षोडशिसाम्ना स्तोष्यमाणो यथासनमुपविश्य हविर्धानं गत्वा षोडशिग्रहमवेक्षेतोद्गाता यस्मादन्य इति ॥ Pr 4 mit 12 Kaṇḍikaḥ beginnt रोहितेनानडुहेनोत्तरलोम्ना चर्मणापिहित स्यात् ॥ Pr 5 mit 12 Kaṇḍikah beginnt चातुर्मास्येषु वरुणप्रघा

सानाॱ स्तम्वयजुर्हरिप्यन्सुयजुपोपविष्टेत् ॥ Pr. 6 (fol. 50a) mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: संतनि चोद्यमानमेकैस्यांॱ सर्वॱ सोमसंभवात् ॥ Pr. 7 mit 13 Kaṇḍikāh *beginnt:* शूद्रः सोमेधं माधुछन्दसमौदलॱ सौत्रवसमुत्तरं etc. ॥ Pr. 8 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: उदगयनपूर्वपंचपुण्याहसंनिपाते यज्ञकालो ज्नादेशे ॥ Pr. 9 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: राजा राजसूयेन यजेत ॥ Pr. 10 mit 20 Kaṇḍikāḥ beginnt: दीचाक्रयप्रसवोत्थानानि सर्वसत्त्रेषु पूर्ववच्च उपपादयेयुः ॥

Die meisten Sūtra stimmen mit dem Drāhyāyaṇaçrautasūtra überein.

Eine Ausgabe des Textes mit Agnisvāmin's Commentar erschien *in der Bibl. Indica.* Calcutta 1872.

153.

Skr. 132a (Haug 288).

16 Blätter. $9^1/_2/21$ 8—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Der erste Prapāṭhaka des Lāṭyāyanaçrautasūtra (fol. 9b 8). Der zweite Prapāṭhaka *bricht ab mit* व्यपाचि 2, 12, 8.

154.

Skr. 22b (Haug 26).

73 Blätter 10/21. 9—13 Linien Geschrieben 1760 von Bālakṛishṇa Godabola.

Der erste und zweite Prapāṭhaka von Lāṭyāyana mit dem Commentar von Agnisvāmin.

155.

Skr. 36 (Haug 41).

397 Blätter $17^1/_2 28^1/_2$. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Vishṇunārāyaṇadevadhara, Schüler von Rāmadāsa.

Commentar von Agnisvāmin zu den Lāṭyāyanaçrautasūtra. Die Sūtra selbst sind ohne besondere Bezeichnung beigefügt. Vollständig. Beginnt. अथ विध्यपदेशे सर्वक्रत्वधिकारः । Erstes Sūtra. किमिदं सूत्रं नाम शास्त्रम् । किमिदमारभ्यते । यज्ञप्रसिद्धये । इह हि छान्दोग्ये द्विविधो विधिः । अनुमाह्माणिकः पदप्रामाणिकश्च । etc.

156.

Skr. 132b (Haug 289)

18 Blätter. $9^1/_4$ 21. 10—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Upagrantha des *Sāmaveda.* Das Capitel über die Sühnung der beim Opfer vorkommenden Versehen, erklärt von einem anonymen Verfasser. Beginnt. छन्दोगानामुपग्रन्थप्रायश्चित्तानि निबध्यन्ते । अथातः

प्रायश्चित्तानीत्यारभ्य निर्णीतप्रायश्चित्तानि सुखप्रयोगसिद्ध्यर्थमनुक्रियाम (lies anukramishyamah) ॥ अन्वारभ्य प्रवृत्तहोमास्तावो(?)पवेशनान्तमविच्छेदेनैव सर्पणमध्वर्य्वादिभि प्रशास्यन्ते सप्तभि शास्त्रविहितम् ॥ Der Commentator giebt fol 6b 1 an *Upagranthaeu lāmanau* asmabhih spashṭam upapāditam Vgl Katyayanaçrautasūtra 25 11

157.

Skr 171c (Haug 338)

Fol 1—7 $10^1/_2$ $^4/_4$ 10 Linien Schrift von etwa 1600

Mantrabrāhmana des Samaveda. Nur der erste Prapaṭhaka Beginnt देव सवित प्रसुव यज्ञ प्रसुव यज्ञपति भगाय । दिव्यो गन्धर्व केतपू केतं न पुनातु वाचस्पतिर्वाचं न स्वदतु ॥

Schliesst इयं तन्तिर्गवां माता सवत्सानां निवेशनी । सा न पयस्वती दुहाम् (duha Ms) उत्तरामुत्तरां समाम् ॥

Foll 11 1° 9 Linien Dieselbe Schrift Jetzt sind diese zwei Blätter mit 171d vereinigt

Ein Fragment des *Kaushital ibrāhmana* संवत्सरोऽयथ यद्दोचार्श सिन Kapitel 17, 7 Linie 6 von unten in Lindners Ausgabe मप्त दशो ऽध्याय ॥ अतिरिक्तसोमो वा एष यदाश्विन Kapitel 18, 1

Schliesst ब्रह्म वै बृहस्पतिर्ब्रह्मण्येव तदन्तत प्रतितिष्ठत्यथैषा [स पद्मवर्ति] Kapitel 18 2 am Ende

158.

Skr 81 Haug 105)

61 Blätter $10^1/_2$ $19^1/_2$ 8 Linien Schrift von 1862

Agnishtomas imaprayoga oder wie das Werk am Ende genannt wird *Somasamsthapaddhatau Agnishtomah* Verfasst von Dikshita Govardhana. Beruht auf dem Laṭyayana Çrautasutra Die aus dem Samaveda ausgezogenen Verse mit den beim Singen vorkommenden Variationen sind mit Accenten versehen Beginnt अथ विध्यथप देशे सर्वक्रत्वधिकार (Laṭy 1 1 1) । तत्र प्राङ्मुखोपविष्टा ऋत्विज । उदङ्मुखो यजमान स्वस्त्यादिमाङ्गल्यं कृत्वा देवऋत्विग्वरणम् । तदुक्त मद्विश्वतारूपणे । अग्निर्मे होता । आदित्यो मे ऽध्वर्यु । चन्द्रमा मे ब्रह्मा । पर्जन्यो म उद्गाता । आकाशो मे सदस्य । आपो मे होत्रा शंसिन । रश्मयो मे चमसाध्वर्यव । स एतान्देवानृत्विजो वृत्वा-थैतान्मानुजान्वृणीत । भारद्वाजगोत्रो यज्ञनारायणशर्मन् ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमसंस्थेन रथंतरपृष्ठेन चतुष्टोमेन गवादिदशद्रव्येण द्वादशशतदक्षिणेनाहं यक्ष्ये । तत्र मे त्वमुद्गाता भव ॥

Benützt bei Caland und Henry L'Agnishtoma I XIV

159.

Skr. 83 (Haug 112a).

10 Blätter. 9½/20½. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1790

Sarvapṛishṭheshṭi, eine Form des Sāmaveda, welche aus Rathaṃtara° Bṛihad° Vairūpa° Vairāja° Çākvara° Renivata° sāman besteht. Sieh Taittirīyasaṃhitā II, 3, 7, 1. 2 und 3. Beginnt: अथ सर्वपृष्ठेष्टिः ॥ इष्टिपूर्वदिने चतुर्दश्यां पर्वणि वा या इष्टिरिति वचनात् । याज्ञिकास्तु शुक्लपक्षे देवनक्षत्रेऽपि कुर्वन्ति । तत्र प्रातः पुण्याहवाचनपूर्वकं नान्दीश्राद्धं कृत्वा रात्रावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च विधाय व्रती रात्रिं नयेत् । श्वः प्रातः कृतनित्यक्रियस्तीर्थे स्नातः पवनादिचतुष्टयं कृत्वा सपत्नीकः सऋत्विक्तीर्थेन प्रविश्य गार्हपत्यस्य पश्चाद्दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः प्राणानायम्य पुरुषं ध्यात्वा यः पुरस्तादित्यादि । आयुष्कामः पापक्षयकामः सर्वविजयकामः । अथवा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं सर्वपृष्ठेष्ट्या यक्ष्य इति त्रिर्मनसा त्रिर्वाचा संकल्पयेत्तन्म ऋध्यतामित्यादि ॥

Die meisten accentuirten vedischen Verse sind für diese Abhandlung gefertigt.

Schliesst: मन्थनपक्षे मन्थनीया नव प्रयाजा नवानूयाजाश्च भवन्ति वाजिनयागः शेषं प्रकृतिवत्सिद्धमिष्टिः संतिष्ठते ॥ इति सर्वपृष्ठेष्टिहोत्रप्रयोगः ॥

160.

Skr. 1711 (I).

Ein Blatt mit 6 Zeilen auf jeder Seite, entspricht der Ausgabe des Sāmaveda in der Bibl. Indica Vol. I, p. 886 von eshāḥ ā ovā brahmāyāḥ bis p. 887, Linie 5 hāu abhī

161.

Skr. 123 (Haug 284).

25 Blätter (fol. 2. 3 fehlen). 9/21½. 10 Linien. Schrift von etwa 1750. Die vedischen Sprüche accentuirt.

Somayājamāna, Thätigkeit des Yājamāna beim Somaopfer. Zum Sāmaveda gehörig. Beginnt: दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह प्राणानायम्य ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमेन रथंतरसाम्ना द्वादशशतदक्षिणेन सोमेनाहं यक्ष्ये । विद्युदसीत्यप उपस्पृश्य । अग्निर्ज्योतिष्टोमे ऽध्वर्युं । सोमप्रवाक सोमं मे प्रब्रूहीत्यभ्य इत्याह । ... इति सोमप्रवाकेनोक्ते विष्णुप्रमादिश्य इत्याह ॥

Schliesst: सर्वैष्टिः संतिष्ठते । सायमग्निहोत्रं जुहोति । प्रातर्होमः । संतिष्ठते ऽग्निष्टोमः ॥ Sieh L. 4169

162.

Skr 43 (Haug 48)

96 Blätter 9½/26 7—11 Linien Im Jahre 1713 von Tripaṭhin Sarveçvara aus Vriddhanagara im Hāṭakeçvarakshetra geschrieben Er war ein Sohn von Tripaṭhin Içvarajî

Gobhilagṛhyasutra in vier Prapaṭhakāh Prapāṭhaka 1 beginnt अथातो गृह्याकर्माण्युपदेक्ष्यामो यज्ञोपवीतिनाचान्तोदकेन कृत्यमुदगयने पूर्वपक्षे पुण्ये ऽहनि प्रागावर्तनादह्न कालं विद्याद्यथादेशं च ॥ Prapaṭhaka 2 fol 7a beginnt पुण्ये नक्षत्रे दारान्कुर्वीत लक्षणप्रशस्तान्कुशलेन ॥ Prapaṭhaka 3 fol 14a beginnt अथात षोडशे वर्षे गोदानं चूडाकरणेन केशान्तकरण व्याख्यातं ब्रह्मचारी केशान्तान्कारयते सर्वाण्यङ्गलोमानि संहारयते ॥ Prapaṭhaka 4 fol 19b beginnt अनुमहरति वपाश्रपण्यौ प्राचीमिकशूलां प्रतीचीमितराम् ॥

Eine Ausgabe mit Commentar erschien in der Bibl Indica 1880 eine zweite mit deutscher Übersetzung von Fr Knauer Dorpat 1884

163.

Skr 69a (Haug 79a)

14 Blätter 9/22½ 9 Linien Schrift von 1817

Nāradaçiksha, zum Sāmaveda gehörig In zwei Prapaṭhakāh Der erste beginnt अथात स्वरशास्त्राणां सर्वेषा वेदनिश्चयम् । उच्चनीचविशेषाद्धि स्वरान्यत्वं प्रवर्तते ॥ १ ॥ आर्चिक गाथिक चैव सामिक च स्वरान्तरम् । कृतान्ते स्वरशास्त्राणा प्रयोक्तव्य विशेषत ॥ २ ॥ Der zweite Prapaṭhaka beginnt fol 8a 9 सयकार॰ समे वाप्यचर॰ स्वरित भवेत् । न चोदात्तं पुरस्तस्य जात्य स्वर स उच्यते ॥ १ ॥

Sieh Burnell Catal of a Collection of Sanskrit Mss p 42 und Haug Über das Wesen und den Werth des vedischen Accents p 57

164.

Skr 69a (Haug 79a)

Blatt 14b 4 bis 18a 3 Alles übrige wie bei n 163

Gautamî Çiksha (auch सयोगशृङ्खला genannt), zum Samaveda gehörig In zwei Prapaṭhakāh und in Prosa Der erste beginnt अथ त्रयस्त्रिंशद्व्यञ्जनानि भवन्ति स्पर्शान्तस्थोष्माणश्चेति ॥ Der zweite beginnt fol 16a 8 आकख्यात कखयारकखा etc ॥

165.

Skr 69a (Haug 79a)

Blatt 18a 3 bis 22a Das übrige wie bei n 163

Lomaçi Çiksha zum Samaveda gehörig 8 Kanda Beginnt लोमशन्या प्रवक्ष्यामि गर्गाचार्येण चिन्तिताम् । साभिधाना यथे रक्त (Notices I 132 yathoktam) स्वाचार्यवचन यथा ॥ १ ॥

166.

Skr. 11 (Haug 12)

Foll. 10—11—13—25—26. 7/20½. 7—8 Linien Kāṇḍa 1—5 geschrieben 1816 von Bālakrishṇa, Sohn von Raghunātha, mit dem Beinamen Karvai. Kāṇḍa 19 geschrieben 1819 von demselben (hier Karve).

Atharvaveda. Saṃhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 1 beginnt: शं नो देवीरभिष्टय आपो भवन्तु पीतये । शं योरभि स्रवन्तु नः । ये त्रिषप्ताः परियन्ति विश्वा रूपाणि बिभ्रतः । वाचस्पतिर्बला तेषां तन्वो अद्य दधातु मे ॥ २ ॥ Kāṇḍa 2 beginnt: वेनस्तत्पश्यत्परमं गुहा यद्यत्र etc. Kāṇḍa 3 beginnt: अग्निर्नः शत्रून्प्रत्येतु विद्वान् etc. Kāṇḍa 4 beginnt: ब्रह्म जज्ञानं प्रथमं पुरस्ताद् etc. Kāṇḍa 5 beginnt: ऋधङ्मन्त्रो योनिं य आबभूवा etc. Kāṇḍa 19 beginnt: सं सं स्रवन्तु नद्यः सं वाताः पतत्रिणः । etc.

167.

Skr. 12 (Haug 13).

265 Blätter. 9/21. 7 Linien. Geschrieben 1634 in Madhupur von Mānnajīka Megha, Sohn von Paṇḍita Gapā.

Atharvaveda. Saṃhitātext, Kāṇḍa 6—17. Accentuirt. Eine Reihe von Blättern sind verkehrt gebunden. Viele blättern sich ab. Das erste beginnt: अग्निर्जायो हतवर्चाः 12, 2, 37. Auf dem siebzehnten Blatt schliesst das zwölfte Kāṇḍa. 9 Blätter am Ende der Hs. beginnen: वाः सुरत्नाः आ रोहन्तु 12, 2, 32 und schliessen mit यथाहान्यनुपूर्वं भवन्ति 12, 2, 25. — Kāṇḍa 13 folgt auf 12. Beginnt: उदेहि वाजिन्यो अप्स्वन्तर्. — 14 beginnt: सत्येनोत्तभिता भूमिः. — 15 beginnt: व्रात्य आसीदीयमान एव. Auf fol. 258. 259 vollendet. — 16 beginnt: अतिसृष्टो अपां वृषभो. — 17 beginnt: विषासहिं सहमानं. — Nach 17 folgen Kāṇḍa 6—11. 6 beginnt: दोषो गाय बृहद्गाय — 7 beginnt: धीती वा ये अनयन्वाचो अग्रम्. — 8 beginnt अन्तकाय मृत्यवे नमः. — 9 beginnt: दिवस्पृथिव्या अन्तरिक्षात्. — 10 beginnt यो कल्पयन्ति वहतौ fol. 129. — 11 beginnt: अग्ने जायस्वादितिर्नाथितेयं fol 150. Schliesst fol. 188b.

168.

Skr. 13 Haug 14. 15)

a) 98 Blätter. 12 23 6—10 Linien Geschrieben 1814 von Nārāyaṇabhaṭṭa, Sohn von Krishṇadaivajña und Schüler von Nāgeça.

Atharvaveda Saṃhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 18 und 20 18 beginnt: ओ चित्सखायं सख्या ववृत्यां. — 20 beginnt: इन्द्र त्वा

वृषभं वयं etc Die Kuntāpa Lieder sind von fol 62 b ab vollständig mitgetheilt

b) 68 Blätter 12/23 7—9 Linien 1812 wahrscheinlich von demselben Schreiber copirt

Atharvaveda Padatext von Kānda 1—3 Mit je 17, 22 29 Blättern 1 beginnt ये । त्रि । सप्त । अभिष्टये — 2 beginnt वेनः । तत् । पश्यत् । परमं । गुहा । यत् । — 3 beginnt अग्नि । नः । शत्रून् । प्रति । एतु । विद्वान् etc

169.

Skr 14b (Haug 17)

a) 47 Blätter 10/20½ 6—7 Linien Schrift von 1815

Atharvaveda im Padatext, viertes Kānda Beginnt ब्रह्म । जज्ञानं । प्रथमं । पुरस्तात् । वि । सीमतः । सुऽरुचः । वेनः । आवः । etc. Vollständig

b) 34 Blätter 7—8 Linien Geschrieben von Bhairava, Sohn von Bapu im Jahre 1840

Atharvaveda im Padatext, achtzehntes Kanda. Beginnt ओ इति । चित् । सखायं । सख्या । ववृत्यां । तिरः । पुरु । चित् । अर्णवं । जगन्वान् । etc Vollständig

c) 83 Blätter 7—8 Linien Von demselben Schreiber im Jahre 1840 abgeschrieben

Atharvaveda im Padatext, zwanzigstes Kānda Beginnt इन्द्र । त्वा । वृषभं । वयं । सुते । सोमे । हवामहे । सः । पाहि । मध्वः । अन्धसः ॥ १ ॥ Vollständig mit Ausnahme des Kuntapasukta, welches als Khila bezeichnet wird Alle drei Theile sind mit Accenten versehen

170.

Skr 19 (Haug 22)

173 Blätter 8/22 6—8 Linien Schrift von 1789

Gopathabrahmana des Atharvaveda Der erste Theil enthält fünf Prapāṭhakaḥ Beginnt ब्रह्म ह वा इदमग्र आसीत्स्वयंभ्वेकमेव । तदैक्षत । महद्वै यक्षं तदेकमेवास्मि हन्ताहं मदेव मन्मात्रं द्वितीयं देवं निर्मम इति ॥ Der zweite Theil mit sechs Prapaṭhakaḥ beginnt fol 82 अथ यद्ब्रह्मसदनात्तृणं निरस्यति शोधयत्येवैनं तथोपविशतीदमहमर्वावसो. सदने सीदामीति ॥ Über die Entlehnung des Gopatha brahmana aus anderen vedischen Werken sieh Maurice Bloomfield Position of the Gopatha Brahmana in Vedic Literature in Journal of

the American Oriental Society Vol. XIX. Eine schlechte Ausgabe erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1872.

Der erste Theil hat die Unterschrift: idam pustakam Tryambakadaivajñātmaja-Bāpudaivajñasya khalv iti || Der erste Prapāṭhaka des zweiten Theiles trägt die Unterschrift: Tryambakadaivajñātmaja-Vāpubhaṭṭena likhāpayitvā dīyate Govindamalbārasya etc. Zu Ende des zweiten Prapāṭhaka heisst es: idam Tryambakajñasya sūnunā Bāpubhaṭṭena likhāpayitvā Saṃvat (?) 1710. Am Schluss des Werkes finden wir: Tryambakadaivajñasuta-Govindena likhyate Çake 1710.

171.

Skr. 30 (Haug 34)

18 Blätter, 9/20. 8—10 Linien. Geschrieben 1776 (nach Scheftelowitz 1775) von Gaṅgādhara.

1) *Nivid*, Einladung der Götter, 12 Formeln, welche in ein Sūkta eingeschaltet werden. Aufgezählt in Aitareya Brāhmaṇa 2, 33 (Çāṅkhāyana Çrautasūtra 7, 9, 3). Foll. 1—4 und vier Linien von fol. 5.

2) *Praisha*, eine Aufforderung an den Hotar und einige andere göttliche Wesen die Götter zu verehren. Die meisten Stellen beginnen mit *hotā yakshad*. Foll 5, 13a und 2 Linien von 13b.

3) *Puroruc*, in 8 Versen, diese beginnen: 1) वायुरग्रेगा यज्ञप्रीः । 2) हिरण्यवर्तनीनरा । 3) काव्या राजाना । 4) दैव्या अध्वर्यू आगतं । 5) इन्द्र उक्थेभिर्मन्दिष्ठो । 6) विश्वान्देवान्हवामहे । 7) जुपाणा अध्वरे सदो । 8) वाचमहं देवो वाचा । Sieh Çatapathabrāhmaṇa 4, 1, 3, 15. 16. — fol. 13b 2—13b 8.

4) *Kuntāpa* Atharvaveda 20, 127—136. Beginnt: इदं जना उप श्रुत । · Die zugefügten Titel sind 127 Nārāçaṅsyaḥ, für वचस्व रेभ Raibhyaḥ, für राज्ञो विश्वजनीनस्य Pārikshityah, für इन्द्र कारुमवुवुधदुत्तिष्ठ Kāravyāḥ, für 128, 1 यः सभेयो विदथ्यः Diçām kḷiptayah, für 128, 2 यो नाक्ताचो अनभ्यक्तो Janakalpāḥ, für 128, 3 यदिन्द्रादो दाशराज्ञे Indragāthāḥ, 129—132 Etaçapralāpaḥ, 133 Pravahlikāḥ, 134 Ājijñāsenyaḥ, 134, 1—3 Pratirādhāḥ, 134, 4 Atirāda sieh Aitar. Br. 6, 35, 135, 6—10 Devanīthāḥ, 135, 11—13 Bhutechadāḥ, 136 Āhanasyāḥ

Der ganze Kuntāpādhyāya ist Āçvalāyanaçrautasūtra 8, 3, 10—28 angegeben. Ebenso in Çāṅkhāyanaçrautasūtra 12, 15, 14 bis 12, 19, 19.

Vgl. Scheftelowitz, Die Apokryphen des Ṛgveda S. 50.

172.

Skr. 155 (Haug 318)

13 Blätter 10/20½. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1820

Nividadhyāya. 5 Blätter. — *Praishādhyāya*. 8 Blätter. Eine Abschrift von Skr. 30 (Haug 34).

Vgl. Scheftelowitz a. a. O. S. 51.

173.

Skr 111 (Haug 167)

63 Blätter 10 20^1_2 7 Linien. Schrift von 1865

Atharvavedaprātiçākhyamūlasutra in drei Prapāthakah Text und Commentar von demselben Verfasser Beginnt नमस्कृत्य ब्रह्मणे शंकराय चर्षिभ्य पूर्वेभ्य श्रमुषास्तु मे गी । प्रज्ञां ब्रह्म मेधां तपश्च दिक्षाद्ब्रह्म यशसं मा कृणोतु ॥ अथातो न्यायाध्ययनस्य पार्षद् वर्तयिष्यामो ऽथोच्यते । य इमे चयो न्याया क एषामाद्यो य इत्यत्राह । पदानां संहितां विद्याद्यथा वर्णानां तन्तुस्तन्तूनां वासो नानाद्रव्याणामिति ॥

Patala 2 fol 24a. Beginnt कर्मन्कर्मन्नाभगमधिश्रिते ऽपिहोचे वृत्रहा विमृधो वशोजस्वान् (Av 8, 5, 4) विमृधो वशी etc

Patala 3 fol 43a. Beginnt रेफपरिहाराणि रेफरेफप्रकृतिघोषवत्स्वरेषु निरेफ इति । निर्ऋत्या अक सायंप्रातर्वेन आवरसतश्च वि च (Av 4, 1, 1) etc

Dasselbe Sutra findet sich mehrfach 1) Peterson Ulwar 328 Extracts 97 Ohne Datum 2) Das Fragment in 4 Blättern von 1620 erwähnt in Kielhorn's Report für 1880—81, p 61 3) Ein Ms von 1662 beschrieben von Bühler in den Berliner Monatsberichten 1871 p 77 Eine Abschrift davon jetzt in der Universitätsbibliothek von Tübingen Sieh R. Garbe's Verzeichniss No 36

Befremdlich bleibt es dass für denselben Veda zwei Pratiçakhya vorhanden sind

174.

Skr 117 (Haug 173)

10 Blätter 12/27 10 Linien einmal 11 Schrift von etwa 1830

Ein *Jyotisha* des Atharvaveda in 14 Abschnitten. Sieh Weber's Katalog II Num 1506 1 mit 12 Çlokah beginnt अथ ब्रह्माण स्वयंभु (bhu Ms.) गुरु लोकपितामहम् । ब्रह्मलोके सुखासीनं काश्यप परिपृच्छति ॥ १ ॥ किं प्रमाण मुहूर्तानां रात्रौ वा यदिवा दिवा । चन्द्रादित्यगतं सर्वं तन्मे प्रब्रूहि पृच्छत (tan me brubi pa piccha tah Ms) ॥ २ ॥ तस्य शुश्रूषमाणस्य काश्यपस्य महात्मन । प्रोवाच भगवान्सर्वं मुहूर्तज्ञानमुत्तमम् ॥ ३ ॥ द्वादशाक्षिनिमेषस्तु लवो नाम विधीयते । लवास्त्रिंशत्कला ज्ञेया कलात्रिंशत्त्रुटिर्भवेत् ॥ ४ ॥ त्रुटीनां तु भवेत्त्रिंशन्मुहूर्तस्य प्रयोजनम् । द्वादशाङ्गुलमुच्छेष (dvadaçangulimu chankum Ms) तस्य छाया प्रमाणत ॥ ५ ॥ — 2 mit 11 Çlokah beginnt रौद्रे रौद्राणि कुर्वीत रुद्रकार्याणि नित्यश । यच्च रौद्र भवे-

त्किंचित्सर्वमेतेन कारयेत् ॥ १ ॥ — 3 mit 6 Çlokāḥ beginnt: विजयेन प्रयातस्य विजयो नात्र संशयः । मङ्गलान्यत्र कुर्वीत शान्तिस्वस्त्ययनानि च ॥ — 4 mit 13 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि रात्रौ द्विपञ्चम्यां तथाष्टमीरात्रौ । द्वादश्यामपि च दिवा प्रथमं प्रतिपद्यते करणम् ॥ १ ॥ — 5 mit 18 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि दिवा कौस्तुभं करणं भवेत् । वैश्वदेवमिति ख्यातं प्रशस्तं सर्वकर्मसु ॥ १ ॥ — 6 mit 13 Çlokāḥ beginnt: आदौ विसर्जयेद्वीरः प्रस्थाने प्रथमां स्थितिम् । द्वितीयां संप्रयातस्य सिद्ध्यर्थं विनिर्दिशेत् ॥ १ ॥ — 7 mit 22 Çlokāḥ beginnt: नन्द्रायां भक्ष्यभोज्यानि भूषणानि वरस्त्रियः । आनन्दं चैव कुर्वीत मनःप्रियतमानि च ॥ १ ॥ — 8 mit 8 Çlokāḥ beginnt: आदित्यः सोमो भौमश्च तथा बुधो (bhaumasya tatha budha Ms.) बृहस्पतिः । भार्गवः शनैश्चरश्चैव एते सप्त दिनाधिपाः ॥ १ ॥ — 9 mit 11 Çlokāḥ beginnt. आत्मकर्मगुणश्रेष्ठं पुरुषं पुरुषं प्रति । अल्पग्रन्थं महार्थं च प्रवक्ष्यामो भृगोर्मतम् ॥ १ ॥ — 10 mit 11 Çlokāh beginnt: आधाने जन्मनक्षत्रे नैधने प्रत्वरेषु च । प्रवासे प्राणसंदेहे क्षुरकर्म च वर्जयेत् ॥ १ ॥ — 11 mit 7 Çlokāḥ beginnt: ग्रहोल्काशनिनिर्घातैः कर्पैदाहैस्तु (kāpaidāhas tu Ms.) पीड्यते । यद्यद्द्रव्यं भवति तत्प्रवक्ष्याम्य (मु) शेषतः ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ब्राह्मणी त्र्योदशाहं स्नाता पुष्पमधारयत् (yet Ms.) । क्षत्त्रिणी द्वादशाहं तु वैश्यैत्ये (vaiçyantye Ms) कादशांस्तथा ॥ १ ॥ — 13 mit 11 Çlokāḥ beginnt: चतुस्त्वाभाविकास्त्रीणां रात्रयः षोडश स्मृताः । चतुर्भिरितरैः सार्धमहोभिः सद्विगर्हितैः ॥ १ ॥ — 14 mit 12 Çlokāḥ beginnt: कन्या तु विकने ज्ञेया युग्मे भवति मानवः । तृतीया संततिर्यस्य तद्रूपेस्कुमद्रूपकम् ॥ १ ॥

Schliesst. य इदं पठते विप्रो विधिवच्च समाहितः । यथोक्तं लभते सर्वमाम्नायविधिदर्शनादाम्नायविधिदर्शनादिति ॥ १२ ॥ एवं शौनकशाखायां ब्रह्मवेदस्याङ्गं ज्योतिषग्रन्थं ब्रह्मकाश्यपानुवादं समाप्तं ॥ Die letzte Angabe scheint von dem Abschreiber herzurühren, der anuvādam für saṃvadam setzte und granthaṃ zum m. machte. Die Hs. ist deutlich geschrieben, aber voller Fehler.

175.

Skr. 44 Haug 49.

78 Blätter. 17 24½. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1820.

Kauçikasūtra, dem Atharvaveda angehörig. In 14 Adhyāyā. Über den Inhalt sieh Weber's Katalog II Num. 1493 und die speciellen

Angaben in der vortrefflichen Ausgabe des Sūtra von Maurice Bloomfield im vierzehnten Band des Journal of the American Oriental Society (New Haven 1890) p 61 ff

Adhyaya 1 beginnt अथ विधि वक्ष्याम स पुनराम्नायप्रत्यय आम्नाय पुनर्मन्त्राश्च ब्राह्मणानि च ॥ Adhy 2 beginnt पूर्वस्य मेधाजननानि शुकसारिक्षणाना जिह्वा (jihvaṃ Ms) वध्नाति ॥ Adhy 3 (fol 15 a) beginnt पूर्वस्य पूर्वस्यां पौर्णमास्यामस्तमित उदकान्ते छप्पचैनपरिहितो निर्ऋतिकर्माणि प्रयुङ्क्ते ॥ Adhy 4 beginnt अथ भैषज्यानि ॥ Adhy 5 beginnt अम्बयो यन्तीति चौरोदनोत्कुचक्षम्बयाटाविज्ञानानि ॥ Adhy 6 (fol 34 a) beginnt उभयत परिछिन्न शरमय वर्हिराभिचारिकेषु ॥ Adhy 7 beginnt स्वस्तिदा ये ते पन्थान इत्यध्वान दक्षिणेन प्रक्रामति ॥ Adhy 8 beginnt *)अग्नीनाधास्यमान सवान्वा दास्यन्सवत्सर ब्रह्मौदनिकमग्नि दीपयति ॥ Adhy 9 (fol 49 a) beginnt पित्र्यमग्नि शमयित्वाज्येष्टस्य वाग्विभक्तिन एकाग्निमाधास्यन् ॥ Adhy 10 fol 54 a beginnt अथ विवाह ऊर्ध्वं कार्त्तिक्या आ वैशाख्या ॥ Adhy 11 beginnt अथ पितृमेधं व्याख्यास्यामो दहानिधानदेशे परिवृचाणि निधानकाल इति ब्राह्मणोक्तम् ॥ Adhy 12 (fol 63 b) beginnt मधुपर्कमाहरिष्यन्दर्भानाहारयत्यथ विष्टरान्कारयति ॥ Adhy 13 beginnt अथाद्भुतानि वर्षे यज्ञेषु गोमायुवदने ॥ Adhy 14 beginnt यथावितान यज्ञवास्त्वध्यवसेत् ॥

Schliesst सा तव प्रायश्चित्ति सा तव प्रायश्चित्ति ॥

176.

Skr 186

8° Blatter 19¹/₂/24¹/₂ 9—10 Linien Schrift von 1867

Kauçikasutra Adhy 1 fol 1 b 5 — Adhy 2 fol 9 b 5 — Adhy 3 fol 14 a 8 — Adhy 4 fol 19 b 8 — Adhy 5 fol 28 a 9 — Adhy 6 fol 36 a 7 Dieser Adhy bricht ab fol 38 a 10 tebhyo bhayam vadec chamagnayeçam pṛthivyaçam antari und fol. 39 1 beginnt traivam unnanam (fur traivam uttanam) Adhy 11 Anuvaka 3 Kandika 12 So ist alles dazwischen ausgelassen — Adhy 11 schliesst fol 62 a 8 und Adhy 12 beginnt ibid — Adhy 13 fol 64 b 7 — Adhy 14 fol 76 a 7 Schliesst mit Capitel 140 (indramahena caratı) Capitel 141 fehlt

Diese Hs und die beiden folgenden sind der Bibliothek von Professor Ernst Kuhn uberreicht

---

*) कौशिकपूर्वार्धम् ।

177.

Skr. 187.

33 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1866. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Adhy. 1 fol. 1, 1. — Adhy. 2 fol. 8 b 3. — Adhy. 3 fol. 11 b 3. — Adhy. 4 fol. 14 b 8. — Adhy. 5 fol. 16 b 22. — Adhy. 6 fol. 24 b 2. — Adhy. 7 fol. 26 b 2. — Adhy. 8 fol. 28 a 8. Fol. 30 b 10: वसवस्त्व गायत्रेण bis उपजीव्यासमिति ibid. 16 bildet das Ende dieses Adhyāya. — Darauf folgt: [वि]वध्य धारयति bis zum Schluss des Blattes. संवत्सरतम्यां ग्रां steht in Adhy. 9, Anuvāka 72, Kaṇḍikā 16—31. Der Anfang von fol. 31 a: भूतेभ्य इति वङ्गशो ist ebenfalls aus Adhy. 9, Anuvāka 74, Kaṇḍikā 3. — Adhy. 10 fol. 31 a 25. — Adhy. 11 fol. 33 a 4. Schliesst: पादयोः शूर्पम् त्र[पो] Anuvāka 81, Kaṇḍikā 17.

178.

Skr. 188.

30 Blätter. 17/25 27—31 Linien Schrift von 1866. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Aus derselben Hs. wie 176 abgeschrieben. Adhy. 1 fol. 1 b 1. — Adhy. 2 fol. 5 b 13. — Adhy. 3 fol. 8, 1. — Adhy. 4 fol. 10 b 10. — Adhy. 5 fol. 14 b 16. — Adhy. 6 fol. 18 a 26. Adhy. 7 fol. 19 b 20. — Adhy. 8 fol. 20 b 31. वसवस्त्वा गायत्रेण bis उपजीव्यासमिति gehört noch zu Adhy. 8. [नि]वध्य धारयति fol 24 a 1 wie in 176 aus Adhy. 9. — Adhy. 10 fol. 24 b 26. — Adhy. 11 fol. 26 a 28. — Adhy. 12 fol. 31 a 3. — Adhy. 13 fol. 32 a 8. — Adhy. 14 fol. 38 a 14. Schliesst Capitel 140 mit einem Schreibfehler: इन्द्रमरहण (indramahena) चरति ॥ Capitel 141 fehlt.

179.

Skr. 64 a (Haug 69 a).

15 Blätter. Das erste neu zugefügt. 12/25. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1780

Māṇḍūki Çiksha, zum Atharvaveda gehörig, in 16 Abschnitten. 1 in 14 Çlokāḥ beginnt: तिस्रो वृत्तीरनुक्रान्ता द्रुतमध्यविलम्बिता[:] । यथानुपूर्वं प्रथमा द्रुता वृत्तिः प्रशस्यते ॥ १ ॥ मध्यमैकान्तरा वृत्तिर्द्व्यन्तरा हि विलम्बिता । एतां बुधः प्रयुञ्जीत यदीच्छेद्वर्णसंपदम् ॥ २ ॥ अभ्यासार्थे द्रुता वृत्तिरुपमध्यौ विलम्बिता । मध्यमा तु प्रयोगार्थे न तद्वचनमन्यथा ॥ ३ ॥ ऐन्द्री तु मध्यमा वृत्तिः प्राजापत्या विलम्बिता । ऋषिमारुतयोर्वृत्तिः सर्वशास्त्रेषु निन्दिता ॥ ४ ॥ — 2 mit 14 Çlokāḥ beginnt पादाङ्गुष्ठे तु कुष्टं स्यादङ्गुष्ठे मध्यम[:] स्वरः । प्रादेशिन्यां तु गान्धारो मध्यमायां तु पञ्चमः ॥ १ ॥ — 3 mit 7 Çlokāḥ beginnt: यथा वाणी तथा पाणी रिक्तं तु परिवर्जयेत् । यथैव तु स्थिता वाणी

पाणिस्तैव धार्यते ॥ १ ॥ — 4 mit 15 Çlokāḥ beginnt आम्रपालाश-विल्वानामपामार्गशिरीषयोः । खदिरस्य करञ्जस्य कदम्बस्य तथैव च ॥ १ ॥ अर्कस्य करवीरस्य कुटजस्य विशेषतः । वाग्यत. प्रातरुत्थाय भचयेद्दन्तधावनम् ॥ २ ॥ — 5 mit 11 Çlokāḥ beginnt उदात्ताच न कर्तव्यमुदात्त स्वरितं तथा । नीचान्नीचतरं नास्त्युच्चादुच्चं न विद्यते ॥ १ ॥ — 6 mit 9 Çlokāḥ beginnt स्वर उच्चः स्वरो नीचः स्वरः स्वरित एव तु । स्वरप्रधानं त्रैस्वर्यमाङ्गरघरचिन्तका. ॥ १ ॥ — 7 mit 10 Çlokāḥ beginnt सप्त स्वरान्प्रवक्ष्यामि तेषां चैव बलाबलम् । लचणानि च सर्वेषां युक्तस्थानि निबोधत ॥ १ ॥ अभिनिहितः प्राक्-श्लिष्ट. चैप्रश्च पादवृत्तश्च । तैरोव्यञ्जन [पञ्चश्च] तैरोविरामश्च सप्तमः ॥ २ ॥ — 8 mit 10 Çlokah beginnt तथाभाव्यस्तु तालव्यो न कम्पः स्वरसज्ञक' । स तालव्यो भवेत्कम्प एजतीति*) (pr m ejatiti) निदर्शनम् ॥ १ ॥ — 9 mit 13 Çlokah beginnt विवृत्तयस्तु विज्ञेयाश्चतस्रस्त्वनुपूर्वशः । नामभिस्तु पृथग्ज्ञेयास्तासां वक्ष्यामि लचणम् ॥ १ ॥ पिपीलिका पाकवती तथा वत्सानुसारिणी । अनुसृतवत्सा चैव चतस्रो हि विवृत्तय. ॥ २ ॥ — 10 mit 11 Çlokah beginnt ऋकारप्रत्ययो रेफः संयुक्तः शषसैः सह । आद्यस्तत्र क्रमो ज्ञेयो न परो बोधितो बुधै. ॥ १ ॥ — 11 mit 11 Çlokah beginnt मातृक लघु विज्ञेय तत्संयोगपर गुरु । सपर व्यञ्जनान्त च दीर्घस्तु प्लुत एव च ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāh beginnt द्रप्सो ऽप्सराभ्यामप्शब्द् (?) विद्यप्सन्या च विरप्शिने । *Kāçyapo* ऽभिनिधानानामागमं प्रतिषेधते ॥ १ ॥ — 13 mit 10 Çlokāh beginnt अचणोर्निमेषमात्रेण यो वर्ण. समुदीर्यते । स एकमात्रो द्विमात्रावान्दीर्घस्तु प्लुत उच्यते ॥ १ ॥ — 14 mit 10 Çlokah beginnt द्वौ तकारौ थकारौ च यमेनेति [च] पञ्चम. । अत्वा इति च संयोगमाङ्गरघरचिन्तकाः ॥ १ ॥ — 15 mit 10 Çlokah beginnt तरुण शिक्षक (lies çikshakam) प्राङ्गवृद्धमघरचिन्तकम् । नैयायिक (naiyayyakam Ms) परिश्रुत बहुधा यन्ति याचकम् ॥ १ ॥ — 16 mit 16 Çlokah beginnt सहस्रगुणिता (ganita Ms) विद्या शतश परिवर्तिता । आगमिष्यति जिह्वाग्रे स्थलान्निम्नमिवोदकम् ॥ १ ॥

Schliesst मण्डूकेन कृता शिक्षा विदुषां बुद्धिदीपिनीम् । यो हि तत्त्वेन जानाति ब्रह्मलोक स गच्छति ब्रह्मलोक स गच्छति ॥ १६ ॥

Vgl Albrecht Weber in den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin zu Ende des Pratijnāsūtra p 106 ff

*) So liest die jungere Hs

180.

Skr. 110 (Haug 166)

17 Blätter 16/20. 9—10 Linien. Geschrieben am 18. November 1864.

Dasselbe Werk Die Hs. hat manche Fehler, andererseits zuweilen bessere Lesarten als die vorangehende.

181.

Skr. 57 (Haug 62).

69 Blätter. $17\frac{1}{2}$/24. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Vishnunārāyadhara, einem Schuler von Rāmadāsa

Vaitānasūtra, das Çrautasūtra des Atharvaveda. Beginnt: अथ वितानस्य ब्रह्मा कर्मणि ब्रह्मवेदविद्दिचणतो विधिवदुपविशति वाग्यतः ॥ Der eigentliche Text schliesst *fol. 37b 1 im achten* Adhyāya. — Wir besitzen eine vortreffliche Ausgabe und Übersetzung von Garbe. London 1878.

Das *Yajñaprāyaçcitta.* Im ersten Theil beginnt der neunte Adhyāya fol 37b 1· अथातो याज्ञे कर्मणि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 10 beginnt fol. 40b: अथास्य पुरोडाशे ऽमेध्यमापद्येत का तत्र प्रायश्चित्तिः ॥ *Adhyāya 11 beginnt fol. 49b:* अथातः सोमकल्पानि व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 12 beginnt fol 54b: सांनाय्यं यदुद्वोधयेयुः ॥ Adhyāya 13 beginnt fol 58a· अग्निहोत्रं चेदनभ्युद्धृतं सूर्यो ऽभिनिम्लोचेद्ब्राह्मणो वज्ञविदुद्धरेत् ॥ Adhyāya 14 beginnt: अथातः सौमिकानि व्याख्यास्यामः ॥

Sieh Eggeling's Catalogue Num 367.

Die citirten Autoritäten in diesem Theil sind Āçmarathya 11, 5. 8 9. Kāṇva 11, 5. 8. Gaupāyana 11, 5. 8. Dvaipāyana und Lāngali 10. 2.

Nach fol 69 ist das Yājñaprāyaçcitta noch einmal wiederholt. 23 Blätter 12—14 Linien. Dieselbe Schrift und Zeit.

Adhyāya 9 fol 1. — Adhyāya 10 fol. 4a. — Adhyāya 11 fol 10a — Adhyāya 12 fol 13b — Adhyāya 13 fol. 16a. — Adhyāya 14 fol 18a.

182.

Skr 61b (Haug 69b)

23 Blätter 12/24 7—8 Linien Schrift von etwa 1760.

Ein *Fragment des Vaitānasūtra*, beginnend mit *Agnyādheya* Adhyāya 2, 1 und schliessend mit Vāyur antariksha Adhy. 3. 19, 2.

183.

Skr 25 (Haug 29)

198 Blätter und ausserdem zwei Blätter, enthaltend eine Anukramaṇikā, 17/28 9 Linien Schrift von 1864 Die Hs, abgeschrieben von einer in Baroda enthält 78 Pariçishta In den nachstehenden Nummern ist die Reihenfolge der Hs beibehalten

1) *Nakshatrakalpa*, in 50 Khaṇḍa. Die 28 Nakshatra, die Zahl der einzelnen, die Weisen, denen die 28 zugetheilt werden die Gottheiten derselben, Gebete zur Abwehr von Unglück, und zuletzt Geschenke an die Brahmanen Beginnt कृत्तिका रोहिणी मृगशिर आर्द्रा पुनर्वसू पुष्य आश्लेषा मघा फाल्गुनी फल्गुन्यो हस्तश्चित्रा स्वातिर्विशाखे अनुराधा ज्येष्ठा मूलं पूर्वाषाढोत्तराषाढा अभिजित् श्रवणो धनिष्ठा शतभिषक् पूर्वप्रोष्ठपदोत्तरप्रोष्ठपदौ रेवत्यश्वयुजौ भरण्यः ॥ १ ॥ षट् कृत्तिका एका रोहिणी तिस्रो मृगशिर एकार्द्रा द्वे पुनर्वसू एकः पुष्यः षडाश्लेषाः पञ्चमघास्तिस्र. फल्गुन्यः पञ्च हस्त एका चित्रा एका स्वातिर्द्वे विशाखे चतस्रो ऽनुराधा एका ज्येष्ठा सप्त मूलमष्टावषाढा एको ऽभिजित्तिस्र. श्रवणः पञ्च धनिष्ठा एका शतभिषक् चतस्रः प्रोष्ठपदौ एका रेवती द्वे अश्वयुजौ तिस्रो भरण्य. । इति संख्यापरिमित ब्रह्म ॥ २ ॥

1a) *Paippalādamantrāh*, in 7 Versen, fol 20b 4 Çlokāh 1 2 4 aus dem Atharvaveda 6, 128 Beginnt यद्राजान शाकधूम नक्षत्राण्यकृण्वत । भद्राहमस्मै प्रायच्छत्ततो राष्ट्रमजायत ॥

2) *Rāshtrasamvarga*, in 6 Khaṇḍa, fol 21a 3 Der Vorrang des Atharvaveda Beginnt ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय रुद्राय परमेष्ठिने । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि शेषमाथर्वण विधिम् ॥

3) *Rājaprathamābhisheka*, in 3 Khaṇḍa, fol 23a 1 Die Pflichten des Königs bei der ersten Salbung gegen den Purohita, Adhvaryu und seinen Guru Beginnt अथ राजप्रथमाभिषेके प्रकृतिद्रव्याणि परीक्षेत तद्यथा । रथसिंहासनादिछत्त्रचामरध्वजगजवाजिवस्त्रालंकार-सांवत्सरचिकित्सकपुरोहितादीन्युपयुक्तानि नोपयोजयेत् ॥

4) *Purohitakarman*, in 5 Khaṇḍa, fol 24b 4 Die Pflichten des Hauspriesters (Purohita) gegen den König Beginnt राज्ञ प्रातरुत्थितस्य कृतस्वस्त्ययनस्याथ पुरोहित स्नातो ऽनुलिप्त शुचि. शुक्लवासा सोष्णीषी सविता प्रसवानामिति ख्यातम् ॥

5) *Pushpābhisheka*, in 5 Khaṇḍa, fol 27b 4 Die Verrichtungen des Purohita bei der Krönung Beginnt अथ पुष्याभिषेकस्य विधि

वक्ष्यामि सांपदम् (wahrscheinlich सांप्रतम्) । धर्मार्थकामसंयुक्तं राजा कुर्यात्पुरोहितम् ॥ Der Name Pushpâbhisheka beruht darauf, dass der Purohita dem König weisse Blumen auf das Haupt legt.

6) *Pishṭarātryāḥ Kalpaḥ*, in 2 Khaṇḍa, fol. 29 a 4. *Die Anfertigung einer Kuh aus Mehl, und andere Obliegenheiten des Purohita für den König* Beginnt: अथातः पिष्टरात्र्याः कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ अहतवासाः पुरस्तात्तस्य गोमयेन स्थण्डिलमुपलिप्याहतवस्त्रेण सिंहासनमवच्छाद्य । यां देवाः प्रतिनन्दन्ति रात्रिम् (Av. 3, 10, 2. 3) आवाहयेत् । संवत्सरस्य प्रतिमामिति पिष्टमयीं प्रतिकृतिं कृत्वोदङ्मुखीमुपवेशयेत् ॥

7) *Ārātrika*, fol. 29 b 8. Das allnächtliche Anzünden eines Lichtes zur Abwendung von Unheil. Beginnt: न सुप्वाप पुरा शक्रो दानवानां पुरोधसा । प्रयुक्तैरौपधैर्योगैर्मन्त्राणां जपहोमतः ॥ प्रणिपत्य बृहस्पतिमथर्वाणं पुरंदरः । दानवैः परिभूतो ऽह चाहि मामित्युवाच ह ॥ ततो सा (?) देवमुक्तो ऽसौ प्रभूतबलवर्धनम् । आरोग्यदं भूतिकरं क्षुद्रोपद्रवनाशनम् ॥ आरात्रिकं हि कर्तव्यं तस्य चातुर्मिदं तदा । कृत्वा पिष्टमयं दीपं सुवर्तिस्नेहसंयुतम् । अति निहः प्रान्यानिति द्वाभ्यामेतं प्रदीपयेत् ॥

8) *Ghṛitāvekshaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 30 b 5. Fürsorge des Purohita für geklärte Butter zum Gebrauch beim Opfer. Beginnt: घृतावेक्षणं वक्ष्यामः ॥ प्रातः प्रातः शङ्खदुन्दुभिनादेन ब्रह्मघोषेण वा प्रबोधितो राजा शयनगृहादुत्थायापराजितां दिशमभि निष्क्रम्य जपेद्रक्षितं । अथ पुरोहितः स्नातो ऽनुलिप्तः (नुलुप्तः Hs) शुचिः शुक्लवासा घृतं मङ्गलसहितं सोष्णीषो शान्तिगृहं प्रविश्य तेन स्वस्तिवाचनादनुज्ञातो विनीतवदुपविशेत् ॥

9) *Tiladhenuvidhi*, fol. 31 b 4. Die Anfertigung einer Kuh und ihres Kalbes aus Sesam und anderen Stoffen zu religiösen Zwecken. Beginnt (अथ) तिलधेनुं प्रवक्ष्यामि सर्वपापप्रणाशनीम् । तिलाः श्वेताश्चिन्नाः कृष्णास्तिला गोमूत्रवर्णकाः । तिलानां तु विचित्राणां धेनुं वत्सं च कारयेत् ॥

10) *Bhūmidāna*, fol. 33 a 1. Die Schenkung eines Bildes der Erde aus Gold.*) Beginnt अथ रोहिण्यां शाकम्भामुपोषितो ब्रह्मा सर्वपी-

*) अथ सुवर्णमयीं भूमिं भूमेः प्रतिकृतिं गोचर्ममात्रां कृत्वा ॥

जरसरत्नगन्धावकीर्णं तोयोदकपूर्णकलशमादायातिमृष्टो अपाम् (Ṛk 16 1, 1) इत्यभिषेकमन्त्रैर्यथोक्तैर्दातारमभिषिञ्चति ॥

11) *Tulapurushadānavidhi*, fol 33b 7 Die Darbringung von Gold in einer dem Gewicht des Gebers entsprechenden Quantität. Beginnt अथातस्तुलापुरुषदानविधिं व्याख्यास्याम ॥ तदुदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्यनक्षत्रे श्रद्धाप्रेरितो ग्रहणकाले वा ऋत्विग्यजमानौ कॢप्तकेशश्मश्रुरोमनखानि वापयित्वा etc

12) *Ādityamandala* fol 34b 5 Ein Kuchen, welcher der Sonne geweiht wird Beginnt अथ य कामयेत सर्वेषां नृणामुत्तम स्यामिति स भास्करायापूप दद्यात् ॥

13) *Hiranyagarbhavidhi* in 5 khanda fol 35a 3 Die Verehrung des Gottes Brahman, die damit verbundenen Ceremonien und die Beschreibung der Geschenke von Gold an die Priester Beginnt हिरण्यगर्भविधिमनुक्रमिष्याम ॥ सर्वपापापनोदेन उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुण्यनक्षत्रे श्रद्धाप्रेरितौ ग्रहकाले वा ऋत्विग्यजमानौ कॢप्तकेशश्मश्रुरोमनखौ स्नाताम् ॥

14) *Hastirathadanavidhi* fol 37a 1 Das Geschenk eines mit Elephanten bespannten Wagens Beginnt हस्तिरथदानानामनुक्रम वक्ष्ये ॥ जातरूपमय कृत्वा एकचक्र सुशोभनम् । हस्तिभि सप्तभिर्युक्त मर्चयित्वा यथाविधि ॥ अथवा चतुर्भिर्युक्त हैम राजतमेव वा । अस्पृष्ट (अपृष्ट Hs) दारुज वापि सर्वसभारपूरितम् ॥ हस्तियुग्मेन सयुक्त सौ रभेययुतेन वा । भुङ्क्ते सहैव जन्मानि सप्तद्वीपां वसुधराम् ॥

15) *Açvarathadāna* fol. 37b 7 Die Schenkung eines mit Rossen bespannten Wagens Beginnt गोषु उदकान्ते शुचौ देशे प्राग्नमिध्म-मुपसमाधायान्वारभ्याथ जुहुयात् । वातरंहा भव वाजिन्युज्यमान (Av 6 92 1) इत्यनेनाश्वेषु सपातानानीयाश्वान्तस्य त्वेति (19 25 1) समानम् । त्वमिन्द्रस्त्वं महेन्द्र (17 18) इति सवित्रे ऽर्घ दत्त्वा पुनन्तु मा (6 19 1) इत्यात्मानमालभ्य जपेत् ॥ etc

16) *Gosahasravidhi*, fol 38a 5 Die Gabe an die Brahmanen von 1000 Kuhen Beginnt अथातो गोसहस्रविधिं ॥ गोषु उदकान्ते शुचौ देशे प्राग्नमिध्ममुपसमाधायान्वालभ्याथ जुहुयात् । आ गाव (Av 4 21 1) इति सूक्तेनाज्यं तु जुहुयात् । महाव्रीहीणामैन्द्र चरु सौम्य च सहस्र तस्या पयसि श्रपयित्वा गाव एव सुरभय इत्येतेन जुहुयात् ॥

17 18) *Hastyaçvadîkshâ*, fol. 39a 3. Weihung von Elephanten und Rossen. Beginnt: अथ प्रविसंवत्सरं राजकर्माणि क्रमेण वक्ष्यामः । अथाश्वयुजे मासे शुक्लपक्षस्य तृतीये ऽहनि हरिद्रायवानां रक्षन्तु त्वाग्नय (Av. 8, 1, 11) इति चतसृभी रक्षामश्वानां बद्धा हस्त्यश्वानां नीराजनं कुर्यात् ॥ Sieh Varâhasaṃhitâ 43, 2.

19) *Râjakarman Sâṃvatsarîya*, in 15 Khaṇḍa, fol. 41b 2. Die während eines ganzen Jahres vorgeschriebenen Ceremonien, welche zum Theil von dem Purohita, zum Theil vom König selbst verrichtet werden. Beginnt: अथ वर्षशतं प्रवर्धमानो राजानं वर्धयिष्यन्संवत्सरे जन्मदिने कुर्यात् । तन्त्रमित्युक्तम् । पुनन्तु मा (Av. 6, 19, 1) वायोः पूतो (6, 51, 1) वैश्वानरो रश्मिभिरिति (6, 62, 1) । पवित्रैः पुण्याहादीनि च मङ्गलैर्यजमानं च संप्रोक्ष्य यद्वघ्नन्निति (1, 35, 1) पुष्पादलंकारं वर्जयित्वा माहेन्द्रं चरुं श्रपयेत् । लोकपालेभ्यश्च द्वितीयं चरुं श्रपयेत् ॥ etc.

20) *Vrishotsarga*, fol. 43b 5 Die Freilassung eines Stieres. Beginnt: कार्त्तिक्यां पौर्णमास्यां रेवत्यामाश्वयुज्यां वा गवां गोष्ठे पौर्णमासतन्त्रमाज्यभागान्तं कृत्वा रुद्ररौद्राभ्यामाज्यं जुहुयात् । पूषा गा अन्वेतु न (Rv 6, 54, 5) इति चतसृभिः पौष्णस्य जुहुयात् ॥ etc.

21) *Indrotsava*, in 3 Khaṇḍa, fol. 44a 8. Ein Brâhmaṇa, ein König und seine Diener bereiten für Indra eine Festlichkeit. Beginnt: अथ राज्ञामिन्द्रमहोत्सवस्योपचारकल्पं व्याख्यास्यामः । प्रोष्ठपदे शुक्लपक्षे संभृतेषु संभारेषु ब्रह्मा राजा चोभौ स्नातावहतवसनौ सुरभिसुजातानुलेपनौ कर्मण्यौ व्रतवन्तावुपवसथः । (व्रतवन्तौ) श्वोभूते शं नो देव्याः पादैर्धर्चाभ्यामृचा पद्भत्वोदकं परि वाचमाचान्तो बर्हिरुपकल्पयित्वा राजानमन्वालभ्य जुहुयात् ॥ Von पादैर् an corrumpirt.

22) *Brahmayâga*, in 5 Khaṇḍa, fol. 45b 2. Die Weise, den Gott Brahman zu verehren. Beginnt भार्गवं प्रणिपत्याथ भगवाञ्छौनको ऽवदत् । ब्रह्मयागविधिं कृत्स्नं विस्तरेण वदस्व मे ॥ परिपृष्टः स तेनाथ अथर्वा यजतां वरः । विधिं कृत्स्नं प्रतिष्ठाया आख्यातुमुपचक्रमे ॥ सर्वेषामेव यागानां परमो ऽयमुदाहृतः । ब्रह्मयागं प्रयत्नेन कुर्वीत तद्यथाक्रमम् ॥ हृद्ये मनोहरे शुभ्रे सर्वाबाधाविवर्जिते । ग्रैष्मान्तकालशुभादिपरिवर्जिते समे शुभे ॥ मण्डपं कारयेत्तत्र यथोक्तविधिना गुरुः । पताकातोरणैर्युक्तं द्वारैश्चापि पृथग्विधैः ॥ १ ॥

23) *Skandayāgopanishad*, in 7 Khanda fol 47 a 6 Die Verehrung von Skandı und Geschenke, die ihm gereicht werden Beginnt अथातो धूर्तकल्प व्याख्यास्याम. । चतुर्थे चतुर्थे मासेषु फाल्गुनाषाढकार्त्तिकपूर्वपक्षेषु नित्य कुर्वीत । श्वोभूते पश्चामुपवास कृत्वा प्रागुदीचीं दिशं निष्क्रम्य शुची देशे मनोहरे नोपरे मण्डल यथोद्शारत्नि कृत्वा मध्यमण्डपस्य सर्ववानसत्यां कृत्वा माला घण्टापताकास्रज. प्रतिसर च मालापृष्ठे कृत्वा मध्ये दर्पणाद्योपकल्पयित्वा (?) तत्र य वहन्ति हया. श्वेता इत्यावाहयेत् ॥

Weshalb Skanda ein Dhurta genannt wird, ist nicht zu ersehen

24) *Sambharalakshana*, in 7 Khanda fol 50 a 4 Die Erfordernisse für ein Opfer Beginnt सभाराग्कीर्तयिष्यामो यथालक्षणसयुतान् । यै. कर्म क्रियमाण हि फलवत्स्याद्द्विजन्मनाम् ॥ अच्छिन्नाग्रान्कुशानार्द्रानिन्द्रनीलसमप्रभान् । शुष्कानपि श्वेतवर्णानाङ्ः शान्तिकरान्बुधाः ॥ सुरभीणि च पुष्पाणि सुस्वादूनि फलानि च । मनोहराणि वासासि सभरेयूपकल्पयेत् ॥ सुरभीण्येव बीजान्यन्यवस्तूनि यानि च । अर्धचन्दनधूपादि हेमरत्नादि चोत्तमम् ॥ ऋत्विजस्तु समाख्याता वय-शीलगुणान्विताः । द्वात्रिंशत्षोडशाष्टौ वा शान्तिकार्ये तथाद्भुते ॥ सहिरण्याः सवस्त्राश्च सालकाराः सवत्सगाः । ते सदस्या इति प्रोक्ता वाचने यज्ञकर्मणि ॥ etc

25) *Aranilakshanopanishad*, in 10 Khanda, fol 52 b 3 Die Anzündung des heiligen Feuers durch Reibung von zwei Stücken Holz Das obere (Uttararanı) ist aus Açvattha, das untere (Adhararanı) aus Çamı Die Länge beider wird genau beschrieben Beginnt अथात सप्रवक्ष्याम्यरण्योश्चैव लक्षणम् । रूप तथा प्रमाण च गुणदोषास्तथैव च ॥ चोदितं (codit, Hs) शब्दशास्त्रेण आचार्येण तु धीमता । पुराकल्पे च यद्दृष्टमृषिभिश्चैव लक्षणम् ॥ गृह्याणि परिसगृह्य धर्मपत्न्या सहैव तु । वैतानिकास्तत. कुर्यादाधानाद्या यथोदिता ॥

26) *Yajnapatralakshana* in 14 Khanda fol 55 b 8 Beschreibung der beim Opfer gebrauchten Gefässe Beginnt अथातो यज्ञपात्राणां लक्षण योनिरेव च । प्रमाण रूपक चैव क्रमेणेत प्रकथ्यते ॥ चमसग्राहपात्राणि होमपात्राणि यानि च । यज्ञवृक्षास्तथा शाखा ब्रह्मवेदे प्रदर्शिता. ॥ पितृपिण्डेषु दर्भादमपिष्वात्त (अपिष्टात्त Hs) च याज्ञिकम् । सायहोमेषु नित्यानि तथा नैमित्तिकानि च ॥ विल्वाहतिश्च प्रोक्तास्त्रो वा मृन्मयो ऽपि वा । ग्रीवाया मुखविस्तीर्णश्च (विस्तीर्ण च Hs) रुक्षालीति कीर्तित ॥ etc

27) *Vedilakshaṇa*, in 6 Khaṇḍa, fol. 59 b 6. Beginnt: एषमृषिपुत्रिकायां तु स्फुटं सर्वकर्मसु । Die ersten drei Çlokāḥ sind unbrauchbar und scheinen nicht zu diesem Thema zu passen. Der Inhalt des Übrigen ist die Beschreibung des Opferaltars. Çloka 4 u. s. w. beginnt. मानेनाध्यर्धशीर्षण्या त्रिमध्या षण्मुखा स्मृता । चतुरश्रा च कर्तव्या वेदिः शान्तीष्टकर्मसु ॥ एषा वै विपरीता च कार्या घोरेषु कर्मसु । कर्मणामनुरूपां तु वेदिं वक्ष्याम्यतः परम् ॥ यथावर्तेन गोचर्मचक्रतल्पेषु संमिता । कार्यारत्निप्रमाणा वा बाधाकाशधयेन च (dieser Çloka unverständlich) ॥ श्लक्ष्णाः समाहिताः सर्वाः प्रागुदक्प्रवणाः शुभाः । संमृज्य प्रोक्ष्य विस्तीर्य विधिवच्चोपशोभयेत् ॥

28) *Kuṇḍalakshaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol 61 b 9. Beschreibung einer Grube zur Bewahrung des heiligen Feuers Beginnt: शौनकं तु सुखासीनं भार्गवः परिपृच्छति । कुण्डं कस्मिन्भवेत्कीदृक्कस्यां वा दिशि तत्फलम् ॥*) चतुरश्रं शफाकृत्या अर्धचन्द्रं त्रिकोणकम् । वर्तुलं पञ्चकोणं च पद्माभं सप्तकोणकम् ॥ कुण्डान्येतानि पूर्वासु दिक्ष्वष्टासु विनिर्दिशेत् । दिग्देवतानां चाष्टानां कर्मणि स्वं समादिशेत् ॥ चतुरश्रं तु पूर्वस्यामैन्द्रेष्वपि च कर्मसु । शफाकृति तदाग्नेय्यामाग्नेयेष्वपि कर्मसु ॥ अर्धचन्द्रं तु याम्यायां याम्येष्वपि च कर्मसु ॥ नैरृत्ये च त्रिकोणं स्यादभिचारविधौ शुभम् ॥ etc.

29) *Samillakshaṇa*, in 5 Khaṇḍa, fol. 62 b 8. Über Holzscheite beim Opfer. Beginnt: समिधां संप्रवक्ष्यामि प्रमाणं लक्षणं शुभम् । तथाशुभं च तत्त्वेन यथाफलविभागतः ॥ यज्ञकर्मणि कर्तव्याः शान्तिके पौष्टिके तथा । प्रादेशमात्रीः समिधः प्रोक्ताः सर्वेषु कर्मसु ॥ Die nächstfolgenden Çlokāḥ sind zu corrupt, um mitgeteilt zu werden.

30) *Sruvalakshaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 64 b 7. Beschreibung eines kleinen Löffels, der beim Opfer zum Umschütten in den fünfmal grösseren Sruva (Kelle) dient. Beginnt: सौवर्णराजतैस्ताम्रैः कांस्यैर्द्रैभिस् (कांसिद्रैभिस् Hs) तथायसैः । स्रुवैः सर्वगुणोपेतैः कर्म कुर्याद्यथाक्रमम् ॥ सौवर्णं राजतैर्यज्ञे ताम्रैः शान्तिकपौष्टिके । कांस्येन रुधिरं मांसं मान्यज्जुहोति किंचन ॥ सर्वे यज्ञे प्रयोक्तव्या वर्जयित्वायसं स्रुवम् । आयसं खादिरं चैव अभिचारे प्रयोजयेत् ॥ यधुर्न्यंधिव जुहुयात्स्रुवेणास्फुटिताङ्गतिम् । धुन्यग्नि हन्ति पूर्वांस्तु राषमास्फुटिताङ्गतिम् ॥

*) Die erste Antwort von Çaunaka fehlt.

31) *Hastalakshana* in 2 Khaṇḍa fol 65a 9 Die Anwendung beider Hände beim Opfer, und von fünf und drei Fingern (Bloss der rechten Hand?) Beginnt यदा जुहोति हस्तेन दक्षिणेनेतरेण वा । तदा वक्ष्ये विधिं तस्य श्रेयसी स्याद्यथाहुतिः ॥ यथा नश्यति नैवास्य कर्म गुह्यमजानतः । तथाहं संप्रवक्ष्यामि गोपथ पाठमिच्छताम् । कुश-बिल्वजमौञ्जं वा कृत्वा वेष्टिमनामिकाम् । होमकर्म ततः कुर्यात्स्पृष्ट्वा वामेन दक्षिणम् ॥ न रिक्तपाणिर्जुहुयान्नानुपातितजानुकः । अनिपाति-तजानोश्च (जानुश्च Hs) हरन्त्याहुतिं राक्षसाः ॥ उद्धृत्य समिधो ऽन्न वा पञ्चभिर्जुहुयाद्बुधः । शनैश्च विसृपेदन्न मध्ये ऽग्नौ सुसमाहितः ॥ १ ॥

32) *Jvalālakshana* in 2 Khaṇḍa fol 66a 2 Über die Flamme des Feuers beim Opfer Beginnt बृहस्पतिं सुखासीनमात्मविद्यापरायणम् । प्रणिपत्य महर्त्विज्य नारदः परिपृच्छति ॥ कथयस्व महाप्राज्ञ सर्वशास्त्र-विशारद । अशुभं यच्छुभं वापि लक्षणं पावकस्य तु ॥ स पृष्टस्तेन तत्सर्वमाचचक्षे महामतिः । हूयमानो यदा वह्निर्ऋतुज्वालः प्रदृश्यते । स्निग्धश्च किंशुकाभश्च सिद्धिस्तत्र (सिद्धिं तत्र würde besser sein) वि-निर्दिशेत् ॥ यदा बालार्कवर्णाभः कर्मण्यपि प्रदृश्यते । शान्तिं लभेते तत्राशु यजमानपुरोहितौ ॥ अशोककुसुमाभो ऽपि काञ्चनाभस्तथैव च । शान्तिं करोत्यकालेन हूयमानो हुताशनः ॥ १ ॥

33) *Laghu Lakshahoma* in 4 Khaṇḍa fol 66b 4 Geklärte Butter tausendmal dargebracht, um den schädlichen Einfluss der Planeten zu verhüten Beginnt शौनकं तु सुखासीनं गौतमः परिपृच्छति । लक्षहोमस्य यत्पुण्यमाहुतीनां च देवताः ॥ तस्मै यथावदाचष्टे शौनको ज्ञानलोचनः । शृणुष्वावहितो भूत्वा लक्षहोमं यथाविधि । अग्न्या-गारस्य या भूमिस्तां वक्ष्याम्यशेषतः ॥ शुद्धाचारा समा स्निग्धा या च पूर्वोत्तरप्लवा ॥ अभस्मास्थ्यङ्गारतुषा प्रशस्ता परिकीर्तिता । प्रमाणं बाहुमात्रं तु जङ्घामात्रं द्विरत्निकम् ॥ चतुरस्रं चतुष्कोणं तुल्यं सूत्रेण धारयेत् । ब्राह्मणा वेदसंपन्ना ब्रह्मकर्मसमाधयः । (उपोष्य चैकरात्रस्य गायत्र्या अयुतं जपेत् Dittographie) उपोष्य चैकरात्रं गायत्र्या (lies चैव गायत्रीं)जपेयुरयुतं बुधाः ॥ १ ॥

34) *Bṛihal Lakshahoma* fol 67b 4 Gegenstand ungefähr derselbe wie in Laghulakshahoma Beginnt अथ काङ्कायनो भगवन्तमथर्वाणं पप्रच्छ ॥ भगवन्केन विधानेन कोटिहोमं लक्षहोममयुतहोमं वा प्रारभ्-माणः कथमृत्विजो वृणीते कथं च कुर्यु ॥ तस्मै स होवाच ॥ ब्राह्मणो

वा राजा वा वैश्यो वा ग्रामो वा जनपदो वा श्रीकामः शान्तिकामः कोटिहोमं लक्षहोममयुतहोमं वाहं करिष्यामीति । तस्यासमाप्ते (vielleicht तस्य समाप्तौ) भवद्भिरमांसाशिभिर्ब्रह्मचारिभिर्हविष्यभुग्भिर्भवितव्यम् ॥ etc.

35) *Koṭihoma*, in 10 Khaṇḍa, fol. 69 b 8. Zehn Millionen Darbringungen. Beginnt: देवाश्च ऋषयश्चैव पीड्यमाना महासुरैः । मृत्युना व्याधिभिश्चैव ब्रह्माणमिदमब्रुवन् ॥ कर्मणा केन देवेश मृत्युर्व्याधिश्च जीयते । ऐश्वर्यं प्राप्यते वापि स्थानं च परमं प्रभो ॥ एवमुक्तो महातेजा ब्रह्मा लोकपितामहः । प्रत्युवाचेश्वरः सर्वान्विप्रान्देवगणैः सह ॥ शृणुध्वं प्रयताः सर्वे प्राप्यते येन कर्मणा । ऐश्वर्यमायुरारोग्य पुत्रा विजय एव च ॥ सव्याहृतिं सप्रणवां गायत्रीं शिरसा सह । ये जपन्ति सदा तेभ्यो न भयं विद्यते क्वचित् ॥ तया होमश्च कर्तव्यः सततं सिद्धिमिच्छता । यवैस्तिलैः समिद्भिश्च व्रीहिभिः सर्षपैस्तथा ॥ अथ चेन्महतीं सिद्धिं प्रार्थयेध्वं सुरोत्तमाः । पुरोधसा कारयध्वं कोटिहोमं महाफलम् ॥ यादृशं कृतवान्पूर्वमथर्वा त्र्यम्बकस्य तु । तादृशेन विधानेन कोटिहोमः प्रयुज्यते ॥

36) *Gaṇamālā*, in 31 Kaṇḍikāḥ, fol. 72 b 7. Jede Kaṇḍikā enthält mehrere Anfänge und selten Mittelverse von Hymnen des Atharvaveda, welche ein bestimmtes Thema behandeln 1) Çāntigaṇa शं नो देवीर् 1, 6, 1. — 2) Krityāpraharaṇāni दूष्या दूषिरसि 2, 11, 1. — 3) Cātanāni स्तुवानम् 1, 7, 1. — 4) Mātṛināmāni दिव्यो गन्धर्वो 2, 2, 1. — 5) Vāstoshpatīyāni आशानामाशापालेभ्यश् 1, 31, 1. — 6) Pāpmahā वि देवा जरसा 3, 31, 1. — 7) Takmanāçanāni जरायुजः प्रथम 1, 12, 1. — 8) Duḥsvapnanāçanāni दौः स्वप्नं दौर्जीवित्यं 4, 17, 5. — 9) Āyushyāṇi यथा द्यौश् 2, 15, 1. — 10) Varcasyāni ये त्रिषप्ताः 1, 1, 1 — 11) Svastyayanāni अमूः पारे 1, 27, 1. — 12) Abhayāni स्वस्तिदा विशाम् 1, 21, 1 — 13) Aparājitāni विद्मा शरस्य 1, 2, 1 — 14) Çarman Varman यः सपत्नो 1, 19, 4. — 15) Devapurīya ये पुरस्ताज् 4, 40, 1 — 16) Rudragaṇa ये ऽस्यां 3, 26, 1. — 17) Raudragaṇa रुद्र जलाषभेषज 4, 27, 6 — 18) Citrāgaṇa मा नो विदन् 1, 19, 1. — 19) Patnīvantaḥ अदितिर्द्यौर् 7, 6, 1. — 20) Adityagaṇa स्वस्ति माघ 1, 31, 4 Am Ende शं नो देवीः शं न इन्द्राग्नी etc. Pippalādiçantigaṇaḥ. — 21) Pañcapatyo gaṇaḥ अपि यद् (im Av. nicht gefunden) इति पञ्च सूक्तानि पञ्चपत्यानि भवन्ति पाञ्चजन्यानि भवन्ति —

22) Salilagaṇa अम्वयो यन्ति 1, 4, 1 — 23) Viçvakarmagaṇa ये चिपन्ना 1 1, 1 — 24) Viçvakarmagano bhaishajyaç ca अव दिष्टा (im Av nicht gefunden) — 25) Artham Utthapano ganah अयं ते योनिर् 3, 20, 1 — 26) Mṛigarasukta und Bṛihacchantigana अम्बयो यन्ति 1, 4, 1 — 27) Laghuçantigana अम्बयो यन्ति 1, 4, 1 — 28) Varcasyagana ये त्रिषप्ता 1, 1, 1 — 29) Abhayagana या असुरा मनुष्या Kauçikasūtra 104, 2 105, 1 — 30) Rajño °bhishekaḥ भूतो भूतेषु 4, 8, 1 — 31) Anholingagaṇa य आशानामाशापालास् 1 31 2

37) *Ghṛtalambala*, in 4 Khaṇḍa, fol 76 b 9 Ein wollenes Gewand wird mit Butter gefüllt Daran schliessen sich Ceremonien und Sprüche aus dem Av Beginnt ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय नमस्कृत्वा स्वयंभुवे। घृतकम्बलं प्रवक्ष्यामि ब्राह्मणो निगदो यथा ॥ बृहस्पतिर्महेन्द्राय चकार घृतकम्बलम्। अथेन्द्रो ह वा असुरैः पराजितश्चिन्तामापेदे। तं सवितान्नवीत्प्रायश्चित्तं कुर्वयाप्रतिराद्धो भविष्यसीति। तमिन्द्रो ऽब्रवीत्। भगवस्त्वमेवाप्रतिराद्ध प्रायश्चित्तं कुर्विति। स प्रायश्चित्तमकरोत्। पुण्ये नक्षत्रे ब्राह्मस्त्वे मुहूर्ते ऽभिजित्योदुम्बर (?) कुम्भद्रोणेन शाटकेन पूरयित्वा तस्मिन्नेव वाससाप्रभृतय (?) श्रोषधयो दर्भप्रभृतयश्च बिल्वगौरसर्षपाश्चैवेतान्संभारान्संभृत्य घृतकुम्भ वर्हिष्याधायैतैर्गणैराज्यं जुहुयात् ॥ Die Hs ist schlecht

Der Schlusstitel lautet इति घृतकम्बलाख्यो महाभिषेक समाप्त ॥

38) *Anulomakalpa*, fol 80b 1 Über den Accent im Pracaya Wegen Pracaya sieh Ṛikprātiçākhya 3 11 13 Taittirīyaprātiçākhya 21, 10 Die ganze Upanishad lautet अक्षराणि विलोमानि न स्वरं प्रतिलोमयेत्। प्रत्यारभनिघातेषु स्थानान्यन्यानि निर्दिशेत् ॥ यकारस्तु तकारान्तो ह्युत्स्वरितसंस्थित। स तूदात्तं स एवादौ दकार शिष्यते गुरु। दकारात्स्वर्यते नीचमुपोदात्तं प्रयोजयेत्। अन्यानि ते यथापूर्वमुदात्तप्रचिता न तु। प्रथमो ऽष्टाक्षरो ऽर्धर्चो द्वितीय षोडशाक्षर। आदावन्ते च विज्ञेयो व्याहृतिश्चाप्यथर्वणाम्। रक्तवर्णा विलोमा च ऋषिश्च परिकीर्तिता। सर्वशत्रुविनाशाय सर्वकर्मार्थसिद्धये। मृत्युश्च देवता चास्य निवृत्त छन्द उच्यते। स्वाहाकारे तु फट्कार कोटिहोमे विधि स्मृत। अनुलोमा विलोमा वा गायत्री य पठेत्सदा। सर्वार्थास्तस्य सिध्यन्ति न चानर्थान्समश्नुते न चानर्थान्समश्नुत इति ॥

39) *Āsurikalpa* in 2 Khaṇḍa fol 81 a 1 Der Ritus bei der Anwendung der Āsuri (Sinapis Racemosa) in unheilvollen und wohl

thätigen Absichten. Beginnt: ओं कटुके कटुकपत्त्रे सुभगे आसुरि रक्ते रक्तवाससे । अथर्वणस्य दुहिते अघोरे घोरकर्मकारिके ॥ अमुकं हन२ दह२ पच२ । तावद्दह तावत्पच यावन्मे वशमानय[:] स्वाहा । शय्या (शिय्या Hs.) वस्थितायास्तावज्जपेद्यावत्स्वपिति प्रस्थितायां गतिं दह स्वाहा । उपविष्टाय (lies °या) भगं दह स्वाहा । सुप्ताय (सताय Hs.) मनो दह स्वाहा । प्रबुद्धाय हृदयं दह स्वाहेति ॥

अथात आसुरीकल्पमुपदेक्ष्यामो ऽथर्वणः । नास्यास्तिथिर्न नक्षत्रं नोपवासो विधीयते ॥ घृतादिद्रव्यसर्वेष्वासुरी शतजपिता । पक्षाद्वय-वशास्या चिकीर्षा (जिगीषा Conjectur von Magoun) चानुपायिनी (lies napāyinī) ॥ हन्तुकामो हि शत्रूंश्च वशीकुर्वंश्च भूपतिम् । असुरीस्वल्पपिष्टाज्यं जुहुयादाहुतिं बुधः ॥ etc.

Herausgegeben und übersetzt von H. W. Magoun, Baltimore 1889.

40) *Ucchushmakalpa*, in 30 Kaṇḍikāḥ, fol. 82b 5. Sympathetische Mittel um Heilsames oder Schädliches zustande zu bringen. Beginnt: उच्छुष्मेभ्यः शिखां देवीं प्रपद्ये शंकरायणीम् । सर्वार्थसाधिनीं विश्वीं सर्वेशीं ब्रह्मचारिणीम् ॥ ते दृष्टकाकारकल्मलम् (कल्सलम् Hs) अति-चतुर्मुखम् ॥ चतुर्विधैस्तु रूपं ध्यानम् ॥ शिवे जटिले ब्रह्मचारिणि स्तम्भनि जम्भनि मोहनी ॐ फट् नमः स्वाहा ॥ आत्मरक्षा । प्राच्यां दिशि इन्द्रो राजा देवानामाधिपत्यं कुरुते । तं देव भगवन्तं सगणं सानुचरं सपरिवारं सशिराः प्रणिपत्य विज्ञापयति । वज्रेण प्रहरणे-नेमां दिशं विदिशं सर्वकलिकलुषमशुभं प्रशमयों नमः स्वाहा ॥ दक्षिण-स्यां दिशि यमो राजा प्रेतानामाधिपत्यमिति दण्डेन प्रहरणेनेति ॥ etc.

41) *Samuccayaprāyaçcitta*, in 20 Khaṇḍa, fol 87b 3. Sühne für verschiedene Unfälle namentlich beim Opfer. Beginnt: अथ यत्रै[व] पदप (vielleicht pade) मुसलं पतति तद्घोरं भवति । तदप्ये-तदृचोक्तम् । उलूखलान्मुसलपतनं हिनाति पत्नीकुले ज्येष्ठम् । कृपीः प्रजाः पशवः संविशन्ते यथेन्द्रसृष्टं प्रपतेत वज्रमिति । तद्वज्रेण शान्त्युदकेन सं-प्रोक्ष्य अरातीयोरित्युल्लिख्य यत्त्वा शिक्ष इति प्रचाल्य बर्हिष्याधाय जुहोति ॥

Die ganze Schrift passt besser in ein Ritualwerk als in eine sogenannte Upanishad

42) *Brahmakūrcavidhi*, in 3 Khaṇḍa, fol. 91a 9 Die Beschreibung einer Busse mit dem Namen Brahmakūrca. Sieh Brahmakūrca-

vrata in Çūlapāṇi's Prāyaçcittaviveka, Benares 1886, p 403 Beginnt ब्रह्मकूर्चविधिं पुण्यं संक्षेपाद्वच्मि (संक्षेपाद्वच्य Hs) ऽसंशयम् । पावनानां परं यो हि पावनं तपसां तपः । स्नात्वा शुचिः शुचौ देशे गोमयेनावसेचिते ॥ वस्त्रेण संहिते चापि सितपुष्पैः प्रपूजिते । अहोरात्रोषितः शान्तः पवित्रात्मा प्रपावनः । शुक्लवासाः सुगन्धिः प्रागुपविष्टः कुशासने । गोमूत्रं गोमयक्षीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् । आहरेत्ताम्रपात्रे तु शकृन्मूत्रं त्वभूगतम् (स्वंत्वभूगतम् Hs) ॥ गोमूत्रं नीलवर्णायाः कृष्णाया गोमयं तथा । पयस्तु ताम्रवर्णायाः श्वेताया आहरेद्दधि ॥ तेजो ऽसि शुक्रम् (Çāṅkhāyanaçr 4, 8, 2) इत्याज्यं देवस्य त्वा कुशोदकम् । कपिलाया घृतं ग्राह्यमलाभे स्यात्तु पञ्चमम् ॥ १ ॥

43) *Taḍāgādividhi*, in 2 Khaṇḍa, fol 92b 4 Die bei gegrabenen Quellen, Teichen und kleinern Gewässern anzuwendenden Gebräuche Beginnt. पिप्पलादं महाप्राज्ञमिदमूचुर्महर्षयः । भूमिखातस्य शुद्ध्यर्थं विधिं प्रब्रूहि तत्त्वतः ॥ [पिप्पलाद उवाच] कूपवापितडागेषु पुष्करिण्यां च वेश्मसु । अहोरात्रोषितो भूत्वा ततः कर्म समारभेत् । शान्त्युदकेन तद्ब्रह्मा पूर्वोक्तं यदगस्तिना । परि मागादिति द्वाभ्यामभिमन्त्रयते ततः । चरुतन्त्रेण विधिना चरुं (चरु Hs) भौम तु निर्वपेत् । प्राक्तन्त्रमाज्यभागान्तं सत्य बृहदिति स्मृतम् ॥ हविराज्यं समिधश्च उपस्थानं यथाक्रमम् । कूपादीनां समीपे तु जपेन्मन्त्रान्समाहितः ॥ etc

44) *Pāçupatavrata*, in 6 Khaṇḍa, fol 93b 1 Verehrung von Paçupati (oft als Rudra und mit anderen Namen von Çiva bezeichnet) durch Baden, Bestreuung mit Asche und Gebeten Beginnt अथ पाशुपतव्रतादेशः । नाश्रोत्रियाय नाचरितवेदव्रताय (ना)नाक्षतवपनाय दद्यात । मासद्वित्रिचतुष्पञ्चसंवत्सरद्वादशसंवत्सरपरिमितं नैष्ठिकं वा । अथास्यायतनानि । महादेवायतने अपां समीपे गिरिगुहायां गवां गोष्ठे ऽग्न्यागारे वा नदीनां बहुना प्रतिश्रये तु सवनं ॥ etc

45) *Saṁdhyopāsanavidhi*, in 6 Khaṇḍa, fol. 96a 6 Die Verehrung des Zwielichts am Morgen und Abend Beginnt अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्राग्वोदग्वा ग्रामान्निष्क्रम्य शुचिः शुचौ देशे गुप्ततीर्थायतनेषु वा सुप्रक्षालितपाणिपादवदनः प्राग्वीरासनेनोपविश्य जीवा स्थ (Av 9, 69, 1) इत्याचम्यापो हि ष्ठ (Av 1, 5, 1) इत्यभ्युक्ष्य प्राणायामान्कृत्वाचम्योत्तिष्ठन्दक्षिणहस्तस्था आपो अयोजाला (Av 19, 16, 1) इत्यप उत्सृजेद्ब्रह्मधा ॥ etc

46) *Snānavidhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 99 a 1. Vorschriften über das Baden. Beginnt: अथ स्नानविधिं पुण्यं वक्ष्यमाणं निबोधत। येन स्नाता दिवं लोकं प्राप्नुवन्ति द्विजोत्तमाः ॥ सरित्सु वा तडागे वा देवखाते ह्रदे ऽपि वा। गर्तप्रस्रवणे वापि पुण्यं स्नानं समाचरेत् ॥ पारक्ये तु तडागे हि स्नानं नैव विधीयते। तडागकर्तुर्दुष्कृतैर्लिप्यते स्नानमाचरन् ॥ सरितां सरसां चैव अप्राप्तौ निर्झरस्य च। उद्धृत्य चतुरः पिण्डान्स्नायात्तु परखातके ॥ अन्वीचमाणः पार्श्वानि कुशहस्तः समाहितः। द्विजो मध्यंदिनादर्वागरोगी स्नानमाचरेत् ॥ यत्ते भूमे (Av. 12, 1, 35) इति मृदं संगृह्यार्चां समाहितः। यस्ते गन्धः (Av. 12, 1, 23—25) इति त्रिभिर्मृद्भिरात्मानमालभेत् ॥ etc.

47) *Tarpaṇavidhi*, in 6 Khaṇḍa, fol. 100 a 9. Eine Libation für verstorbene Vorfahren. Beginnt: अथ तर्पनविधिमनुक्रमिष्यामः ॥ स्नातोपस्पर्शनकाले ऽवगाह्य देवतास्तर्पयति। वसूनां नमो ब्रह्मणे नमो वैश्रवणाय नमो धर्माय नमः कामाय नमो लोकाय नमो देवाय नमो वेदाय नम ऋषिभ्यो नम आर्षेभ्यो नमो ऽङ्गिरोभ्यो नम आङ्गिरसेभ्यो नमो ऽथर्वभ्यो नम आथर्वणेभ्यो नमो etc.

48) *Çrāddhavidhi*, in 3 Khaṇḍa, fol 103 b 2 Anleitung zu einer Todtenfeier. Beginnt: श्राद्धविधिं व्याख्यास्यामः ॥ चतुष्प्रकारं श्राद्धं भवति। नित्यमाभ्युदयिकं काम्यमेकोद्दिष्टं चेति। तत्र नित्यममावास्यायाम्। आभ्युदयिकं मातृपूर्वकं पुंसवनादिसंस्कारेषु काम्यं तिथिद्रव्यब्राह्मणसंयोगे। एकोद्दिष्टं संचयनप्रभृति आ सपिण्डीकरणात्। तत्र नित्ये युग्मान्दैवे ब्राह्मणानुपामन्त्रयेत्। आभ्युदयिके उभयत्र युग्मान्। यवैस्तिलार्था ऋजवो दर्भाः प्रदक्षिणं कुर्यात्। काम्यं तु नित्यवत्। अथैकोद्दिष्टं तूष्णीं यावदुक्तं नाग्नेयं न च दैवम्। अयुग्मान्ब्राह्मणान्दक्षिणामुख उपविश्य पित्र्येणोपचर्यैकं पवित्रमेकमुदपात्रमप्रत्यावृत्ति(?)मासनं नामगोत्रेणैकं पिण्डमेतत्ते अन्यमिति ॥ १ ॥ etc

49) *Agnihotrahomavidhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 105 b 6 Die Weise ein Feueropfer zu veranstalten. Beginnt अग्निहोत्रं सायमारम्भः प्रातरपवर्गः। नान्तरेणान्यः कुर्यात्। प्रातरारम्भमित्येके। यज्ञपात्राणि प्रचाल्याग्निहोत्रं अर्पयेत्। अथमाणं चेद्विद्यन्देत्तद्द्विरुपनिनयेत्तदनुमन्त्रयते। पृथिवीं तुरीयमित्येताभिः प्रत्यानीयोदगुद्वास्य बर्हिरुदपात्रमुद्रामयति (उदयति Hs) ॥

50) *Uttamapatala*, in 10 Khanda, fol 107 a 7 — Khanda 1 Die Befolgung der vedischen Gesetze besteht aus Geboten und Verboten — Khaṇḍa 2 Verse des Atharvaveda — Khanda 3 Verse aus dem Taittiriyāraṇyaka, der Taittiriyāsaṃhitā und der Vājasaneyisaṃhitā — Khaṇḍa 4 und 5—10 beziehen sich auf den Atharvaveda — Beginnt अथ वेदव्रतस्यादेशनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ सांवत्सरिकं वेदव्रतं कल्पानां षण्मासिकम् । रोमनखानि धारयेत्त्रिषवणं तु स्नायात् । हविष्यमश्नीयान्न तु नक्तमणूमाषांस्ममूरांस्तु । दण्डमथितमुद्धृतस्नेहं नाश्नीयात् । दण्डकमण्डलुधारणं वासश्चाधोर्णशिरोव्रत (?) च सांवत्सरिकवेदव्रतेनैव व्याख्यातम् ॥ etc

51) *Varnapatala*, in 3 Khanda, fol 111 a 6 Diese Schrift enthält eine Art Prātiçākhya zum Atharvaveda Beginnt वर्णान्पूर्वं व्याख्यास्याम. प्राकृता ये च वैकृताः । श्रुतिनिर्वचनात्मेवं शिवदत्ते (?) विवृत्तिषु ॥ वृत्तिः करणं वर्णानां कर्णयोस्तु श्रुतिर्यथा । श्रुतिप्रदेशाद्विमितस्तथा वर्ण उच्यते ॥ समाचराणि संध्यचराणि । स्पर्शा अन्तस्था ऊष्माणः । एतावान्वर्णसंचयः । एतेऽन्ये निदर्शन्ते (अन्ये निदर्शते Hs) ॥ etc

52) *Kautsavyaniruktanighaṇṭu*, in 69 Abtheilungen, fol 113 b 2 Das Ganze ist eine schlechte Nachahmung des vedischen Naighaṇṭuka. Manche Erklärungen stimmen mit denen von Devaraja überein Viele Worter erscheinen überhaupt nicht im Atharvaveda. Überdies ist die Hs ziemlich unbrauchbar Deshalb werden die Auszuge mit allen Fehlern mitgetheilt Beginnt ओं अथर्वणे नमः पचति पचते अश्नशि तिस्रते गमेः वाथि चायि १ व्यापि चक्रि देवाचष्टे अववाकशत् व्यानशे विधि नियामयत्योः योष्ठि समे च २ रिजति वस्यति अस्यति अववेति वांछति वेष्टि चिनोति जुपते हर्यति आशके उशं मन्यते क्रासु ३ मसु चाकनत् चकमान' केतति कानिषत् कमे. मीमेति ४ etc

53) *Caranavyuha* Sieh oben S 4, n 11, Skr 40 (Haug 45)

54) *Candraprātipadika*, in 9 Khanda, fol 120 a 7 1) Khanda 1—6 Der schrittweise Gang des Mondes Im Suden trifft er eine Reihe von Völkern Er nimmt Stellungen ein, die aufgezählt und zum Theil erklärt werden Die Farben des Mondes Zwei Monde 2) Khanda 7—9 Der Lauf der Sonne Beide fuhren gluckliche oder unglückliche Ereignisse herbei

Beginnt वृत्ता प्रातरमावास्या पश्चाद्दृश्येत चन्द्रमा । तस्या वर्णं गति रूप स्थान चैवोच्चनीचताम् ॥ ह्रासवृद्धि च शृङ्गाणा नचत्र यच

योजयेत् । तानि लक्षेत सोमस्य वर्णावर्णं भयाभयम् ॥ प्रथमे दर्शने चेन्दोः समासाद्य यथाग्रहम् । उत्तरं वर्धते शृङ्गं नीचीभवति दक्षिणम् । एवमेतत्प्रविष्टम्य तेषामन्ते च चन्द्रमाः ॥ उदचेद्दक्षिणं शृङ्गं नोचीभवति चोत्तरम् । अनुपश्येत राष्ट्रं चान्तर्गिरिमहागिरिम् ॥ etc.

55) *Grahayuddha*, in 5 Khaṇḍa, fol. 128 b 9. Der Zwist der Planeten und dessen Folgen. Sieh Varāhabṛihatsaṃhitā Capitel 17. Beginnt: केचिद्ग्रहा नागरानाश्रयन्ते केचिद्ग्रहा ज्योतिषि·संग्रहे च । ग्रहो ग्रहेणैव हतः कथं स्याद्विज्ञाय तत्त्वं भगवान्ब्रवीतु ॥ एवं स पृष्टो मुनिभिर्महात्मा प्रोवाच गर्गो ग्रहयुद्धतत्त्वम् । पराजयं चैव जयं च तेषां शुभाशुभं चैव जगद्धिताय ॥ अर्को जातः कलिङ्गेषु यवनेषु च चन्द्रमाः । अङ्गारकस्त्ववन्त्यायां मगधायां बुधस्तथा ॥ बृहस्पतिः सैन्धवेषु महाराष्ट्रे तु भार्गवः । शनैश्चरः सुराष्ट्रायां राहुस्तु गिरिशृङ्गजः । केतुर्मलयके जात इत्येतद्ग्रहजातकम् ॥ यस्मिन्देशे तु यो जातः स ग्रहः पीड्यते यदा । तं देशं घातितं विद्याद्दुर्भिक्षेण भयेन वा ॥ १ ॥
Herausgegeben von A. Weber in den Indischen Studien X, p. 317.

56) *Grahasaṃgraha*, fol. 130 b 9. Die Eigenschaften, die Anzahl der Planeten und die Götter, denen sie angehören, werden angegeben, später die Weltgegenden, in welchen sie erscheinen, und zuletzt deren Einfluß auf guten oder schlechten Erfolg. Beginnt: अथर्वाणं नमस्कृत्य उवाच भगवानृषिः । कीदृशा ग्रहपुत्राश्च कियन्तो वा वदस्व मे ॥ पृष्टः स शौनकेनाथ ब्राह्मणानां हिताय वै । संख्यामुवाच भगवान्परयोनिमतं यथा ॥ द्विकारिणो द्विविचरा भूचरा व्योमचारिणः । दिवाचरा रात्रिचरा दिवारात्रिचराश्च ये ॥ पृथक्चराश्च ये तत्र ये च स्युः संघचारिणः । चरन्त्यपरवीथीषु ये च विभ्रान्तमण्डलाः ॥ ते ग्रहाः संग्रहेणाह शतशो ऽथ सहस्रशः । अनेकविधसंस्थानान् (संस्थानं Hs.) प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः ॥ गोक्षीरकुमुदप्रख्यास्तीव्रेण वपुषान्विताः । चरन्त्यन्तरवीथीषु स्निग्धा विपुलतेजसः ॥ ये ते विसर्पका नाम अर्चिष्मन्तो महाप्रभाः । विज्ञेयाश्चोत्तराशीतिः शुक्रपुत्रा महाग्रहाः ॥ etc.

57) *Rāhucāra*, in 6 Khaṇḍa, fol. 135 b 8. Die Folgen der Eklipse von Mond und Sonne. Sieh Varāhasaṃhitā 5. Beginnt: उपेत्य यच्चन्द्रमसं रविं वा गृह्णाति सूनोरसुरस्य पुत्रः । निबोधते तस्य शुभाशुभानि ग्रहस्य मृत्योः प्रति चेष्टितानि ॥ यदा तु राहुः शशिनो रवेर्वा ग्रहीतुकामो (ग्रहीतोकामो Hs.) भवति प्रसह्य । तदा करोत्यद्भुतदर्शनानि येर्जायते राहुरुपैष्यतीति ॥ उद्विपते यदा चन्द्रो यदा

राज्ञः प्रदृश्यते । पाण्डुर्वा जायते क्लीबः शशी वास्य विवर्धते । तेषान्तरा (?) पुराणानि कल्पयाणि दिवाकरे । वदन्ति च भृश श्वानो वान्ति वाताश्च भीषणाः ॥ संध्ययोरुभयोश्चोल्का गवां प्रचीयते पय । क्षीरिणां चैव वृक्षाणां तदहर्नश्यते पयः ॥ १ ॥

58) *Ketucāra*, in 2 Khanda, fol 137 a 9 Der Lauf der Kometen Sieh Brihatsamhita Capitel 11 Beginnt भार्गवस्तु पुरोवाच महर्षीन्भिगवानृषिः । केतुसंचारं शृणुत उत्थान चैव यादृशम् ॥ निमित्तानि च वक्ष्यामि तस्योक्तानि हि यानि तु । तानि सर्वाणि जानीयादुत्पातान्ज्ञानकोविदः ॥ विप्रान् श्वेताकृतिर्हन्ति क्षत्रियान्हन्ति लोहितः । वैश्यांस्तु पीतको हन्ति शूद्रान्हन्ति तथासितः ॥ इतरान्पीडयेत्केतुरन्यवर्णो यदा भवेत् । षण्मासाभ्यन्तरे राज्ञो मरण च तदादिशेत् ॥ श्वेतः (स्विनः Hs) शस्त्राकुलं कुर्याल्लोहितस्त्वसितो भयम् । क्षुद्भयं पीतकः कुर्यात्कृष्णवर्णमथोल्वणम् ॥ १ ॥

59) *Rituketulakshana*, in 6 Khanda, fol 138 a 3 Die 6 Jahreszeiten und ihre 101 Planeten Diese Jahreszeiten haben gute oder schlechte Folgen im Geleit Beginnt ऋतुकेतून्प्रवक्ष्यामि यथावदनुपूर्वशः । यावन्तो यस्य पुत्राः स्युः कुर्युर्यच्चोदिता दिवि ॥ सर्वे ते धरणीजाता मासा ये देवनिर्मिताः । आदित्यरश्मिभिर्बद्धाः सौरे तिष्ठन्ति मण्डले ॥ दश वै वारुणास्तत्र सूर्यपुत्रास्तु विंशतिः । चतुर्विंशतिराग्नेया यमपुत्रा नव स्मृता. ॥ अष्टादश च (क Hs) कौबेरा वायुपुत्रास्तु विंशति. । एषा सख्या तु केतूना शतमेकोत्तर स्मृतम् ॥*) श्रावणप्रौष्ठपद्योर्वारुणास्तु विनिर्दिशेत् । तेषां चैव तु कर्माणि लक्षणैः शृणु यादृशी. ॥ आराधिताः शम यान्ति तदुत्पाता (°त्पातं Hs) न सशय । होमैर्जाप्यैश्च विविधैर्दानैश्च बहुरूपकैः ॥ आसादयेत्ततो मेघान्पूर्णां कुर्याद्वसुधराम् । उन्मत्ताः सरितो यान्ति जलवेगसमाहिता. ॥ धान्य समर्घतां याति ईतयो न भवन्ति हि । उदये वारुणानां तु एतद्भवति लक्षणम् ॥ १ ॥

60) *Karmavibhāga*, 1 Khanda, fol 139 a 5 Die Eintheilung der Erde, die als eine Schildkröte angesehen wird Sieh Varahasamhita Nakshatrakurmadhyāya Capitel 14 Lautet कृत्तिकारोहिणीसौम्यं मध्यं कूर्मस्य निर्दिशेत् । शेषानृक्षविभागे तु चिक प्रति विनिर्दिशेत् ॥ साकेतमिथिले मेकलालया चैव हि । [अहि]क्षत्र नागपुर काशिपार्थात

*) Uber diese Zahl sieh Varahasamhita 11, 5 und C Cat codd bibl Monac I 5

(vielleicht paryantah) कुरुपाञ्चालाः ॥ So viele Eigennamen sind corrumpirt, dass es ein Wagestück ist, dieses kurze Capitel ganz zu geben Weber, Verzeichniss I, p. 93, hat es versucht.

61) *Maṇḍalāni*, in 4 Khaṇḍa, fol. 140a 4. Die Erde wird in vier Kreise (Maṇḍala) eingetheilt, welche Āgneya, Vāyavya, Vāruṇa, Māhendra genannt werden, d. h. von Agni, Vāyu, Varuṇa und Mahendra regiert werden. Im ersten Kreise erscheinen von den 28 indischen Gestirnen Viçākhe, Kṛittikāḥ, Pushya, Praushṭhapadau, Bharaṇyaḥ, Maghāḥ, Phālgunyau. Ihr Erscheinen bringt Unglück. — Dem zweiten Kreise gehören Hasta, Açvinau, Citrā, Mṛigaçiras, Svāti an. Ausgang glücklich. — Der dritte Kreis enthält Ārdrā, Āçleshā, Mūla, Pūrvāshāḍhās, Revatī. Erfolg unglücklich — Der vierte Kreis enthält Jyeshṭhā, Anurādhā, Çravaṇa, Çravishṭha, Punarvasu (nach diesem ist Rohiṇī ausgelassen), Āshāḍhāḥ. Ausgang glücklich.

Beginnt· विशाखे कृत्तिकाः पुष्यः पूर्वौ (पूर्वों Hs.) प्रोष्ठपदौ तथा । भरण्यश्च मघाश्चैव फल्गुण्यौ प्रथमे तथा ॥ यद्यत्र चलते भूमिर्निर्घातोल्कास्त एव वा । सशरीराश्चनर्दन्ते कम्पन्ते देवतानि च ॥ आदित्यो वात्र गृह्येत सोमो वाप्युपरज्यते । आग्नेयं तद्विजानीयाद्दुर्भिक्षं चात्र निर्दिशेत् ॥ अल्पक्षीरास्तथा गावो अपेय्याधिश्च जायते । पुराणि देशा ग्रामाश्च पीड्यन्ते ह्यग्निना तदा ॥ पीड्यन्ते चाग्निकर्माणि (°कर्मांणं Hs) अग्निवेशाश्च ये नराः । पित्तज्वरस्तथा श्वासः प्रजाः पीडयते तदा ॥ अक्षिरोगास्तथा घोराः (घोरो Hs) पुरुषाणां विशेषतः । आपगाश्चात्र शुष्यन्ति न च सस्यवती मही ॥ तप्यते च तदा भूमिर्न च देवोऽभिवर्षति । नीललोहितपर्यङ्का अफलाः पादपास्तथा ॥ दुर्भिक्षं मरुतो व्याधिः परचक्रभयं तथा । एतै रूपैस्तु विज्ञेयमाग्नेयं चलदर्शनम् ॥ १ ॥

62) *Digdāhalakshaṇa*, in 1 Khaṇḍa, fol. 141b 8 Wenn die Weltgegenden in Brand zu stehen scheinen, so kommt es auf die Farbe der Flammen an, ob diese Heil oder Unheil bringen. Beginnt: अत ऊर्ध्वं च दिग्दाहान्कीर्त्यमानान्निबोधत । यथा दिशः प्रदह्यन्ते तासां दाहफलं च यत् ॥ इन्द्रो ऽग्निर्मरुतश्चैव प्रदहन्ति दिशो दश । शुभाशुभाय लोकानां कृतान्तेनाभिचोदिताः ॥ यदास्तमित आदित्ये वह्निज्वाला प्रदृश्यते । दिशां दाहं तु तद्विद्याद्भार्गवस्य वचो यथा ॥ नानारागसमुत्थानां नानाविधफलोदयाः । पांशुनेष च संछन्ना दिग्दाहा योगमाश्रिताः । दिशः सर्वाः प्रदह्यन्ते क्षेमाय फलानि च ॥ etc.

63) *Ulkālakshaṇa*, fol 142b 4. Über Meteore. Vgl. Varāhamihirasaṃhitā Capitel 33 Beginnt उल्कादयो हि निर्दिष्टा निर्घातास्तु पुरा च ये । तेषामिदानीं वक्ष्यामि विशेषांस्तु पृथक्पृथक् ॥ चन्द्रा-

नामान्तरिचाणां (अतरिच Hs) यद्दृक्रमभिपूजितम् । तदुल्कालचण श्रीमदङ्ग कार्त्स्न्येन वक्ष्यते ॥ अप्रधृष्याणि यानि खु. शरीराणीन्द्रियैर्दृढैः (शरीराणेद्रिये° Hs) । चमावन्ति विशुद्धानि सत्यव्रतरतानि च ॥ तान्येतानि प्रकाशन्ते भाभिर्विततिमिर नभ· । समन्ताज्ज्वलयन्तीह यस्मादसुकर नभः ॥ तानि भावचयाद्भूयः प्रच्युतानि नभस्तलात् । चितौ सलचणान्येव निपतन्तीह भार्गव ॥

64) *Vidyullakshana,* fol 145 b 3 Je nach der Himmelsgegend, wo der Blitz erscheint, sind die Folgen gut oder schlecht Beginnt अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि विद्युल्लचणमुत्तमम् । वर्णरूपविकाराश्च देशभागाच्छुभाशुभान् । चतुर्थी पञ्चमो चैव प्रतीचेत सदा शुचि· । आषाढशुद्धे नियत विद्युद्दर्शनमुत्तमम् । अतिवृष्टिमनावृष्टि भावाभावी तथैव च । सर्वसस्येषु निष्पत्ति (निष्पत्तिर् Hs) विद्युतो दर्शने नरः ॥ ऐन्द्र्या (ऐन्द्रो Hs) चेत्सन्दृते विद्युदैन्द्रीस्त्वथा (ऐन्द्र° Hs) पि मारुतः । सुभिच चेममारोग्य निरीति च विनिर्दिशेत् ॥

65) *Nirghâtalakshana*, fol 146 b 7 Beschreibung der guten und bösen Einwirkungen eines Wirbelwindes je nach der Himmelsgegend Sieh Varahasamhitâ Capitel 38 Beginnt अष्टौ भवन्ति निर्घातास्तेषामैन्द्रः (तेषामिन्द्र Hs) प्रशस्यते । पूर्वेण वृष्टि सस्य च राजवृद्धि च निर्दिशेत् ॥ पूर्वोत्तरे सुभिच तु भूमिलाभो यशोत्तरे (i e yaçı uttare) । अपरोत्तरे चौरभय वाजिना चाप्युपद्रवाः ॥ पश्चिमाया भय राज्ञो जलजातिश्च पीड्यते । नैर्ऋते सस्यगोस्त्रीणा गणाना च महद्भयम् ॥ etc

66) *Pariveshalakshana,* fol 147 a 5 Die Folgen eines Hofes um Sonne und Mond Sieh Varahasamhita Capitel 39 Beginnt अथात· परिवेषाणा लचण चैव वक्ष्यते (लक्ष्यते Hs) । वृद्धगर्गो यथा पूर्वमुवाच मम सुव्रत ॥ स्वायभुवनियोगेन विकारं कुरुते मन· (lies नभ) । श्वेत· श्यामो हरि कृष्ण इति वर्णा व्यवस्थिताः ॥ प्रोक्ता मेघेषु चत्वारो (nämlich वर्णा·) व्यक्ता स्निग्धा सुपूजिताः ॥ स्निग्धेषु परिवेषेषु चतुर्ष्वेतेषु नारद । सध्यायामच वर्णेषु (वर्षेषु Hs) वृष्टिं तेष्वभिनिर्दिशेत् ॥ etc

67) *Bhumikampalakshana* in 4 Khanda fol 148 b 8 Über Erdbeben und deren Folgen die in einzelnen Fällen günstige Resultate hervorbringen Sieh Varahasamhita Capitel 32 Beginnt चत्वारो

भूमिकम्पास्तु गर्गः प्रोवाच बुद्धिमान् । अग्निर्वायुस्तथापश्च चतुर्थस्त्विन्द्र उच्यते ॥ तेषां रूपं विकारांश्च व्याख्यास्यामो ऽनुपूर्वशः । यज्ज्ञात्वा बुद्धिमान्धीरो निर्दिशेद्विविधं फलम् ॥ प्रकम्पितायां भूमौ चेत्सप्ताहाभ्यन्तरेण तु । भवेयुरत्र संग्रामा राज्ञां मृत्युभयप्रदाः ॥ राज्ञां विरोधो भवति मरणानि भवन्ति च । ताम्रसूर्यश्चन्द्रपीताश्च मृगपक्षिणः ॥ दिशाः सर्वा भवेयुश्च सूर्योदयसमप्रभाः । यदेतल्लक्षणोपेतं विद्यादग्निप्रकम्पितम् ॥ etc.

68) [illegible] Khanda, fol. 150a 8. Khanda 1 [illegible] Gestirne (Parivesha). Khanda 5 [illegible] und Meteoren. In allen 5 Khanda wird der Einfluss auf die Menschen beschrieben. Beginnt. अतः परं प्रवक्ष्यामि नक्षत्रेषु ग्रहेषु च । परिवेषा[न्] बहुविधा[न्] नानाविधफलोदयाः [lies न्] ॥ ऐन्द्रवारुणकौवेरान्रक्तपाण्डुरमेचकान् । पाण्डून्वभ्रूंश्च पीतांश्च नीलानलमघात्मनः ॥ प्राजापत्यांश्च रौद्रांश्च नैर्ऋत्यांश्चापि भार्गव । हरी(?)शवलकपोतान्परिवेषानुवाच ह ॥ नवैते परिवेषाणां वर्णा दैवतयोनयः । बहुत्वमेते गच्छन्ति अन्योन्यगुणसंश्रयात् ॥ etc.

69) *Utpātalakshaṇa*, in 10 Khaṇḍa, fol. 153a 2. Über unnatürliche unglückverheissende Erscheinungen. Am Ende einige Çlokāḥ über Abwendung derselben. Beginnt: यान्प्रोवाचाङ्गिराः पूर्वं यांश्च देवोशनाः कविः । तानहं संप्रवक्ष्यामि उत्पातांस्त्रिविधानपि ॥ प्रकृतेरन्यथाभावो*। यत्र यत्रोपजायते । तत्र तत्र विजानीयात्सर्वमुत्पातलक्षणम् ॥ पार्थिवं चान्तरीक्षं च दिव्यं चोत्पातलक्षणम् । नक्षत्रोपद्रवेषूक्तं यथाविधि तथैव तत् ॥ तेषूत्पातगणेष्वाह रसातलसमुद्भवान् । निर्घातान्भूमिकम्पांश्च कीर्त्यमानान्निबोधत ॥ etc.

70) *Sadyovṛishṭilakshaṇa*, in 3 Khaṇḍa, fol. 158b 2. Zeichen von kommendem Regen. Theils in Prosa, theils in Versen. Beginnt: अथातो लक्षणं पार्गे (vielleicht लक्षणोपाङ्गे) सद्योवृष्टिलक्षणं व्याख्यास्यामः ॥ स्निग्धविमलतमदर्शनार्चिष्मत्यतितेजसि स्थूलरश्मौ हरिज्वलनसंनिभे सवितरि सद्यो वर्षति पर्जन्यो विशुद्धासु च दिक्षु काकाण्डवर्णेषु गिरिप्रतिरअक्तेषु ह्रदमपिषु (vielleicht ह्रदमयेषु) विमलविपुल-

*) Vgl. den Utpātādhyāya 45 in der Vārāhasaṃhitā. Ibid. Utpala zu Vers 1: यः प्रकृतिविपर्यासः सर्वः संक्षेपतः स उत्पातः । क्षितिगगनदिव्यजातो यथोत्तरं गुरुतरो भवति ॥

स्निग्धप्रसन्नहृष्टप्रदर्शनेषु नीतैरिव ज्योतिर्गणेष्वनुकूले शिवे शीते नीचे मारुते भवन्ति चात्र श्लोकाः । पूर्वो ऽभ्रजननो वायुरितरो भ्रमविनाशनः । उदग्जनयते वृष्टिं वर्षत्येव च दक्षिणः ॥ etc Vgl Sadyovarshanadhyāya in der Bṛihatsaṁhitā 28

71) *Goçānti*, in 3 Khanda, fol 161 b 2 Durch welche Anrufungen und Opfer Krankheiten von Rindern zu beseitigen sind, ist der Gegenstand dieses Capitels Beginnt भगवन्देवदेवेश सुरासुरनमस्कृत । गवां सर्वेषु रोगेषु प्रतिज्ञातेषु वै प्रभो ॥ कथं शान्ति द्विज. कुर्यात्केन मन्त्रेण प्रोक्षणम् । होममन्त्राश्च के प्रोक्ताः कस्मिंस्तन्त्रे प्रयोजयेत् ॥ उवाच परिपृष्टः सन्ब्रह्मा सर्वजगत्पतिः । शृण्वन्तु ऋषयः सर्वे गोशान्तिं महदुत्तमम् ॥ अथर्वविहित सम्यक्सर्वरोगविनाशिनी । यां श्रुत्वा सर्वरोगास्तु विद्रवन्ति सहस्रशः ॥ गोष्ठमध्ये गृहे वापि गोवाटे गोकुलान्तिके । आचार्यस्तु शुचिर्भूत्वा कारयेन्मण्डलं शुभम् ॥ १ ॥

72) *Adbhutaçanti*, in 8 Khanda, fol 162 b 3 Diese Upanishad ist ganz verschieden von Skr 25 (Haug 29) n 76 Die Anfänge der einzelnen Khanda werden genau nach der Hs gegeben Kh 1 beginnt पुरुषः पत्रदारं धनधान्यमथापि वा । निमित्तैर्ये विनश्येत शांति तत्र निबोधत ॥ — Kh 2 beginnt उद्दीपिका गृहे यस्य वल्मीको मधुनालकं । अब्जानां मणिकेशब्दे तैलं स्रोयत एव वा ॥ — Kh 3 beginnt गृहे यस्य पतेद्गृध्र उलूको वा कथंचन । कपोतः प्रविशेचैव जीवा वारण्यसभवाः ॥ — Kh 4 beginnt अनग्निरुत्थितो यस्य धूमो वापि गृहे क्वचित् । आम वा ज्वलते मांस भवेयुर्विस्फुलिंगकाः ॥ — Kh 5 beginnt सुवर्ण रजतं वज्रं वैडूर्यं मौक्तिकानि च । प्रवालवस्त्रनाशश्च मंचिणा च विपर्ययः ॥ — Kh 6 beginnt अथ यस्य स्तनचत्रे उल्का निर्घात एव वा । राहु ग्रसते चंद्रार्को कवधं दर्पणे भवेत् । पतेत्स्वयं वा मुसलं देवता वा कथंचन ॥ — Kh 7 beginnt अतिवाते यच भवेद्रूपं वा यत्र वैकृतं । खरकरभमहिषा वराहव्याघ्रसिंहकाः ॥ — Kh 8 beginnt अथ चेदन्यशाखा तु कर्ता भवति वेदवित् । अप्स्वा स ऋग्यजुःसाम्ना शतमात्रं समाहितः ॥

Dieses Ganze ist jedenfalls eine Interpolation

73) *Svapnadhyaya*, in 5 Khanda, fol 164 b 5 Traumdeutung ein in Indien beliebtes Thema Sieh Catalog der Sanskrit-Hss in der Universitätsbibliothek zu Leipzig No 1176—1180 Catal IO No 3134. 3135 Beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि यदुक्तं पद्मयोनिना । उपा

शुक्रचारस्य . शुभाशुभनिवेदकम् ॥ स्वप्नाध्यायं प्रवक्ष्यामि क्रोष्टुकेर्वचनं यथा । शशंसिरे पुरा यं हि शौनकाय महात्मने ॥ निमित्तज्ञानकुशलाः सर्वे तस्य तु पृच्छतः । ग्रहा भार्गवभौमार्काः पैत्तिका दीप्ततेजसः ॥ कफप्रकृतयो मध्या बृहस्पतिबुधेन्दवः । वातप्रकृतयः क्रूरा राहुकेतुशनैश्चराः ॥ तेषां यथाफलं विद्यात्संनिपाते यथाक्रमम् । एते नव ग्रहा ज्ञेया वातपित्तकफात्मकाः ॥ एषां प्रकृतितुल्यानां निषिक्तानां तु तेषु वै । संयोगेषु च जातानां तुल्या प्रकृतिता भवेत् । अर्केन्दुप्रभवा देहमुपतिष्ठन्ति देहिनः ॥ Diese Recension weicht von der gewöhnlichen ab

74) *Atharvahṛidaya*, in 9 Khaṇḍa, fol 172 b 9. Bei ungewöhnlichen Zufällen sind die Atharvapriester zuzuziehen und Ceremonien zur Beseitigung vorzunehmen Beginnt: उपसंगम्य मुनयः सर्वज्ञं शान्तमानसम् । अपृच्छन्शतमात्सर्यं भृगुं ब्रह्मविदां वरम् ॥ कामा हि बहवो लोके संस्थिता भिन्नसाधनाः । एकमेव परं तेषां सम्यक्त्वं ब्रूहि संशयम् ॥ [भृगुरुवाच] समासेन प्रवक्ष्यामि येन सर्वं प्रपद्यते । अतिप्रश्नो ऽयमुत्तीर्णस्तथापि कथयाम्यहम् ॥ सर्वार्थसाधनार्थाय श्रुतिराङ्गिरसी हिता । स्वतेजसा प्रज्वलन्तो उद्यत्तद्दथर्वणाम् ॥ प्रभावं वः (ta Hs.) प्रवक्ष्यामि चोपरिष्टाद्यथाविधि । दुःसाध्यानि निमित्तानि तानि वेद्मि (vegni Hs.) हि कानिचित् ॥ १ ॥ अकाले यस्य जायन्ते दन्ताः केशविवर्जिताः (?) । प्रभूतलम्बकेशो वा तथा हीनाधिकाङ्गुलिः ॥ द्विदन्तश्चापि जायेत तस्य कर्म स्वशाखिकम् । स्वशाखायां तु यत्प्रोक्तं कुर्यादाथर्वणं विधिम् ॥ etc

75) *Bhārgavīyāṇi*, in 12 Khaṇḍa, fol. 175 a 2. Fromme Gaben an Götter und Priester, um unheilvolle Omina abzuwenden. Beginnt: संपूज्य विधिवत्प्राज्ञं विद्वांसो मुनयः पुरा । अपृच्छन्भृगुमव्ययं सर्वसत्त्वहिते रतम् ॥ लोकत्रयनिविष्टानामुत्पातानामनेकधा । भिन्नानां शमनं प्रोक्तं वद त्वं संशयं मुने ॥ प्रत्युवाच भृगुर्विप्रान् शृणुताहितमानसाः । उत्पातशमनं कृत्स्नं (tristva Hs.) कथ्यमानमसंशयम् ॥

76) *Adbhutaçānti*, in 22 Khaṇḍa, fol. 176 b 4 Beschwichtigung von Portenten Beginnt प्रणम्य विष्टरासीनं ब्रह्माणं कविसत्तमम् (wahrscheinlich sattamaḥ) । प्रणम्य शिरसा देवं गौतमः पर्यपृच्छत ॥ अद्भुतानि सुरश्रेष्ठ प्रजानां च हिताय वै ॥ शमनं च तथा तेषां प्रब्रूहि विनयेन मे ॥ तस्य तद्वचनं श्रुत्वा ब्रह्मा लोकपितामहः । अब्रवीत्परमप्रीतः सर्वेषां (sarvoṣā Hs) तु प्रतिक्रियाम् । शृणु वत्स यथान्यायं

द्वादशाध्यायस्य मग्रहम् । मोच्यमानमशेष त वातवैक्कतनोदितम् ॥ यस्माच्च वायुर्वलवान् श्रेष्ठ सर्वाद्भुतोद्भव । तस्मात्तमेव प्रथम प्रवक्ष्यामि यथाविधि ॥ १ ॥ यान्ति यानान्ययुक्तानि विना वाहैर्नृभिस्तथा । युक्तानि वा न गच्छन्ति नरेन्द्राणा महद्भयम् ॥

77) *Barhaspatyadbhutani* fol 180a 2 Unglucklicher oder glucklicher Erfolg wenn das Feuer Opfer gewisse Thiere Blitz und Donner bestimmte Vogel u s w in ausserordentlicher Gestalt Stellung und Zeit erscheinen Ein Zwiegesprach zwischen Brihaspati und Gautama Beginnt आसीन तु हिमवति बृहस्पति सुखावहम् । गौतम परिपप्रच्छ (*pariprichanti* Hs) विनयात्संशितव्रत ॥ कथमग्नि परीक्ष्यो ऽय मन्त्रकर्मणि शोभन । स्वरूप ज्ञापय त्वं हि शुभाशुभनिबोधने ॥

78) *Auçanasadbhutani* in 19 Khanda fol 189b 7 Die Folgen (namentlich fur einen Konig) von ausserordentlichen Phänomenen Beginnt पप्रच्छोशनस (lies Uçanasam) काव्य नारद पर्यवस्थित । दिव्यान्तरिक्षाश्चैवाथ उत्पातान्पार्थिवास्तथा ॥ ऋतूना च विपर्यासो तथैव मृगपक्षिणाम् । अमानुषाणा व्याहरे स्थावराणां व्यतिक्रमे ॥ Diese Zeilen reichen hin die Fehlerhaftigkeit der Hs zu zeigen

79) *Mahadbhutani* in 5 Khanda fol 190a 4 Suhne fur unheilverheissende Vorgange Beginnt अथ महाद्भुतानि व्याख्यास्याम । चिप्रविपाकोन्यमोघानि घोराणि (vielleicht aghorani) । यद्दोपहतमु स्काभिहत यस्त निरस्तमुपधूमित वा । यदा स्वाज्जमनचत्र कर्मनचत्रम-भिषेचनीयजनपदनचत्रमेतेषु चिप्रमेव मह (vielleicht maha°) शान्तिमृता (?) का[र]येद्राजा ॥

184

Skr 31 (Haug 35

136 Blatter 1 /99 9 Linien Schrift von 1864 *Atharvaropanishad* Der nachstehenden alphabetischen Anordnung dieser Upanishads sind auch jedesmal Hinweise auf die entsprechenden Upanishads in 185—18 beigefügt.

Skr 31 (Haug 35 7

Atharvaçikhopanishad in 2 Khanda fol 11b 9 Verherrlichung der heiligen Silbe Om Beginnt ओ पिप्पलादो ऽङ्गिरा सनत्कुमा रश्चाथर्वाण भगवन्त पप्रच्छ । किमादौ प्रयुक्त ध्यान ध्यायितव्य कि तद्ध्यान को वा ध्याता कश्चिद्ध्येय इति । अथैभ्यो ऽथर्वा प्रत्युवाच । श्रोमित्येतदक्षरमादौ प्रयुक्त ध्यानं ध्यायितव्यमोमित्येतदक्षरस्य पादाश्चत्वारो देवाश्चत्वारो वेदाश्चत्वारश्चतुष्पादेतदक्षर पर ब्रह्म । पूर्वास्य मात्रा

पृथिव्यकारः etc. Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, Bombay 1895 (Ānandāśrama Series 29), p. 1. Übersetzt von Deussen, Sechzig Upanishads, p. 726. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 229).

Atharvaçikhopanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 6)

Atharvaçira-Upanishad, fol. 6 b 2. Sieh 186.

Skr. 31 (Haug 35, 19).

Amṛitabindūpanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 39 b 4. Zunächst ist zu bemerken, dass diese Upanishad zuweilen mit der Amṛitanādopanishad übereinstimmt. Sieh Upanishadāṃ Samuccayaḥ pp. 43. 57. Übersetzt von Deussen 1. 1. 650. — Dagegen wird mit Amṛitabindu auch eine verschiedene Upanishad bezeichnet Sieh Catal. IO. 493, 24 (= Brahmabindu). 186 (Skr. 122 b, Haug 241). Vgl. S. 112. Upanishadāṃ Samuccayaḥ pp 71. 337 (= Brahmabindu).

Die Grundzuge des Yoga: Pratyābāra, Dhyāna, Prāṇāyāma, Dhāraṇā, Tarka (Manana), Samādhi und die Stellung der Hände und Füsse bei demselben. Beginnt: शास्त्राण्यधीत्य मेधावी अभ्यस्य च पुनः पुनः । परमं ब्रह्मविद्याया उल्कावन्नान्यथोत्सृजेत् ॥ ओंकारं रथमारुह्य विष्णुं कृत्वा तु सारथिम् । ब्रह्मलोकपदान्वेषी रुद्राराधनतत्परः ॥ तावद्रथेन गन्तव्यं यावद्रथपथि स्थितः । स्थित्वा रथपथस्थानं रथमुत्सृज्य गच्छति ॥ मात्रालिङ्गपदं त्यक्त्वा शब्दव्यञ्जनवर्जितम् । अस्वरेण मकारेण पदं सूक्ष्मं च गच्छति ॥ Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 226).

Amṛitanādopanishad Ist ein verschiedener Name für die vorige Upanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 23).

Ātmopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 51 b 3 Der äussere, der innere und der höchste Ātman. Beginnt. अथाङ्गिराः । त्रिविधः पुरुषस्तद्यथा बाह्यात्मान्तरात्मा परमात्मा चेति । त्वगस्थिमांसलोमाङ्गुल्यङ्गुष्ठपृष्ठवंशनखगुल्फोदरनाभिमेढ्रकट्यूरुकपोलभ्रुवौ ललाटबाहुपार्श्वशिरोधमनिकाक्षीणि श्रोत्राणि भवन्ति जायते म्रियत इत्येष बाह्यात्मा नाम ॥ १ ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ p. 81. Übersetzt von Deussen 1 1 p 620. Dazu

185 (Skr. 122a, Haug 206).

Ātmopanishad.

fol. 82 b 3: पराञ्चि खानि व्यतृणत् etc. Diese Upanishad gehört dem schwarzen Yajurveda an. Gedruckt in der Bibliotheca Indica Vol. 58, p. 73.

Skr. 31 (Haug 35, 47).

Kālāgnirudropanishad, fol. 119 a 3. Über das Sektenzeichen Tripuṇḍra, welches mit mit Wasser gemischter Asche quer auf Kopf, Stirn, Brust und Schulter aufgetragen wird. Beginnt: अथ कालाग्निरुद्रं भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रच्छ। अधीहि भगवंस्त्रिपुण्ड्रविधिं सतत्त्वम्। किं द्रव्यं [किं स्थानं B] कतिप्रमाणं किं स्थानं का रेखा किं दैवतं के मन्त्राः काः शक्तयः किं फलमिति च ॥ Vgl Catal. IO. 3182 (493), 33. Übersetzt von Deussen l. 1 p. 735. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 240)

Kālāgnirudropanishad.

Skr 31 (Haug 35, 50).

Kaivalyopanishad. 2 Khaṇḍa, fol. 130 b 1 Die absolute Isolirung von irdischen Dingen auf Seiten des Yati. Beginnt: अथाश्वलायनो भगवन्तं परमेष्ठिनमुपसमेत्योवाच। अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां सदा यतिभिः सेव्यमानो निगूढाम्। यथाचिरात्सर्वपापविघातात्परात्परं पुरुषं प्रयाति विद्वान् ॥ तस्मै स होवाच पितामहश्च श्रद्धाभक्तिज्ञानयोगादवेहि। न कर्मणा न प्रजया धनेन त्यागेनैके अमृतत्वमानशुः ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayah mit den Commentaren von Nārāyāṇa und Çaṃkarānanda, p. 101. Übersetzt von Deussen l. 1. p. 738 Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 214).

Eine kurze, aus einem halben Blatt bestehende Schrift, welche *Kaivalyopanishad* genannt wird. Beginnt: यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानसमाध्यष्टाङ्गयोगः। देहेन्द्रियेषु वैराग्यं यम इत्युच्यते बुधैः। अनुरक्तिः परे तत्त्वे सततं नियमः स्मृतः ॥

Schliesst: निर्वाणपदमाश्रित्य योगी कैवल्यमश्नुत इति ॥ य एवं वेदेत्युपनिषत् ॥

Skr 31 (Haug 35, 37

Keneshitopanishad, 4 Khaṇḍa, fol 85 b 9 Mit Ausnahme von unbedeutenden Varianten stimmt diese Upanishad mit der Calcuttaer Ausgabe in der Bibl Indica, p 28 überein

Gewöhnlich wird sie dem Sāmaveda zugetheilt und auch *Talavakāropanishad* genannt Übersetzt von Roer in Vol. 15 der Bibl. Indica.

Skr 31 (Haug 35 5)

Kṛṣṇopanishad fol 5 a 7 Beginnt अष्टपाद् शुचि हंस त्रिसूत्र मणिमव्ययम् । द्विवर्तमानं तेजसेद्ध सर्वं पश्यन् पश्यति ॥ भूतसमोहने काले भिन्ने तमसि चैश्वरे । अन्त पश्यति सत्त्वस्थ त्रिगुण गुणगह्वरे ॥ अशक्य (asahyah Hs) सो ऽन्यथा द्रष्टु ध्येयमान (fur dhyayamanah) कुमारक । विकारजननी मायामष्टरूपामजा ध्रुवाम् ॥ Dazu

18ɔ (Skr 122 a Haug 195)

Culikopanishad Stimmt mit der vorigen uberein Gedruckt mit dem Commentar von Narayana in Upanishadam Samuccayah p 229 Übersetzt von Deussen 1 1 p 637

Skr 31 (Haug 3ɔ 4)

Kshurikopanishad fol 3 b 9 Der Yogin schneidet allmalig in Gedanken alle seine Glieder ab Beginnt क्षुरिका संप्रवक्ष्यामि धारणा योगसिद्धये । या प्राप्य न पुनर्जन्म योगयुक्तस्य जायते ॥ वेदतत्त्वार्थ विहित यथोक्त हि स्वयभुवा । नि शब्द देशमास्थाय तत्रासनमवस्थित ॥ कूर्मो ऽङ्गानीव सहृत्य मनो हृदि निरुध्य च । मात्राद्वादशयोगेन प्रणवेन शनै शनै ॥ पूरयेत्सर्वमात्मान सर्वद्वारान्निरुध्य च । उरोमुख कटिग्रीव किचिद्धृदयमुन्नतम् ॥

Gedruckt in Upanishadam Samuccayah mit dem Commentar von Narayana p 145 Übersetzt von Deussen 1 1 p 633 Dazu

186 (Skr 122 b Haug 242)

Kshurikopanishad

Skr 31 (Haug 3ɔ 8)

Garbhopanishad in 5 Khanda fol 13 a 4 Uber den menschlichen Korper und die Entwicklung des Embryo Fast medicinisch Beginnt पञ्चात्मक पञ्चसु वर्तमान षडाश्रय षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्त धातु त्रिमल द्वियोनि चतुर्विधाहारमय शरीर ॥ पञ्चात्मक कस्मात् । पृथिव्यापस्तेजो वायुराकाशमित्यस्मिन्पञ्चात्मके शरीरे । का पृथिवी का आप कि तेज को वायु किमाकाशम् । तत्र यत्कठिन सा पृथिवी यद्द्रव ता आपो यदुष्ण तत्तेजो यत्सचरति स वायुर्यत्सुषिर तदा काशम् । etc

Gedruckt mit dem Commentar von Narayana in Upanishadam Samuccayah p 157 Übersetzt von Deussen 1 1 p 60ɔ

Skr 31 (Haug 35 46)

Garudopanishad fol 118 a 6 Unvollständig Sieh 186 (Skr 122 b Haug 251)

Skr. 31 (Haug 35, 51)

Jābālopanishad, in 6 Khaṇḍa, fol. 132 b 3. Beginnt: [बृहस्पति-रुवाच] याज्ञवल्क्यम् । यदनु कुरुक्षेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मसदनमविमुक्तं वै कुरुक्षेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मसदनम् । तस्माद्यत्र क्वचन गच्छति तदेव मन्येतेदं वै (मन्येतविमितद् Hs) कुरुक्षेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मसदनम् ॥ etc. Der erste Khaṇḍa gedruckt in Burnell's Catal. of Skr. Mss., p. 61.

Khaṇḍa 1 über den heiligen Ort Avimukta. Dieser Khaṇḍa ist der Anfang der Tārasāropanishad. — Khaṇḍa 2 über die Flüsse Varaṇā und Asī, wovon Vārāṇasī (Benares) den Namen hat. — Khaṇḍa 3. Empfehlung des Çatarudriya (Vs 16) Khaṇḍa 4—6 über die Lebensweise des Saṃnyāsin.

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 235 mit Nārāyaṇa und Çaṃkarānanda. Übersetzt von Deussen I. 1 p 706.

Skr. 31 (Haug 35, 21).

Tejobindūpanishad, fol. 43 a 5. Die Meditation und der reine Wandel, der zur Erkenntnis des schaffenden Princips (Brahman n.) führt. Beginnt: तेजोबिन्दुः परं ध्यानं विश्वातीतं हृदि स्थितम् । आणवं शांभवं शाक्तं स्थूलं सूक्ष्मं परं च यत् ॥ दुःसाध्यं च दुराराध्यं दुष्प्रेक्ष्यं च दुराश्रयम् । दुर्लक्ष्यं दुस्तरं ध्यानं मुनीनां च महर्षिणाम् ॥ जिताहारो जितक्रोधो जितसङ्गो जितेन्द्रियः । निर्द्वन्द्वो निरहंकारो निराशीरपरिग्रहः ॥ अगम्यगम्यकर्ता च गुरुमानार्थमानसः । मुखानि त्रीणि विन्दन्ति त्रिधामा हंस उच्यते ॥ परं गुह्यमिदं स्थानमव्यक्तं ब्रह्म निराश्रयम् । व्योमरूपं कलासूक्ष्मं विष्णोस्तत्परमं पदम् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 255 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen I. 1 p 663.

Skr. 31 (Haug 35, 44. 45).

Taittiriyopanishad. 1) Çikshā Beginnt fol. 109 a 2· शं नो मित्रः शं वरुणः etc. शीक्षां व्याख्यास्यामः ॥ 2) Brahmānandavallī. Beginnt fol. 112 b 3 ब्रह्मविदाप्नोति परम् ॥ 3) Bhriguvallī. Beginnt fol. 115 b 6· भृगुर्वै वारुणिर्वरुणं पितरमुपससार ॥ Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1850

Skr. 31 (Haug 35, 20)

Dhyānabindūpanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 41 b 9. Die Meditation an den Allgeist (Ātman). Beginnt: यदि शैलसमं पापं विस्तीर्णं यो-जनान्बहून् । भिद्यते ध्यानयोगेन नान्यो भेदः कदाचन ॥ बीजाक्षरात्परं

विन्दु नादविन्दोः परे स्थितम् । सुशब्दं चाक्षरे क्षीणे निःशब्दं परम पदम् ॥ अनाहत तु यच्छब्द (nach Skr 122 b 79) Die obige Hs liest नाहतं च यत्तष्ट तस्य शब्दस्य तत्परम् । तत्पर विदियेयस्तु स योगी छिन्नसंशयः ॥

Schliesst: भ्रुवोर्मध्ये ललाटस्तु नासिकायां तु मूलतः । अमृतस्थानं विजानीयाद्विश्वस्यायतन महद्विश्वस्यायतन महत् ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayah mit dem Commentar von Nārāyana, p 259 Übersetzt von Deussen I I p 658 Dazu

186 (Skr 122 b, Haug 256)

Omkaradhvaninādopanishad Erst kommen die acht ersten Çlokah der obigen Upanishad, und dann eine lange Fortsetzung Diese beginnt ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म ध्येयं सर्वं मुमुक्षुभिः । पृथिव्यग्निश्च ऋग्वेदो भूरित्येव पितामहः ॥ अकारे तु लयं प्राप्ते प्रथमे (prayane Hs) प्रणवांशके । अन्तरिक्ष यजुर्वायुर्भुवो विष्णुर्जनार्दनः ॥ उकारे तु लय प्राप्ते द्वितीये प्रणवांशके । द्यौः सूर्यः सामवेदश्च स्वरित्येव महेश्वरः ॥ मकारे तु लयं प्राप्ते तृतीये प्रणवांशके । अकारः पीतवर्णः स्याद्रजोगुण उदीरितः ॥

Schliesst: आत्मानं पुरुष पश्येन्मनस्तत्र लयं गतम् । रक्तानि (raktīni Hs) ज्योत्स्नानाद् तु विदुर्माहेश्वरं पदम् । य एव वेद पुरुषः स कैवल्य समश्नुत इत्युपनिषत् ॥

Skr 31 (Haug 35, 17)

Nadabindūpanishad, fol 37 a 5 Über die heilige Silbe Om Beginnt. अकारो दक्षिणः पक्ष उकारस्तूत्तरः स्मृतः । मकारस्तस्य पुच्छं वा अर्धमात्रा शिरस्तथा ॥ पादौ रजस्तमस्तस्य शरीरं सत्त्वमुच्यते । धर्मश्च दक्षिण चक्षुरधर्मश्चोत्तरं स्मृतम् ॥ भूर्लोकः पादयोस्तस्य भुवर्लोकस्तु जानुनोः (jatauh Hs) । स्वर्लोकः कटिदेशे तु नाभिदेशे महर्जगत् ॥ जनलोकस्तु हृदये कण्ठदेशे तपस्ततः । भ्रुवोर्ललाटमध्ये तु सत्यलोको व्यवस्थितः ॥ Sieh Omkāropanishad

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyana in Upanishadām Samuccayah, p 269 Übersetzt von Deussen I I p 642 Dazu

186 (Skr 122b, Haug 227)

Nādabindupanishad

185 Skr 122a, Haug 212)

Omkāropanishad Ein verschiedener Name fur die *Nadabindupanishad*

Skr. 31 (*Haug* 35, 38).

Nārāyaṇopanishad, fol. 87 b 9. Nārāyana ist der Schöpfer aller Götter und Wesen, er umfasst Götter und Rishis und alles Bestehende. Zuletzt wird die Formel Oṃ Namo Nārāyaṇāya behandelt. Beginnt: अथ पुरुषो ह वै नारायणोऽकामयत प्रजाः सृजेयेति । नारायणात्प्राणो जायते मनः सर्वेन्द्रियाणि च । खं वायुर्ज्योतिरापः पृथिवी विश्वस्य धारिणी । नारायणाद्ब्रह्मा जायते etc.

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 49. Übersetzt von Deussen l. l. p 747.

Skr. 31 (Haug 35, 16).

Nīlarudropanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 35 b 6. Eine theilweise Wiedergabe des Çatarudriya, enthalten in Vājasaneyisaṃhitā Adhyāya 16 und Taittirīyasaṃhitā 6, 4. Beginnt अपश्यं त्वावरोहन्तं दिवितः पृथिवीमवः (mana für avaḥ Hs.) अपश्यमस्यन्तं रुद्रं नीलग्रीवं शिखण्डिनम् । दिव उग्रो ऽवारुक्षत्प्रत्यष्ठाद्भूम्यामधि ॥ जनासः पश्यतेमं नीलग्रीवं विलोहितम् । एष एत्यवीरहा रुद्रो जलापभेषजीः । वि ते ऽक्षेममनीनशद्वातीकारो ऽप्येतु ते ॥ नमस्ते भव भामाय नमस्ते भव मन्यवे । नमस्ते अस्तु बाहुभ्यामुतो त इषवे नमः ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p 275 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l l. p. 730.

Skr. 31 (Haug 35, 29—34).

Nrisinhatāpinyupanishad. Dem Atharvaveda zugeschrieben. Getheilt in Purva und Uttara Die Pūrvatāpinī in 10 Khaṇḍa beginnt fol. 52 b: आपो ह वा इदमासन्सलिलमेव । स प्रजापतिरेकः पुष्करपर्णे समभवत् । तस्यान्तर्मनसि कामः समवर्तततेदं सृजेयमिति ॥ Die Uttaratāpinī in 9 Khaṇḍa beginnt fol 65 a: देवा ह वै प्रजापतिमब्रुवन्नणोरणीयांसमात्मानमोंकारं नो व्याचक्ष्वेति ॥

Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1870. In The Ānandāçrama Sanskr Series Poona 1896 The Pūrva with the Commentary of Çaṃkarācārya, the Uttara with the Commentary of Sāyaṇa. *Übersetzt von Deussen l. l p 752* Dazu

185 (Skr 122 a, Haug 216)

Dieselbe Upanishad Pūrva und Uttara. Der Anfang fehlt Beginnt: वा इमानि भूतानि जायन्ते in der Ausgabe p 10.

Skr. 31 (Haug 35, 43)

Paramahansopanishad, fol. 107 b 1. Der Wandel des umherwandernden Asketen, welcher Paramahaṅsa genannt wird Beginnt:

अथ योगिना परमहंसानां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति नारदो भगवन्तमुपगम्योवाच । तं भगवानाह । यो ऽयं परमहंसमार्गो लोकेषु दुर्लभतरो न तु बाहुल्यो ऽपि यद्येको ऽपि भवति स एव नित्यपूतस्थः स एव वेदपुरुष इति विदुषो मन्यन्ते ॥ Sieh Hansopanishad

Gedruckt mit den Commentaren von Narayana und Çamkarananda in Upanishadam Samuccayah, p 281

Skr 31 (Haug 35 27)

Pindopanishad, in 8 Çlokah, fol 51a 2 Auf die Frage der Götter und Rishi wie empfangen die korperlosen Todten einen Mehlkloss, und zweitens, wo weilen sie nach dem Tode, ertheilt Brahman die Antwort Beginnt देवता ऋषयः सर्वे ब्रह्माणमिदमब्रुवन् । मृतस्य दीयते पिण्डः कथं गृह्णन्त्यचेतसः ॥ भिन्ने पञ्चात्मके देहे गते पञ्चसु पञ्चधा । हंसस्त्यक्त्वा गतो देहं कस्मिन्स्थाने व्यवस्थितः ॥ त्र्यहं वसति तोयेषु त्र्यहं वसति चाग्निषु । त्र्यहमाकाशगो भूत्वा दिनमेकं तु वायुगः ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Narayana in Upanishadam Samuccayah, p 303 Ubersetzt von Deussen I 1 p 618 Dazu

185 (Skr 122a Haug 187)

Pindopanishad

Skr 31 (Haug 35, 11)

Pranagnihotropanishad, in 4 Khanda, fol 19b 5 Das Opfer an den Odem und der Mensch als Opfer Beginnt अथातः सर्वोपनिषत्सारं संसारज्ञानमतीतमन्नसूत्रं शारीरं यज्ञं व्याख्यास्यामः । अस्मिन्नेव पुरुषशरीरे विनाप्यग्निहोत्रेण विनापि सांख्ययोगेन संसारविमुक्तिर्भवतीति स्वेन विधिनान्नं भूमौ निक्षिप्य ॥

Gedruckt in Upanishadam Samuccayah p 305 mit Narayanas Commentar Übersetzt von Deussen I 1 p 611

Skr 31 (Haug 35 39 40)

Brihannarayana oder *Mahanarayana*, oder *Yajñiki* in 64 Anuvakah, fol 88b 9 Lob von Narayana Die Ausgabe in der Bibl Indica, Calcutta 1871 zeichnet sich durch ihre Accentuation aus Beginnt अम्भस्यपारे भुवनस्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे महतो महीयान् । शुक्रेण ज्योतींषि समनुप्रविष्टः प्रजापतिश्चरति गर्भे अन्तः ॥ Num 10 beginnt fol 96b 3 घृणिः सूर्य आदित्य ओम् । अर्चयन्ति तपः सत्यं मधु क्षरन्ति etc

Herausgegeben von Jacob mit dem Commentar von Narayana Bombay 1888 Übersetzt von Deussen I 1 p 211

Skr. 31 (Haug 35, 16).

Brahmabindūpanishad, fol. 38 a 8. Beginnt: मनो (namo Hs.) हि द्विविधं प्रोक्तं शुद्धं चाशुद्धमेव च । अशुद्धं कामसंकल्पं शुद्धं कामविवर्जितम् ॥ Gedruckt in Upanishadām Samuccayaḥ, p. 337 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen I. l. p. 646. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 241).

Amṛtabindūpanishad. Beginnt: द्विपदे बन्धमोक्षाभ्यां निर्ममेति ममेति च । ममेति बध्यते जन्तुर्निर्ममेति विमुच्यते ॥ Dann identisch mit Brahmabindūpanishad. Vgl. o. S. 104.

Skr. 31 (Haug 35, 10).

Brahmopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 16 b 7. „Die vier Zustände des Ātman und der Saṃnyāsa". So Deussen, p. XXIII Beginnt: शौनको ह वै महाशालो ऽङ्गिरसं भगवन्तं पिप्पलादं पप्रच्छ । दिव्ये ब्रह्मपुरे संप्रतिष्ठिता भवन्ति कथं सृजन्ति कस्यैष महिमा बभूव यो ह्येष महिमा बभूव क एषः ॥ तस्मै स होवाच ब्रह्मविद्यां वरिष्ठाम् । प्राणो ह्येष आत्मा आत्मनो महिमा बभूव देवानामायुः ॥

Die meisten Autoritäten beginnen diese Upanishad mit dem zweiten Khaṇḍa: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayaḥ mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Çaṃkarānanda, p. 313. Übersetzt von Deussen I. l. p. 678. Dazu

187 (Skr. 122 c, Haug 271)

Brahmopanishad. Beginnt: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति । नाभिहृदयकण्ठमूर्धांचेति (lies. मूर्धानश्चेति) । तत्र चतुष्पादं ब्रह्म विभाति । जागरितं स्वप्नं सुषुप्तं तुरीयमिति ॥

Skr 31 (Haug 35, 9).

Mahopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol 15 a 7. Die Überlegenheit von Nārāyaṇa im Verhältniss zu Brahman und Çiva, und die Schöpfung aller Dinge von Nārāyaṇa. Beginnt: अथातो महोपनिषदमेव । तदाहुरेको ह वै नारायण आसीन्न ब्रह्मा न ईशानो नापो नाग्नीषोमौ नेमे द्यावापृथिवी न नक्षत्राणि न सूर्यः स एकाकी नर एव । तस्य ध्यानान्तःस्थस्य यज्ञःस्तोममुच्यते ॥

Gedruckt in Jacob's 11 Ātharvaṇa Upanishads mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Çaṃkarānanda, p 91. Übersetzt von Deussen I. l. p. 712. D

187 (Skr 122c, Haug 258)

Mahopanishad, in 6 Adhyāyāh Der erste Adhyāya stimmt mit Skr 31 (Haug 35, 9) Im zweiten Adhyāya geht Çuka, der Sohn von Vyāsa zu Janaka, um von ihm belehrt zu werden Im zweiten bis sechsten begibt sich Videha zu Ribhu In beiden Theilen ist das Hauptthema die Jīvanmukti, die Erlösung bei Lebzeiten Der zweite Adhyāya beginnt शुको नाम महातेजाः स्वरूपानन्दतत्परः । जातमात्रेण मुनिराड् यत्सत्यं तद्वाप्नवान् ॥ Der dritte beginnt निदाघो नाम मुनिराट् प्राप्तविद्यश्च बालकः । विहृतस्तीर्थयात्रार्थं पित्रानुज्ञातवान्स्वयम् ॥ Vgl Catal IO 494, 79

Skr 31 (Haug 35, 12—15)

Māndukyopanishad, fol 22a 5 bis 35b 5 Der Text ist mit den 4 Prakarana von Gaudapāda (Āgamaprakarana unvollständig) verflochten Beginnt ओमित्येतदक्षरमिद् सर्वं तस्योपव्याख्यानं भूत भवद्भविष्यदिति सर्वमोंकार एव । यच्चान्यत्त्रिकालातीत तदप्योंकार एव ॥ Nach fol 22b 9 चेतोमुख प्राज्ञ fehlt alles bis स्वप्तिरिति स्वप्नौ (fol 23a 1), bis Āgamaprakarana in der Ausgabe (Bibl Indica 1850), p 367 Übersetzt von Deussen 1 1 p 573

Skr 31 (Haug 35, 1—3)

Mundakopanishad Das erste Blatt fehlt, das zweite beginnt यथोर्णनाभि' सृजते गृह्णते च । Bibl Indica 1850, p 269 Der zweite Abschnitt beginnt मन्त्रेषु कर्माणि fol 2a 4 Ausgabe p 272 Der dritte Abschnitt beginnt 'यथा सुदीप्तात् fol. 3a 4 In der Ausgabe dvitīyam Mundakam p 284 Der Schluss derselben endet mit dem Vers पुरुष एवेदं विश्व fol 3b 8 In der Ausgabe p 294 dvitiye Mundake prathamah khandah Demnach fehlt khanda 2, 2 und das dritte Mundaka Übersetzt von Deussen 1 1 p 544

Skr 31 (Haug 35, 23

Yogatattvopanishad, fol 44b 4 Der Kreislauf der Wiedergeburten Die hohe Bedeutung des Om. Beginnt योगतत्त्व प्रवक्ष्यामि योगिनां हितकाम्यया । तच्छ्रुत्वा च पठित्वा च सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ विष्णुर्नाम महायोगी महामायो (महाकायो B) महातपाः । तत्त्वमार्गे यथा दीपो दृश्यते पुरुषोत्तम. ॥ य स्तन्यं पूर्वं पीत्वापि निष्पीड्य च पयोधरान् । यस्मिञ्जातो (जाते A B) भगे पूर्वं तस्मिन्नेव भगे रमेत् ॥

Gedruckt in Upanishadam Samuccayah mit dem Commentar von Nārāyana, p 477 Übersetzt von Deussen 1 1 p 60J Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 232. 234).

Yogatattvopanishad. Correkter als A.

Skr. 31 (Haug 35, 22).

Yogaçikhā, fol. 44 a 2. Sieh 187, Skr. 122 c (Haug 277).

Skr. 31 (Haug 35, 48. 49)

Rāmatāpanīyopanishad. Getheilt in Pūrva und Uttara. Die erstere enthält 10 Khaṇḍa. Fol. 119 b 9.

Eine Schilderung von Rāma, mit Beifügung von mystischem Unsinn 1) Beginnt: चिन्मये ऽस्मिन्महाविष्णौ जाते दशरथे हरौ । रघोः कुले ऽखिलं राति राजते यो महीस्थितः ॥

2) In 5 Khaṇḍa, fol. 125 b 5. Bis zum Ende des ersten Khaṇḍa aus Jābālopanishad, Khaṇḍa 1

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadām Samuccayaḥ, p. 487. Übersetzt von Deussen I. I. p. 802 Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 244).

Rāmatāpanīyopanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 24).

Saṃnyāsopanishad, fol. 45 b 2. Die Entsagung aller Dinge. Beginnt: अथाहिताग्निर्म्रियेत प्रेतस्य मन्त्रैः संस्कारोपतिष्ठते । स्वस्थो वाश्रमपारं गच्छेयमिति । एतान्पितृमेधकामो विधिवत्संभारान्संभृत्यारण्ये गत्वामावास्यायां प्रातरेवान्ते ऽग्निमुपसमाधाय पितृभ्यः श्राद्धतर्पणं कृत्वा ब्रह्मेष्टिं निर्वपेत् ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p 551 Übersetzt von Deussen I. I. p 686. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 245)

Saṃnyāsopanishad. Dasselbe Thema in 2 Adhyāyāḥ behandelt. Beginnt: अथातः संन्यासोपनिषदं व्याख्यास्यामः । यो ऽनुक्रमेण संन्यस्यति स संन्यस्तो भवति । को ऽयं संन्यास उच्यते कथं संन्यस्तो भवति । य आत्मानं क्रियाभिर्गुप्तं करोति मातरं पितरं भार्यां पुत्रान्बन्धूननुमोदयित्वा ये चास्यर्त्विजस्तान्सर्वांश्च पूर्ववद्वृणीत्वा वैश्वानरेष्टिं निर्वपेत् etc. Sieh Kaṇṭhaçrutyupanishad.

Schliesst. यस्तु द्वादशसाहस्रं प्रणवं जपते ऽन्वहम् । तस्य द्वादशभिर्मासैः परं ब्रह्म प्रकाशते ॥

Skr 31 (Haug 35, 41)

Sarvopanishatsāra, fol 103b 6 Die Grundzuge des Vedanta (Samastavedantasarasiddhantartha) Beginnt कथ बन्ध. कथ मोच: का विद्या का विद्येति जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तं तुरीयं च कथम् । अयमन्नमय: प्राणमयो मनोमयो विज्ञानमय आनन्दमय कथम् । कर्ता जीव. चेत्रज्ञ: साक्षी कूटस्थो ऽन्तर्यामी कथम् । प्रत्यगात्मा परमात्मात्मा माया चेति कथम् ॥ etc

Gedruckt mit dem Commentar von Nārayana in Upanishadam Samuccayah, p 587 Übersetzt von Deussen I 1 p 622

Skr 31 (Haug 35, 42)

Hansopanishad, in 2 Khanda, fol 105b 7 Eine Yoga Upanishad, ubersetzt von Weber, Indische Studien 1, 385, und von Deussen I 1 p 673 Beginnt गौतम उवाच ॥ भगवन्सर्वधर्मज्ञ सर्वशास्त्रविशारद । ब्रह्मविद्याप्रबोधो हि केनोपायेन जायते ॥ सनत्सुजात उवाच ॥ विचार्य सर्ववेदेषु मत ज्ञात्वा पिनाकिन. । पार्वत्या कथित तत्त्व शृणु गौतम तन्मम ॥ अनाख्येयमिद् गुह्य योगिना (yogini Hs) कोशसनिभम् । हसस्य गतिविस्तार भुक्तिमुक्तिफलप्रदम् ॥

Gedruckt in Upanishadam Samuccayah mit den Commentaren von Narayana und Çamkarananda (bei welchem diese drei Çlokah fehlen), p 593 Übersetzt von Deussen I 1 p 673

185.

Skr 122a (Haug 178—218)

181 Blätter 17/99 9 Zeilen Schrift von c 1864

41 Upanishads Erster Band einer aus Baroda stammenden Sammlung von 101 Upanishads Vgl Haug Brahma und die Brahmanen S 29—31 Der nach stehenden alphabetisch geordneten Beschreibung der 41 Upanishads sind auch Hinweise auf 186, 187 beigefügt vgl auch 184

Skr 122a (Haug 181)

Akshamālikopanishad Av, die Anfertigung von Rosenkränzen und die Belohnung fur das Tragen derselben Beginnt अथ प्रजापतिर्गुह पप्रच्छ । भो ब्रह्मन्नचमाला[भेद]विधि ब्रूहीति । सा किलचणा कति भेदा अस्या कानि सूत्राणि कथ घटनाप्रकार के वर्णा का प्रतिष्ठा कैषाधिदेवता कि फल चेति ॥ Catal IO 1 1 85

Skr 122a Haug 218

Arshyupanishad Nur die Entsagung jedes unnutzen Umgangs und die Meditation an das höchste Wesen ist empfehlenswerth Beginnt अथ ह साङ्कृतिर्भगवानादित्यलोक जगाम । तमादित्यं नत्वा

चाक्षुमतीविद्यया तमस्तुवत् । ओं नमो भगवते श्रीसूर्यायाक्षितेजसे नमः । ओं खेचराय नमः । ओं महासेनाय नमः । ओं तमसे नमः । ओं रजसे नमः । ओं सत्त्वाय नमः । असतो मा सद्गमय तमसो ज्योतिर्गमय मृत्योर्मामृतं गमय । उपमो*) भगवाञ्छुचिरूप । हंसो भगवाञ्छुचिरूप (beidemal Hs. çucirûpah) प्रतिरूपः *। एव चाक्षुष्मतीविद्यया स्तुतः सूर्यनारायणः सुप्रीतो ऽब्रवीत् । **विश्वरूपं घृणिन जातवेदसं हिरण्मयं ज्योतिरूपं तपन्तम् । सहस्ररश्मिः शतधा वर्तमानः पुरुषः प्रजानामुदयत्येष सूर्यः । ओं नमो भगवते श्रीसूर्यायादित्यायाक्षितेजसे होवाहिनो वाहिनो वा स्वाहेति ॥ Hierher gehört चाक्षुमतीविद्यां ब्राह्मणो यो नित्यमधीते न तस्याक्षिरोगो भवति न तस्य कुले ऽन्धो भवति ॥ Mit dem Auge ist das Geistige gemeint, daher der Name der Upanishad. In dem Satze: „aus dem Unwirklichen bringe mich zur Wirklichkeit, aus der Finsterniss bringe mich zum Lichte, aus dem Tode bringe mich zur Unsterblichkeit" liegt der Grundgedanke des Ganzen. Vgl. 1. 1. 90.

Skr. 122a (Haug 186).

Adhyâtmopanishad Nach dem Schlusse aus dem Himavatkhaṇḍa (des Skandapurâṇa). Nârâyaṇanâradasaṃvâda. Diese Upanishad zählt eine grosse Anzahl von Tîrtha auf, in denen der Yogin sich entweder wirklich oder in Gedanken**) baden soll. Diese Tîrtha stellen einen oder den anderen Theil des Leibes des Badenden dar. Beginnt: सप्त पुर्यस्त्रयो ग्रामा नवारण्या नवौ परः (die letzten 3 Wörter fehlerhaft) । चतुर्दशैव गुह्यानि मुक्तिद्वाराणि भूतले ॥ अयोध्या मथुरा गया काशी कान्ती अवन्तिका । पुरी द्वारवती ज्ञेया सप्तैते मुक्तिदायकाः ॥ शालिग्रामो महायोगे शम्भले हरिमन्दिरे । नन्दिग्रामः (नन्दी° Hs) कौशल्ये तु त्रयो ग्रामाः प्रकीर्तिताः ॥ अथारण्यानि । दण्डकं सैन्धवारण्यं जम्बुमार्गं च पुष्कर । उत्पलावर्तमरण्यं नैमिषं कुरुजाङ्गलम् । अर्बुदं हिमवन्तं च नवारण्यानि वै विदुः ॥ etc

Eine mehr genuine Adhyâtmopanishad ist in Skr. 122c (Haug 236) gegeben.

Skr 122a (Haug 189).

Anubhavasâropanishad Beginnt: अथातो ब्रह्मनिष्ठानां योगिनां शुद्धानां परमहंसानामवधूतानां को ऽयं मार्गः का स्थितिरिति दत्तात्रेयो

*) Der mit * bezeichnete Satz, und das mit ** Bezeichnete bis svâhety leidet an manchen Fehlern.

**) एतेषां स्मृतिमात्रेण सर्वं स्नानफलं लभेत् ॥

दचिणामूर्तिं पब्रह्म । महजानन्दं परमेष्ठिनं परापरं परिसमेत्योवाच । संधिरेवा (रवा Hs.) निश्चलं निष्कलं कम्पपरापरं भव्यभवादिशून्य निरामय निर्मल नित्यमुक्तमानन्दरूप निरतविनोदं (निरतं Hs) सदाशिव स्वात्मसुधाब्धिपूर्ण स एवात्मा निजनिश्चयेति ॥ etc

Schliesst ब्रह्मैवाहमस्मि परं ब्रह्मैवाहमस्मि (पर ब्रह्मैवावहहमस्मि)। पूर्णमूर्ध्वमध पूर्णमन्तर्वहि समम् । निर्वाणनिर्भरं पूर्ण पूर्णलक्ष्य विधीयते ॥

Diese Upanishad findet sich in keiner anderen Sammlung Deshalb konnten die Fehler der Hs nicht verbessert werden

Skr 122a (Haug 204)

Annapurnopanishad In 5 Adhyayah Der Grundgedanke dieser Upanishad ist im folgenden Çloka ausgesprochen, fol 2b 7 नित्योदित विमलमाद्यमनन्तरूपं ब्रह्मास्मि नेतरकलाकलन हि किंचित् । इत्येव भावय निरञ्जनतामुपेतो निर्वाणमेहि सकलामलशान्तवृत्ति ॥

Adhyaya 1 beginnt निदाघो नाम योगीन्द्र ऋभु ब्रह्मविदां वरम् । प्रणम्य दण्डवद्भूमावुत्थाय स पुनर्मुनिं ॥ आत्मतत्त्वमनुब्रूहीत्येव पप्रच्छ सादरम् । कयोपासनया ब्रह्मन्नीदृशं प्राप्तवानसि । तां मे ब्रूहि महाविद्यां मोचसाम्राज्यदायिनीम् ॥ (ऋभुरुवाच) ॥ निदाघ त्व कृतार्थो ऽसि शृणु विद्या सनातनीम् । यस्या विज्ञानमात्रेण जीवन्मुक्तो भविष्यसि ॥ मूलशृङ्गाटमध्यस्था विन्दुनादकलाश्रया । नित्यानन्दा निराधारा विख्याता विलसत्कचा । विष्टपेशी महालक्ष्मी कामक्षारो न(र?)तिक्षया ॥ भगवत्यन्नपूर्णेति ममाभिलषित तत । अन्नं देहि तत स्वाहा मन्त्रसारेति विश्रुता । सप्तविंशतिवर्णात्मा योगिनी गणसेविता ॥ ऐ ह्रीं सौ श्रीं क्लींमों नमो भगवत्यन्नपूर्णे ममाभिलाषितमन्न देहि स्वाहा । इति पित्रोपदिष्टो ऽस्मि तदादिनियमस्थित । कृतवान्स्वात्माचारो मन्त्रानुष्ठानमन्वहम् ॥ एव गते बहुदिने प्रादुरासीन्ममाग्रत । अन्नपूर्णा विशालाची स्मयमानमुखाम्बुजा ॥ ता दृष्ट्वा दण्डवद्भूमौ नत्वा प्राञ्जलिरास्थित । अहो वत्स कृतार्थो ऽसि वर वरय मा चिरम् ॥ एवमुक्तो विशालाच्या मयोक्त मुनिपुंगव । आत्मतत्त्व मनसि मे प्रादुर्भवतु पार्वति ॥ तथैवास्त्विति मामुक्त्वा तत्रैवान्तरधीयत । तदा मे मतिरुत्पन्ना जगद्वैचित्र्यदर्शनात् ॥

Adhyaya 2 beginnt निदाघ ॥ सङ्ग कीदृश इत्युक्त कश्च बन्धाय देहिनाम् । कश्च मोचाय कथित कथ त्वेष चिकित्स्यते ॥ देहदेहिविभागैकपरित्यागेन भावना । देहमात्रे हि विश्वास सङ्गो बन्धाय कथ्यते ॥ सर्वमात्मेदमचाह कि वाञ्छामि त्यजामि किम ।

इत्यसङ्गस्थितिं विद्धि जीवन्मुक्ततनुस्थिताम् ॥ नाहमस्मि न चान्यो ऽस्ति न चायं न च नेतरः । सो ऽसङ्ग इति संप्रोक्तो ब्रह्मास्तीत्येव सर्वदा ॥

Adhyāya 3 beginnt: विदेहमुक्तेः किं रूपं तद्वान्को वा महामुनिः । कं योगं समुपस्थाय प्राप्तवान्परमं पदम् ॥ सुमेरोर्वसुधापीठे माण्डव्यो नाम वै मुनिः । कौण्डिन्यात्तत्त्वमास्थाय जीवन्मुक्तो भवत्यसौ ॥

Adhyāya 4 beginnt: जीवन्मुक्तस्य किं लक्ष्म ह्याकाशगमनादिकम् । तथा चेन्मुनिशार्दूल तत्र नैव प्रलक्ष्यते ॥ अनात्मविद्मुक्तो ऽपि नभोविहरणादिकम् । द्रव्यमन्त्रक्रियाकालशक्त्याप्नोत्येव स द्विजः ॥

Adhyāya 5 beginnt: गच्छतस्तिष्ठतो वापि जाग्रतः स्वपतो ऽपि वा । न विचारपरं चेतो यस्यासौ मृत उच्यते ॥ सम्यग्ज्ञानसमालोकः पुमाञ्ज्ञेयः समः स्वयम् । न बिभेति न चादत्ते वैवश्यं न च दीनताम् ॥ अपवित्रमपथ्यं च विषसंसर्गदूषितम् । भुक्तं जरयति (चर° Hs) ज्ञानी क्लिन्नं नष्टं च मृष्टवत् ॥ Vgl. Catal IO. 1. 1. 88.

Skr. 122a (Haug 207)

Avadhūtopanishad. Der Asket, welcher die Fesseln der weltlichen Dinge abschüttelt, ist allein glücklich. Beginnt: अथ ह सांकृतिर्भगवन्तमवधूतं दत्तात्रेयं परिसमेत्य पप्रच्छ । भगवन्को ऽवधूतस्तस्य का स्थितिः किं लक्ष्म किं संसरणमिति । तं होवाच भगवो(?)दत्तात्रेयः परमकारुणिकः । अक्षरत्वाद्वरेण्यत्वाद्धूतसंसारबन्धनात् । तत्त्वमस्यादिलक्ष्यत्वादवधूत इतीर्यते ॥ यो विलङ्घ्याश्रमान्वर्णानात्मन्येव स्थितः सदा । अतिवर्णाश्रमी योगी अवधूतः स कथ्यते ॥ Zu vergleichen ist das Werk Ashṭāvakragītā und Catal IO 1. 1 97.

Skr. 122a (*Haug 180*).

Avyaktanṛisiṁhopanishad, der aus nicht wahrnehmbarem Ursprung entstandene Nṛisiṁha schafft die Welt, die Götter, die vier Kasten, die vier Veden, alle Versmaasse Er setzt Indra zum König des Himmels und der Erde ein. Die Belohnung derer, welche diese Upanishad lesen. Beginnt पुरा किलेदं न किंचनासीन्न द्यौर्नान्तरिक्षं न पृथिवी केवलं ज्योतीरूपमनाद्यनन्तमनण्वस्थूलरूपमरूपं रूपवदविज्ञेयं ज्ञानरूपमानन्दमयमासीत् । तदनन्यत्तद्द्वेधाभूत् । हरितमेकं रक्तमपरम् । तत्र यद्रक्तं तत्पुंसो रूपमभूत् । यद्धरितं तन्मायायाः । तौ समागच्छतः । तयोर्वीर्यमेवमनन्दत् । तदवर्धत । तदण्डमभूद्धैमम् । तत्परिणममानमभूत् । ततः परमेष्ठी व्यजायत । सो ऽभिजिज्ञासत् । किं मे कुलं किं मे कृत्यमिति । तं ह वागदृश्यमानाभ्युवाच । भो भोः प्रजापते त्वम-

व्यक्तादुत्पन्नो ऽसि व्यक्त ते ह्यव्यमिति । किमव्यक्त यस्मादहमासिय कि तद्यक्त (tad vaktavyam Hs) यन्मे ह्यव्यमिति । सो ऽब्रवीत् । अविज्ञेय हि तत्सौम्य तेज । यद्विज्ञेय तद्व्यक्तम् ॥ Catal IO 1 1 86

Skr 122a (Haug 206)

Atmopanishad Sieh o S 104

Skr 122a (Haug 198)

Atmabodhopanishad oder *Atmaprabodhopanishad* In 2 Khanda Im ersten wird Narayana gepriesen Beginnt प्रत्यगानन्द ब्रह्मपुरुष प्रणवस्वरूपम् । अकार उकार मकार इति । त्र्यचर (अचर H.) प्रणव तदेतदोमिति यमुक्त्वा मुच्यते योगी जन्मससारबन्धनात् । ओ नमो नारायणाय शङ्खचक्रगदाधराय । तस्मादों नमो नारायणायेति मन्त्रोपासको वैकुण्ठभवन गमिष्यति । अथ यदिद ब्रह्मपुर पुण्डरीक तस्मात् tadid — abhamatram दीपवत्प्रकाशम् ॥ So weit stimmt dieser Text mit dem funften Khanda der Narayanopanishad

Im zweiten Khanda identificirt sich der Yogin mit dem brahman (neutrum) Beginnt प्रगलितनिजमायो ऽह निस्तुलदृशिरूपवस्तुमात्रो ऽहम् । अस्तमिताहतो ऽह प्रगलितजगदीशजीवभेदो ऽहम् ॥ प्रत्यगभिन्नपरो ऽहं विध्वस्ताशेषविधिनिषेधो ऽहम् । समुदस्ताश्रमितो ऽह प्रविततसुखपूर्णसविदेवाहम् ॥ I 1 493 47 Ubersetzt von Deussen p 750

Skr 122a (Haug 217)

Ekaksharopanishad Lobeserhebung von Narayana. Er vereint in sich nicht allein alle Götter (मित्र सुपर्णश्चन्द्र इन्द्रो वरुणो रुद्र स्त्वष्टा विष्णु सविता गोपतिस्त्वम्), sondern auch er schafft alles Bestehende Beginnt एकाचर त्वचरतो ऽसि सोमे सुषुम्नया चेह दृढो न एक । त्वं विश्वभूर्भूतपति पुराण पर्जन्य एको भुवनस्य गोप्ता ॥ विश्वे निमग्न पदवी कवीना त्वं जातवेदो भुवनस्य नाथ । अजात मग्रे (?) स हिरण्यरेता यज्ञस्त्वमेवैकविभु पुराण ॥ I 1 494 87

Skr 122a (Haug 212

Omkaropanishad Dieses ist ein falscher Titel fur die Nadabindūpanishad Sieh o S 103

Skr 122a (Haug 210

Kathopanishad Stimmt uberein mit Catal IO 494 101 Vgl Kanthaçrutyupanishad Die Obliegenheiten des den weltlichen Genussen entsagenden Einsiedlers (Samnyasin) Beginnt देवा ह वै

भगवन्तमब्रुवन् । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्याम् । स प्रजापतिरब्रवीत् । सशिखान्केशान्निकृष्य विसृज्य यज्ञोपवीतं निष्कृष्य पुत्रं दृष्ट्वा त्वं ब्रह्म त्वं यज्ञस्त्वं वषट्कारस्त्वं स्वाहा त्वं स्वधा त्वं धाता त्वं विधाता त्वं स्वष्टा त्वं प्रतिष्ठासि ॥ Sieh Deussen I. 1. p. 696.

Skr. 122a (Haug 183).

Kuṇḍalikopanishad. Nachdem ein Brāhmaṇa die ersten drei Āçrama vollendet hat, entsagt er als Yati allem Weltlichen. Beginnt: ब्रह्मचर्याश्रमे क्षीणे गुरुशुश्रूषणे रतः । वेदानधीत्यानुज्ञात उच्यते गुरुणाश्रमी ॥ दारमाहृत्य सदृशमग्निमाधाय शक्तितः । ब्राह्मीमिष्टिं यजेत्तासामहोरात्रेण निर्वपेत् ॥ संविभज्य सुतानर्थे ग्राम्यकामान्विसृज्य च । संचरन्वनमार्गेण शुचौ देशे परिभ्रमन् ॥ वायुभक्षो ऽम्बुभक्षो वा विहितैः कन्दमूलकैः । स्वशरीरे समाप्याद्य पृथिव्यां नाश्रु पातयेत् ॥ I. 1. 92.

Skr. 122a (Haug 214).

Kaivalyopanishad (?). Sieh o. S 106.

Skr. 122a (Haug 193).

Gaṇapatyupanishad. Cultus von Gaṇeça, und zuletzt Belohnung derer, die ihm huldigen. Beginnt: नमस्ते गणपतये त्वमेव प्रत्यक्षं तत्त्वमसि त्वमेव केवलं कर्तासि त्वमेव केवलं धर्तासि त्वमेव केवलं हर्तासि त्वमेव केवलं ब्रह्मासि त्वं साक्षादात्मासि । नित्यमृतं वच्मि । सत्यं वच्मि । अव त्वं माम् । अव वक्तारम् । अव दातारम् । अव श्रोतारम् । अव धातारम् । अवानूचानमव शिष्यम् । अव पश्चात्तात् । अव पुरस्तात् । अव दक्षिणात्तात् । अव चोत्तरात्तात् । अवाधरात्तात् । अव चोर्ध्वात्तात् सर्वतो मां पाहि समन्तात् । त्वं वाङ्मयस्त्वं चिन्मयस्त्वमानन्दमयस्त्वं ब्रह्ममयस्त्वं सच्चिदानन्दाद्वितीयो ऽसि ॥ etc.

Die von Lalmitra Notices No. 1928 gegebene Gaṇeçopanishad weicht von der obigen nicht ab. Vgl. Catal. IO. I. 1. 107.

Skr 122a (Haug 195)

Cūlikopanishad. Sieh o. S 107.

Skr 122a (Haug 201).

Tārasāropanishad. Über die Formel *Oṃ Nārāyaṇāya namaḥ*, und im Anschluss daran eine Discussion über Om. Der erste Paragraph stimmt zum ersten der Jābālopanishad. Der zweite beginnt: अथ हैनं भरद्वाजः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । किं तारकं किं तारयतीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । ओं नमो नारायणायेति तारकं चिदात्मक-

मित्युपासितव्यम् । ओमित्येकाक्षरमात्मस्वरूपम् । [नम इति द्व्यक्षर प्रकृतिस्वरूपम्] नारायणायेति पञ्चाक्षर ब्रह्मस्वरूपम् । इति य एव वद सो ऽमृतो भवति ॥ Catal IO 1 1 109

Skr 122a (Haug 178)

Tripuratapanopanishad, in 5 Upanishad In 1—4 wird die Tripura gepriesen In 5 wird die Erkenntniss des Brahman (n) empfohlen Beginnt अथैतस्मिन्नन्तरे भगवान्प्राजापत्य वैष्णव विलयकारण रूपमाश्रित्य त्रिपुराभिधानभगवतीत्येवमादिशक्त्या भूर्भुव स्वस्त्रीणि स्वर्गभूपातालानि त्रिपुराणि हरमायात्मकेन ह्रींकारेण हृल्लेखाख्या भगवती त्रिकूटावसाने निलये धाम्नि महसा घोरेण व्याप्नोति । सैवेयं भगवती त्रिपुरेय व्यापद्यते ॥ Sieh Catal IO 1 1 98

Skr 122a (Haug 209)

Tripuropanishad Eine Upanishad zur Verherrlichung der Göttin Tripura Beginnt तिस्र पुरस्त्रिपथा विश्वचर्षणीर्यंना(?) कथा अक्षरा सन्निविष्टा । अधिष्ठायैना अजरा पुराणि महत्तरा महिमा देवतानाम् ॥ नव योनिनर्व (vielleicht yonir) नव चक्राणि दीधिरे नवैव योगा नव योगिन्यश्च । नवाना चक्रे अधीनाथा स्योना नव भद्रा नव मुद्रा महीनाम् ॥ Der Text ist vielfach fehlerhaft Sieh Catal IO 1 1 100

Skr 122a (Haug 188)

Triçikhibrahmanopanishad angeblich aus dem *Atharvanarahasya* Diese Hs enthält nur einen Theil des Ganzen nämlich bis शिखा प्राणमयी वृत्तियमाद्यष्टाङ्गसाधनै ॥ Im Yoga erscheint Çiva als der höchste Gott, und die Übung desselben in allen Theilen führt zur höchsten Glückseligkeit (Kaivalya) L 1 493 49

Beginnt त्रिशिखी ब्राह्मण आदित्यलोक जगाम त गत्वोवाच । भगवन्कि देह कि प्राण कि कारण किमात्मा । त होवाच । सर्व मिद शिव विजानीहि । कितु नित्य शुद्धो निरञ्जनो विभुरद्वय शिव एक स्वेन भासेद सर्व दृष्ट्वा तप्ताय पिण्डवदेक भिन्नवदवभासते । तद्भासक किमिति चेदुच्यते । सच्छब्दवाच्यविद्याशबल ब्रह्म । ब्रह्मणो ऽव्यक्तान्महन्महतो ऽहंकारो ऽहंकारात्पञ्चतन्मात्राणि पञ्चतन्मात्रेभ्य पञ्चम हाभूतानि पञ्चमहाभूतेभ्यो ऽखिल जगत् ॥ etc *) Dazu

*) Dieser Auszug ist aus Skr 122b (Haug "3" s folg Seite) entnommen weil Skr 122a (Haug 188) sehr fehlerhaft ist.

Skr. 122 b (Haug 237).

Diese ausführliche Fortsetzung des ersten Theils giebt alle Einzelheiten des Yogasystems, wie wir sie aus den Yogasūtra und einzelnen Upanishads kennen. Beginnt p. 3 a b: ज्ञानयोगः कर्मयोग इति योगो द्विधा मतः । क्रियायोगमथेदानीं शृणु ब्राह्मणसत्तम ॥ अव्याकुलस्य चित्तस्य बन्धनं विषये क्वचित् । यत्संयोगो द्विजश्रेष्ठ स च द्वैविध्यमश्नुते ॥ कर्म कर्तव्यमित्येव विहितेष्वेव कर्मसु । बन्धनं मनसो नित्यं कर्मयोगः स उच्यते ॥

Schliesst: सुषुप्तिवद्यश्चरति स्वभावपरिनिश्चलः । निर्वाणपदमाश्रित्य योगी कैवल्यमश्नुते ॥

Skr. 122 a (Haug 208).

Darçanopanishad. In 10 Khaṇḍa Darstellung des Yoga l. l. 494, 108. Khaṇḍa 1 beginnt दत्तात्रेयो महायोगी भगवान्भूतभावनः । चतुर्भुजो महाविष्णुर्योगसाम्राज्यदीक्षितः ॥ तस्य शिष्यो मुनिवरः सांकृतिर्नाम भक्तिमान् । पप्रच्छ गुरुमेकान्ते प्राञ्जलिर्विनयान्वितः ॥ भगवन्ब्रूहि मे योगं साष्टाङ्गं सप्रपञ्चकम् । येन विज्ञान (lies विज्ञात) मात्रेण जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांकृते शृणु वक्ष्यामि योगं साष्टाङ्गदर्शनम् । यमश्च नियमश्चैव तथैवासनमेव च ॥ प्राणायामस्तथा ब्रह्मन्प्रत्याहारस्ततः परम् । धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टम मुने ॥*) अहिंसा सत्यमस्तेयं ब्रह्मचर्यं दयार्जवम् । क्षमा धृतिर्मिताहारः शौचं चैव यमा दश ॥ Diese 8 Tugenden werden erläutert

Khaṇḍa 2 beginnt: तपः संतोपम् (lies संतोष) आस्तिक्यं दानमीश्वरपूजनम् । सिद्धान्तश्रवणं चैव ह्रीर्मतिश्च जपो व्रतम् । एते च नियमाः प्रोक्तास्तान्वक्ष्यामि क्रमाच्छृणु ॥

Khaṇḍa 3 beginnt: स्वस्तिकं गोमुखं पद्मं वीरसिंहासने तथा । भद्रं मुक्तासनं चैव मयूरासनमेव च । सुखासनसमाख्यं च नवमं मुनिपुंगव ॥

Khaṇḍa 4 beginnt. शरीरं तावदेव स्यात्पण्णवत्यङ्गुलात्मकम् । देहमध्ये शिवस्थानं तप्तजाम्बूनदप्रभम् ॥ त्रिकोणं मनुजानां तु सत्यमुक्तं हि सांकृते ॥ etc

Khaṇḍa 5 (fol. 9 a 2) beginnt: सम्यक्कथय मे ब्रह्मन्नाडिशुद्धिं समासतः । यया शुद्ध्या सदा ध्यायञ्जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांकृते शृणु वक्ष्यामि नाडीशुद्धिं समासतः । विध्युक्तकर्मसंयुक्तः कामसंकल्पवर्जितः ॥

*) Diese acht Themata bilden den Haupttheil der Upanishad.

यमाद्यष्टाङ्गसंयुक्तः शान्तः सत्यपरायणः । स्वात्मव्यवस्थितः सम्यग्ज्ञानिभिश्च सुशिक्षितः ॥ पर्वताग्रे नदीतीरे बिल्वमूले वनेऽथवा । मनोरमे शुचौ देशे मठं कृत्वा समाहितः ॥

Khanda 7 beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि प्रत्याहारं महामुने । इन्द्रियाणां विचरतां विषयेषु स्वभावतः ॥ बलादाहरणं तेषां प्रत्याहारः स उच्यते । यत्पश्यति तु तत्सर्वं ब्रह्म पश्यन्समाहितः ॥ प्रत्याहारो भवेदेष ब्रह्मविद्भिः पुरोदितः । यद्यच्छुद्धमशुद्धं वा करोत्यामरणान्तिकम् ॥ तत्सर्वं ब्रह्मणे कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा नित्यकर्माणि ब्रह्माराधनबुद्धितः ॥ काम्यानि च तथा कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा वायुमाकृष्य स्थानात्स्थानं निरोधयेत् ॥

Khanda 8 beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि धारणाः पञ्च सुव्रत । देहमध्ये गते व्योम्नि बाह्याकाशं तु धारयेत् ॥ प्राणे बाह्यानिलं तद्वज्ज्वलने चाग्निमौदरे । तोयं तोयांशके भूमिं भूमिभागे महामुने ॥ हयरावलकाराख्यं*) मन्त्रमुच्चारयेत्क्रमात् । धारणैषा परा प्रोक्ता सर्वपापविशोधिनी ॥

Khanda 10 beginnt अथातः संप्रवक्ष्यामि समाधिं भवनाशनम् । समाधिः संविदुत्पत्तिः परजीवैकतां प्रति ॥ नित्यः सर्वगतो ह्यात्मा कूटस्थो दोषवर्जितः । एकः सन्भिद्यते भ्रान्त्या मायया न स्वरूपतः ॥ तस्माद्द्वैतमेवास्ति न प्रपञ्चो न संसृति. । यथाकाशो घटाकाशो महाकाश इतीरितः ॥ तथा भ्रान्तैर्द्विधा प्रोक्तो ह्यात्मा जीवेश्वरात्मना । नाहं देहो न च प्राणो नेन्द्रियाणि मनो न हि ॥ सदा साक्षिस्वरूपत्वाच्छिव एवास्मि केवलः । इति धीर्या मुनिश्रेष्ठ सा समाधिरिहोच्यते ॥

Skr 122a (Haug 200)

Devyupanishad Die Allmacht der Durgā, die Pflichten ihrer Verehrer Vgl I 1 99. Beginnt सर्वे वै देवा देवीमुपतस्थुः । कासि त्वं महादेवि । साब्रवीदहं ब्रह्मस्वरूपिणी । मत्त. (manah Hs) प्रकृतिपुरुषात्मकं जगच्छून्यं चाशून्यं च । अहमानन्दानानन्दाहम् । विज्ञानाविज्ञाने अहम् । ब्रह्माब्रह्मणी वेदितव्ये इत्याहाथर्वणी श्रुतिः ॥

Die Verse अहं रुद्रेभिर्वसुभिः und अहं राष्ट्री संगमनी sind aus dem Atharvaveda, देवीं वाचमजनयन्त und अदितिर्ह्यजनिष्ट aus dem Rigveda, तामग्निवर्णां तपसा aus dem Taittiriyaranyaka (Bibl Ind p 788) entnommen Ausserdem wird das Atharvaçirsha erwähnt

*) Der Hayarāvalakārākhyamantra scheint mir aus den Buchstaben ha ya ra va la gebildet zu sein

Skr. 122a (Haug 197).

Nirvāṇashaṭka. 6 Verse, in denen ein den weltlichen Dingen entsagender Mann sich selbst als den geist- und freudenreichen Çiva darstellt. Beginnt: मनोबुद्ध्यहंकारचित्तानि नाहं न [च] श्रोत्रं न जिह्वा न च घ्राणनेत्रम् । न च व्योम भूमिर्न तेजो न वायुश्चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥ न पुण्यं न पापं न सौख्यं न निद्रा न मन्त्रो (mantram Hs.) न तीर्थं न वेदा न यज्ञः । अहं भोजनं नैव भोज्यं न भोक्ता चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥

Gedruckt in Bṛihatstotraratnākara (Bombay 1895, p. 127) und Çaṃkarācārya zugeschrieben.

Skr. 122a (Haug 216).

Nrisinhatāpanīyopanishad. Sieh o. S. 110.

Das Uttaratāpanīya beginnt fol. 13a 2: देवा ह वै प्रजापतिमब्रुवन् । अणोरणीयांसमिममात्मानमोंकारं नो व्याचक्ष्वेति । तथेति । ओमित्येतदक्षरमिदं सर्वं तस्योपव्याख्यानं भूतं भवद्भविष्यदिति । सर्वमोंकार एव यच्चान्यत्त्रिकालातीतं तदप्योंकार एव ॥

Merkwürdig ist, dass Gauḍapāda und Çaṃkarācārya diese Upanishad erklärt haben, und dass auch Kumārila sie gekannt hat.

Skr. 122a (Haug 205).

Parabrahmopanishad. Die Macht der Seele, des höchsten Wesens, und die Erlangung der Erlösung Derjenige, welcher Kenntniss von diesen erlangt, ist von Äusserlichkeiten, wie von dem Tragen der Haarlocken und der heiligen Schnur (yajñopavīta) entbunden. Er hat diese in ihrer geistigen Eigenschaft aufgefasst. Beginnt: अथ हैनं महाशालः शौनको ऽङ्गिरसं भगवन्तं पिप्पलादं विधिवदुपसन्नः पप्रच्छ । दिव्ये ब्रह्मपुरे प्रतिष्ठिता भवन्ति कथं सृजन्तीत्यात्मन एष महिमा । विभज्य एष महिमा विभुः क एषः । तस्मै स होवाच । एतत्सत्यं (एष सत्यं Hs.) तत्प्रब्रवीमि ब्रह्मविदां वरिष्ठं देवेभ्यः प्राणेभ्यः । परब्रह्मपुरे (रं Hs.) विरजं निष्कलं शुभ्रमक्षरं विरजं विभाति ॥

Schliesst. तस्मात्सर्वप्रयत्नेन मोक्षापेक्षी भवेद्यतिः । बहिःसूत्रं परित्यज्य स्वान्तःसूत्रं तु धारयेत् ॥ बहिःप्रपञ्चशिखोपवीतित्वमनादृत्य प्रणवहंसशिखोपवीतित्वमवलम्ब्य मोक्षसाधनं कुर्यादित्याह भगवाञ्छौनकः ॥

Diese Upanishad stimmt wesentlich mit der Brahmopanishad überein. Vgl Catal. IO. 1. 1. 96.

Skr. 122a (Haug 190).

Paçupatabrahmopanishad. Die Macht des Gottes Brahman, und dann von Çiva Durch Erkenntniss der Gottheit wird der Yogin

von allen Banden befreit. Beginnt अथ ह वै स्वयम्भूर्ब्रह्मा प्रजा सृजानीति कामकामो जायते । कामेश्वरो वैश्रवणो ब्रह्मपुत्रो वालखिल्य स्वयभुव (°भु Hs) परिपृच्छति । जगता का विद्या का देवता । जाग्रत्तुरीययोरस्य (°तुरीयस्यो Hs) को देवो यानि तस्य वशानि । काला कियत्प्रमाणा । कस्याज्ञया रविचन्द्रग्रहाद्यो भासन्ते । कस्य महिमा गगनस्वरूप । एतदहं श्रोतुमिच्छामि नान्यो जानाति त्वं ब्रूहि ब्रह्मन् । स्वयभूरुवाच (°भु Hs) । कृत्स्नजगता मातृका विद्या द्वित्रिवर्णसहिता द्विवर्णमाता त्रिवर्णसहिता । चतुर्मात्रात्मकोङ्कारो मम प्राणात्मिका देवता । अहमेव जगत्त्रयस्यैक ॥

Schliesst ब्रह्मविज्ञानसपन्न प्रतीतमखिल जगत् । पश्यन्नपि सदा नैव पश्यति स्वात्मन पृथक ॥ 1 1 95

Skr 122a (Haug 187)

Pindopanishad Sieh o S 111

Skr 122a (Haug 211)

Paippaladopanishad oder *Çarabhopanishad* Sieh Çarabhopanishad Skr 122c (Haug 269)

Skr 122a (Haug 190)

Bahvricopanishad Lob der Tripurasundari Beginnt देवी ह्येकाग्र आसीत् । सैव जगदण्डमसृजत् । कामकलेति विज्ञायते । शृङ्गारकलेति विज्ञायते । तस्या एव ब्रह्मा अजीजनत् । विष्णुरजीजनत् । रुद्रो ऽजीजनत् । सर्वे मरुद्गणा अजीजनन् ॥ 1 1 126

Skr 122a (Haug 202)

*Bhavanopanishad**) Zuerst werden die verschiedenen Çakti behandelt dann mehrere Gottheiten wie Kameçvari Vajreçvari und andere Einzelheiten Gelegentlich wird Çricakrapujana erwähnt Die Namen Kurukullā und Vajreçvari erweisen dass die Schrift buddhistischen Ursprungs ist Jedoch sind çivaïtische Vorstellungen beigemischt. Beginnt श्रीगुरु परमकारणभूता शक्ति । केन नवरन्ध्ररूपो देह । नवशक्तिमय श्रीचक्रम् । वाराही पितृरूपा । कुरुकुल्लावल्लो देवता माता । पुरुषार्था सागरा । देहो नवरत्नद्वीप । आधारनवचक्रमुद्रा शक्तय । त्वगादिसप्तधातुभिरनेकै सयुक्ता संकल्पा कल्पत

---

*) भावन of mental perception recollection the present consciousness of past ideas or perceptions Dictionary by H. H Wilson second Edition

रवः । तेजः कल्पकोद्यानम् । रसनया भाव्यमानमधुराम्लतिक्तकटुकषायलवणरसाः षडृतवः । क्रियाशक्तिः पीठम् ॥ कुण्डलिनी ज्ञानशक्तिर्गृहम् । इच्छाशक्तिर्महात्रिपुरसुन्दरी ॥

Schliesst: एवं मुहूर्तत्रयं भावनया युक्तो जीवन्मुक्तो भवति । तस्य देवतात्मैक्यसिद्धिः । चिन्तितकार्याण्ययत्नेन सिध्यन्ते । स एव शिवयोगीति कथ्यते ॥ l. l. 102.

Skr 122a (Haug 199).

Bhikshukopanishad. Vier Arten von brahmanischen Bettlern, nämlich Kuṭîcaka, Bahûdaka, Haṅsa, Paramahaṅsa suchen Erlösung von der Seelenwanderung. Beginnt: अथ भिक्षूणां मोक्षाधिकारिणां (mokshârthinâm B.) कुटीचकबहूदकहंसपरमहंसाश्चेति चत्वारः । कुटीचका गौतमभरद्वाजयाज्ञवल्क्यवसिष्ठप्रभृतयः । अष्टौ ग्रासांश्चरन्तो योगमार्गेण मोक्षमेव प्रार्थयन्ते । अथ बहूदकास्त्रिदण्डकमण्डलुशिखायज्ञोपवीतकाषायवस्त्रधारिणो ब्रह्मर्षिगृहे (so B.) मधुमांसं वर्जयित्वा गोमूत्रगोमयाहारिणो नित्यचान्द्रायणपरा मोक्षमेव प्रार्थयन्ते ॥ etc. Dazu

187 (Skr. 122c, Haug 276).

Bhikshukopanishad (B). l. l. 78.

Skr. 122a (*Haug* 218).

Mahâvâkyopanishad. Beginnt: अथ होवाच ब्रह्मा । अपरोक्षानुभवपरोपनिषदं (die Upanishad, welche sichtbare Wahrnehmung zum Gegenstand hat) व्याख्यास्यामः । गुह्याद्गुह्यतरमेषा । न प्राकृतायोपदेष्टव्या सात्त्विकायान्तर्मुखाय परिशुश्रूषवे ॥ l. l. 110.

Skr. 122a (Haug 215).

Muktikopanishad. Die verschiedenen Arten die *Erlösung* zu erlangen. Erstens wird die Lesung von 108 Upanishads, welche aufgezählt sind, empfohlen. Zweitens werden die Upanishads der vier Veden genannt. Beginnt अयोध्यानगरे रम्ये रत्नमण्डपमध्यमे । सीताभरतसौमित्रिशत्रुघ्नाद्यैः समन्वितम् ॥ सनकाद्यैर्मुनिगणैर्वसिष्ठाद्यैः शुकादिभिः । अन्यैर्भागवतैश्चापि स्तूयमानमहर्निशम् ॥ धीविक्रियासहस्राणां साक्षिणं निर्विकारिणम् । स्वरूपध्याननिरतं समाधिविरमे हरिम् ॥ भक्त्या शुश्रूषया रामं स्तुवन्पप्रच्छ मारुतिः । राम त्वं परमात्मासि सच्चिदानन्दविग्रहः ॥ इदानीं त्वां रघुश्रेष्ठ प्रणमामि मुहुर्मुहुः । त्वद्रूपं ज्ञातुमिच्छामि तत्त्वतो राम मुक्तये ॥ l. l. 127

Skr 122a (Haug 182)

Yogakundalyupanishad. In 3 Adhyayah Diese behandeln hauptsächlich das Regeln des Athmens (Pranayama) Wer diese beobachtet wird zuletzt der Gott Brahman

Adhyaya 1 beginnt हेतुद्वय हि चित्तस्य वासना च समीरण । तयोर्विनष्ट एकस्मिंस्तद्वावपि विनश्यत ॥ तयोरादौ समीरस्य जय कुर्यान्नर सदा । मिताहारश्चासनं च शक्तिचालस्तृतीयक ॥ एतेषा लक्षण वक्ष्ये शृणु गौतम सादरम् । सुस्निग्धमधुराहारश्चतुर्थांशविवर्जित ॥ भुज्यते शिवसप्रीत्यै मिताहार स उच्यते । आसन द्विविध प्रोक्त पद्म वज्रासन तथा । ऊर्वोरुपरि चेद्धत्ते उभे पादतले यथा । पद्मासन भवेदेतत्सर्वपापप्रणाशनम् ॥ वामाङ्घ्रिमूल कन्दाध अन्यत्तदुपरि क्षिपेत् । समग्रीवाशिर कायो वज्रासनमितीरितम् ॥ कुण्डल्येव भवेच्छक्तिस्ता तु संचालयेद्बुध । स्वस्थानादा भ्रुवोर्मध्य शक्तिचालनमुच्यते ॥ तत्साधने द्वय मुख्य सरस्वत्यास्तु चालन । प्राणरोधनम[था]भ्यासादृज्वी कुण्डलिनी (in der Gestalt einer Schlange) भवेत् ।

Adhyaya 2 beginnt fol 5b 4 अथाह सप्रवक्ष्यामि विद्या खेचरिसज्ञिकाम् । यथा विज्ञातवानस्या लोकेऽस्मिन्नजरोऽमर ॥ मृत्युव्याधिजराग्रस्तो दृष्ट्वा विद्यामिमा मुने । बुद्धि दृढतरा कृत्वा खेचरी तु समभ्यसेत् ।

Adhyaya 3 beginnt fol 8a 8 मेलनमनु । ह्रीं भ स प फ स ॥ पद्मज उवाच ॥ अमावास्या च प्रतिपत्पौर्णमासी च शंकर । अस्या का वर्ण्यते सज्ञा एतदाख्याहि तत्त्वत ॥ प्रतिपद्दिनतोऽकाले अमावास्या तथैव च । पौर्णमास्या स्थिरीकुर्यात्स च पन्था हि नान्यथा ॥ कामेन विषयाकाङ्क्षी विषयात्काममोहित । द्वावेव सत्यजेन्नित्य निरञ्जनमुपाश्रयेत् ॥ अपर सत्यजेत्सर्व यदिच्छेदात्मनो हितम् । शक्तिमध्ये मन कृत्वा मन शक्तेश्च मध्यगम् ॥ मनसा मन आलोक्य तत्त्यजेत्परम पदम् । मन एव हि बिन्दुश्च उत्पत्तिस्थितिकारकम् ॥ Hier bricht die Hs ab 1 1 104

Skr 122a (Haug 192)

Rudrahrdayopanishad In den ersten 24 Çlokah wird Rudra mit Uma verehrt in den übrigen Rudra allein Beginnt हृदय कुण्डली भस्मरुद्राक्षगणदर्शनम् । तारसार महावाक्य पञ्च ब्रह्माग्निहोत्रकम् ॥ प्रणम्य शिरसा पादौ शुको व्यासमुवाच ह । को देव सर्वदेवेषु कस्मिन्देवाश्च सर्वश । कस्य शुश्रूषणान्नित्य प्रीता देवा भवन्तु मे ॥ तस्य तद्वचन श्रुत्वा प्रत्युवाच पिता शुकम् ॥ श्रीवेदव्यास उवाच ॥

सर्वदेवात्मको रुद्रः सर्वे देवाः शिवात्मकाः । रुद्रस्य दक्षिणे पार्श्वे रविर्ब्रह्मा त्रयो ऽग्नयः ॥ वामपार्श्वे उमा देवी विष्णुः सोमो ऽपि ते त्रयः । या उमा सा स्वयं विष्णुर्यो विष्णुः स हि चन्द्रमाः ॥ ये नमस्यन्ति गोविन्दं ते नमस्यन्ति शंकरम् । ये ऽर्चयन्ति हरिं भक्त्या ते ऽर्चयन्ति वृषध्वजम् ॥ ये द्विषन्ति विरूपाक्षं ते द्विषन्ति जनार्दनम् । ये रुद्रं नाभिजानन्ति ते न जानन्ति केशवम् ॥

Schliesst: स यो ह वै तत्परमं ब्रह्म यो वेद वै मुनिः । ब्रह्मैव भवति स्वस्थः सच्चिदानन्दमात्रकः ॥ 1. 1. 103.

Skr. 122a (Haug 194).

Vajrasūcyupanishad, gewöhnlich Çaṃkarācārya zugetheilt. In dieser Hs. ohne allen Grund dem Sāmaveda zugeschrieben. Nach einer Erörterung, wer kein rechter Brāhmaṇa ist, wird entschieden, dass nur ein frommer Mann ein Brāhmaṇa ist. Beginnt: वज्रसूचिं प्रवक्ष्यामि शास्त्रमज्ञानभेदनम् । दूषणं ज्ञानहीनानां भूषणं ज्ञानचक्षुषाम् ॥ ब्रह्मक्षत्रियवैश्यशूद्रा इति चत्वारो वर्णास्तेषां वर्णानां ब्राह्मण एव प्रधान इति वेदवचनानुरूपं स्मृतिभिरप्युक्तम् ॥ 1. 1. 493, 41.

Skr. 122a (Haug 195).

Vedāntasāraviçrāmopanishad. Wenn der Geist im Osten, Südosten, Süden, Südwesten, Westen, Nordwesten, Norden, Nordosten ausruht (sich hinneigt), so sind die Folgen je nach der Himmelsgegend entweder günstig oder das Gegentheil. Um die gewöhnliche indische Zahl der Himmelsrichtungen zu vervollständigen, werden zwei hinzugefügt mit den Namen saṃdhisaṃdhimiçra und madhya. Beginnt: तस्मादष्टदले वृत्तिर्भवति पूर्वदले श्वेतवर्णं यदा विश्रामते मनः । तदा धैर्यमुदारं च धर्मकीर्तिर्मतिर्भवेत् ॥ अग्निदले रक्तवर्णं यदा विश्रामते मनः । तदा निद्रालस्यं च मन्दबुद्धिर्भवेत् ॥

Skr. 122a (Haug 203).

Çarīrakopanishad Die Theile des Körpers und ihre Bedeutung im Vedānta. Beginnt: अथातः पृथिव्यादिमहाभूतानां समवायः शरीरम् । यत्कठिनं सा पृथिवी यद्द्रवं तदापो यदुष्णं तत्तेजो यत्संचरति स वायुर्यत्सुषिरं तदाकाशम् । श्रोत्रादीनि ज्ञानेन्द्रियाणि । श्रोत्रमाकाशे वायौ त्वगग्नौ चक्षुरप्सु जिह्वा पृथिव्यां घ्राणमिति । एवमिन्द्रियाणां यथाक्रमेण शब्दस्पर्शरूपरसगन्धाश्चेति विषयाः पृथिव्यादिमहाभूतेषु क्रमेणोत्पन्नाः ॥ 1. 1. 494, 80. Dazu

Skr 122c (Haug 272)

Çārīrakopanishad, weniger correct

Skr 122a (Haug 184)

Çukarahasyopanishad Vyāsa bringt seinen Sohn Çuka zu Çiva mit der Bitte ihn uber das Brahma zu unterrichten Der wesentliche Inhalt ist die Belehrung uber das *Mahāvākya* Daran schliessen sich mystische Formeln Beginnt अथातो रहस्योपनिषदं व्याख्यास्यामः । देवर्षयो ब्रह्माणं संपूज्य प्रणिपत्य पप्रच्छुः । भगवन्नस्माकं रहस्योपनिषदं ब्रूहीति । सो ऽब्रवीत् । पुरा व्यासो महातेजाः सर्ववेदतपोनिधिः । प्रणिपत्य शिवं साम्बं कृताञ्जलिरुवाच ह ॥ श्रीवेदव्यासः । कर्मणि । महाप्राज्ञ पाशच्छेदढव्रत । शुकस्य मम पुत्रस्य वेदसंस्कारदेवदेव ब्रह्मोपदेशकालो ऽयमिदानीं समुपस्थितः ॥

Skr 122a (Haug 191)

Savitryupanishad Über die bekannte Strophe tat savitur varenyam Beginnt कः सविता का सावित्री (dieselbe Frage neun mal wiederholt und beantwortet) । अग्निरेव सविता पृथिवी सावित्री । स यत्राग्निस्तत्पृथिवी यत्र वै पृथिवी तत्राग्निः] ते द्वे योनिस्तदेकं मिथुनम् ॥ कः सविता का सावित्री । वरुण एव सवितापः सावित्री । स यत्र वरुणस्तदापो यत्र वा आपस्तद्वरुणस्ते द्वे योनिस्तदेकं मिथुनम् ॥

Skr 122a (Haug 179)

Suryopanishad Lob von Sūrya, der mit Nārāyana identificirt wird, und die Belohnung derer, welche diese Upanishad lesen Beginnt अथ सूर्याथर्वाङ्गिरसं व्याख्यास्यामः । ब्रह्मा ऋषिः । गायत्री छन्दः । आदित्यो देवता । हंसः सो ऽहमग्निनारायणयुक्तं बीजम् । हृल्लेखा शक्तिः । वियदादिसर्वसंयुक्तं कीलकम् । चतुर्विधपुरुषार्थे विनियोगः । षट्स्वराब्ढेन बीजेन षडङ्गं रक्ताम्बुजसंस्थितं सप्ताश्वरथिनं हिरण्यवर्णं चतुर्भुजं पद्मद्वयाभयवरदहस्तं कालचक्रप्रणेतारं श्रीसूर्यनारायणं यो वेद स वै ब्राह्मणः ।

186.

Skr 122b (Haug 219—256)

189 Blätter 9—11 Zeilen. Schrift und Format wie in 185
38 Upanishads 2 Band zu 185 Vgl Haug l. l 30 Beschreibung und Verweisungen wie in 185

Skr 122b (Haug 228)

Atharvaçira Upanishad in 6 Khanda Verherrlichung von Rudra, Lob der Götter an ihn, und Belohnung der Leser dieser Upanishad

Beginnt: देवा ह वै स्वर्गं लोकमगमंस्ते देवा रुद्रमपृच्छन् । को भवानिति । सो ऽब्रवीदहमेकः प्रथममासं वर्तामि च भविष्यामि च नान्यः कश्चन मत्तो व्यतिरिक्त इति ॥ Bessere Hs. als Haug 35, 6 (o. S. 104).

Gedruckt in Upanishadām Samuccayaḥ mit Nārāyaṇa's Commentar, p 7. Übersetzt von Deussen I. l. p. 716.

Skr 122 b (Haug 236)

Adhyātmopanishad. Diese besteht aus zwei Theilen. Im ersten wird Nārāyaṇa als alles Weltliche und Geistige beherrschend dargestellt. Zweitens durch vollkommene Isolirung von äusseren Dingen gelangt der Yogin zur Einigung mit der Gottheit und ist bei Lebzeiten erlöst. Beginnt: अन्तः शरीरे निहितो गुहायामज एको नित्यमस्य पृथिवी शरीरं यः पृथिवीमन्तरे सचरन्यं पृथिवी न वेद । यस्यापः शरीरं यो ऽपो ऽन्तरे संचरन्यमापो न विदुः । यस्य तेजः शरीरं यस्तेजो ऽन्तरे संचरन्यं तेजो न वेद । यस्य वायुः शरीरं यो वायुमन्तरे संचरन्यं वायुर्न वेद । यस्याकाशः शरीरं य आकाशमन्तरे संचरन्यमाकाशो न वेद । यस्य मनः शरीरं यो मनो ऽन्तरे संचरन्यं मनो न वेद । यस्य बुद्धिः शरीर यो बुद्धिमन्तरे संचरन्यं बुद्धिर्न वेद । यस्याहंकारः शरीरं यो ऽहंकारमन्तरे संचरन्यमहंकारो न वेद । यस्य चित्तं शरीरं यश्चित्तमन्तरे संचरन्यं चित्तं न वेद । यस्याव्यक्तं शरीरं यो ऽव्यक्तमन्तरे संचरन्यमव्यक्तं न वेद । यस्याचरं शरीरं यो ऽचरमन्तरे संचरन्यमचरं न वेद । यस्य मृत्युः शरीरं यो मृत्युमन्तरे संचरन्यं मृत्युर्न वेद । स एष सर्वभूतान्तरात्मापहतपाप्मा दिव्यो देव एको नारायणः ॥ १ ॥

2 beginnt. अहं ममेति यो भावो देहाक्षादावनात्मनि । अध्यासो ऽयं निरस्तव्यो विदुषा ब्रह्मनिष्ठया ॥ ज्ञात्वा स्वं प्रत्यगात्मानं बुद्धितद्वृत्तिसाक्षिणम् । सो ऽहमित्येव तद्वृत्त्या स्वान्यत्रात्ममतिं त्यजेत् ॥ लोकानुवर्तनं त्यक्त्वा त्यक्त्वा देहानुवर्तनम् । शास्त्रानुवर्तनं त्यक्त्वा स्वाध्यासापनयं कुरु ॥*)

Schliesst: शुद्धबोधस्वरूपो ऽहं केवलो ऽहं सदाशिवः । एतां विद्यामपान्तरतमाय ददौ । अपान्तरतमो ब्रह्मणे ददौ । ब्रह्मा घोराङ्गिरसे ददौ । घोराङ्गिरा रैक्वाय ददौ । रैक्वो रामाय ददौ । रामः सर्वेभ्यो भूतेभ्यो ददावित्येतन्निर्वाणानुशासनं वेदानुशासनं वेदानुशासनमित्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO 491, 91

*) Der folgende Vers dient zur Erläuterung von 2 वैराग्यस्य फलं बोधो बोधस्योपरतिः फलम् । स्वानन्दानुभवाच्छान्तिरेषैवोपरतेः फलम् ॥

Skr 122b (Haug 226

Amrtanadopanishad Sieh o S 104

Skr 122b (Haug 233)

Ātmabodhopanishad Beginnt प्रत्यगानन्द ब्रह्मरूप प्रणव अकार उकारो मकार इति ॥ Diese aus einem Blatt bestehende Upanishad ist der funfte Khanda der Narayanopanishad Eine mehr correkte Lesung findet sich in Jacobs Ausgabe von 11 Upanishads p 51 Çamkarananda erkennt diesen Khanda nicht an

Skr 122b (Haug 235)

Ātmopanishad, *mit einem längeren Zusatz* *Sieh o S 104*

Skr 122b (Haug 222)

Aruneyopanishad Sieh o S 105

Skr 122b (Haug 236)

Omkaradhyaninādopanishad Diese Handschrift enthält eine bedeutend erweiterte Recension der Dhyanabindupanishad Sieh o S 109

Skr 122b (Haug 233)

Kalisamtaranopanishad Wer die folgenden 16 Namen von Krishna hersagt, wird von den Sunden der Kali Periode befreit Beginnt द्वापरान्ते नारदो ब्रह्माणं प्रतिजगाम । कथं नु भगवो गां पर्यटन्कलिं संतरेयमिति । स होवाच । साधु पृष्टो ऽस्मि । सर्वश्रुतिरहस्यं गोप्यं तच्छृणु येन कलिगतसंसारं तरिष्यसे । भगवत आदिविष्णोर्नारायणस्य [नामोच्चारणमात्रेण निर्धूतकलिर्भवति] पुनर्नारद पप्रच्छ । भगवन्कि नामेति । स होवाच । हरे राम हरे राम राम राम हरे हरे हरे कृष्ण हरे कृष्ण कृष्ण कृष्ण हरे हरे । इति षोडशकं नाम्नां कलिकल्मषनाशनम् ॥ Vgl Catal IO 494 122

Skr 122b (Haug 240

Kalagnirudropanishad Sieh o S 106

Skr 122b (Haug 234)

Krishnopanishad Krishna Vishnu sind identisch mit Rama Alle Götter und Personen welche in der Krishnasage vorkommen sogar die Geräthe und Schmucksachen die er tragt wie der Hirtenstab, Rad und Muschel, werden symbolisch erklärt *Beginnt* श्रीमहाविष्णुं सच्चिदानन्दलक्षणं रामचन्द्रं दृष्ट्वा सर्वाङ्गसुन्दरं मुनयो वनवासिनो विस्मिता बभूवुः । तं होचुः । नो ऽवद्यमवतारान् (ran Hs) वै

9*

गच्छन्ते आलिङ्गामो भवन्तमिति । भवान्तरे कृष्णावतारे यूयं गोपिका भूत्वा मामालिङ्गथ । अन्ये ये ऽवतारास्ते हि गोपालस्त्रीश्च नो कुरु । अन्योन्यविग्रहं धार्यं तवाङ्गस्पर्शनादिह । ग्रन्थत्स्पर्शयतास्माकं गृह्णीमो ऽवतारान्वयम् ॥ रुद्रादीनां वचः श्रुत्वा प्रोवाच भगवान्स्वयम् । अङ्गसङ्गं करिष्यामि भवद्वाक्यं करोम्यहम् ॥ मोदितास्ते सुराः सर्वे कृतकृत्याधुना वयम् । यो नन्दः परमानन्दो यशोदा मौक्तिकेहनि(?) ॥
Vgl. Catal. IO. 494, 115.

Skr. 122b (Haug 243).

Kaushītakyupanishad, schon in 67 (o. S. 30) aufgeführt. Nur die zwei ersten adhy. Der 2. adhy. beginnt fol. 4a 8 und schliesst fol. 10b 5: तथा समापयितव्यो भवति । तथा समापयितव्यो भवति । इत्यारण्यके द्वितीयो ऽध्यायः ॥ Neuerdings gedruckt in U. S., p. 113.

Skr. 122b (Haug 242).

Kshurikopanishad. Sieh o. S. 107.

Skr. 122b (Haug 251).

Gārudopanishad. Anrufung von Garuda gegen Schlangenbiss. (A.) Beginnt: ब्रह्मविद्यां प्रवक्ष्यामि यां ब्रह्मा नारदाय नारदो बृहत्सेनाय बृहत्सेन इन्द्राय इन्द्रो भरद्वाजाय भरद्वाजो जीवत्कामेभ्यः शिष्येभ्यः प्रायच्छत् ॥

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads p. 83. Übersetzt von Deussen l. l., p. 627. Sieh o. S. 107.

Skr. 122b (Haug 224).

Jābālyupanishad. Die Mittel zur Erlösung sind, Çiva als Weltseele zu erkennen. Çiva ist Paçupati. Das Legen von Asche bis zur Stirn, den Augen, den Brauen. Diese drei Linien (rekhā) werden als die drei Veden gedeutet und führen zur Befreiung von der Seelenwanderung. Beginnt: अथ हैनं भगवन्तं जाबालिं पैप्पलादिः पप्रच्छ । भगवन्मे ब्रूहि परमतत्त्वरहस्यम् । किं तत्त्वं को जीवः ॥ कः पशुः क ईशः को मोक्षोपाय इति ॥

Dieselbe Upanishad findet sich in Catal. IO. No. 494, 123.

Skr. 122b (Haug 246).

Turīyātītāvadhūtopanishad. Wer nach Entsagung von allen menschlichen Dingen stirbt, der hat sein rechtes Ziel erreicht. Beginnt: अथ तुरीयातीतावधूतानां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति

पितामहो भगवन्तं पितरमादिनारायणं परिसमेत्योवाच । तमाह भगवान्नारायणो यो ऽयमवधूतमार्गस्थो लोके दुर्लभतरो न तु बाहुल्यो यद्येको भवति स एव नित्यपूतः स एव वैराग्यमूर्तिः स एव ज्ञानाकारः स एव वेदपुरुष इति ज्ञानिनो मन्यन्ते ॥ Dieser Anfang mutatis mutandis findet sich auch in der Paramahansopanishad

Skr 122b (Haug 237)

Triçikhibrāhmanopanishad Sieh o S 121

Skr 122b (Haug 252)

Dattātreyopanishad In 3 Khanda. Verherrlichung von Dattātreya, und Belohnung dessen, der diese Upanishad liest Beginnt सत्यचेत्रे ब्रह्मा नारायणं महासाम्राज्यं किं तारक तन्नो ब्रूहीति (भगवन्)। इत्युक्तः सत्यानन्दचिदात्मकं सात्त्विकं मामक धामोपास्वेत्याह । सदा दत्तो ऽहमस्मीति प्रत्येतत्संवदन्ति ये न ते संसारिणो भवन्ति । नारायणेनैवं विवचितो ब्रह्मा विश्वरूपधरं विष्णुं नारायणं दत्तात्रेयं ध्यात्वा सद्वदति दमिति ह्रस्वम् । दामिति दीर्घं तद्बीजं नाम बीजस्थम् । दामित्येकाचरं भवति तदेतत्तारकं भवति । तदेवोपासितव्यं विज्ञेयं गर्भादितारणम् ॥ Vgl Catal. IO. 494, 120

Skr. 122b (Haug 227)

Nādabindūpanishad. Sieh o. S. 109.

Skr 122b (Haug 239)

Nirālambopanishad Vierzig vedäntische Fragen und Antworten Hauptsächlich beziehen sich diese auf das höchste Wesen, das neutrale Brahman Beginnt. एषामज्ञानजन्तूनां समस्तारिष्टशान्तये । यद्यद्बोद्धव्यमखिलं तदाशङ्क्य ब्रवीम्यहम् ॥*) 1) किं ब्रह्म । 2) [क ईश्वरः] । 3) को जीवः । 4) का प्रकृतिः । 5) कः परात्मा । 6) को ब्रह्मा । 7) को विष्णुः । 8) को रुद्रः । 9) क इन्द्रः । 10) कः शमनः । 11) कः सूर्यः । 12) कश्चन्द्रः । 13) के सुराः । 14) के असुराः । 15) के पिशाचाः । 16) के मनुष्याः । 17) काः स्त्रियः । 18) के पश्वादयः । 19) किं स्थावरम् । 20) के ब्राह्मणादयः । 21) का जातिः । 22) किं कर्म । 23) किमकर्म । 24) किं ज्ञानम् । 25) किमज्ञानम् । 26) किं सुखम् । 27) किं दुःखम् । 28) कः स्वर्गः । 29) को नरकः । 30) को बन्धः । 31) को मोक्षः ।

*) Die Zahlen sind der Deutlichkeit wegen von mir beigefügt.

32) क उपास्यः । 33) कः शिष्यः । 34) को विद्वान् । 35) को मूढः । 36) किमासुरम् । 37) किं तपः । 38) किं परमं पदम् । 39) किं ग्राह्यम् । 40) किमग्राह्यम् ॥

कः संन्यासीत्याशङ्क्याह । ब्रह्मेति स होवाच । महदहंकारपृथिव्यप्तेजोवाय्वाकाशव्यापकत्वेन बृहद्रूपेणाण्डकोशेन कर्मज्ञानार्थरूपतया भासमानमद्वितीयमखिलोपाधिविनिर्मुक्तं तत्सकलशक्त्युपबृंहितमनाद्यमनन्तं शुद्धं शिवं शान्तं निर्गुणमित्यादिवाच्यमनिर्वाच्यं चैतन्यं ब्रह्म ॥

Weber in seiner Ausgabe (Indische Studien XVII, p. 136) hat nur 29 Fragen und Antworten, Lālmitra Notices No. 675 giebt 30 an. Vgl Catal IO. 493, 39.

Skr. 122b (Haug 229).

Atharvaśikhopanishad. Sieh o. S. 104.

Skr 122b (Haug 225)

Paramahaṅsaparivrājakopanishad, der der Welt entsagende wandernde Paramahaṅsa. Beginnt: अथ पितामहः स्वपितरमादिनारायणमुपसमेत्य प्रणम्य पप्रच्छ । भगवन् त्वन्मुखाद्वर्णाश्रमधर्मक्रमं सर्वं श्रुतं विदितमवगतम् । इदानीं परमहंसपरिव्राजकलक्षणं वेदितुमिच्छामि । कः परिव्रजनाधिकारी कीदृशं परिव्राजकलक्षणं कः परमहंसः परिव्राजकत्वं कथम् । तत्सर्वं मे ब्रूहीति ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 84.

Skr. 122b (Haug 219).

Brahmavidyopanishad. 1) über den Oṃkāra. 2) über die Haṅsavidyā, die Kenntniss der Seele. 3) die Eigenschaften derselben. Beginnt. अथ ब्रह्मविद्योपनिषदुच्यते ॥ प्रसादाद्ब्रह्मणस्तस्य विष्णोरद्भुतकर्मणः । रहस्यं ब्रह्मविद्याया ध्रुवाग्निं संप्रचक्षते । (sampratīkshate A.) ॥ ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म यदुक्तं ब्रह्मवादिभिः । शरीरं तस्य वक्ष्यामि स्थानं कालं त्रयं (kālatrayam A.) तथा ॥ तत्र देवास्त्रयः प्रोक्ता लोका वेदास्त्रयो ऽग्नयः । तिस्रो मात्रार्धमात्रा च त्र्यक्षरस्य शिवस्य तु ॥

Schliesst fol. 6b: सर्वग्रामो ऽस्म्यहं सर्वद्रष्टा सर्वानुभूरहम् । एवं यो वेद तत्त्वेन स वै पुरुष उच्यते ॥ Vgl Catal IO 493, 45.

Gedruckt in U. S mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 341. Übersetzt von Deussen l. 1 p 629

Skr. 122b (Haug 255).

Die ersten 13 Çlokāh derselben Upanishad

Skr 122b (Haug 223)

Bhargopanishad Die Bildung des menschlichen Korpers Beigefugt sind einige Ideen aus dem Vedanta Eine Stelle findet sich in der Çārīropanishad Beginnt पञ्चात्मकं पञ्चसु वर्तमानं षडाश्रयं षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्तधातु त्रिमलं द्वियोनि चतुर्विधाहारमयं शरीरम् ॥

Keine Sammlung enthält diese Upanishad, noch wird sie in einer anderen erwähnt

Skr 122b (Haug 220)

Mandalabrāhmanopanishad. In 5 Brāhmana Die Grundzuge des Yoga Zugleich wird gelehrt wie der entsagende Paramahansa bei Lebenszeit erlöst wird und mit dem höchsten Geiste (Paramatman oder Brahman) sich vereinigt Beginnt याज्ञवल्क्यो ह वै महामुनिरादित्यलोकं जगाम । तमादित्यं नत्वा भो भगवन्नादित्यात्मतत्त्वमनुब्रूहीति । स होवाच नारायणः । ज्ञानयुक्तयमाद्यष्टाङ्गयोग उच्यते । शीतोष्णाहारनिद्राविजयः सर्वदा शान्तिर्निश्चलत्वं विषयेन्द्रियनिग्रहश्चैते यमाः । गुरुभक्तिः सत्यमार्गानुरक्तिः सुखागतवस्त्वनुभवश्च तद्वस्त्वनुभवेन तुष्टिर्निःसङ्गता एकान्तवासमनोनिवृत्तिः फलानभिलाषो वैराग्यभावश्च नियमाः ॥ etc

Brāhmana 2 fol 3a 3 beginnt अथ याज्ञवल्क्य आदित्यमण्डलपुरुषं पप्रच्छ । भगवन्नन्तर्लक्ष्यादिकं बहुधोक्तम् । मया तन्न ज्ञातम् । तद्ब्रूहि मह्यम् । तदु होवाच । पञ्चभूतकारणं तडित्कूटाभं तद्वत्‌ पीठम् । तन्मध्ये तत्त्वप्रकाशो भवति । सोऽतिगूढ अव्यक्तश्च । तज्ज्ञानप्लवाधिरूढेन ज्ञेयम् । तद्बाह्याभ्यन्तर्लक्ष्यम् । तन्नादविन्दुकलातीतम् ॥

Brahmana 3 fol 5a 2 beginnt याज्ञवल्क्यो महामुनिर्मण्डलपुरुषं पप्रच्छ । स्वामिन्नमनस्कलक्षणमुक्तमपि विस्मृतम् । पुनस्तल्लक्षणं ब्रूहीति । तथेति मण्डलपुरुषोऽब्रवीत् । इदममनस्कमतिरहस्यं यज्ज्ञानात्कृतार्थो भवति । तन्नित्यं शाम्भवीमुद्रान्वितम् । परमात्मदृष्ट्या तत्प्रत्ययलक्ष्याणि दृष्ट्वा तदनु सर्वेशमप्रमेयमजं शिवं परमाकाशं निरालम्बमद्वयं ब्रह्मविष्णुरुद्रादीनामेकलक्ष्यं सर्वकारणं परब्रह्मात्मत्वेन पश्यमानो गुहाविहरणमेव ज्ञात्वा etc

Brahmana 4 fol 5b 5 beginnt अथ याज्ञवल्क्यो मण्डलपुरुषं पप्रच्छ । व्योमपञ्चकलक्षणं विस्तरेणानुब्रूहीति । स होवाच । आकाशं पराकाशं महाकाशं सूर्याकाशं परमाकाशमिति पञ्च भवन्ति । बाह्याभ्यन्तरमन्धकारमयमाकाशम् । बाह्याभ्यन्तरे कालानलसदृशं पराकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरेऽपरिमितद्युतिनिभं तत्त्वं महाकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरे

सूर्यनिभं सूर्याकाशम् । अनिर्वचनीयज्योतिः सर्वव्यापकं निरतिशयानन्दलक्षणं परमाकाशम् ॥ etc.

Brāhmaṇa 5 fol. 5 b 11 beginnt: सविषयं मनो बन्धाय निर्विषयं मुक्तये भवति । अथ सर्वजगच्चित्तगोचरम् । तदेव चित्तं निराश्रयं मनोन्मन्यवस्थापरिपक्वं लययोग्यं भवति । तल्लयं परिपूर्णे मयि समभ्यसेत् । मनोलयकारणमहमेव ॥

Schliesst: एवं चिरसमाधिजनितब्रह्मामृतपानपरायणो ऽसौ संन्यासी परमहंसो ऽवधूतो भवति । तद्दर्शनेन सकलं जगत्पवित्रं भवति । तत्सेवापरो ऽप्यज्ञो ऽपि मुक्तो भवति । तत्कुलमेकोत्तरशतं तारयति । तन्मातृपितृजायापत्यवर्गं मुक्तं भवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 53.

Skr. 122 b (Haug 230).

Maitreyyupanishad (*Maitreyopanishad*), schon in 120 (o. S. 57) beschrieben. Schluss fol. 23 b 3: इत्यादि रुद्रोपनिषत् । इति मैत्रेय्युपनिषत्समाप्तेति ॥

Skr. 122 b (Haug 247)

Yājñavalkyopanishad. Entsagung von irdischen Genüssen, namentlich von Frauen, von Seiten des Yati. Beginnt: अथ जनको ह वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवन्संन्यासमनुब्रूहीति कथं संन्यासलक्षणम् । स होवाच याज्ञवल्क्यः । ब्रह्मचर्यं समाप्य गृही भवेत् । गृहाद्वनी भूत्वा प्रव्रजेत् । यदि वेतरथा ब्रह्मचर्यादेव प्रव्रजेद्गृहाद्वा वनाद्वा । अथ पुनर्व्रती वाव्रती वा स्नातको वास्नातको वा उत्सन्नाग्निरनग्निको वा यदहरेव विरजेत्तदहरेव प्रव्रजेत् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 116.

Skr. 122 b (Haug 232)

Yogatattvopanishad Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 234).

Yogatattvopanishad, zu Anfang als Yogatattvabodhopanishad bezeichnet, die grössere Recension, vgl. Deussen l. l. 669; o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 244)

Rāmatāpanīyopanishad. Sieh o S. 114.

Skr. 122 b (Haug 231).

Rāmarahasyopanishad, zu Anfang als Rāmatāpanam bezeichnet, in 5 Adhyāyāḥ. Hanumat belehrt Sanaka und andere Weise über die göttliche Natur von Rāma und die Art, wie er angebetet werden

soll Vieles ist im Styl der Tantra geschrieben Beginnt सनकाद्या योगिवर्या अन्ये च ऋषयस्तथा । प्रह्लादाद्या विष्णुभक्ता हनुमन्तमथाब्रुवन् ॥ वायुपुत्र महाबाहो किं तत्त्वं ब्रह्मवादिनाम् । पुराणेष्वष्टादशसु स्मृतिष्वष्टादशस्वपि ॥ चतुर्वेदेषु शास्त्रेषु विद्यास्वाध्यात्मिकेऽपि च । सर्वेषु विद्यादानेषु विघ्नसूर्येषु (? सूर्येश IO) शक्तिषु । एतेषु मध्ये किं तत्त्वं कथय त्वं महाबल ॥ हनुमान्होवाच ॥ भो योगीन्द्राश्च ऋषयो विष्णुभक्तास्तथैव च । शृणुध्वं मामकीं वाचं भवबन्धविनाशिनीम् ॥ एतेषु चैव सर्वेषु तत्त्वं च ब्रह्म तारकम् । राम एव परं ब्रह्म राम एव परं तपः । राम एव परं तत्त्वं श्रीरामो ब्रह्मतारकम् ॥

Rāma erwähnt gelegentlich die folgenden Schriften, die, späten Ursprungs, zum Theil noch erhalten sind Rāmasahasranaman, Rāma viçvarūpa, Ramāshtottaraçata, Ramaçata, Rāmastavaraja, Sitastava, Rāmashodaçākshari, Nrsiṁhamantiarāja Vgl Catal IO 494, 71

Skr 122b (Haug 249)

Çathyāyanopanishad Über das Verhalten des wandernden Bettlers (Parivrajaka) bei der Verehrung von Vishnu Beginnt मन एव मनुष्याणां कारणं बन्धमोक्षयोः । बन्धाय विषयासक्तं मुक्त्यै निर्विषयं स्मृतम् ॥ समासक्तं सदा (yada Hs) चित्तं जन्तोर्विषयगोचरे । यद्येवं ब्रह्मणि स्यात्तत्को न मुच्येत बन्धनात् ॥ चित्तमेव हि संसारस्तत्प्रयत्नेन शोधयेत् । यच्चित्तस्तन्मना (mano Hs) भवति गुह्यमेतत्सनातनम् ॥ नावेदविन्मनुते तं बृहन्तं नाब्रह्मवित्परमं प्रैति धाम । विष्णुक्रान्तं वासुदेवं विजानन्विप्रो विप्रत्वं गच्छते तत्त्वदर्शी ॥ Vgl Catal IO 494,118

Skr 122b (Haug 221)

Çvetāçvataropanishad zum schwarzen Yajurveda gehörig In 6 Adhyāyāh Beginnt ब्रह्मवादिनो वदन्ति । किंकारणं ब्रह्म कुतः स्म जाता जीवाम केन क्व च संप्रतिष्ठिताः ॥ Gedruckt in der Bibl Indica, Calcutta 1850 Übersetzt von Deussen 1 1 p 288

Skr 122b (Haug 245)

Samnyāsopanishad Vgl o S 114

Skr 122b (Haug 238)

Sitopanishad Sitā, die Gattin des zum Vishnu erhobenen Rāma, ist die mystische Göttin, die nicht allein die Schöpfung selbst, sondern auch die Schöpferin alles Himmlischen und Irdischen darstellt. In der Mitte weicht der Verfasser von seinem Thema ab und bringt mit diesem nicht zusammenhängende Sachen vor Beginnt देवा ह

धे प्रजापतिमब्रुवन् । का सीता किं रूपमिति । स होवाच प्रजापतिः । सा सीतेति । मूलप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिः स्मृता । प्रणवप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिरित्युच्यते । सीता इति त्रिवर्णात्मा साक्षान्मायामयी भवेत् । विष्णुः प्रपञ्चबीजं च माया ईकार उच्यते । सकारः सत्यममृतं प्राप्तिः सोमश्च कीर्त्यते etc. Vgl. Catal. IO. 493, 50.

Skr. 122b (Haug 230).

Saubhāgyalakshmyupanishad. In 3 Khaṇḍa.

Khaṇḍa 1 behandelt die 15 ersten Verse des Çrīsūkta (Khila zu Ṛv. 5, 87. Sieh Vers 22), und später eine Art Variation desselben. Beginnt: अथ भगवन्तं देवा ऊचुः । हे भगवन्नः कथय सौभाग्यलक्ष्मीविद्याम् । तथेत्यब्रवीद्भगवानादिनारायणः । सर्वे देवा यूयं सावधानमनसो भूत्वा शृणुत । तुरीयरूपां तुरीयातीतां सर्वोत्कटां सर्वमन्त्रासनगतां पीठोपपीठदेवतापरिवृतां चतुर्भुजां श्रियं हिरण्यवर्णामिति पञ्चदशर्ग्भिर्ध्यायथ (lies °यत) । अथ पञ्चदशर्चस्यगात्मकस्य श्रीसूक्तस्यानन्दकर्दमचिक्लीतेन्दिरासुता ऋषयः (Çrīsūkta Verse 11. 12) ॥

Khaṇḍa 2 und 3 hängen mit dem obigen wenig zusammen. Im zweiten wird der Yoga dargestellt Beginnt: अथ हैनं देवा ऊचुः । तुरीयया मायया निर्दिष्टं तत्त्वं ब्रूहीति । तथेति स होवाच । योगेन योगो ज्ञातव्यो योगो योगात्प्रवर्धते । यो ऽप्रमत्तस्तु योगेन स योगी रमते चिरम् ॥

Im dritten Khaṇḍa werden die folgenden 9 mystischen Kreise beschrieben: Ādhāracakra, Svādhishṭhānacakra, Nābhicakra, Maṇipūrakacakra, Kaṇṭhacakra, Tālucakra, Bhrūcakra, Ājñācakra, Ākāçacakra.*) Dieser Khaṇḍa beginnt. अथ हैनं देवा ऊचुः । नवचक्रविवेकमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । आधारे ब्रह्मचक्रं त्रिरावृत्तं भगमण्डलाकारम् । तत्र मूलकन्दे शक्तिः पावकाकारं ध्यायेत् । तत्रैव कामरूपपीठं सर्वकामप्रदं भवति । इत्याधारचक्रम् ॥ Vgl Catal. IO. 494, 124.

Skr. 122b (Haug 248

Hayagrīvopanishad, Lob von Vishnu in der Gestalt von Hayagrīva, mit allen Paraphernalien eines Tantra. Beginnt: नारदो ब्रह्माणमुपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां यया चिरात्सर्वपापं व्यपोह्य ब्रह्मविद्यां लब्ध्वैश्वर्यवान्भवति । ब्रह्मोवाच । हयग्रीवदैवत्यान्मन्त्रान्यो वेद स श्रुतीतिहासपुराणानि वेद स सर्वैश्वर्यवान्भ-

*) Die meisten dieser Kreise finden sich im Rudrayāmala.

वति । त एते मन्त्रा । विश्वोत्तीर्णस्वरूपाय चिन्मयानन्दरूपिणे । तुभ्य नमो हयग्रीव विद्याराजाय विष्णवे । स्वाहा स्वाहा नम ॥ Vgl Catal IO 494, 119

187.

Skr 122c (Haug 257—278)

254 Blätter 9—11 Zeilen Schrift und Format wie in 185 186
22 Upanishads 3 Band zu 185 Vgl Haug 1 1 30 Beschreibung und Verweisungen wie in 185 und 186

Skr 122c (Haug 268)

Advayatarakopanishad durch die Überzeugung, dass kein zweifaches Brahma besteht, gelangt der Mensch zur Erlösung Beginnt अथातो ऽद्वयतारकोपनिषद् व्याख्यास्याम । यतये जितेन्द्रियाय शमादिषड्गुणपरिपूर्णाय । चित्स्वरूपो ऽहमिति सदा भावयन्सम्यङ्गिमीलिताक्ष किंचिदुन्मीलिताक्षो वान्तर्दृष्ट्या भ्रूदहरादुपरि सच्चिदानन्दतेज कूटरूपं परं ब्रह्मावलोकयन् तद्रूपो भवति । गर्भजन्मजरामरणसंसारमहद्भयात्संतारयति तस्मात्तारकमिति । जीवेश्वरौ मायोपाधिकाविति विज्ञाय सर्वविशेषो नेति नेतीति विहाय यदवशिष्यते तदद्वय ब्रह्म तत्सिद्धैलक्ष्यत्रयानुसंधान कर्तव्यम् ॥ Vgl Catal. IO 494 70

Skr 122c (Haug 264)

Gopalatapinyupanishad Purva und Uttara Zum Atharvaveda gehörig Verehrung von Krishna Durch ein Versehen als Gopalottaratapini bezeichnet. Beginnt सच्चिदानन्दरूपाय कृष्णायाक्लिष्टकारिणे । नमो वेदान्तवेद्याय गुरवे बुद्धिसाक्षिणे ॥ मुनयो ह वै ब्रह्माणमूचु । क परमो देव कुतो मृत्युर्बिभेति etc Die Uttaratapini beginnt fol 5a एकदा हि व्रजस्त्रिय सकामा शर्वरीमुषित्वा सर्वेश्वरं गोपालं कृष्णमूचिरे ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Viçveçvara in der Bibl Indica Calcutta 1870 Mit dem Commentar von Narayana in Upanishadam Samuccayah p 183

Skr 122c (Haug 269).

Tejobindupanishad Nach den 14 Çlokah dieser Upanishad (o × 10×) folgen Zugaben in 6 Adhyayah Sie beginnen यमो हि नियमस्त्यागो मौनं देशश्च कालत । आसनं मूलबन्धश्च देहसाम्यं च दृक्स्थिति ॥ १५ ॥

Skr. 122c (Haug 273).

Dakshiṇāmūrtyupanishad. Çiva wird als Dakshiṇāmūrti gepriesen. Fünf Mantrāḥ an ihn werden gegeben. Beginnt: ब्रह्मावर्ते महाभाण्डीरवटमूले महासत्त्राय समेता महर्षयः शौनकादयः । ते ह समित्पाणयस्तत्त्वजिज्ञासवो मार्कण्डेयं चिरंजीविनमुपसमेत्य पप्रच्छुः । केन त्वं चिरं जीवसि केन वानन्दमनुभवसीति । परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानेनेति स होवाच । किं तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् । तत्र को देवः । के मन्त्राः । का निष्ठा । को बलिः । कः कालः । किं तत्स्थानम् । स होवाच । येन दक्षिणामुखः शिवो ऽपरोक्षीकृतो भवति तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् ॥ etc.

Schliesst: य इमां परमरहस्यशिवतत्त्वविद्यामधीते स सर्वपापेभ्यो मुक्तो भवति । य एवं वेद स कैवल्यमनुभवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. *IO.* 493, 54.

Skr. 122c (Haug 260).

Nāradaparivrājakopanishad. In 9 Upadeça. 1. Über die Erlösung des Entsagenden. Beginnt: (परिव्राट् त्रिशिखी सीताचूडानिर्वाणमण्डलम् । दक्षिणा शरभं स्कन्दं महानारायणाद्वयम् ॥) अथ कदाचित्परिव्राजकाभरणो नारदः सर्वलोकसंचारं कुर्वन्नपूर्वपुण्यस्थलानि पुण्यतीर्थानि तीर्थीकुर्वन्नवलोक्य चित्तशुद्धिं प्राप्य निर्वैरः शान्तो दान्तः सर्वतो निर्वेदमासाद्य स्वरूपानुसंधानमनुसंधाय नियमानन्दविशेषगण्यं मुनिजनैरुपसंकीर्णं नैमिषारण्यं पुण्यस्थलमवलोक्य. — Schliesst fol. 2a 7: चातुर्विध्यवानप्रस्थधर्मं सम्यगभ्यस्य तदुचितं कर्म सर्वं निर्वृत्य साधनचतुष्टयसंपन्नः सर्वसंसारोपरि मनोवाक्कायकर्मभिर्यथाशानिवृत्तस्तथा वासनैषणोपर्यपि निर्वैरः शान्तो दान्तः संन्यासी परमहंसाश्रमेणास्खलितस्वस्वरूपध्यानेन देहत्यागं करोति स मुक्तो भवति स मुक्तो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeça 2, fol 2b 2. Über Entsagung (saṃnyāsa). Beginnt: अथ हैनं भगवन्तं नारदं सर्वे शौनकादयः पप्रच्छुः । भो भगवन्संन्यासविधिं नो ब्रूहीति । तानवलोक्य नारदस्तत्स्वरूपं सर्वं पितामहमुखेनैव ज्ञातुमुचितमित्युक्त्वा संन्यासयागपूर्त्यनन्तरं तैः सह सत्यलोकं गत्वा —

Upadeça 3, fol. 3b 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ हैनं नारदः पितामहं पप्रच्छ । भगवन्केन संन्यासः संन्यासाधिकारी वेति । एवमादौ संन्यासाधिकारिणं निरूप्य पश्चात्संन्यासविधिरुच्यते । अवहितः शृणु ॥ Schliesst: शुद्धध्यानपरायणो ऽध्यात्मनिष्ठः शुभाशुभकर्मनिर्मूलनपरः संन्यस्य पूर्णानन्दैकबोधस्तद्ब्रह्माहमस्मीति ब्रह्मप्रणवमनुस्मर-

भ्रमरकीटन्यायेन शरीरत्रयमुत्सृज्य संन्यासेनैव देहत्यागं करोति स कृतकृत्यो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeça 4, fol 10b 8 Die Pflichten eines Yati Beginnt त्यक्त्वा लोकांश्च वेदांश्च विषयानिन्द्रियाणि च । आत्मन्येव स्थितो यस्तु स याति परमां गतिम् ॥ नामगोत्रादिचरणं देशं कालं श्रुतं कुलम् । वयो वृत्तं व्रतं शीलं ख्यापयेन्नैव सद्यतिः ॥ Fol 13a 1 ein neuer Abschnitt अथ नारदः पितामहं संन्यासविधिं नो ब्रूहीति पप्रच्छ । पितामहस्तथेत्यङ्गीकृत्यातुरे वा क्रमे वापि तुरीयाश्रमस्वीकारार्थं कृच्छ्रप्रायश्चित्तपूर्वकमष्टश्राद्धं कुर्यात् । देवर्षिदिव्यमनुष्यभूतपितृमात्रात्मेत्यष्टश्राद्धानि कुर्यात् ॥

Upadeça 5, fol 15b 9 Die Sitten der Saṃnyāsin Beginnt अथ हैनं पितामहं नारदः पप्रच्छ । भगवन्सर्वकर्मनिवर्तकः संन्यास इति त्वयैवोक्तः । पुनः स्वाश्रमाचारपरो भवेदित्युच्यते । ततः पितामह उवाच । शरीरस्य देहिनो जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तितुरीयावस्थाः सन्ति तदधीनाः कर्मज्ञानवैराग्यप्रवर्तकाः पुरुषा जन्तवस्तदनुकूलाचाराः सन्ति । तथैव चेद्भगवन्संन्यासाः कतिभेदास्तदनुष्ठानभेदाः कीदृशास्तत्त्वतो ऽस्माकं वक्तुमर्हसीति । तथेत्यङ्गीकृत्य तु पितामहेन संन्यासभेदैराचारभेदः कति चेत्तत्त्वतस्त्वेक एव संन्यासः । अज्ञानेनाशक्तिवशात्कर्मलोपश्च त्रैविध्यमेत्य वैराग्यसंन्यासो ज्ञानसंन्यासो ज्ञानवैराग्यसंन्यासः कर्मसंन्यासश्चेति चातुर्विध्यमुपागतः ॥ Diese 4 Saṃnyāsāh werden hinterher erklärt

Upadeça 6, fol 22a 1 Fortsetzung des vorigen Capitels Beginnt अथ नारदः पितामहमुवाच । भगवंस्तदभ्यासवशाद्भ्रमरकीटन्यायवत्तदभ्यासः कथमिति । तमाह पितामहः । सत्यवाग्ज्ञानवैराग्याभ्यां विशिष्टदेहावशिष्टो वसेत् । ज्ञानं शरीरं वैराग्यं जीवनं विद्धि शान्तिदान्ती नेत्रे मनो मुखं बुद्धिः कला पञ्चविंशतितत्त्वान्यवयवा अवस्था पञ्चमहाभूतानि कर्मभक्तिज्ञानवैराग्यं शाखा जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तितुरीयाश्चतुर्दशकरणानि पङ्कस्तम्भाकाराणीति ॥

Upadeça 7, fol 25b 7 Verbote und Gebote für den Yati Der Anfang gehört noch zum vorigen Capitel Beginnt अथ यतेर्नियमः कथमिति पृष्टं नारदं पितामहः पुरस्कृत्य विरक्तः सन्यो वर्षासु ध्रुवशीलो ऽष्टौ मासानेकाकी चरन्नेकत्र निवसेद्भिक्षुर्भयात्सारङ्गवदेकत्र न तिष्ठेत्स्वगमननिरोधग्रहणं न कुर्याद्धस्ताभ्यां नद्युत्तरणं न कुर्यान्न वृक्षारोहणमपि न देवोत्सवदर्शनं कुर्यान्नैकत्राशी न बाह्यदेवार्चनं कुर्यात्स्वव्यतिरिक्तं सर्वं त्यक्त्वा माधूकरवृत्त्याहारमाहरन्कृशो भूत्वा मेदोवृद्धिमकुर्वन्नाज्य

रुधिरमिव त्यजेत् ॥ In Verbindung mit diesem Thema werden die vier Klassen Kuṭīcaka, Bahūdaka, Haṅsa, Paramahaṅsa erwähnt.

Upadeça 8, fol. 27 b 6 Über den Oṃkāra. Beginnt: अथ हैनं भगवन्तं परमेष्ठिनं नारदः पप्रच्छ । संसारतारकं प्रपञ्चं नो ब्रूहीति ।' [तथेति] परमेष्ठी वक्तुमुपचक्रमे । ओमिति व्यष्टिसमष्टिप्रकारेण । [का] व्यष्टिः का समष्टिः । संहारप्रणवः सृष्टिप्रणवश्चान्तर्बहिश्चोभयात्मकत्वात्त्रिविधो ब्रह्मप्रणवः । अन्तःप्रणवो व्यावहारिकप्रणवः । वाह्यप्रणव आर्षप्रणवः । उभयात्मको विराट्प्रणवः । संहारप्रणवो ब्रह्मप्रणव अर्धमात्राप्रणवः । ओमिति ब्रह्म ॥

Upadeça 9, fol. 29 b 9. Über das in Çiva erscheinende Brahman Am Ende heisst es: der dem Irdischen entsagende Parivrāj erlangt die Absolutheit (*Kaivalya*). *Beginnt*: अथ ब्रह्मस्वरूपं कथमिति नारदः पप्रच्छ । तं होवाच पितामहः । किं ब्रह्मस्वरूपमिति । अन्यो ऽसावन्यो ऽहमस्मीति ये विदुस्ते पशवो न स्वभावपशवः । तमेवं ज्ञात्वा विद्वान्मृत्युमुखात्प्रमुच्यते नान्यः पन्था विद्यते ऽयनाय ॥ Vgl Catal IO. 493, 48.

Skr 122c (Haug 275).

Nirvānopanishad. Diese Upanishad besteht aus vielfach unverständlichen Aphorismen. Der Grundgedanke ist, durch die Entsagung aller Triebe und Leidenschaften wird der Paramahaṅsa bei lebendem Leibe erlöst und zuletzt ein Theil des Brahman. Beginnt: अथ निर्वाणोपनिषदं व्याख्यास्यामः । परमहंसः [सो ऽहम्] । परिव्राजकाः पश्चिमलिङ्गाः । मन्मथक्षेत्रपालाः । गगनसिद्धान्तः । अमृतकल्लोलनदी । अक्षयं निरञ्जनम् । निःसंशय ऋषिः । निर्वाणो देवता । निष्कुलप्रवृत्तिः । निष्केवलज्ञानम् । ऊर्ध्वाम्नायः । निरालम्बपीठम् । संयोगदीक्षा । वियोगोपदेशः ॥ Vgl Catal. IO. 493, 52.

Skr 122e (Haug 265).

Paiṅgalopanishad. In 4 Adhyāyāh. 1) Schöpfungsgeschichte. Beginnt: अथ ह पिङ्गलो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्य द्वादशवर्षशुश्रूषापूर्वकं परमरहस्यं कैवल्यमनुब्रूहीति पप्रच्छ । स होवाच याज्ञवल्क्यः । सदेव सोम्येदमग्र आसीत् । तन्नित्यमुक्तमविक्रियं सत्यज्ञानानन्दं परिपूर्णं सनातनमेकमेवाद्वितीयं ब्रह्म । तस्मिन्मरुशुक्तिकास्थाणुस्फटिकादौ जलरौप्यपुरुषरेखादिवल्लोहितशुक्लकृष्णगुणमयी गुणसाम्यानिर्वाच्या मूलप्रकृतिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तत्साक्षि चैतन्यमासीत् । सा पुनर्विकृतिं प्राप्य सत्त्वोद्रिक्ताव्यक्ताख्यावरणशक्तिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तदी-

स्वरचैतन्यमासीत् । स स्वाधीनमायः सर्वज्ञः सृष्टिस्थितिलयानामादिकर्ता जगदङ्कुरस्वरूपो भवति । स्वस्मिन्विलीन सकल जगदाविर्भावयति ॥

2) fol 2 b 1 Die Glieder des menschlichen Leibes, deren Eintheilung, und philosophische Betrachtung uber dieselben Beginnt. अथ पैङ्गलो याज्ञवल्क्यमुवाच । सर्वलोकानां सृष्टिस्थित्यन्तकृद्विभुरीशः कथं जीवत्वमगमदिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । स्थूलसूक्ष्मकारणदेहोद्भवपूर्वकं जीवेश्वरस्वरूपं *विविच्य कथयामीति सावधानेनैकाग्रतया* श्रूयताम् । ईशः पञ्चीकृतमहाभूतलेशानादाय व्यष्टिसमष्ट्यात्मकस्थूलशरीराणि यथाक्रममकरोत् । कपालचर्मान्त्रास्थिमासनखानि पृथिव्यंशाः । रक्तमूत्रलालास्वेदादिकमबंशाः । क्षुत्तृष्णोष्णमोहमैथुनाद्या अग्न्यंशाः । प्रचारणोत्तारणश्वासादिका वाय्वंशा. । कामक्रोधादयो व्योमांशाः ॥

3) fol 5 a 4 Über die vier großen Worte (Mahāvākya) Beginnt अथ हैनं पैङ्गलः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । महावाक्यविवरणमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । तत्त्वमसि । तदसि त्वं । ब्रह्मास्म्यहम् । ब्रह्मास्मीत्यनुसंधान कुर्यात् । तत्र पारोक्ष्यः शबलः सर्वज्ञत्वादिलक्षणो मायोपाधिः सच्चिदानन्दलक्षणो जगद्योनिस्तत्पदवाच्यो भवति ॥ etc Spater folgen die Grundbegriffe des Yoga

4) fol 6 b 3 Über Erlosung Beginnt· अथ हैनं पैङ्गलः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । ज्ञानिनः किं कर्म का च स्थितिरिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । अमानित्वादिसंपन्नो मुमुक्षुरेकविंशतिकुलं तारयति । ब्रह्मविन्मात्रेण कुलमेकोत्तरशत तारयति । आत्मानं रथिन विद्धि शरीरं रथमेव तु । बुद्धिं तु सारथिं विद्धि मनः प्रग्रहमेव च ॥ इन्द्रियाणि हयानाहुर्विषयांस्तेषु गोचरान् । जङ्गमानि विमानानि हृदयानि मनीषिणः ॥ आत्मेन्द्रियमनोयुक्तं भोक्तेत्याहुर्महर्षयः । ततो नारायण साक्षाद्धृदये सुप्रतिष्ठितः ॥ प्रारब्धकर्मपर्यन्तमहिनिर्मोकवद्व्यवहरति । चन्द्रवच्चरते देही स मुक्तश्चानिकेतनः ॥ तीर्थे श्वपचगृहे वा तनु विहाय याति कैवल्यं प्राणानवकीर्य याति कैवल्यम् ॥ etc Vgl Catal IO 494, 77.

Skr 122c (Haug 257

Brihajjābalopanishad In 9 Brāhmana. 1) Über die dem Çiva geweihte Asche Beginnt आपो वा इदमासन्सलिलमेव । स प्रजापतिरेकः पुष्करपर्णे (भुशुण्ड.) समभवत् । तस्यान्तर्मनसि काम. समवर्तत । इद॰ सृजेयमिति । तस्माद्यत्पुरुषो मनसाभिगच्छति तद्वाचा वदति तत्कर्मणा करोति । तदेषाभ्यनूक्ता । कामस्तदग्रे समवर्तत मनसो रेतः प्रथम यदासीत् । etc Av 19, 52, 1 ॥ उपैनं तदुपनमति यत्कामो

भवति य एवं वेद । स तपो ऽतप्यत । स तपस्तप्त्वा ।*) स एतं भुशुण्डः कालाग्निरुद्रमगमदागत्य भो पितर्विभूतिमाहात्म्यं ब्रूहीति ॥ Fol. 3b 9 werden 5 Synonyme für Asche gegeben, nämlich विभूतिर्भसितं भस्म क्षारं रक्षेति ॥

2) fol. 3b 4. Das Waschen mit Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः कालाग्निरुद्रमपीपोमात्मकं भस्मस्नानविधिं पप्रच्छ ॥

3) fol. 5a 3. Die Vermischung der Asche mit Kuhmist (gomaya). Beginnt: अथ भुशुण्डः कालाग्निरुद्रं विभूतियोगं ब्रूहीति ॥

4) fol. 8b 6. Die Vorschriften über das Waschen mit Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः कालाग्निरुद्रं भस्मस्नानविधिं ब्रूहीति होवाच । अथ प्रणवेन विमृज्य सप्रणवाभिमन्त्रितमागमेन तेनैव दिग्बन्धं कारयेत् ॥ etc. Fol. 9b 6 frägt Bhuça nach dem Sektenzeichen Tripuṇḍra, welches auf 32 oder 16 Stellen des Körpers aufgetragen wird.

5) fol. 12a 6. Über bhasman und tripuṇḍra. Beginnt: मा नस्तोक (Ṛv. 1, 114, 8) इति मन्त्रेण मन्त्रितं भस्म धारयेत् । ऊर्ध्वपुण्ड्रं भवेत्साम मध्यपुण्ड्रं यजूंषि च । अधःपुण्ड्रमृचः साक्षात्तस्मात्पुण्ड्रं त्रियायुषम् ॥ त्रियायुषाणि कुरुते ललाटे च भुजद्वये । नाभौ शिरसि हृत्पार्श्वे ब्राह्मणः क्षत्रियः सदा ॥

6) fol. 13b 8. Nāmapañcakasya māhātmyam (die 5 Namen der Asche). Über die Kraft der Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः [कालाग्निरुद्रं] नामपञ्चकस्य माहात्म्यं ब्रूहीति होवाच ॥ *Es folgt eine Erzählung über Karuṇa, den Sohn von Dhanaṃjaya, welcher durch die Anwendung von Asche nach seiner Tödtung wieder ins Leben zurückgerufen wurde.*

7) fol. 18a 3. Über Rosenkränze (Rudrāksha). Beginnt: अथ हैनं भगवन्तं कालाग्निरुद्रं भुशुण्डः पप्रच्छ । कथं रुद्राक्षोत्पत्तिस्तद्धारणात्किं फलमिति । तं होवाच भगवान्कालाग्निरुद्रः । त्रिपुरवधाय पुरोन्मीलिताक्षो ऽहम् । तेभ्यो जलबिन्दवो भूमौ पतिताः । ते रुद्राक्षा जाताः । सर्वानुग्रहार्थाय तेषां नामोच्चारणमात्रेण दशगोप्रदानफलम् ॥

8) fol. 22a 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ कालाग्निरुद्रं भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रच्छ । अधीहि भगवन्रुद्राक्षधारणविधिं ब्रूहीति । स होवाच । तस्मिन्समये निदाघजडभरतदत्तात्रेयकात्यायनभरद्वाजकपिलवसिष्ठपिप्पलादादयश्च कालाग्निरुद्रं परिसमेत्योचुः । अथ काला-

*) Bis tapas taptvâ stimmt der Anfang der Nṛsiṁhatāpanīyopanishad überein.

मिच्छ्र किमर्थं भगवतामागमनमिति । स होवाच । रुद्राचधारणविधिं सर्वं श्रोतुमिच्छाम इति ॥

9) fol 24 a 4 Über Tripundra und den Gebrauch der Asche Beginnt अथ जनको वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवन्स्त्रिपुण्ड्रविधिमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्य । प्रमाणमस्य त्रिधा । आ ललाटादा चक्षुषोरा भ्रुवोर्मध्यत ॥ 9 schliesst fol 26 a 8 Dann folgen 4 Khanda, in denen dasselbe Thema fortgesetzt wird Auf fol 36 b 2 findet sich die Unterschrift इति बृहज्जाबालोपनिषदि उत्तरतापनीयोपनिषत्समाप्ता ॥ Vgl Catal IO 493 30

Skr 122 c (Haug 2.1)

Brahmopanishad Sieh o S 112

Skr 122 c (Haug 2-6)

Bhikshukopanishad Sieh o S 126

Skr 122 c (Haug 261)

Mahanarayanopanishad in 8 Adhyayah Verherrlichung von Narayana. Beginnt अथ परमतत्त्वरहस्य जिज्ञासु परमेष्ठी देवमानेन सहस्रसवत्सर तपश्चचार । सहस्रवर्षे ऽतीते ऽत्युग्रतीव्रतपसा प्रसन्न भगवन्त महाविष्णु ब्रह्मा परिपृच्छति । भगवन्परमतत्त्वरहस्य मे ब्रूहीति । परमतत्त्वरहस्यवक्ता त्वमेव नान्य कश्चिदस्ति । तत्कथमिति तदेवोच्यते । त्वमेव सर्वज्ञस्त्वमेव सर्वशक्तिस्त्वमेव सर्वाधारस्त्वमेव सर्वस्वरूप ॥ etc

Adhy 1 fol 4 a 2 führt den Titel padacatushṭayasvarupanirupaṇa (nämlich avidyapada suvidyapada anandapada turiyapada) — Adhy 2 fol 6 b 10 parabrahmanaḥ sakaranirakarasvarupanirupana — Adhy 3 fol 8 b 6 mulavidyapralayasvarupanirupana — Adhy 4 fol 10 a ?, mahamayatitakhandadvaitaparamanandalakshanaparabrahmanaḥ paramatattvasvarupanirupana. — Adhy 5 fol 13 b 8 samsaratāranopaya [illegible]

trasvarupanirupana — Adhy 8 fol 31 b 3 paramasavujyamuktisvarupanirupana. — Der Purvakanda endet nach Adhy 1 der Uttarakanda nach Adhy 8

Eine Narayaṇīvopanishad (auch Yajñiki genannt) findet sich im Aitareyaranyaka im zehnten Prapathaka Anuvaka 1—63 Diese ist von Deussen I I p 747 übersetzt.

Skr 122 c (Haug 2.8

Malopanishad eine erweiterte Recension der gewöhnlichen Upanishad in 184 s o S 112

Skr. 122c (Haug 267)

Mudgalopanishad. Über die Bedeutung des Purushasūkta (Rv. 10, 90). Beginnt: पुरुषसूक्तार्थनिर्णयं व्याख्यास्यामः । पुरुषसंहितायां पुरुषसूक्तार्थः संग्रहेण प्रोच्यते । सहस्रशीर्षेत्यत्र सशब्दो ऽनन्तवाचकः । अनन्तयोजनं प्राह दशाङ्गुलवचस्तथा । तस्य प्रथमया विष्णोर्देशतो व्याप्तिरीर्यते । द्वितीयया चास्य विष्णोः कालतो व्याप्तिरुच्यते । विष्णोर्मोक्षप्रदत्वं च कथितं तु तृतीयया । एतावानिति मन्त्रेण वैभवं कथितं हरेः ॥

Skr 122c (Haug 266).

Yogacūḍāmaṇi. Die wesentlichen Teile des Yoga, wie āsana, cakra, nāḍi, haṅsamantra, ajapā gāyatrī, kuṇḍalinī çakti, mudrā, bindu, oṁkāra, prāṇāyāma, dhāraṇā, dhyāna, samādhi. Die meisten Çlokaḥ über diese sind aus dem Gorakshaçataka entnommen Catal. Oxon No. 567.

Beginnt: योगचूडामणिं वक्ष्ये योगिनां हितकाम्यया । कैवल्यसिद्धिदं गूढं सेवितं योगवित्तमैः ॥ आसनं प्राणसंरोधः प्रत्याहारश्च धारणा । ध्यानं समाधिरेतानि योगाङ्गानि भवन्ति षट् ॥ एकं सिद्धासनं प्रोक्तं द्वितीयं कमलासनम् । षट्चक्रं षोडशाधारं त्रिलक्ष्यं व्योमपञ्चकम् । स्वदेहे यो न जानाति तस्य सिद्धिः कथं भवेत् । चतुर्दलं स्यादाधारं स्वाधिष्ठानं च षड्दलम् ॥

Skr. 122c (Haug 277).

Yogaçikhopanishad Mystische Meditation. Beginnt: योगशिखां प्रवक्ष्यामि सर्वज्ञानेषु चेतसाम् । यदा तु ध्यायते मन्त्रं गात्रकम्पो ऽभिजायते ॥ आसनपद्मकं बद्धा यच्चान्यदपि रोचते । कुर्यान्नासाग्रदृष्टिं च हस्तौ पादौ च संयतौ ॥ मनः सर्वत्र संगृह्य ओंकारं तत्र चिन्तयेत् । ध्यायेत (dhyeyeta Hs) सततं प्राज्ञो हृत्कृत्वा परमेष्ठिनम् ॥ Diese Upanishad besteht nur aus zehn Çlokaḥ.

Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upanishadāṃ Samuccayaḥ p 483 Übersetzt von Deussen 1.1 666 Vgl o S. 111

Skr 122c (Haug 278).

Yogaçikhopanishad. Die grössere Recension in 6 adhy., vgl. Deussen 1.1 666 Beginnt सर्वे जीवाः सुखैर्दुःखैर्मायाजालेन वेष्टिताः । तेषां मुक्तिः कथं देव कृपया वद शंकर ॥ सर्वसिद्धिकरं मार्गं मायाजालनिकृन्तनम् । जन्ममृत्युजराव्याधिनाशनं सुखदं वद ॥ इति हिरण्यगर्भः पप्रच्छ । स होवाच महेश्वरः । Die 10 Çlokaḥ der kürzeren

Recension (Haug 277) sind hier in adhy 1, fol 4b 2—5a 2 enthalten Adhy 2 beginnt fol 10a 3, adhy 3 fol 11a 6, adhy 4 fol 12b 2 adhy 5 fol 13b 6, adhy 6 fol 16b 9 Schluss fol 20b कर्णधार गुरु प्राप्य तद्वाक्य प्लववद्दृढम् । अभ्यासवासनाशक्त्या तरन्ति भवसागरमित्युपनिषत् । इति षष्ठो ऽध्याय ।

Skr 122c (Haug 263)

Varāhopanishad In 5 Adhyayah

Adhyaya 1 Über Caturviṃçatitattva und Shaṭtriṃçattattva und verwandte vedantische Stoffe Beginnt अथ ऋभुर्वै महामुनिर्देवमानेन द्वादशवत्सर तपश्चचार । तदवसाने वराहरूपी भगवान्प्रादुरभूत् ॥ — fol 1b 6 चतुर्विंशतितत्त्वानि केचिदिच्छन्ति वादिन । केचित्षट्त्रिंशत्तत्त्वानि केचित्षण्णवतीनि च ॥ तेषां क्रम प्रवक्ष्यामि सावधानमना शृणु । ज्ञानेन्द्रियाणि पञ्चैव श्रोत्रत्वग्लोचनादय ॥ कर्मेन्द्रियाणि पञ्चैव वाक्पाण्यङ्घ्र्यादय क्रमात् । प्राणादयस्तु पञ्चैव पञ्च शब्दादयस्तथा ॥ मनो बुद्धिरहङ्कारश्चित्त चेति चतुष्टयम् । चतुर्विंशतितत्त्वानि तानि ब्रह्मविदो विदु ॥ एतैस्तत्त्वै समं पञ्चीकृतभूतानि पञ्च च । पृथिव्यापस्तथा तेजो वायुराकाश एव च ॥

Adhyaya 2 fol 2b 4 Erkenntniss der Weltseele (brahman) in welcher Varaha sich offenbart Beginnt ऋभुर्नाम महायोगी क्रोडरूप रमापतिम् । वरिष्ठा ब्रह्मविद्या त्वमधीहि भगवन्मम ॥ एव स पृष्टो भगवान्प्राह भक्तार्तिभञ्जन । स्ववर्णाश्रमधर्मेण तपसा गुरुतोषणात् ॥ साधनं प्रभवेत्पुसा वैराग्यादिचतुष्टयम् । नित्यानित्यविवेकश्च इहामुत्र विरागता ॥ — Vgl die folgenden Stellen ब्रह्मरूपतया पश्यन्ब्रह्मैव भवति स्वयम् । — ब्रह्मविज्ञानसपन्न प्रतीतमखिल जगत् । — अह सत्य पर ब्रह्म मत्त किचिन्न विद्यते । — अस्ति ब्रह्मेति चेद्वेद परोक्षज्ञानमेव तत् । —

Adhyaya 3 fol 7a 5 Vishnu belehrt Ribhu dass ausser der Erkenntniss von ihm selbst die Welt eitel ist Beginnt न हि नानास्वरूप स्यादेक वस्तु कदाचन । तस्मादखण्ड एवास्मि यन्मदन्यन्न किंचन ॥ दृश्यते श्रूयते यद्यद्ब्रह्मणो ऽन्यन्न तद्भवेत् । नित्यशुद्धविमुक्तैकमखण्डानन्दमद्वयम् । सत्य ज्ञानमनन्त यत्पर ब्रह्माहमेव तत् ॥ आनन्दरूपो ऽहमखण्डबोध परात्परो ऽह घनचित्प्रकाश । मेघा यथा व्योम न च स्पृशन्ति ससारदु खानि न मा स्पृशन्ति ॥ सर्व सुख विद्धि सुदु खनाशात्सर्व च सद्रूपमसत्यनाशात् । चिद्रूपमेव प्रतिभानयुक्त तस्मादखण्ड मम रूपमेतत् ॥

Adhyāya 4. fol. 8b 9. Die Erlösung bei Lebenszeiten. Beginnt: अथ ऋभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । जीवन्मुक्तिलक्षणमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । सप्तभूमिषु जीवन्मुक्ताश्चत्वारः । शुभेच्छा प्रथमा भूमिका भवति । विचारणा द्वितीया । तनुमानसी तृतीया । सत्त्वापत्तिस्तुरीया । संसक्तिः पञ्चमी । पदार्थभावना षष्ठी । तुरीयगा सप्तमी प्रणवात्मिका भूमिका ॥

Adhyāya 5. fol. 12a 1. Die Übung des Yoga. Beginnt: अथ हैनमृभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । योगाभ्यासविधिमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । पञ्चभूतात्मको देहः पञ्चमण्डलपूरितः । काठिन्यं पृथिवीमेकां*) पानीयं तद्द्रवाकृति ॥ दीपनं च भवेत्तेजः प्रचारो वायुलक्षणः । आकाशः सत्त्वतः सर्वं ज्ञातव्यं योगमिच्छता ॥ — fol. 12b 3: मृदुमध्यादिमन्त्रेषु क्रमान्मन्त्रं लयं हठम् । लयमन्त्रहठा योगा यमाद्यष्टाङ्गसंयुताः ॥ यमश्च नियमश्चैव तथा चासनमेव च । प्राणायामस्तथा पश्चात्प्रत्याहारस्तथा परम् ॥ धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टमो भवेत् ॥

Skr. 122c (Haug 270)

Vāsudevopanishad. Über Gopīcandana, eine Art von weissem Lehm, welchen die Verehrer von Vishnu je nach ihrem priesterlichen Stande auf verschiedene Teile des Leibes auftragen, und die Gebete bei dieser Verrichtung. Beginnt: नमस्कृत्य भगवान्नारदः सर्वेश्वरं वासुदेवं पप्रच्छ । अधीहि भगवन्नूर्ध्वपुण्ड्रविधिं द्रव्यमन्त्रस्थानादिसहितं ब्रूहीति । तं होवाच भगवान्वासुदेवः । वैकुण्ठस्थानादुत्पन्नं मम प्रीतिकरं मद्भक्तैर्ब्रह्मादिभिर्धारितं विष्णुचन्दनं वैकुण्ठस्थानादाहृत्य द्वारकायां मया प्रतिष्ठितम् । चन्दनं कुङ्कुमादिसहितं ममाङ्गे प्रतिदिनमालिप्तं गोपीभिः प्रक्षालनाद्गोपीचन्दनमाख्यातम् । मदङ्गलेपनं पुण्यं Cakratīrthāntaḥ sthitam चक्रसमायुक्तं पीतवर्णं मुक्तिसाधनं भवति ॥

Herausgegeben von G. A. Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa. Bombay 1891. In demselben Bande p. 37 findet sich eine untergeschobene Gopīcandanopanishad mit demselben Commentar.

Skr. 122c (Haug 269).

Çarabhopanishad oder *Paippalādopanishad.* Paippalāda befragt Brahman, wer von den drei höchsten Göttern, Brahman, Vishṇu und Çiva der vorzüglichere sei. Nachdem Brahman die Eigenschaften von Vishṇu hervorgehoben hat, entscheidet er sich zuletzt für Çiva (Rudra). Beginnt: अथ हैनं पैप्पलादो ब्रह्माणमुवाच । भो भगवन्ब्रह्म-

*) Vielleicht पृथिवी एका.

विष्णुरुद्राणां मध्ये को वा अधिकतरो ध्येयः स्यात्तत्त्वमेव नो ब्रूहीति । तस्मै स होवाच पितामहश्च । हे पिप्पलाद शृणु वाक्यमेतत् । बहूनि पुण्यानि कृतानि येन तेन वै लभ्य परमेश्वरो ऽसौ । यस्याङ्गजो ऽहं हरिरिन्द्रमुख्या मोहान्न जानन्ति सुरेन्द्रमुख्याः । प्रभुं वरेण्यं पितरं महेशं यो ब्रह्माणं विदधाति तस्मै (namah zu ergänzen) ॥ Der gleiche Text in 185 (o S 125)

Skr 122c Haug 262)

Çandilyopanishad In 3 Adhyāyāḥ Die acht Grundtheile des Yoga Sehr ausführlich behandelt Beginnt शाण्डिल्यो ह वा अथर्वाणं पप्रच्छ । आत्मलाभोपायभूतमष्टाङ्गयोगमनुब्रूहीति । स होवाचाथर्वा । यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानसमाधयो ऽष्टाङ्गानि । तत्र दश यमाः । तथा नियमाः । आसनान्यष्टौ । त्रयः प्राणायामाः । पञ्च प्रत्याहाराः तथा धारणाः । द्विप्रकारं ध्यानम् । समाधिस्त्वेकरूपः ॥ In der Mitte werden die nadi (Arterien) weitläufig besprochen

Skr 122c (Haug 272)

Çhurakopanishad Sieh o S 129

Skr 122c (Haug 274)

Skandopanishad Die Einheit von Çiva und Vishnu Beginnt अच्युतो ऽस्मि महादेव तव कारुण्यलेशतः । विज्ञानघन एवास्मि शिवो ऽस्मि किमतः परम् ॥ न निजं निजवद्भात्यन्तःकरणजृम्भणात् । अन्तःकरणनाशेन संविन्मात्रस्थितो हरिः ॥ संविन्मात्रस्थितश्चाहमजो ऽस्मि किमतः परम् । व्यतिरिक्तं जडं सर्वं स्वप्नवच्च विनश्यति ॥ चिज्जडानां तु यो द्रष्टा सो ऽच्युतो ज्ञानविग्रहः । स एव हि महादेवः स एव हि महाहरिः ॥

Gedruckt von G A Jacob in 11 Atharvanopanishads Bombay 1891

188.

Skr 127 (Haug 283)

42 Blätter $12\frac{1}{2}/22\frac{1}{2}$, 7—11 Linien, und auf den späteren Blättern 12 13 15, 17 Die ältern Blätter sind 1787 von Govinda mit dem Beinamen Ashtaputra, Sohn von Nrsimha geschrieben Vedische Stellen accentuiert.

Ādhānaprayoga oder *Agnyādhānaprayoga* über die Anlegung des heiligen Feuers, von Tryambaka Molha, Schüler von Āubaçukla dikshita Die Abhandlung beruht auf dem Āpastambaçrautasūtra

Beginnt प्रातरौपासनं कृत्वा दर्भेष्वासीन इत्यादि । अग्नीनाधास्यमानो निर्विघ्नतासिद्ध्यर्थं गणपतिपूजनं स्वस्तिपुण्याहवाचनं करिष्ये इति संकल्प्य पुनः प्राणानायम्य । अग्नीनाधास्ये सर्वक्रत्वर्थं पैरस्यधिकृतो

यांश शक्ये प्रयोक्तुम् । वसन्ते रोहिण्यां शिशिरे रोहिण्यामिति वा । एवं सर्वेष्वाधाननक्षत्रेषु । पर्वाधाने वसन्ते पौर्णमास्यां वसन्ते ऽमावास्यायां वा । यथोक्ताधाने विच्छिन्नसंधानार्थमिति विच्छिन्नाधाने संकल्पः ॥

Von den Citaten erwähne ich nur folgende: Rāmāṇḍāra 36a 7. Rudra 8a 2. Rudradatta 36a 7. Vṛiddhagārgya 36b 3. Saṃnyāsapaddhati 6a 8.

189.

Skr. 79 (Haug 99).

8 Blätter. 11—12 Linien.

Pavitreshṭi, Gebote und gewöhnliche Opfergaben an mehrere Götter, um während eines Jahres der Abwesenheit vom Hause sündenfrei erhalten zu werden.*) Beginnt: अथ पवित्रेष्टिः । सा च पर्वणि कार्या । खण्डपर्वण्यपि तु प्रकृत्यनन्तरं सद्यस्काल एव । अखण्डपर्वण्यपि पूर्वेद्युरेव विकृतिं कृत्वा प्रकृत्यन्वाधानं कार्यमित्युक्तं तन्त्ररत्ने पञ्चमे ऽध्याये । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे कृत्तिकादिविशाखान्तेषु देवनक्षत्रेषु रेवत्यां वा कार्या । प्रथमोपक्रमे अन्वारम्भणीया कार्या । वृत्तिकारमते तु विकृतिषु नासौ कार्येत्याह । द्व्यहकालत्वं सद्यो वा । सौकार्यात्सद्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥

Die besonders angerufenen Götter sind: 1) Agni pavamāna. 2) Sarasvatī priyā. 3) Agni pāvaka. 4) Savitṛi satyaprasava. 5) Agni çuci. 6) Vāyu niyutvat. 7) Agni vratapati. 8) Vishṇu Çipivishṭa. 9) Agni vaiçvānara. 10) Dadhikrāvan.

Auf fol. 5a—6a findet sich ein Hymnus in 17 Versen, welche *zum grössten Teil aus Rv. 9, 67 entnommen sind.*

Citirt werden Gopālavivaraṇa 3b, Tantraratna 1b, Prāyaçcittapradīpa 8b, Vṛittikāra 1b.

Schliesst: वैश्वानारीं व्रातपती पवित्रेष्टिमृतावृती । मृगारेष्टिं च कुर्वाणः पुनात्याविंशतिं कुलम् ॥ चान्द्रायणं मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिस्तथैव च । मित्रविन्दा पशुश्चैव कृच्छ्रं मासत्रयं तथा ॥ तिलहोमायुतं चैव पराकद्वयमेव च । गायत्र्या लक्षजप्यं च सामान्या (?) च बृहस्पतिः ॥

190.

Skr. 79 (Haug 100).

7 Blätter 10 Linien.

Diese Hs. ist in zwei Theile gesondert

I. *Atipavitreshṭihautra.* Derselbe Stoff wie in Hs 189, jedoch für den Vortrag des Hotṛi bestimmt. Beginnt: अथातिपवित्रेष्टिहौत्रं

---

*) वत्सरातिप्रवासनिमित्तं पवित्रेष्ट्या यक्ष्य इति 1b 11. — पवित्रेष्टिसंबन्धि हविः । व्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यमाज्यं च 1b 12.

लिख्यते ॥ नमः प्रवक्त्र इत्यादि । शोचिष्केशस्तमीमहोऽम् (Rv 8, 27, 4) पवमानः सुवर्जनः पवित्रेण विचर्षणिः । यः पोता स पुनातु मोऽम् (Taittirīyabrahmaṇa 1, 4, 8, 1) पुनन्तु मा देवजनाः पुनन्तु मनवो धिया । पुनन्तु विश्व आयवोऽम् ॥ Ibid

II *Pavitreshtihautra* nach Baudhāyana Fol 6a 2 Beginnt स्मार्त्ते पवित्रेष्टिरनाम्नातत्वाद्बौधायनोक्ता लिख्यते । सा सर्वपापक्षयाय ॥ वैश्वानरीं व्रातपतीं पवित्रेष्टिमृतावृतीं । मृगारेष्टिं च कुर्वाणः पुनात्याविंशति कुलमिति । यज्ञगाथा (sieh Ms 99 Schluss) । दश पूर्वान्दश परानात्मानं चैकविंशत पङ्क्तिं पुनाति इति भगवता बौधायनेनोक्तम् । तस्याः प्रयोगः सप्तदश सामिधेन्यः । शोचिष्केशस्तमीमहोऽम् । अपामिदं न्ययनं etc नमस्ते हरसे शोचिषे etc Beide Verse in Ts 4, 6, 1, 3

191.

Skr 87d (Haug 120b)

6 Blätter 9½/24 8—10 Linien Geschrieben 1793 von Çaṃkara Velamkara Sohn von Haribhatta.

Paçuhautraprayoga, über die Thätigkeit des Hotṛi beim Thieropfer Aus der Hautramañjarī von Jagannātha Dikshita Beginnt यद्याध्वर्यव आग्नेयीमिष्टिं कुर्युस्तस्याः प्रयोग । नमः प्रवक्त्र इत्यादिसर्वं पौर्णमासवत् । आवाहने । अग्निमग्न आऽवह । सोममाऽवह । अग्निमाऽवह । देवानाज्यपानित्यादि । उत्तमे प्रयाजे येऽ० स्वाहाग्निं स्वाहा सोमं स्वाहा देवानाज्यपानित्यादि ॥

Schliesst शूलोद्वासनान्ते संस्थाजपं कृत्वा तीर्थेन निष्क्रामेदिति शेषः ॥

192.

Skr 87c (Haug 120a)

7 Blätter 9½/24 8—10 Linien Geschrieben etwa 1793 von Çaṃkara Velamkara

Paçumaitrāvaruṇaprayoga, die Functionen des Maitravaruṇa beim Thieropfer Beginnt होता प्रशास्तस्तीर्थेन प्रपद्य स्वेयुक्ते मैत्रावरुणस्तीर्थेन प्रविश्य प्रत्यङ्मुखो ऽवस्थायोपविश्य वा होत्रा दीयमानं दण्ड दक्षिणोत्तराभ्यां पाणिभ्यां होतृपाण्योरधस्तादृह्णाति । मित्रावरुणयोस्त्वा बाहुभ्यां प्रशास्त्रोः प्रशिषा प्रतिगृह्णाम्यवक्रो ऽविधुरो भूयासम् । एवं प्रतिगृह्योत्तरेण होतारमतिव्रजेद्दक्षिणेन दण्डं हरेन्न चानेन संस्पृशेदात्मानं वान्य वा । प्रैषवचनाद्धोतुरयतो गत्वा होतृषदनस्य दक्षिणतो वहिर्वेद्यवस्थाय प्रेषितो ऽन्तर्वेदि दण्डमवष्टभ्य प्रेषितो ब्रूयात् । होता

यचदर्मिं समिधा सुपमिधा समिद्धं नाभा पृथिव्याः संगथे वामस्य । वर्म्मन्दिव इळस्पदे वेताज्यस्य होतर्यज ॥
Vgl. Notices Num. 4175.

193.

Skr. 89 (Haug 122a).

17 Blätter. 9/22½. 6—7 Linien. Schrift von etwa 1750.

Puṇyāhavācana, Verkündigung eines festlichen Tages, nach dem Ṛigveda. Die ausgezogenen vedischen Verse sind accentuiert. Beginnt: अथ सकलसाधारणशिष्टाचारप्राप्तस्य पुण्याहवाचनादिप्रयोगः ॥ कृतमङ्गलस्नानः स्वलंकृतः कृताचमनः प्राङ्मुखो यजमानः वस्त्राच्छादिते पीठे उपविश्य पत्नीं स्वदक्षिणतः प्राङ्मुखीमुपवेश्य । श्रीं सुमुखश्चैकदन्त-श्चेत्यादिदेशकालौ संकीर्त्य ग्रमुकफलसिद्ध्यर्थं यो ऽद्य (ऽद्यो Ms) वा कर्म करिष्ये । तदङ्गं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दीश्राद्धं च करिष्ये ॥

Das sind die drei Abschnitte der Abhandlung Puṇyāhavācana endet fol. 14a. Vgl. dazu einen Auszug aus dem *Ṛigvedapariçishṭa* (nicht in unseren 2 Ausgaben) in Hemādri's Dānakhaṇḍa p 146. — Darauf folgt *Mātṛikāpūjana* fol 14a, die Verehrung der mystischen Mütter: Gaurīm, Padmām, Çacīm, Medhām, Sāvitrīm, Vijayām, Jayām, Devasenām, Svadhām, Svāhām, Mātṛīḥ, Lokamātṛīḥ, Dhṛitim, Pushṭim, Tushṭim, Yogeçvarīm, Brāhmīm, Māheçvarīm, Kaumārīm, Vaishṇavīm, Vārāhīm, Indrāṇīm, Cāmuṇḍām, Gaṇapatim, Durgām, Kshetrapālam etā devatāḥ eshv akshatapuñjeshv āvāhayāmi. — *Nāndīçrāddha*, Todtenfeier für verstorbene Vorväter, fol 14b: पाद्ये सदूर्वायवतक्षप्रं पिबेत् । सत्यवसुसंज्ञका विश्वे देवा नान्दीमुखाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पाद्यं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । मातृपितामहीप्रपितामह्यो नान्दी-मुखाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पाद्यं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । पितृपितामहप्रपितामहा नान्दीमुखाः u. s. w. ॥

Schliesst. अनेन नान्दीश्राद्धेन नान्दीमुखदेवताः प्रीयन्ताम् । वृद्धिः । अनेन कर्मणा भगवान्परमेश्वरः प्रीयताम् ॥ यान्तु देवगणाः सर्वे पूजामादाय पार्थिवीम् । इष्टकामप्रसिद्ध्यर्थं पुनरागमनाय च ॥

195.

Skr 83 (Haug 112b)

Aikāhikacāturmāsyahautra (B) 9 Blätter 9½ $\times$ 20½. Schrift von etwa 1790

Beide stimmen bis auf Kleinigkeiten überein Nur hat B einen längeren Zusatz Vgl oben S 26 bei Nr 61

A beginnt अथ बौधायनीयकल्पमवलम्ब्यैकाहिकचातुर्मास्यप्रयोगः (B fügt prakāçyate zu) । फाल्गुन्यादिपौर्णमासीनां सावत्सरिके प्रयोगे सूत्रोक्तानां (B sutroktānām) मध्ये कस्यामपि पूर्णमास्यां वारुणप्राघासिक पैत्रिकं च विहार युगपत्संपाद्य समारोपादिविधिनोद्वसाय छतपवनादिः पश्चाद्गार्हपत्यस्य पत्न्या सह दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाण प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्य याः पुरस्तादित्यादि निविष्टमित्यन्त जपित्वा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थमैकाहिकैरैष्टिकचातुर्मास्यैर्यक्ष्ये इति विरूपाशु चिरुचैर्वदेत् ॥

Schliesst वपमान्ते स्नात्वा स्वासनस्थः सवत्सरीणा स्वस्तिमाशास्ते परिवत्सरीणां स्वस्तिमिदावत्सरीणामनुवत्सरीणाम् । इति मन्त्रचतुष्टय वदेद्ब्राह्मणानां चत्वारि शतानि भोजयेद्यथासंभवं वा ॥

बौधायनीयकल्पोक्तचातुर्मास्यनिरूपणम् ।

ऐकाहिकेन विधिनाकारीत्यं हरितुष्टये ॥

B führt auf fol 8a fort अथात्र होत्रम् । प्रणयनीयामन्यनीयापाठो नित्यवत् । पृथुपाजावत्यौ धाय्ये । आवाहने । अग्निमग्न आ३वह१ सोममावह२ etc

196.

Skr 79 (Haug 98)

14 Blätter 7—10 Linien

Nakshatrasattrahautra, die vom Hotṛ bei der Verehrung von Sternen anzuwendenden Sprüche Von Ananta Beginnt अथ नक्षत्रसत्त्रेष्टिहौत्रप्रयोगः ॥ दर्शपौर्णमासोक्तामन्वारम्भणी[या] कृत्वा । अनन्तर कृत्तिकेष्टिः । तत्र क्रमः । सामिधेन्य. । शोचिष्केश तमीमहे स्वाहुहा यस्य श्रियो दृशे रयिर्वीरवती यथा ॥

Die folgenden Opferformeln werden aufgezählt 1) Kṛttikeshṭih 2) Rohiṇishṭih 3) Mṛigeshṭih 4) Ārdreshṭiḥ 5) Punarvasvishṭih 6) Pushyeshṭih 7) Āçresheshṭih 8) Magheshṭih 9) Purvāphalgunesḥṭiḥ 10) Uttarāphalguneshṭih 11) (fol 5a) Hasteshṭiḥ 12) Citreshṭih 13) Viçākheshṭih 14) Paurṇamaseshṭih 15) Anūradheshṭiḥ 16) Jyeshṭhānakshatreshṭih 17) Mūlanakshatreshṭiḥ 18) Purvāshādheshṭiḥ 19) Uttarāshaḍheshṭih 20) Abhijidishṭiḥ 21) (fol 8a)

Çravaṇeshṭiḥ. 22) Dhanishṭheshṭiḥ. 23) Çatatārakeshṭiḥ (Çatabhishagishṭiḥ). 24) Pūrvābhādrapadeshṭiḥ. 25) Uttarāproshṭhapadeshṭiḥ. 26) Revatīshṭiḥ. 27) Açvinīnakshatreshṭiḥ. 28) Apabharaṇīshṭiḥ. 29) Amāvāsyeshṭiḥ. 30) Cāndramasīshṭiḥ. 31) (fol. 12a) Ahorātreshṭiḥ. 32) Ushaishṭiḥ. 33) Nakshatreshṭiḥ. 34) Sūryanakshatreshṭiḥ. 35) Ādityeshṭiḥ. 36) Vaishṇavīshṭiḥ. 37) Vaiçvārīshṭiḥ.

Schliesst:

श्रुतिसूत्रानुसारेण सत्त्वहौत्रनिरूपणम् (णः Ms.) ।
अकारीत्यमनन्तेन वकारिस्तेन तुष्यति ॥
इति नचनसत्त्वहौत्रं समाप्तं ॥

197.

Skr. 87b (Haug 119).

35 Blätter. $9^1/_2$/24. 9—10 Linien. Geschrieben etwa 1798 in Godātaṭe Kūrparagrāme Kaçabhārgavayoḥ kshetre. Ein Blatt fehlt am Ende

Die folgende Schrift zerfällt in zwei Teile, beide aus dem Baudhāyanaçrautasūtra.

1) *Prāyaçcitta*, fol 1—9a 3. Sühne für Fehler, die beim Opfer vorkommen. Beginnt: अथानाहिताग्निप्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥ अधिकारे सत्याधानकरणे अधिकारस्य ज्येष्ठस्याहिताग्नित्वे । तद्यथा । चोनिकं वाध्यात्मविदं पर्षत्त्विनोपवेश्य कृतस्नान आर्द्रवासा अभुञ्जानः पर्षदं प्रदक्षिणीकृत्य साष्टाङ्गं प्रणमेत् । ततः किं ते कार्यमिति पृष्टे पर्षद्ये गोवृषप्रत्याम्नायभूतं यथाशक्ति द्रव्यं निवेद्यामुकशर्मणो मे ऽनाहिताग्नि-जनितप्रत्यवायपरिहारार्थमनुग्रहं कृत्वा प्रायश्चित्तमुपदिशन्तु भवन्तः ॥ Vgl. Āpastamba Praçna 9.

2) *Ādhānaprayoga*, fol. 9a 3—35b. Über das Anlegen des heiligen Feuers Beginnt: अथाधानप्रयोगः ॥ tatra Kalpasāraḥ । आधित्सुरग्नीन्पुरतो विशुद्धः शिष्टाननुज्ञाप्य तथोत्तमर्णांश्छ्रद्धादिशुद्धिः कुशली सजायः । मैत्रो व्रजेत्प्राणिभिराकुमारं शुद्धो ऽपि कूश्माण्डग-णाहुतीः क्रमात्कुर्यादित्यापस्तम्बः ॥ द्विभार्यो नैकया सार्धमादधीत कृताग्रिमाम् असंसृष्टसवर्णामिमसमर्थां विहाय च ॥

198.

Skr. 82c (Haug 110).

168 Blätter. 9'20' . 8—11 Linien Schrift von 1756

Dvâdaçâha Udgâtritvaprayogaḥ, die Zwölftagfeier begleitet von dem Gesangsvortrag des Udgâtṛi. Beginnt अथ व्यूढाहीनस्य द्वादशाहप्रयोग उच्यते । तत्र महर्षियोपरत्यादिप्रतिदाधानान्तो विधिः

मर्वो ऽपि भवति । विशेषस्तूच्यते । तस्य द्वादश दीचा द्वादशोपसदो द्वादश प्रसुत षट्त्रिंशदेता रात्रयो भवन्ति । समाप्ते दीचापरिमाणे प्रथमोपसदि दिवसे सुब्रह्मण्याया द्वादशाहे सुत्यामागच्छेति सुत्यादेश । द्वितीयादिष्वेकादशाहे दशाहे नवाहे अष्टाहे सप्ताहे षडहे पञ्चाहे चतुरहे त्र्यहे द्व्यहे श्व सुत्यामिति । प्रथमोत्तमावह्नी षोडशीमन्तावति रात्रसंस्थौ प्रायणीयोदयनीयौ । अतिरात्रयोर्मध्यगतानां दशानामह्नां प्रथमोत्तमावग्निष्टोमौ ॥

Prathamaha endet 7b 4 Dvitiyaha 21a 1 Tritiyaha 35b 6 Caturaha 53b 6 Pañcaha 75a 4 Shadaha 94b 8 Saptaha 109b 3 Ashtaha 133a 10 Navaha 158b 8 Daçaha 174a 1 Ekadaçaha beginnt 174a 1 aber das Ende ist nicht bezeichnet Dvadaçaha endet scheinbar 187b 8 doch fehlen hier ein oder mehrere Blätter

199.

Skr 123 (Haug 279 4)

° Blätter Beginnt 29a 1 Schrift von etwa 1730 Die Mantrāl accentuiert Geschrieben von Ananta

Rudrākshadhārana das Tragen eines Rosenkranzes bei der Verehrung von Rudra Çiva Beginnt ईशान सर्वविद्यानामीश्वर सर्वभूतानां ब्रह्माधिपतिर्ब्रह्मणो ऽधिपतिर्ब्रह्मा शिवो मे अस्तु सदाशिवोम् ॥

200.

Skr 82b (Haug 109)

51 Blätter $9/20^1/_2$ —12 Linien Geschrieben 1756 von Bālakrshna Golabola Sohn von Çankarad kshita

Saptasomasamsthapaddhati verfasst von Dikshitatripathin Govardhana Sohn von Dikshitatripathin Venidasa

Das Werk besteht aus zwei Theilen 1) Der erste heisst *Cayanapaddhati* und beginnt अथ सामिचित्यक्रतोर्विशेष उच्यते । तत्र प्रथमोपसदानन्तर सुब्रह्मण्यान्ते ऽग्निचयन कुर्वन्ति । तस्मिन्क्रियमाणे प्रस्तोता पुच्छस्य पश्चिमेन गत्वा यथाध्वर्यव इष्टकोपधान कुर्वन्ति तत पश्चात्तिष्ठेत् । कमलपत्रे निधीयमाने प्रस्तोता यजमान सत्यामिति व्याहृति (vielleicht व्याहृत्य) साम विगायेत् ॥ Endet 3b 2

2) *Sarvaprishthaptoryāmaprayoga* Beginnt वरणाद्युदयसनीयान्त सर्वं कर्माग्निष्टोमवत् । यो विशेषस्तूच्यते । तत्र सूत्रम् । अप्तोर्याम्णस्तृतीयस्य साहस्रस्याज्यबहिष्पवमानम् । जरावोधीयस्य लोके सुरूपमुद्वरत्याथर्वणम् । परिप्रधन्वेति स्वर्णनिधन सौहविषम् ॥ Endet 51a 9

201.

Skr. 82a (*Haug* 106—103).

24 Blätter. 9/20½. 8—10 Linien. Geschrieben 1756 von Bāladīkshita Godabola. Die für den Gesang bestimmten Verse des Sāmaveda mit ihren Veränderungen sind accentuirt. Dasselbe ist der Fall in Skr. 82b und 82c.

Atyagnishṭomaprayoga. Beginnt: ज्योतिष्टोमिक उद्गातृप्रयोगः संप्रदर्शितः । अत्यग्निष्टोममन्त्रस्य यथा मतिरिहोच्यते ॥ तत्र तावन्महन्मेवोचेत्यादिसमिदाधानान्तं प्रकृतिवद्भवति । विशेषस्तूच्यते । धूर्ज्योतिर्विश्वरूपाणां निवृतिः । एतस्या रथंतरवर्णे सधर्मके सर्वत्र भवतः ॥

Atyagnishṭoma endet 4b 6. — Ukthyaprayogaḥ endet 12b 3. Shoḍaçinaḥ Prayogaḥ endet 13b 6 — Atirātra endet 22a 1. — Saṃdhistotra endet 24a 1. — Vājapeyāṅgabhūtasya Bṛihaspatisavasya Prayogaḥ endet 24b 4.

202.

Skr. 135b (Haug 293).

3 Blätter. 9½/15. 11 Linien. Das gleiche Datum wie oben Nr. 20.

Ajapāgāyatrīstotra, Meditation beim stillen Hersagen einer eigenen Gāyatrī (अजपा नाम गायत्री त्रिषु लोकेषु दुर्लभा । अजपां जपते नित्यं पुनर्जन्म न विद्यते). In 26 Versen. Beginnt: चत्रपसद्दलयुक्ते सखगाधारपद्मे अरुणवरुणवासं वारणस्यां गणेशम् । अभयवरदहस्तं चारुपाशाङ्कुशोघकरयुगलसरोजं चिन्तयेदादिमूर्तिम् ॥ १ ॥

Schliesst: सौवर्णे स्थालिवर्ये मणिगणरचिते गोघृताक्तान्सुपक्वान्भक्ष्यान्भोज्यांश्च लेह्यांश्चरममृतरसांश्चोष्यमन्नं विधाय । नानाशाकैरुपेतं दधिमधुकुसुमं चीरपानीयतक्रं ताम्बूलं वै मनोज्ञं प्रतिदिनममलं वै मनोज्ञं मानसं कल्पयामि ॥ अहंकारं धियं ब्रूते मा सुप्तं प्रतिबोधय । उत्थिते च परानन्दे न त्वं नाहं न वै जगत् ॥ Keine Zahl hinterher.

Nach der Unterschrift ist dieses Gedicht aus dem Yogavāsishṭha entnommen — Es war nöthig einzelnes zu verbessern.

203.

Skr. 135c (Haug 294).

1 Blatt. 11 und 9 Linien.

Ajapāstotra, angeblich von Çaṃkarācārya, in 9 Mattamayūra Çlokāḥ. Beginnt: मूलाधारे वारिजपत्रे सुचतुष्के वंशंशसवर्णैर्विशानिः सुविशानिः । रक्तवर्णं श्रीगणनाथं भगवन्तं दत्तात्रेयं श्रीगुरुपादं प्रणतो ऽस्मि ॥ १ ॥

Schliesst: मात्ताकारे गेपमयाने सुरवन्द्यं कामार्थं (sinnlos und gegen das Metrum) कोमलगात्रं कमलाक्षम् । चित्तारव्यं चिद्घनपूर्णं द्विजराजं दत्तात्रेयं श्रीगुरुपादं प्रणतो ऽस्मि ॥

Statt des in der Hs gegebenen Titels ist *Ajapātantre Dattatreyastotram* zu lesen Sieh Stein Catalogue p 227

204.

Skr 157 (Haug 320 b)

10 Blätter $9^1/_2$/20 9—11 Linien Schrift von etwa 1800 Unvollendet

Çraddhakarman Beginnt अपवित्र पवित्रो वा सर्वावस्था गतो ऽपि वा । य. स्मरेत्पुण्डरीकाक्ष स बाह्याभ्यन्तर शुचि ॥ विष्णवे नम । विष्णोर् (विष्णु) श्रीमद्भगवतो महापुरुषस्य (विष्णोर्) आज्ञया प्रवर्तमानस्य॰ । पुण्यतिथौ पुरूरवार्द्रवसञ्ज्ञकानां (so mehrmals) विश्वेषां देवानाम् । प्राचीनावीतो । अस्मत्पितृपितामहप्रपितामहानाममुकशर्मणाममुकगोत्राणां वसुरुद्रादित्यस्वरूपाणां सपिण्ड सदैव सांमीकरण प्रतिसांवत्सरिक पितृतृप्तिकामो ऽहमन्नेन हविषाथ करिष्ये । कुरुष्व । सव्ये । अथ तिलोदकम् । इम मे गङ्गे इत्युदक क्षिपेत् ॥

205.

Skr 171i (Haug 342)

14 Blätter $9^1/$24 9 Linien Schrift von 1555 Einzelne Wörter und grammatische Endungen aus dem Gujarati

Kriyapaddhati, eine Todtenfeier für verstorbene Angehörige bis zum vierten Grade Nach der Schule des Samaveda Beginnt सामवेदाना क्र (lies kri) यापद्धतिर्लिख्यते ॥ दशाहे तीर्थे गत्वा स्नानविधिना स्नान कृत्वा । अद्येत्यादि ॰तिथौ गोत्रस्य प्रेतस्य प्रेतत्वनिवृत्त्यर्थं प्रथमाहादिदशाहपर्यन्तानाम् । दशाहप्रारम्भनिमित्त तथा च देहशुद्ध्यर्थं अस्मिन् तीर्थे स्नानविधिना स्नानमहं करिष्ये ॥

Fol 14 a 2 endet Sapindikarana Darauf folgen 9 Linien welche die Unterschrift Çravani tragen Beginnt अष्टदलकमलपत्त्रोपरि विष्णुस्थापनम् । und endet अथ गच्छ महादेवि (vi Hs) देवलोकं सनातनम् । ममापि देवलोको ऽस्तु शुभदा स्यात्सुरेश्वरी (bidasat sureçvari Hs) ॥

206

Skr 171g (Haug 340)

2 Blätter $10^1/_2$/23 9 Linien Schrift von 1664

Vaiçvadeva, Anrufung aller Götter Beginnt दर्भैं परिसमुह्य गोमयेनोपलिप्य कुशेनोल्लिख्य अनामिकाङ्गुष्ठेनोद्धृत्योदकेनाभ्युक्ष्य श्री भूर्भुव स्व इत्यग्निमुपसमाधाय ॥ Vgl Leipziger Katal Nr 666

B. Philosophie.

207.

Skr. 116 (Haug 172).

Mīmāṅsāsūtra von *Jaimini,* in 12 Adhyāyāḥ. Enthalt nur die Sūtra. Der Text mit dem Commentar von Çabarasvāmin erschien in 2 Bänden in der Bibl Indica 1873 1889.

208.

Skr. 165 (Haug *328*).

29 Blätter. 13/26½. 9—14 Linien. Schrift von etwa 1740

Vedāntaparibhāshā, eine kurze Einleitung in die Haupttheile des Vedānta, von Dharmarājādhvarīndra. In 8 Paricheda. Diese *sind:* 1) Pratyaksha *fol.* 7 b 12. 2) Anumāna *fol.* 9 a 10. Darauf folgt 3) Upamāna. 4) Āgama fol. 14 a 1. 5) Arthāpatti fol. 15 a 1. 6) Anupalabdhi fol. 17 b 10. 7) Vishaya fol. 25 b 1. 8) Prayojana fol 29 b 3.

Das Werk beginnt: यदविद्याविलासेन भूतभौतिकसृष्टयः । तं नौमि परमात्मानं सच्चिदानन्दविग्रहम् ॥ १ ॥ अज्ञबोधाय मन्दानां वेदान्तार्थावलम्बिनी । धर्मराजाध्वरीन्द्रेण परिभाषा वितन्यते ॥ २ ॥

Am Schluss finden sich 6 Çlokāḥ aus einer Vākyasudhā. Beginnt: रूपं दृश्यं लोचनं दृक्तद्दृश्यं द्रष्टृमानसम् । दृश्या धीवृत्तयः साक्षी दृगेव न तु दृश्यते ॥ १ ॥

Gedruckt in Calcutta 1876 u. ö.

209.

Skr. 134 (*Haug 291*)

78 Blätter. 11½, 25½. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1750.

Vidvanmanorañjinī, ein Commentar zum Vedāntasāra von Rāmatīrtha, Schüler von Krishṇatīrtha. Beginnt सत्यं ज्ञानमनन्तं परिपूर्णानन्दविग्रहं रामम् । प्रत्यञ्चममृतविषयदृष्टिसिद्धमपर्यं वन्दे *(Fehler-*

hafter Halbçloka) ॥ १ ॥ वाणीकायमनोभि श्रीगुरुविद्याछन्नमनस्कृत्य ॥ वेदान्तसारटीका कुर्वे श्रद्वावशाद्यथाबुद्धि ॥ २ ॥ चिकीर्षितस्य ग्रन्थस्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रचयगमनशिष्टाचारपरिपालनफल विशिष्टशिष्टाचारानुमितस्मृतिपरिकल्पितश्रुतिबोधितकर्तव्यताक स्वाभिमतदैवततत्त्वानुसधानात्मक मङ्गलमाचरत्यखण्डेत्यादिश्लोकेन ॥*)

Schliesst विद्यासीनाविद्योगचुभितनिजसुख शोकमोहाभिपन्नचेत-सौमित्रिमित्रो भवगहनगत शास्त्रसुग्रीवसख्य । हत्वास्ते दैत्यवालि म दनजलनिधौ धैर्यसेतु प्रबध्य प्रध्वस्ताबोधरच पतिरधिगतचिज्जानकि स्वात्मारामः ॥ वेदान्तसारविवृति रामतीर्थाभिधो यति । चक्रे श्रीकृष्णतीर्थस्य पदपङ्कजपट्पद ॥*)

Gedruckt in Benares 1877

210.

Skr 135d (Haug 295)

13 Blätter 10—11 Linien Geschrieben 17?9 von Panlita Rayakrishna Blatt 5 ist vor 4 gebunden

Uttaragita, eine Vedanta Abhandlung die aus dem Mahabharata stammen soll, wo sie jedoch nicht vorkommt Drei Adhyayah 1) Arjunajnanopadeça, 54 Verse Beginnt अर्जुन उवाच ॥ यदेक निष्कल ब्रह्म व्योमातीत निरञ्जनम् । निर्मल परम दिव्यमप्रमेयमनुत्तमम् ॥ १ ॥ अप्रतर्क्यमविज्ञेय विनाशोत्पत्तिवर्जितम् । कैवल्य केवल शान्त शुद्वमत्यन्तनिर्मलम् ॥ २ ॥ कारण योगिभिर्ध्येय हेतुसाधनवर्जितम् । नीवाराग्रे स्थित सूक्ष्म ज्ञान ज्ञेय स्वरूपिण (ein grammatisches Unding) ॥ ३ ॥

2) Arjunajnanopadeça 57 Verse Beginnt अर्जुन उवाच ॥ परपरस्या प्रकृतेरनादिमेक निष्ठ बहुधा गुहासु । सर्वालय सर्वजगन्निवास त्वामेव विष्णो शरण प्रपद्ये ॥ १ ॥ ज्ञात्वा सर्वगत ब्रह्म सर्वज्ञ परमेश्वरम् । अह ब्रह्मेति निर्दिष्ट प्रमाण तत्र कि भवेत् ॥ २ ॥ श्रीभगवानुवाच ॥ यथा जल जले क्षिप्त क्षीर क्षीरे घृते घृतम् । अविशेषो भवेत्तद्वज्जीवात्मपरमात्मनो ॥ ३ ॥

3) Arjunajnanopadeça 31 Verse Beginnt श्रीभगवानुवाच ॥ अनन्तशास्त्र बहुवेदितव्य स्वल्पश्च कालो बहवश्च विघ्ना । यत्सारभूत तदुपासितव्य हंसो यथा क्षीरमिवाम्बुमध्यात् ॥ १ ॥ पुराण भारत वेदा शास्त्राणि विविधानि च । पुत्रदारादिसंसारो योगाभ्यासस्य

* Einige kleine Schreibfehler sind corrigirt.

विप्रहत् ॥ २ ॥ इदं ज्ञानमिदं ज्ञेयं यः सर्वं ज्ञातुमिच्छति । अपि वर्षसहस्राणि शास्त्रान्ते (çāstrānte Ms.) नैव गच्छति ॥

Zu Ende der drei Adhyāyāḥ findet sich die Unterschrift: इति श्रीमदुत्तरगीतासूपनिषत्सु ब्रह्मविद्यायां योगशास्त्रे कृष्णार्जुनसंवादे etc.

Gedruckt in Calcutta 1877 u. ö.

211.

Skr. 184 (Haug 327).

54 Blätter. 13$^1{}_2$'25$^1{}_3$. Bis Bl. 17 6 Linien, nachher 7 Linien. Angeblich 1628 geschrieben.

Mukticintāmaṇi (A) von *Gajapati Purushottamadeva*. Die Schrift ist eine Compilation aus Purāṇen, Gesetzbüchern und Tantra. Verherrlicht wird darin Purushottama (Vishṇu), der in Purushottama (Purī) oder in Jagannātha in Utkala (Orissa) seinen ständigen Sitz hat. Wer persönlich Purushottama's Idol sieht und ihm Gaben darbringt, erlangt Erlösung (Mukti, Mokshaṇa) von der Seelenwanderung. Auf fol 2a wird der Inhalt des Werkes in Kürze angegeben: tatra *Jagannāthakshetradarçanakīrtanasnirmālyabhakshaṇāny* (das Verzehren der Opferüberreste) antaraṅgabahiraṅgabhāvena mokshasādhanāni.

Beginnt ohne Bezeichnung der Zahlen:

नीलाद्रौ तत्तदर्थिभ्यो दातुमर्थचतुष्टयम् ।
अदृश्यो नेत्रपदवीं यातो यस्तं हरिं स्तुमः ॥
मायामोहाभानलज्वालादग्धज्ञानाङ्कुरं नरम् ।
यो ऽनेकधा मोचयते कृपालुं तमहं भजे ॥
नानागमस्मृतिपुराणमहाब्धिमध्या-
दुद्धृत्य बुद्धिमथनेन हरेः प्रसादात् ।
वाक्यानि यानि विलिखामि विमुक्तये ऽहं
सन्तस्तदर्थमनिशं परिशीलयन्तु ॥

Dieses Werk ist nicht selten. Es findet sich in Lālmitra's Notices Nr 584, in Florentine Sanskrit MSS. Nr. 435, in Eggeling's I O Catal Nr 3717.

Die Auszuge sind aus folgenden Schriften entnommen. Bahvṛcapariçishṭa धर्मकेतुनामा राजोवाच । कमाराध्य परं देवं यास्यामि पदमव्ययम् etc. 25b 1. पवित्रं विष्णुनैवेद्यं सुरसिद्धर्षिभिः स्तुतम् etc. 50a 4 Diese zwei Verse finden sich nicht in der Ausgabe der Bibl Ind 1869, auch nicht in der Ausgabe von Poona 1873. — Agnipurāṇa 18b 6 24b 2. 45a 8 Keiner dieser Verse steht in der Ausgabe der Ānandāçrama-Druckerei von 1900. Kūrmapurāṇa 6b 5. Garuḍapurāṇa 7a 1. 22b 4 Narasiṁhapurāṇa 7a 4. Bṛihan° 7b 2. 35b 1. Padmapurāṇa 3a 6. 30a 6. 44a 6. Brahmapurāṇa sehr oft. Wegen Böhtlingk's Lexicon, der das Wort aus Rādhākānta's Wörter-

buch bezogen hat, fuge ich zwei Stellen aus dem obigen Purāna bei अथ गुण्डिचायात्रादर्शनफलम्। गुण्डिचामण्डप यान्त ये पश्यन्ति रथे स्थितम। हरि राम सुभद्रा च etc 41 b 6 43 a 1 Brahmavaivarta 31 b 6 43 b 6 Brahmāṇḍapurāna 23 b 1 34 a 1 Bhavishyapurāna 24 a 7 45 a 4 Laghubhagavata 4 b 3 45 a 1 Varāhapurāna 4 b 4 46 a 2 Vāmanapurana 6 b 2 Vayupurāna 8 b 2 53 b 6 Vishnupurāna 3 b 2 Bṛihad° 3 b 5 18 a 7. 44 b 4 Çivapurana 4 a 4 Skandapurāna oft Kāçīkhanda 21 a 7 Purushottamamāhātmya 5 b 3 9 b 5 Prabhāsa purāna 35 a 6 Stellen aus unbestimmten Purānen Mrityumjaya purāna 36 a 3 Līlāvatīpurane tirthamahatmyakathane Candraçarmanāmānam Vaishnavam Nāradavākyam Dazu kommt Laghubhārate Candraketurajanam prati Vyāsavākyam (सकृत्पश्यन्ति ये भक्त्या etc) 31 a 2 Pulastyasamhitā (एकदा तु समुत्पन्नस्तत्रास्ते यस्त्रिमूर्तिना etc) 36 a 7 Nicht in der Ausgabe Vishnudharma 7 b 5 45 a 3 Vyāsa samhitā (नीलाद्रिसंस्थितं दारुरूपिणं पुरुषोत्तमम etc) 36 b 1 Nicht in der Ausgabe Çivadharmottara uttarakhande 25 a 4 Brahmarahasye Suruçarmabrāhmanam prati Naradavākyam (सकृदुद्धारयेदस्तु जगन्नाथे ऽतिहेलया etc) 43 b 6 Tattvayāmale (इन्द्रद्युम्न राजान प्रति वसिष्ठवाक्यम्। भारते चोत्कलदेशे भूस्वर्गे पुरुषोत्तमे etc) 49 a 4 Bṛihadyāmale Vaishnavakhande tirthanukathane (पुरुषोत्तमसंज्ञ यत्वेनेष्वेकमनुत्तमम् etc) 26 a 2 Brahmayāmale 8 a 6 25 a 6 (Suçrutasamhitāyām) (मतङ्गपरमेश्वरमते चतुरशीतिसाहस्रे वैष्णवपादे विष्णुरहस्यस्थानकथने नारदं प्रति ब्रह्मोवाच। दक्षिणस्योदधेस्तीरे न्यग्रोधो यत्र तिष्ठति etc 8 b 6) Rudrayāmale 38 b 3 50 a 6 Vasishthatantra (सर्वधर्मबहिर्भूतो [ऽ]दुरिताचारतत्परः etc) 36 b 3 Vishnuyāmale 8 a 1 43 b 4 48 b 3 Vairiñcitantre Indradyumnam rājānam prati Brahmavākyam (पूजयस्व जगन्नाथ सर्वतन्त्रेषु गोपितम् etc) 43 b 1

212.

Manuscript von E Trumpp 96 Seiten 14/21½ 16 Linien Geschrieben etwa 1850 von Gujarāti Hariçamkara

Mukticintāmani (B) Diese Handschrift unterscheidet sich in mancher Beziehung von der obigen Im Anfang werden die 18 Purana aufgezählt Fol 1 Linie 10 beginnt der wirkliche Text

213.

Skr 135 (Haug 294)

7 Blätter 12—14 Linien. Schrift von etwa 1830

Devimānasapūjana, in 72 Versen, von Çamkarācārya. Im Katalog der Sanskrithandschriften in Leipzig Nr 882 findet sich dieses Werk mit dem Titel Tripurasundarīmānasapūjana. Das Tri-

purasundarīmānasikopacārapūjastotra von Çaṃkarācārya im neunten Band der Kāvyamālā p. 114 ist verschieden. In unserer Hs. gehen drei spätere Verse voraus, nämlich: श्रीचिन्मयालवालायानन्दकन्दाम्बुजन्मने। छात्त्रपट्टदयुक्ताय नाथाय गुरवे नमः ॥ १ ॥ त्रिज्योतिषे त्रिनेत्राय शिवाङ्कशयनाय ते। तत्त्रैपुराय नमसे (manase?) सशिवाय नमस्क्रिये ॥ २ ॥ नमस्तस्यै शारदायै पारदायै नमो बुधैः। जडानां निजभक्तानां शर्मदायै मनोमयैः ॥ ३ ॥

Der eigentliche Text beginnt: उषसि मागधमङ्गलगायनैर्झटिति जागृहि जागृहि जागृहि। अतिकृपार्द्रकटाक्षनिरीक्षणैर्जगदिदं जगदम्ब सुखीकुरु ॥ १ ॥ कनकमयवितर्दिशोभमानं दिशि दिशि पूर्णसुवर्णकुम्भयुक्तम् ॥ मणिमयमण्डप (lies गृह) मध्यमेहि मातर्मयि कृपयाशु समर्चनं ग्रहीतुम् ॥ २ ॥*)

Schliesst mit den unächten Versen: पूजामिमां पठेत्प्रातः पूजां कर्तुमनीश्वरः। पूजाफलमवाप्नोति वाञ्छितार्थं च विन्दति ॥ ७१ ॥ प्रत्यहं भक्तिसंयुक्तो यः पूजनमिदं (ye yojanam idam Ms.) पठेत्। वाग्वादिन्याः (i. e. Sarasvatī) प्रसादेन वत्सरात्स कविर्भवेत् ॥ ७२ ॥

214.

Skr. 1711 (III)

6 Blätter. 11/20. Schrift von etwa 1790.

Auszüge aus dem *Mahāvākya* von Çaṃkarācārya. Mit Wörtern und grammatischen Endungen aus dem Mahratti.

215.

Skr. 160 (*Haug* 323).

79 Blätter. 10/19 7 Linien. Schrift von etwa 1840.

Sarvasāranirṇaya, ein Vedānta-Werk in 21 Prasaṅga. Es behandelt die Einverleibung in und die Überlegenheit von Gaṇeça über Brahman, Vishṇu, Çiva, Sūrya und Çakti

1) Sopādhibrahmanirṇaya Beginnt: श्रीगणेशं नमस्कृत्य वेदादिगुह्यमुत्तमम्। निर्णयं सर्वसाराख्यं वक्ष्ये संशयहारकम् ॥ १ ॥ अथ श्रुतिस्मृतिपुराणेतिहासादिषु सारभूत ब्रह्म ब्रह्मणः परतत्त्वाभावादिति। तच्च ब्रह्म त्रिविधम्। सोपाधिकनिरुपाधिकस्वमहिम्नि स्थितभेदधारणत्वादिति ॥

2) fol. 12 b. Çreshṭhanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधौ वहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिदानार्थं श्रेष्ठनिर्णयः कथ्यते ॥

---

*) Metrum Pushpitāgrā.

3) fol 15 a Adhikaraṇanirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनविधौ बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिभावदानार्थमधिकारनिर्णय कथ्यते ॥

4) fol 17 b Prakṛtinirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनदृढार्थं प्रकृतिनिर्णय कथ्यते ॥

5) fol 22 b Dehasthadevanirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनदृढार्थं देहस्थदेवनिर्णय कथ्यते ॥

6) fol 23 b Lokanirṇaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनदृढार्थं लोकनिर्णय कथ्यते ॥

7) fol 28 b Nāmanirṇaya Beginnt अथ नामनिर्णय कथ्यते ॥

8) fol 32 a Mantranirṇaya Beginnt अथ मन्त्रनिर्णय कथ्यते ॥

9) fol 34 a Aiçvaryanirṇaya Beginnt अथैश्वर्यनिर्णय कथ्यते ॥

10) fol 36 a. Gaṇeçarūpabhedanirṇaya Beginnt अथादिपूज्यगणेशरूपनिर्णय कथ्यते ॥

11) fol 40 b Yuganirṇaya Beginnt अथ युगनिर्णय कथ्यते ॥

12) fol 45 a Beginnt अथ शुभाशुभकर्माधारदेवनिर्णय कथ्यते ॥

13) fol 48 a अथ व्रतनिर्णय. कथ्यते uber allerlei Festtage

14) fol 51 b अथ क्षेत्रनिर्णय कथ्यते Heilige Gebiete wie Prayāga Kaçi Mayūrakshetra

15) fol 57 b Beginnt अथ तीर्थनिर्णय कथ्यते ॥

16) fol 61 b अथ पत्रनिर्णय कथ्यते die Verehrung von Blattern der Tulasi, des Bilva und der Durva

17) fol 64 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्मवर्णनं कथ्यते ॥

18) fol 66 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माङ्गभूताभेदसुखनिर्णय कथ्यते ॥

19) fol 67 a. Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माङ्गभूतस्वसुखनिर्णय कथ्यते ॥

20) fol 68 a Beginnt अथ ब्रह्मनिर्णय कथ्यते ॥

21) fol 76 a Beginnt अथ संकल्पनिर्णय कथ्यते ॥

Schliesst अत्र सकलाभिमानवर्जितो ऽयं निर्णय सर्वसमानभापणत्वादिति । अत्र न्यूनाधिक कथित भवेत्तत्त्वन्तव्य चापल्यात्तमाशीला साधव इत्यर्थ । सर्वमाङ्गल्यप्रदभापण संशयनाशकारकत्वादिति दिक ॥

Ausser einer grösseren Anzahl von Purana citirt der unbekannte Verfasser folgende Schriften Ekadaçimahatmya fol 48 b 1 — Gaṅgamahatmya aus dem Skandapurana 59 b 6 — Gaṇeçakuṇḍa ein tirtha 60 a 3 — Ganeçagita 46 a 3 65 a 7 72 a 1 — Gaṇeçatapini 2 b 7 20 a 7 73 b 4 — Ganeçasūkta vedisch 27 b 4 — Gaṇeçatharvaçiras

purasundarīmānasikopacārapūjastotra von Çaṃkarācārya im neunten Band der Kāvyamālā p. 114 ist verschieden. In unserer Hs. gehen drei spätere Verse voraus, nämlich: श्रीचिन्मयालवालायानन्दकन्दाम्बुजन्मने । छात्त्वपद्वद्युक्ताय नाथाय गुरवे नमः ॥ १ ॥ त्रिज्योजिषे त्रिनेत्राय शिवाङ्कशयनाय ते । तत्त्रिपुराय नमसे (manase?) सशिवाय नमस्क्रिये ॥ २ ॥ नमस्तस्यै शारदायै पारदायै नमो बुधैः । जडानां निजभक्तानां शर्मदायै मनोमयैः ॥ ३ ॥

Der eigentliche Text beginnt: उपसि मागधमङ्गलगायनैर्झटिति जागृहि जागृहि जागृहि । अतिकृपार्द्रकराचनिरीचणैर्जगदिदं जगदम्ब सुखीकुरु ॥ १ ॥ कनकमयवितर्दिशोभमानं दिशि दिशि पूर्णसुवर्णकुम्भयुक्तम् ॥ मणिमयमण्डप (lies गृह) मध्यमेहि मातर्मयि कृपयाशु समर्चनं ग्रहीतुम् ॥ २ ॥*)

Schliesst mit den unächten Versen: पूजामिमां पठेत्प्रातः पूजां कर्तुमनीश्वरः । पूजाफलमवाप्नोति वाञ्छितार्थं च विन्दति ॥ ७१ ॥ प्रत्यहं भक्तिसंयुक्तो यः पूजनमिदं (ye yojanam idam Ms) पठेत् । वाग्वादिन्याः (i. e. Sarasvatī) प्रसादेन वत्सरात्स कविर्भवेत् ॥ ७२ ॥

214.

Skr. 1711 (III).

6 Blätter. 11/20. Schrift von etwa 1790.

Auszüge aus dem *Mahāvākya* von Çaṃkarācārya. Mit Wörtern und grammatischen Endungen aus dem Mahratti.

215.

Skr. 160 (Haug 323)

79 Blätter. 10/19 7 Linien. Schrift von etwa 1810.

Sarvasāranirṇaya, ein Vedānta-Werk in 21 Prasaṅga. Es behandelt die Einverleibung in und die Überlegenheit von Ganeça über Brahman, Vishṇu, Çiva, Sūrya und Çakti.

1) Sopādhibrahmanirṇaya. Beginnt. श्रीगणेशं नमस्कृत्य वेदादिगुह्यमुत्तमम् । निर्णयं सर्वसाराख्यं वच्ये संशयहारकम् ॥ १ ॥ अथ श्रुतिस्मृतिपुराणेतिहासादिषु सारभूतं ब्रह्म ब्रह्मणः परतत्त्वाभावादिति । तत्र ब्रह्म त्रिविधम् । सोपाधिकनिरुपाधिकस्वमहिम्नि स्थितभेदधारणत्वादिति ॥

2) fol. 12 b. Çreshṭhanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधौ वहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिदानार्थं श्रेष्ठनिर्णयः कथ्यते ॥

---

*) Metrum Pushpitāgrā.

3) fol 15 a Adhikaranirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनविधौ बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिभावदानार्थमधिकारनिर्णय कथ्यते ॥

4) fol 17 b Prakṛtinirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासन दृढार्थं प्रकृतिनिर्णय कथ्यते ॥

5) fol 22 b Dehasthadevanirnaya Beginnt अथावयवयुक्तोपासनदृढार्थं देहस्थदेवनिर्णय कथ्यते ॥

6) fol 23 b Lokanirnaya. Beginnt अथावयवयुक्तोपासनदृढार्थं लोकनिर्णय कथ्यते ॥

7) fol 28 b Namanirnaya Beginnt अथ नामनिर्णय कथ्यते ॥

8) fol 32 a Mantranirnaya Beginnt अथ मन्त्रनिर्णय कथ्यते ॥

9) fol 34 a Aiçvaryanirnaya Beginnt अथैश्वर्यनिर्णय कथ्यते ॥

10) fol 36 a Gaṇeçarupabhedanirṇaya Beginnt अथादिपूज्य गणेशरूपनिर्णय कथ्यते ॥

11) fol 40 b Yuganirṇaya Beginnt अथ युगनिर्णय कथ्यते ॥

12) fol 45 a Beginnt अथ शुभाशुभकर्माधारदेवनिर्णय कथ्यते ॥

13) fol 48 a अथ व्रतनिर्णय कथ्यते über allerlei Festtage

14) fol 51 b अथ क्षेत्रनिर्णय कथ्यते Heilige Gebiete wie Prayaga Kaçi Mayurakshetra

15) fol 57 b Beginnt अथ तीर्थनिर्णय कथ्यते ॥

16) fol 61 b अथ पत्रनिर्णय कथ्यते die Verehrung von Blättern der Tulasi des Bilva und der Durva

17) fol 64 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्मवर्णनं कथ्यते ॥

18) fol 66 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माङ्गभूताभेदसुखनिर्णय कथ्यते ॥

19) fol 67 a Beginnt अथ निरुपाधिब्रह्माङ्गभूतस्वसुखनिर्णय कथ्यते ॥

20) fol 68 a Beginnt अथ ब्रह्मनिर्णय कथ्यते ॥

21) fol 76 a Beginnt अथ संकल्पनिर्णय कथ्यते ॥

Schliesst अत्र सकलाभिमानवर्जितो ऽयं निर्णय सर्वसमानभाव एवत्वादिति । अत्र न्यूनाधिक कथित भवेत्तत्त्वन्तव्य चापल्यात्वमाशीला साधव इत्यर्थं । सर्वमाङ्गल्यप्रदभाषण संशयनाशकारकत्वादिति दिक ॥

Ausser einer grösseren Anzahl von Purāṇa citirt der unbekannte Verfasser folgende Schriften Ekadaçīmahatmya fol 48 b 1 — Gaṇa mahātmya aus dem Skandapurāṇa 5[illegible] 6 — Gaṇeçakuṇḍa ein tīrtha 60 a 3 — Gaṇeçagita 46 a 3 65 a 7 72 a 1 — Gaṇeçatāpinī 2 b 7 29 a 7 73 b 4 — Gaṇeçasūkta vedisch 27 b 4 — Gaṇeçatharvaçiras

32 b 7. 72 a 2. 73 a 1. — Gaṇeçaikākshramantra 32 b 6. 33 a 4. — Gayāmāhātmya 46 b 4. — Gāyatrīmāhātmya 30 b 2. 31 a 1. — Gantamīmāhātmya 58 a 6. 58 b 7. — Tulasīmāhātmya 61 b 7. — Dūrvāmāhātmya 62 b 7. — Narmadāmāhātmya 62 b 6. — Nārāyaṇopanishad 19 b 7. — Nirālambopanishad 20 a 3. — Prayāgatīrtha 60 b 5. — Bilvapattramāhātmya aus dem Çivarātrimāhātmya 62 a 5. — Bhāgīrathīmāhātmya 57 b 5. — Mayūreça, ein tīrtha 55 b 6. 59a 6. 59 b 3. — [illegible] les Verfassers 4 b 2. 21 a 2. 24 b [illegible] Catal. IO. Nr. 3570—3575. — [illegible] ṃkhyaçāstra 21 a 5. —

216.

Skr. 161, 1 (Haug 324 a).

33 Blätter. 11/25. 11—14 Linien. Schrift von 1740.

Sāṃkhyatattvakaumudī, ein Commentar von Vācaspatimiçra zu Īçvarakṛishṇa's Sāṃkhyakārikā oder Sāṃkhyasaptati. Die Sūtra der letzteren sind beigefügt. Beginnt: अजामेकां लोहितशुक्लकृष्णां बह्वीः प्रजाः सृजमानां नमामः । अजा ये तां जुषमाणां (ajo hy eko jushamāṇo Hs.) भजन्ते जहत्येनां भुक्तभोगां नमस्तान् ॥ १ ॥ कपिलाय महामुनये [मुनये] शिष्याय तस्य चासुरये । पञ्चशिखाय तथेश्वरकृष्णायैते नमस्यामः ॥ २ ॥ इह खलु प्रतिपित्सितमर्थं प्रतिपादयन्नेव प्रतिपादयितावधेयवचनो भवति । प्रेक्षावतामप्रतिपित्सितमर्थं तु प्रतिपादयन्नायं लौकिको नापि परीक्षक इति प्रेक्षावद्भिरुन्मत्तवदुपेक्ष्येत । स चैषां प्रतिपित्सितोऽर्थो यो ज्ञातः स (san Hs) परमपुरुषार्थाय कल्पत इति प्रारिप्सितशास्त्रविषयज्ञानस्य परमपुरुषार्थसाधनहेतुत्वात्तद्विषयजिज्ञासामवतारयति ॥ दुःखत्रयाभिघाताज्जिज्ञासा तदवघातके हेतौ । दृष्टे सापार्था चेन्नैकान्तात्यन्ततोऽभावात् ॥ १ ॥

Schliesst: मनांसि कुमुदानीव बोधयन्ती सतां सदा । श्रीवाचस्पतिमिश्राणां कृतिः स्तात्तत्त्वकौमुदी ॥ Vgl. Catal. Oxon. Num. 570.

Oft in Indien gedruckt. Mit englischer Übersetzung in Bombay 1896. Eine deutsche Übersetzung veröffentlichte Garbe in d. Abh. d. phil.-phil. Cl. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1892.

217.

Skr. 184

101 Blätter 12/26. 10—11 Linien. Schrift von etwa 1840. Aus dem Nachlass von Windischmann und Lassen.

Pātañjalabhāshyavyākhyā, ein ausführlicher Sub-Commentar zu Vātsyāyana's Bhāshya von Vācaspatimiçra. Beginnt: नमामि जगदुत्पत्तिहेतवे वृषकेतवे । क्लेशकर्मविपाकादिरहिताय हिताय च ॥ १ ॥ नत्वा पतञ्जलिमृषिं वेदव्यासेन भाषिते । संक्षिप्तस्पष्टबह्वर्थां भाष्ये व्याख्या

विधास्यते ॥ २ ॥ इह हि भगवान्पतञ्जलि प्रारिप्सितस्य शास्त्रस्य सक्षेपतस्तात्पर्यार्थं मेघावत्प्रवृत्त्यङ्ग श्रोतुश्च सुखावबोधार्थमाचिख्यासुरादाविद् सूत्र रचयांचकार । अथ योगानुशासनम् । तत्र प्रथमावयव मथशब्द व्याचष्टे । अथेत्ययमधिकारार्थ । अथैष ज्योतिरितिवन्न त्वानन्तर्यार्थ ॥

Pada 2 beginnt fol 38a Pada 3 beginnt fol 64a Pada 4 beginnt fol 87b

Schliesst मुक्त्यर्हचित्तं (muktarha Ms) परलोकमेयत्नसिद्धये धर्मघन समाधि । द्वयो च मुक्ति प्रतिपादितास्मिन्पादे प्रसङ्गादपि चान्यदुक्तम् ॥ निदान तापानामुदितमुदितमथ तापाश्च कथिता सहाङ्गैरष्टाभिर्विहितमिह योगद्वयमपि । ततो मुक्तेरूध्वा गुणपुरुषभेदस्फुटतरो विविक्त कैवल्य परिगलिततापा चितिरसौ ॥

218

Skr 184

52 Blatter (foll 50—5? spater zugefugt) 9—11 Linien Schrift von etwa 1800 Aus dem Nachlass von Windischmann und Lassen

Vatsyayanas Bhashya zu den *Yogasutra* oder *Samkhyapravacana* von Patanjali Die Sutra selbst sind dem Texte einverleibt und in 4 Capitel (pada) eingetheilt

Beginnt यस्त्यक्त्वा रूपमाद्य प्रभवति जगतो ऽनेकधानुग्रहाय प्रक्षीणक्लेशराशिर्विषयविषधरो ऽनेकवक्त्र सुभोगी । सर्वज्ञानप्रसूतिर्भुजगपरिकर प्रीतये यस्य नित्य देवो हीश स वो ऽव्यात्सितविमलतनुर्योगदो योगयुक्त ॥ १ ॥ भवति तु सूत्रैर्बन्ध पतञ्जले पन्नगाधीश । चित्र बन्धच्छेदो विश्रुता त्वद्वितततसूत्रेषु ॥ २ ॥ *atha yoganuçasanam* ॥ अथेत्ययमधिकारार्थ । योगानुशासन शास्त्रमधिकृत वेदितव्यम् । योग समाधि स च सार्वभौम । चिप्त मूढ विचिप्तमेकाग्र निरुद्धमिति चित्तभूमय ॥

Pada 1 Samadhi uber Contemplation 51 sutra (nicht 5) Schliesst fol 14a — Pada 2 Sadhananirdeça uber die Mittel die Contemplation zu erlangen 55 sutra Beginnt fol 14a उद्दिष्ट समाहितचित्तस्य योग । कथ व्युत्थितचित्तो ऽपि योगयुक्त स्यादित्ये तदारभ्यते ॥ *tapah svadhyā çvarapranidhanani kriya yogah* ॥ १ ॥ नातपस्विनो योग सिध्यति ॥ Pada 3 vibhuti uberschwengliche Macht gegen den Lauf der Natur erlangt durch allerlei Mittel 54 sutra Beginnt fol 29b उक्तानि [पञ्च] बहिरङ्गानि साधनानि । धारणा वक्तव्या ॥ *deçabandhaç cittasya dharana* ॥ २ ॥ नाभिचक्रे

हृदयपुण्डरीके मूर्ध्नि ज्योतिषि नासिकाग्रे जिह्वाग्र इत्येवमादिषु देशेषु बाह्ये वा विषये चित्तस्य वृत्तिमात्रेण बन्ध इति धारणा ॥ Pāda 4. Kaivalya, die absolute Isolation des denkenden Princips von der Welt, befreit den Menschen von der Seelenwanderung und führt zur höchsten Glückseligkeit. *Beginnt fol. 44b: janmaushadhimantra-tapaḥsamādhijāḥ siddhayaḥ* ॥ १ ॥ देहान्तरिता जन्मसिद्धिः । ओषधिभिरसुरभवनेषु रसायनेनेत्येवमादि । मन्त्रैराकाशगमनमणिमादिलब्धिः । तपसा संकल्पसिद्धिः ॥

Die Yogasūtra mit dem Commentar von Vyāsa und dem Subcommentar von Vācaspatimiçra sind in Bombay 1892 gedruckt. Das beigelegte mit 4 bezeichnete Blatt ist aus irgend einem Commentar zu den Mīmāṅsāsūtra entnommen.

219.

Skr. 161, 2 (Haug 324b).

27 Blätter. 10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Īçvaravāda, über das Dasein Gottes, eine logische Abhandlung von Mahādeva Puṇatamākara, Sohn von Mukunda. Er benutzte das Īçvarānumāna von Gaṅgeça. Beginnt: साम्बं शिवं नमस्कृत्य महादेवः सतां मुदे । तार्किकाभिमतं मानमीश्वरे वक्ति तत्त्वतः ॥ १ ॥ अथेश्वरे आत्मत्वं जीवं भिन्नवृत्ति न वा जीवाभिन्नं ज्ञानादिमन्न न वा जन्यं सकर्तृकं न वेत्यादिविप्रतिपत्तौ ईश्वरप्रमाणमनुमानमेवेति नैयायिकाः । तच्च जन्यं सकर्तृकं कार्यत्वाद्घटादिवदित्याकारकम् । न वेदस्यापि ईश्वरे प्रमाणत्वसंभवेन कथमनुमानमेवेति वाच्यम् । वेदस्येश्वरोक्तत्वेनैव प्रामाण्येनेश्वरसिद्धिं विना तस्य प्रमाणत्वासंभवात् । अन्यथान्योन्याश्रयात् ॥

Ausdrücklich citirt er Gaṅgeça, Verfasser des Tattvacintāmaṇi; Raghunātha, Verfasser der Tattvacintāmaṇidīdhiti; Dravyakiraṇāvalī; Navīnāḥ 13b, 24b; Pakshadharamiçra i. e. Jayadeva 6a; Bhaṭṭabhāskara Lexicograph (Karmāro lohakāraḥ).

Schliesst: ईश्वरे (īçvaro pr. m) ऽस्ति न संदेहः कस्यापि जगतीतले । तथाप्येतत्प्रसङ्गेनेश्वरनामानुसंहितम् ॥ १ ॥ ईश्वरानुग्रहादेवेश्वरवादो ऽयमद्भुतः । महादेवेन रचितस्तनोतु सुधियां सुखम् ॥ २ ॥ स्वीयं यो ग्रन्थमन्यस्य तदीयं चान्यकर्तृकम् । वक्ति शीघ्रं घयस्तस्य तावुभौ जारजातकौ ॥ 3 ॥

C. Mahābhārata und Purāṇen.

220.

Skr 173 (Cod or mixt 52)

3 Rollen zusammen 76 88 m lang 0 11 m breit.

Die nachstehende Beschreibung Haugs ist abgedruckt aus dem Verzeichniss der orientalischen Handschriften der k Hof u Staatsbibliothek in München 1875 S 137—139

Ein Manuscript des ganzen *Mahābharata* mit Ausnahme der zwei letzten Parva, Mahāprasthānika und Svargarohana, die sich in den Editionen von Calcutta und Bombay finden Es ist auf Seiden papier in langen schmalen Streifen geschrieben, und bestand ursprunglich aus drei Rollen, von denen die erste und dritte die längeren und zum Eingang mit grössern Miniaturgemalden, die erstere mit zehn, die letztere mit funf geschmuckt sind Auch sind kleinere Gemälde nicht nur zu *Anfang der meisten Parva (Hauptabschnitte)* zu finden, sondern an verschiedenen Stellen ist der Text durch sie etwas unterbrochen Um die Benützung zu erleichtern, sind die drei Hauptrollen, unbeschadet des Textes, in 8 kleinere Abtheilungen zerlegt worden Die Schrift ist Devanāgarī, aber so minutiös dass sie an vielen Stellen kaum ohne eine Lupe gelesen werden kann Ein Datum konnte bis jetzt nicht darin entdeckt werden Nach den von der Verkauferin mitgetheilten Angaben stammt sie aus Gwalior, der Residenz des Mahrattenfursten Scindia, und ist im J 1788 von dem dortigen englischen Residenten, James Anderson, erworben worden und seither im Privatbesitz gewesen

majjanakotpatti. 27) Suvarṇarekhāvatīmāhātmya. 28) Kuberakshemalābhābahucarīvaidyanāthavarṇana. 29) Rāmalakshmaṇaprayāna 30) (fol. 84 a) Rāmacaritra. 31) Daçarathamaraṇa. 32) Mārīcavadha. 33) Vānarasamudratīragamana. 34) Aṅgadapratyāgamana. 35) (fol. 102 a) Rāmasya rājyaprāptiḥ. 36) Tīrthakathana. 37) Maṇḍalīpuragamana. 38) Jīrṇoddhārakathana. 39) Jīrṇoddhāravarṇana. 40) (fol. 115 a) Ohne Titel. 41) Gautamīgaṅgāvatāraṇa. 42) Lohāsuravarnana. 43) Lohayashṭīmāhātmya. 44) Rāmayajñavarṇana. 45) (fol. 135 a) Bāḍavavicāra. 46) Dvijodyamana. 47) Dvijatapavarṇana. 48) Brāhmaṇapratyāgamana. 49) Rāmeçvarotpattivarṇana. 50) (fol. 153 a) Vṛittiprāpti. 51) Jñātibheda. 53) Kalidharmavarṇana. Capitel 52 nicht bezeichnet. 54) Susvarāsādhyopākhyāna. 55) Çivaçarmasuçīlākhyāna. 56) Durbhikshanirvāhaçivanirmālyakāraṇa. 57. 58) Bhavishyottare Jainamāheçvarasaṃvādaḥ. 59) Moherabhaṅga.

223.

Skr. 139 (Haug 300).

A 75 Blätter mit 12 Linien. B 181 Blätter mit 11 Linien. 15/34. Schrift von etwa 1820

Zwei Bücher des *Brahmavaivarta*, nämlich Gaṇeçakhaṇḍa und Prakṛitikhaṇḍa, in verkehrter Ordnung abgeschrieben.

1) Der *Gaṇeçakhaṇḍa* in 46 Adhyāyāḥ. Beginnt: नारद उवाच ॥ श्रुतं प्रकृतिखण्डं मे अमृतार्णवमुत्तमम् । सर्वोत्कृष्टमीप्सितं च मूढानां ज्ञानवर्धनम् ॥ १ ॥ अधुना श्रोतुमिच्छामि गणेशखण्डमीश्वर । तज्जन्मचरितं नृणां सर्वमङ्गलमङ्गलम् ॥ २ ॥

2) *Prakṛitikhaṇḍa* in 63 Adhyāyāḥ. Beginnt: गणेशजननी दुर्गा राधा लक्ष्मीः सरस्वती । सावित्री च समाख्याता (eine Bombayer Ausgabe von 1895 liest सृष्टिविधौ) प्रकृतिः पञ्चधा स्मृता ॥ १ ॥ Der genannte Druck hat 67 Adhyāyāḥ. In unserer Hs. sind viermal 2 Adhyāyāḥ in einem vereint.

224.

Skr. 141 (Haug 302).

Endet mit fol. 196. 13/30. 10—11 Linien. Abgeschrieben 1589 für Vohitātmaja-Gunadhara-Çrīghojā (oder -shoja), der auf jedes Blatt verso seinen Namen hat aufstempeln lassen.

Brahmavaivarta, in einer unbekannten Recension. Grösseres Bruchstück. Beginnt: श्रीब्रह्मवैवर्तपुराणे । शौनक उवाच ॥ श्रुतो ब्रह्माण्डविस्तारः सूत त्वत्तो ऽधुनाखिलः । यथेदं यत्र वेदं येन सृष्टमिदं जगत् ॥ यथा व्यवस्थितान्यत्र भुवनानि चतुर्दश । यदाधाराणि सकलं तत्त्वयाद्यानुवर्णितम् ॥ सर्वस्य सारमेवैतद्विष्णुरेकः सनातनः । स च ब्राह्मणरूपेण सावाद्दिद्रस्वरूपवान् ॥

Die folgenden Adhyāyāh sind in dem lückenhaften Ms bezeichnet ity ādimahāpurāṇe Brahmavaivarte pratisargançe dayapraçansayam Vasishthagītāsu trinçattamo 'dhyāyah — Adhy 31 Paraçaropadeçe Vasishthagītāsu dayapraçansā — Yogapraçansā fol 10 a — Adhy 34 yathatmyopadeça. — Adhy 35 Vyāsaçukasamvāda fol 18 a — Adhy 36 pratisargānçe Vyasaçukasamvade 'dbhutopadeçah fol 20 b — Adhy 37 pratisargānçe vidyopadeçanirūpanam fol 22 a — pratisargānçe Dattatreyotpattih fol 55 b — pratijñārthapalanapraçansā fol 58 b — dānakalanirnaya fol 63 a. — vijayāvidhi fol 64 a — maghasnānamāhātmya fol 64 b — vishnudharmeshu māghasnana mahātmyam fol 66 a — pitāputrasamvāde rahasyopadeçah fol 69 a — vaiçvanaropakhyāna fol 72 a — ṛishibhagita[sv] ṛishabhacaritam fol 76 a — Dhruvacarita fol 79 a — amritotpattau Çri-janma fol 81 a — vançānucariteshu pratijñāpraçansā fol 83 b — vançānucarite Hariçcandropākhyānam fol 86 b — Madālasopākhyāna fol 161 a 164 b — Madalasopākhyāne Kuvalayaçvamadalasavivahah fol. 166 b — Madalasopākhyane Kuvalayaçvavijayah fol 168 b — M kuvalayāçvapitṛisamadeçah fol 171 a. — M Talaketumāyā fol 174 a — matripitṛivilapo Madalasāprānatyāgah fol 177 a — M rājavilape Madalasasamskarah fol 179 a — M Ritudhvajāçvataramelana fol 184 b — M Madalasāprāptau pātalanirgamah fol 186 a — Madalasopākhyāna fol 188 a — rājanītikathana fol 189 a — sadācaropadeçe Madalasaputrasamvadah fol 189 b — Madalasopākhyane [illegible] kajñanopadeça [illegible] 94 a — pita [illegible] fol 196 b —

Allem Anschein nach sind in diesem Werk ganze Stellen des Markandeyapurāna, wenn auch nicht dem Wortlaut nach, benutzt worden

Leider sind eine ganze Reihe Blätter ausgefallen, nämlich 2 3 11 13 21 23—49 52 53 88—159

225.

Skr 179 (Cod or mixt 59)

177 Blätter $8/46^{1}/_{2}$ 6 Linien Bengalische Schrift von 1782

Bhagavatapurāṇakathāsamgraha, die zwolf Skandha des Bhāgavatapurana in prosaischer Form, wobei vielfach Verse des Originals eingeschaltet werden Beginnt श्री नमो भगवते वासुदेवाय ॥ यं ब्रह्मा वरुणेन्द्ररुद्रमरुत· स्तुवन्ति (stunnanti Ms) दिव्यै स्तवैर्वेदैः साङ्गपदक्रमोपनिषद्भिर्गायन्ति यं सामगाः । ध्यानावस्थिततद्गतेन मनसा पश्यन्ति य योगिनो यस्यान्त न विदु· सुरासुरगणा देवाय तस्मै नम । वागीशाद्या· सुमनस· सर्वार्थानामुपक्रमे । यं नत्वा कृतकृत्या· स्युस्तं नमामि गजाननम् ॥ या कुन्देन्दुतुषारहारधवला या श्वेतपद्मासना या वीणावरदण्डमण्डितभुजा या शुभ्रवस्त्रावृता । या ब्रह्माच्युतशंकरप्रभृतिभिर्देवै

सदा वन्दिता सा मां पातु सरस्वती भगवती निःशेषजाड्यापहा ॥ तं वेदशास्त्रपरिनिष्ठितशुद्धबुद्धिं चर्माम्बरं सुरमुनीन्द्रनुतं कवीन्द्रम् । कृष्णत्विषं कनकपिङ्गजटाकलापं व्यासं नमामि शिरसा तिलकं मुनीनाम् ॥

Skandha 2 beginnt fol. 20a: शुक उवाच ॥ वरीयानेष ते प्रश्नः कृतो लोकहितो नृप । श्रोतव्यानि वहूनि सन्ति ये ज्ञानिनस्तेषां वृथा न परमायुःव्ययः ॥

Skandha 3 beginnt fol. 23b: राजा उ° ॥ कथं विदुरमैत्रेयसंवादः कृतः कदा वा ॥ शुक उ° । नैमिषारण्य एव ॥ सूत उ° ॥ यदा धृतराष्ट्रो युधिष्ठिरादिष्टो (shta Ms.) विषमस्वभावो ऽभूत् ॥

Skandha 4 beginnt fol. 33a: मै° उ° ॥ मनोः शतरूपायां कन्यास्तिस्र आकूतिर्देवहूतिः प्रसूतिः ॥ आकूतिं रुचये ददौ मनुः पुत्रवानपि । पुत्रिकाधर्ममाश्रित्य शतरूपानुमोदितः ॥

Skandha 5 beginnt fol. 43b: राजा उ° ॥ कथं प्रियव्रतः सिद्धिमाप यो गृहाश्रमे राज्यं चकार । चित्रमिदं कथय ॥

Skandha 6 beginnt fol. 57a: राजा उ° ॥ भवता निवृत्तिमार्गः कथितस्तथा स्वायंभुवमन्वन्तरं द्वीपवर्षसमुद्रा नदीनदधरामण्डलज्योतिश्चक्रादि । किंतु नरा यथा नरकं न यान्ति तद्वद् केनचा धर्मनाशः ॥

Skandha 7 beginnt fol. 64b: राजा उ° ॥ कथं स नारायणः सर्वभूतेषु सम इन्द्रार्थे दैत्यानवधीत् । नास्य कार्यं सुरैर्नासुरेभ्यो भयमिति संशयं छिन्धि ॥

Skandha 8 Blatt 71 zweimal bezeichnet. Der Anfang fehlt und fol. 77.

Skandha 9 beginnt fol. 80a: राजा उ° ॥ त्वया सर्वमन्वन्तराण्युक्तानि मया च श्रुतानि । यो ऽयं सत्यव्रत उक्तः स विवस्वतः पुत्रः (putro) मनुर(sana manuro Ms.)भूदिति त्वत्तः श्रुतः (lies çrutam) ॥

Skandha 10 beginnt mit fol. 31 Foll. 1—30 fehlen.

Skandha 11 beginnt fol. 80b शुक उवाच ॥ कृष्णः सरामो दैत्यवधं कृत्वा भुवो भारमवातारयत् ॥

Skandha 12 beginnt fol. 91b. शुक उवाच ॥ भविष्यं शृणु । उपरिचरवंशे बृहद्रथपुत्रो जरासंधस्तस्य पुत्रः सहदेवस्ततो मार्जारिस (schwerlich richtig) तस्य रिपुंजयो भविष्यति ॥

Schliesst इति शास्त्रसारश्रीभागवतपुराणकथासंग्रहः समाप्तः ॥ Die Hs. ist sehr fehlerhaft.

Eine Hs. desselben Werkes ist von Eggeling in dem Catalogue des India Office unter Nr 3539 verzeichnet, und wird dort einem Keçava zugetheilt.

226.

Skr 124 (Haug 280)

11 Blätter (eins leer) 10/32 7—10 Linien Schrift von etwa 1850

Rāsapañcādhyāyī, Krishna's Spiele mit den Hirtinnen in Vrindāvana Aus dem Bhāgavatapurana 10, 29—33 Capitel 29 beginnt श्रीशुक उवाच ॥ भगवानपि ता रात्री शरदोत्फुल्लमल्लिका. । वीक्ष्य रन्तु मनश्चक्रे योगमायामुपाश्रित ॥ १ ॥ Sieh Leipziger Katal Num 292

227.

Skr 162 (Haug 325)

22 Blätter 12 25², 10 Linien Schrift von etwa 1780

Matsyanīti, königliche Politik in Auszügen aus dem *Matsyapurana* 1) Rājadharme sahāyasampattih 2) Rajadharme anujīvivṛttiḥ 3) Durgasampattiḥ 4) Rajadharme rajaraksha 5) Rajadharmanukīrtana 6) *Daivapurushakara* 7) *Rajadharme bhedaḥ* 8) Danapraçansa. 9) Dandapraçansā. 10) (fol 18a) Yatravidhana 11) Yatranimittam dehaspandanam 12) Yatranimitte svapnadhyayah 13) Yatranimitte mangaladhvāvaḥ

228.

Skr 185

225 Blätter 16/37 Linien verschieden Schrift von etwa 1780
Die Handschrift wurde der Bibliothek 1893 von Theod Aufrecht geschenkt.

Kāçīkhanda aus dem Skandapurana, mit dem Commentar von Ramananda Von Anfang bis 17, 120

D. Dharma.

229.

Skr. 98 (Haug 149).

24 Blätter. 17/28½. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Gautamadharmaçāstra, in 28 Adhyāyāḥ. Beginnt: वेदो धर्ममूलम् । तद्विदां च स्मृतिशीले । दृष्टो धर्मव्यतिक्रमः साहसं च महतां न तु दृष्टार्थे अवरदौर्बल्यात् ॥

Herausgegeben von A. F. Stenzler. London 1876. Übersetzt von Bühler SBE. II (2. Aufl., Oxford 1897). Sieh Catalogus Catalogorum I unter Gautamasmṛti.

230.

Skr. 75 (Haug 87).

32 Blätter 11½/29½ 9 Linien. Schrift von 1811

Vāsishṭhadharmaçāstra, in 30 Adhyāyāḥ. Beginnt: अथातः श्रेयसार्थं धर्मजिज्ञासा । ज्ञात्वा चानुतिष्ठन्धार्मिकः । प्रशस्ततमो भवति लोके प्रेत्य च — —

Bricht ab अथाप्युदाहरन्ति in Fuhrer's Ausgabe 30, 6.

Herausgegeben von A. A. Führer, Bombay 1883. Übersetzt von Bühler in SBE. XIV (Oxford, 1882).

231.

Skr. 75 (Haug 88).

10 Blätter. 12½/29½. 10—11 Linien. Geschrieben etwa 1790 von Somaçrīkanthaçarman.

Vasishthadharmaçāstra, nur die ersten 10 Adhyāyāḥ

Auch eine von Bühler als „procured in the Dekkan" erwähnte Hs. (Dig. of Hindu Law ^{3}, p. xxxi note) enthält nur adhy. 1—10.

232.

Skr 93 (Haug 142)

33 Blätter 17 28½ 9 Linien. Schrift von etwa 1864

Karmapradīpa oder *Gobhilasmṛti*, ein ceremonielles Werk in 3 Prapāṭhaka, welches Kātyāyana zugeschrieben wird Beginnt अथातो गोभिलोक्तानामन्येषां चैव कर्मणाम् । अस्पष्टानां विधिं सम्यग्दर्शयिष्ये प्रदीपवत् ॥ १ ॥

Öfter gedruckt zuletzt in Smṛtīnām Samuccayaḥ p 49 (Ānandāçrama Series Nr 48, Puna 1905) Prapāṭhaka I mit Commentar auszügen kritisch edirt und übersetzt von F Schrader, Halle 1889

233.

Skr 99 (Haug 155)

412 Blätter und 3 Blätter Index 17½/32 13—19 Linien Geschrieben 1655 von Yājñavalkyajī śrī Gokula

Medhātithi's Commentar zu *Mānavadharmaçāstra* Beginnt वेदान्तवेद्यतत्त्वाय जगच्चित्रयहेतवे । प्रध्वस्ताशेषदोषाय परस्मै ब्रह्मणे नम ॥

Adhy 1 beginnt fol 1b — Adhy 2 fol 32b — Adhy 3 fol 121b — Adhy 4 fol 197a — Adhy 5 fol 248b — Adhy 6 fol 298a Am Schluss von Çloka 97 एष वो ऽभिहितो धर्मो findet sich der oft besprochene Zusatz मान्या कापि मनुस्मृतिस्तदुचिता etc Sieh „The laws of Manu translated by Bühler Oxford 1886" Introduction CXXV Derselbe Vers mit allen Fehlern lautet zu Ende des elften Adhyaya मान्या कापि मनुस्मृतिस्तदुचिता व्याख्या हि मेध्यातिथि सा लुप्तैव विधेर्वशात्क्वचिदपि प्राप्यागयत्पुस्तकं । चोणीद्रो मदन सहारणसुतो देशांतराहृतैर्जीर्णोद्धारमचीकरत्तत इतस्तत्पुस्तकैर्लिखितै ॥ — Hinter diesem Vers in Adhy 6 fehlen Adhyayaḥ 7—9 — Adhy 10 fol 321b Linie 2 — Adhy 11 fol 342a — Adhy 12 fol 386b Benützt (als M°) in Jolly's Textausgabe des Manava dharmaçāstra (London 1887) sowie in desselben Manuṭīkāsaṃgraha in der Bibl Indica (Calc 1885—90)

Eine vollständige Ausgabe des Medhātithi mit 6 anderen Commentaren ist von V N Mandlik in Bombay 1886 4° publicirt

234.

Skr 114 (Haug 170)

Adhyāya 1—3 197 Blätter Adhyāya 4—12 174 Blätter zusammen 371 Blätter 11½/34 10—11 Linien Geschrieben 1755 in Benares am Teiche Maṇikarṇikā

Parāçarasmṛti in 12 Adhyāyaḥ mit dem Commentar von Mādhava Adhy 1—3 enthält den Ācārakāṇḍa bis fol 197 Adhy 4—12 den Prāyaçcittakāṇḍa bis zum Ende Der Text ist mit dem Commentar einverleibt

Gedruckt in der Bibliotheca Indica 1883—1892. Eine vorzügliche Ausgabe von Paṇḍit Vāman Çāstri Islāmapurkar in bisher 2 Bänden erschien in Bombay 1893—1898.

235.

Skr. 113 (Haug 169).

109 Blätter. 18/31. 12 Linien. Schrift von etwa 1800.

Bṛihat-Parāçarasmṛiti von Suvrata. Beginnt: व्यक्ताव्यक्ताय देवाय वेधसे ऽनन्ततेजसे । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि धर्मान्पाराशरोदितान् ॥ अथातो हिमशैलाग्रे देवदारुवनाश्रमे । etc.*)

Adhyāya 12 fol. 105 b 3. Erst 18 Verse mit dem Titel Praṇavadhyānavidhi. Beginnt: तच्छान्तं निर्मलं शुद्धं ध्यातव्यं हृत्सरोरुहे । तज्ज्ञेयं तद्वरेण्यं च बीजं मुक्तेस्तदुच्यते ॥ Darauf 102 Verse mit dem Titel Yogopadeça fol. 106 a 6 (Dharmaçāstrasaṅgraha II, 301). Beginnt: अथान्यत्संप्रवक्ष्यामि विधानं ध्यानकर्मणः । नानामनोविधिः कार्यः परब्रह्माग्निकारकः ॥ १ ॥ Mit diesen 102 Çlokāḥ schliesst die Hs. Sieh Weber's Verzeichniss II, Nr. 1756.

Gedruckt in Jībānanda's Dharmaçāstrasaṃgraha (Calc. 1876) II, 53—309 und in dem Bombayer Dharmaçāstras 473—643 (1883).

236.

Skr. 115 (Haug 171)

18 Blätter. 10/31½. 14 Linien. Schrift von 1866.

Laghu-Parāçarasmṛiti (A.).

Adhyāya 1. 66 Verse. Beginnt: अथातो हिमशैलाग्रे देवदारुवनालये । व्यासमेकाग्रमासीनमपृच्छन्नृषयः पुरा ॥ १ ॥ Schliesst: कपिलाक्षीरपानेन ब्राह्मणीगमनेन च । वेदाक्षरविचारेण शूद्रश्चाण्डालतां व्रजेत् ॥ ६६ ॥

Adhyāya 2. 15½ Verse. fol. 3 b 2. Beginnt: अतः परं गृहस्थस्य कर्माचारं कलौ युगे । धर्मं साधारणं शक्त्या चातुर्वर्ण्याश्रमागतम् ॥ १ ॥ तं प्रवक्ष्याम्यहं पूर्वं पराशरवचो यथा । षट्कर्मसहितो विप्रः कृषिकर्म च कारयेत् ॥ २ ॥

---

*) Çlokāḥ 13—16 lauten: श्रुतास्ते मानवा धर्मा गार्गीया गौतमास्तथा । वासिष्ठाः काश्यपाश्चैव तथा गोपालकस्य च ॥ अत्रेर्विष्णोश्च मांधातुर्दाक्षायाङ्गिरसास्तथा । शातातपाश्च हारीता याज्ञवल्क्यकृतास्तथा ॥ आपस्तम्बकृता धर्माः शङ्खस्य लिखितस्य च । कात्यायनकृताश्चैव प्रचेतोगदितास्तथा ॥

Adhyāya 3 47 Verse fol 4 a 1 Beginnt अत परं प्रवक्ष्यामि जनने मरणे तथा । दिनत्रयेण शुध्यन्ति ब्राह्मणा प्रेतसूतके ॥ १ ॥

Adhyāya 4 31 Verse fol 5 a 13 Beginnt अतिमानादतिक्रोधात्स्नेहाद्वा यदिवा भयात् (मयात् Hs) । उद्बध्नीयात्स्त्री पुमान्वा गतिरेषा विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5 25 Verse fol 6 a 11 Beginnt वृकश्वानसृगालाद्यैर्दष्टो यस्तु द्विजोत्तम । स्नात्वा जपेत्स गायत्री पवित्रां वेदमातरम् ॥ १ ॥

Adhyāya 6 75 Verse fol 7 a 4 Beginnt तत परं प्रवक्ष्यामि प्राणिहत्या तु निष्कृतिम् । पराशरेण पूर्वोक्ता मन्वर्थे (पूर्वोक्तमन्वर्थे Hs) ऽपि च विस्तृताम् ॥ १ ॥

Adhyāya 7 36 Verse fol 9 a 13 Beginnt अथातो द्रव्यशुद्धिस्तु पराशरवचो यथा । दारवाणां तु पात्राणां तक्षणात् (तत्क्षणात् Hs) शुद्धिरिष्यते ॥ १ ॥

Adhyāya 8 41 Verse fol 10 b 3 Beginnt गवां बन्धनमोक्षेषु भवेन्मृत्युरकोपत (wahrscheinlich अकामत) । अकामकृतपापस्य प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 9 60 Verse fol 11 b 6 Beginnt गवां संरक्षणार्थाय न दुष्येद्रोधबन्धयो । तद्वधं तु न तं विन्द्यात्कामाकामकृतं तथा ॥ १ ॥

Adhyāya 10 39 Verse fol 13 b 3 Beginnt चातुर्वर्ण्येषु सर्वेषु हिता वक्ष्यामि निष्कृतिम् । अगम्यागमने चैव शुद्धौ चान्द्रायणं चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 11 54 Verse fol 14 b 9 Beginnt अमेध्यरेतो गोमांसं चाण्डालान्नमथापि वा । यदि भुक्तं तु विप्रेण कृच्छ्रं चान्द्रायणं चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 12 78 Verse fol 16 a 12 Beginnt दुःस्वप्नं यदि पश्येत्तु वान्ते [वा] क्षुरकर्मणि । मैथुने प्रेतधूमे च स्नानमेव विधीयते ॥ १ ॥

Sieh die folgende Nr Skr 94 (Haug 144)

Gedruckt mit manchen Abweichungen in Dharmaśāstrasaṃgraha (Calcutta II 1 Bombay 468) und einzeln Vgl Catal IO 1295—1301 Übersetzt von Kṛṣṇakamal Bhattacharya in Bibl Ind 1887

237.

Skr 94 (Haug 144

238.

Skr. 90 (Haug 126).

3 Blätter. 17½/29. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Āngirahsmriti. 32 Anushṭubh. Busse für Vergehen. Beginnt: गृहाश्रमादिधर्मेषु वर्णानामनुपूर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं दृष्ट्वा त्वङ्गिरोवचनं यथा ॥ १ ॥ अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलीशौचस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंयोगे शेषान्नभोजने तथा ॥ २ ॥ बालानां विक्रयी चैव नाचायाश्च विशेषतः । पतितस्तु भवेद्विप्रस्त्रिभिः कृच्छ्रैर्विशुध्यति ॥ 3 ॥

Schliesst: स्त्रीधनानि तु ये मोहादुपजीवन्ति बान्धवाः । नारीयानानि वस्त्राणि तेषां पापमधोगतिः ॥ ३२ ॥

Sieh Catal. IO. Nr. 1303. Der Dharmaçāstrasamgraha (Calc. I, 534, Bomb. 363) enthält diese Smriti in 72 Çlokāḥ.

239.

Skr. 90 (Haug 129).

13 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Angirahsmriti. 168 Anushṭubh. Prāyaçcitta. Beginnt: धर्मजिज्ञासुभिः सम्यगमितौजा महाद्युतिः । भारद्वाजादिभिः पृष्टः प्राब्रवीदेतदङ्गिराः ॥ १ ॥ आश्रमेषु [च] सर्वेषु वर्णानामनुसर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं कृत्स्नं वक्ष्यमाणं निबोधत ॥ २ ॥ अन्त्यानामविशेषेण जग्ध्वान्नं (जग्ध्वानं Hs) [हि] द्विजन्मनाम् । चान्द्रं कृच्छ्रं तदर्धं च ब्रह्मक्षत्रविशां स्मृतम् ॥ 3 ॥

Schliesst: अधीते य इदं शास्त्रमुक्तमङ्गिरसा स्वयम् । ऋषीणां संनिधौ विप्रः सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ १६८ ॥

Gedruckt in S. S. p. 1. Vgl. Catal. IO. Nr. 1302.

240.

Skr. 90 (Haug 127).

10 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Atrismriti. 9 Adhyāyāḥ. Prosa und Anushṭubh. Inhalt: 1) Einhalten der Atmung. 2) Derselbe Inhalt und stille Gebete. 3) Der Erfolg von Thaten. Reinheit des Essens. 4) Verwandlung in Thiere in Folge verschiedener Verbrechen. 5) Reinheit der Frau. 6) Schenkungen an Brahmaṇāḥ. 7. 8) Befreiung von Sünden durch allerlei Mittel. 9) Meditation (dhyāna) im Yoga. Beginnt: हुताग्निहोत्रमासीनमत्रिं वेदविदां वरम् । पृच्छन्ति जातसंदेहा ऋषयः शंसितव्रताः ॥ १ ॥ भगवन्केन दानेन जप्येन तपसैव च । शुध्यन्ते पातकैर्युक्तास्तन्नो ब्रूहि महामुने ॥ २ ॥ अत्रिरुवाच ॥ अविख्यापितदोषाणां पापानां महतां तथा । सर्वेषां चोपपापानां शुद्धिं वक्ष्यामि तत्त्वतः ॥ 3 ॥ प्राणायामैः पवित्रैश्च व्याहृतिप्रणवैस्तथा । पवित्रपाणिरासीनो ब्रह्म नित्यमनभ्यसेत् ॥ ४ ॥

Schliesst यस्त्विदं पठते शास्त्रं विप्रेभ्यश्च प्रयच्छति । मुच्यते सर्वपापेभ्यो ब्रह्मलोकं च गच्छति ॥ ७ ॥

Zuletzt gedruckt in S S p 28 Eine Hs beschrieben in Catal IO Nr 1305

241.

Skr 91 (Haug 135)

11 Blätter 17½/29 9 Linien Schrift von etwa 1864

Āpastambasmṛti in 10 Adhyāyāh Sühne für begangene Fehler

Adhyāya 1 34 Verse Beginnt आपस्तम्बं प्रवक्ष्यामि प्रायश्चित्तविनिर्णयम् । दूषितानां हितार्थाय वर्णानामनुपूर्वशः ॥ १ ॥

Adhyāya 2 13 Verse Beginnt कारुहस्तगतं पुण्यं यच्च पात्राद् (पचाद् Hs) विनिःसृतम् । स्त्रीबालवृद्धचरितं सर्वमेतच्छुचि स्मृतम् ॥ १ ॥

Adhyāya 3 11 Verse Beginnt अन्त्यजातिरविज्ञातो निवसेद्यस्य वेश्मनि । सम्यग्ज्ञात्वा तु कालेन द्विजाः कुर्वन्त्यनुग्रहम् ॥ १ ॥

Adhyāya 4 12 Verse Beginnt चाण्डालकूपभाण्डेषु यो ऽज्ञानात्पिबते जलम् । प्रायश्चित्तं कथं तस्य वर्णे वर्णे विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5 15 Verse Beginnt चाण्डालेन यदा स्पृष्टो द्विजवर्णः (द्विजा कर्णा Hs) कदाचन । अनभ्युक्ष्य पिबेत्तोयं प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 6 9 Verse Beginnt अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलीशौचस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंभोगे शयनीये न दुष्यति ॥ १ ॥

Adhyāya 7 20 Verse Beginnt स्नानं रजस्वलायास्तु चतुर्थे ऽहनि शस्यते । वृत्ते रजसि गम्या स्त्री नानिवृत्ते कथंचन ॥ १ ॥

Adhyāya 8 21 Verse Beginnt भस्मना शुध्यते कांस्यं सुरया यन्न लिप्यते । सुराविण्मूत्रसंस्पृष्टं शुध्यते तापलेखनैः ॥ १ ॥

Adhyāya 9 42 Verse Beginnt भुञ्जानस्य तु विप्रस्य कदाचित्स्रवते गुदम् । उच्छिष्टस्याशुचिस्तस्य (॰शुचेस्तु स्यात् Hs) प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 10 16 Verse Beginnt आचान्तो ऽप्यशुचिस्तावद्यावन्नोद्ध्रियते जलम् । उद्धृते ऽप्यशुचिस्तावद्यावद्भूमिर्न लिप्यते ॥ १ ॥

Zuletzt gedruckt in S S p 35

242.

Skr 92 (Haug 141)

113 Blätter 1 /₄ 98¹ 9 Linien Schrift von etwa 1864

Bṛhad Āçvalāyanasmṛti in 12 Adhyāyāh und in Anushṭubh

1) 1 . Verse Beginnt ऋषिमेकाग्रमासीनमाश्रमे शंसितव्रतम् ।

1⁰*

प्रणम्य शिष्याः पप्रच्छुस्तं धर्मान्नाश्वलायनम् ॥ १ ॥ श्रोतुमिच्छामहे धर्मान्भगवन्भवतोदितान् । वर्णाश्रमाचारगतान् (गृतान् Hs.) आपद्धर्मांश्च छत्स्नशः ॥ २ ॥ देशजातिकुलश्रेणिकालधर्मांश्च तत्त्वतः । शौचाचारक्रमविधीन्पुरुषार्थांश्च केवलान् ॥ ३ ॥ यानस्माभिरपृष्टश्च तानन्यानपि सत्तम । सर्वधर्मनिधे सर्वान्वक्तुमर्हसि नो भवान् ॥ ४ ॥ इति पृष्टो मुनिः सम्यक्पैङ्ग्यप्रभृतिभिर्द्विजैः । तानाह प्रणतो (प्रयतो Hs) भूत्वा शिष्यान् शौनकहत्प्रियान् ॥ ५ ॥ शृणुध्वं प्रयता विप्राः प्रणम्यात्मगुरुं मुनिम् । धर्मानशेषान्वक्ष्यामि संक्षिप्यातिशुभान्हितान् (संक्षिप्यासिशुभान् Hs) ॥ ६ ॥

2) 77½ Verse. Beginnt: यच्छक्तिरस्त्वजद्विश्वस्रष्टयेजरंजोमयि । सत्यात्मकिहरिगुप्त्यैसपवस्तिक्षयावहः (durchweg unbrauchbar) ॥ १ ॥

3) 100 Verse. Beginnt: स्नात्वैवं विधिना काले मासमात्रमपि द्विजः । अनाश्रमी न तिष्ठेत सुस्वस्थः प्रयतात्मवान् ॥ १ ॥

4) 156½ Verse. Beginnt: अथोच्यते गृहस्थस्य नित्यकर्म यथाविधि । यत्कृत्वानृणमाप्नोति दैवात्पित्र्याच्च मानुषात् (ich corrigire मानुषः) ॥ १ ॥

5) fol. 21b 1 285½ Verse. Beginnt: अथ प्रातर्जनैर्नित्यमुदिते र्के यथाविधि । विप्रः स्नातोमिरेकायावम्निमानमिपु विपु ॥ १ ॥

6) 24 Verse Beginnt: द्वितीयमायुषो भागमेवं नीत्वा गृहे वसन् । तृतीयं (titiye Hs) मानुषो भागमरण्ये संवसन्नयेत् ॥ १ ॥

7) 269½ Verse. Beginnt: चतुर्थमायुषो भागमवसेद्भिक्षुकाश्रमे । वानप्रस्थः सुनिर्विण्णो गृहीत्वा प्रथमाश्रमी (?) ॥ १ ॥

8) 234 Verse, aber am Ende steht 243 und dieser Halbvers hat keinen Zusammenhang mit dem vorhergehenden Beginnt: अथातो वक्ष्यते मुख्यो राजधर्मः सनातनः । समासेनैव लोकाय येनेह सुखमेधते ॥ १ ॥

9) 91½ Verse Beginnt. वणिग्वृत्त्या च कृषिभिर्जीवेद्वैश्यः सुयन्त्रितः । तस्य धर्मरतो नित्यं यज्ञाध्ययनतत्परः ॥ १ ॥

10) fol 70b 1 173 Verse Beginnt अतः परं प्रवक्ष्यामि सदाचारं समासतः । सदाचारपरो नित्यं भूमौ (भूम Hs) यत्र विराजते ॥ १ ॥

11) 638 Verse Beginnt. अतः परं द्विजातीनां संस्कृतो नियतोच्यते । संस्काररहिता ये तु तेषां जन्म निरर्थकम् ॥ १ ॥

Besprochen in West und Bühler's "Digest of Hindu Law" ² I, 31 (Bomb. 1881)

243.

Skr 96, 1 (Haug 116)

35 Blätter $10^1{}_2$ 25 11—12 Linien. Schrift von etwa 1820

Āçvalāyanadharmaçāstra Beginnt· आश्वलायनमाचार्यं नत्वा-पृच्छन्मुनीश्वराः । द्विजधर्मान्विदाम्याक स्वर्गप्राप्तिकरान्मुने ॥ १ ॥ इति तद्वचनं श्रुत्वा स धर्मान्मुनिरब्रवीत् । लोकस्य च हितार्थाय ब्रह्ममार्गरतस्य च ॥ २ ॥ स्नानं संध्या जपो होमः स्वाध्यायाभ्यसनं तथा । माध्याह्निकी क्रिया पञ्चयज्ञाद्यतिथिपूजनम् ॥ ३ ॥ दानशिष्टप्रतिग्राह्यौ पोष्यवर्गः महाशनम् ।· सत्कथाश्रवणं मायंसध्या होमादिकं च हि ॥ ४ ॥ शयनं च यथाकाले धर्मपत्न्या सह गृही । ब्रह्मचारी स्वधर्मस्थो गुरुसेवापरो वसेत् ॥ ५ ॥ यजनं याजनं चैव वेदस्याध्ययनं च हि । अध्यापनं तथा दानं प्रतिग्रह (°graham Hs) इहोच्यते ॥ ६ ॥ Brahmamārgācārādhyāyaḥ 186 Çlokāḥ Sthālīpākaprakaraṇa 81 Çlokāḥ Von hier bis zum Schluss kommen kleine Abschnitte wie Garbhādhāna, Jatakarman etc Der letzte heisst Çrāddhopayogiprakaraṇa

Gedruckt in S S p 142

244.

Skr 90 (Haug 132)

47 Blätter Schrift wie in Nr 238

Āçvalāyanadharmaçāstra Stimmt mit der obigen Handschrift ganz überein

245.

Skr 90 (Haug 124)

10 Blätter Schrift wie in Nr 238

Uçanaḥsmṛti, in 7 Adhyāyāḥ In Prosa mit Versen aus Manu und anderen Smṛtis Über Reinigung, Mischehen, Strafe für Mord und Busse für das Geniessen von verbotenen Speisen, über Todtenfeier, Verkauf von Sachen, und die Pflichten eines Brahmaṇa Beginnt तत्र जन्ममरणयोः काले देशान्तरयो शौच दशरात्र मातापितृभ्यः । सूतक मातुरित्येके । उपस्पृश्य - - - - - - मनुराह ॥ Die Hs ist fehlerhaft

Schliesst यस्य पुत्रः शुचिर्दक्षः पूर्वे वयसि धार्मिकः । नियन्ता वा स दोषाणा स तारयति बान्धवम् (lies बान्धवान्) ॥ यथा हि वेदाध्ययनं धर्मशास्त्रमिद तथा । अध्येतव्यं ब्राह्मणेन मूर्पः पुण्यमभिन्सतो (etwa न मूर्खः पुण्यमीप्सति) ॥ Eine Hs ist in Catal IO Nr 1316 beschrieben Vgl auch Jolly, Über die Smṛtitexte der Haug schen Handschriftensammlung in ZDMG XXXI, 128 f

246.

Skr. 90 (Haug 123).

15 Blätter. Schrift wie in Nr 238

Dakshadharmaçāstra oder *Dakshasmṛiti.* 197 Çlokāḥ. Beschreibt die Pflichten eines religiösen Studenten, eines Haushalters, die Vorschriften über Reinheit, dann die Unreinheit durch Entbindung oder Todesfall, zuletzt die Regeln über die Concentration des Geistes (Yoga). Beginnt: सर्वशास्त्रार्थतत्त्वज्ञः सर्ववेदविदां वरः । पारगः सर्वविद्यानां दक्षो नाम प्रजापतिः ॥ १ ॥ उत्पत्तिः प्रलयश्चैव स्थितिः संहार एव च । आत्मा चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः ॥ [l. चात्मनि तिष्ठत चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः] 6 Silben fehlen. ॥ २ ॥ ब्रह्मचारी गृहस्थश्च वानप्रस्थो यतिस्तथा । एतेषां तु हितार्थाय दक्षः शास्त्रमकल्पयत् ॥ 3 ॥

Zuletzt gedruckt in sieben Adhyāyāḥ in S. S. p. 72.

247.

Skr. 93 (Haug 153).

6 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Devalasmṛiti, Busse für verschiedene Vergehen 86 Anushṭubh. Beginnt: सिन्धुतीरे सुखासीनं देवलं मुनिसत्तमम् । समेत्य मुनयः सर्वे इदं वचनमब्रुवन् (अब्रवीत् Hs.) ॥ १ ॥ भगवन्म्लेच्छनीता हि कथं शुद्धिमवाप्नुयुः । ब्राह्मणाः क्षत्रिया वैश्याः शूद्राश्चैवानुपूर्वशः ॥ २ ॥ कथं स्नानं कथं शौचं प्रायश्चित्तं कथं भवेत् । किमाचारा भवेयुस्ते तदाचक्ष्व सविस्तरम् ॥ 3 ॥ देवल उवाच ॥ त्रिशङ्कुं वर्जयेद्देशं सर्वं द्वादशयोजनम् । उत्तरेण महानद्या दक्षिणेन तु कीकटम् ॥ ४ ॥*) प्रायश्चित्तं प्रवक्ष्यामि विस्तरेण महर्षयः । मृतसूते तु दासीनां पत्नीनां चानुलोमिनाम् ॥ ५ ॥ *Die folgenden Verse sind zu bemerken:* सिन्धुसौवीरसौराष्ट्रं तथा प्रत्यन्तवासिनः ॥ १४ ॥ कलिङ्गकौङ्कणान्वङ्गान्गङ्गास्नानेन शुध्यति । बलाद्दासीकृता ये च म्लेच्छचाण्डालदस्युभिः ॥ १५ ॥ अशुभं कारिताः कर्म गवादिप्राणिहिंसनम् ॥ etc. Es scheint mir, daß unter Mlecha die Mahomedanischen Eroberer von Indien gemeint sind. Wenn diese Ansicht richtig ist, wäre diese Devalasmṛiti ziemlich späten Ursprungs.

Gedruckt in S S. p. 85.

---

*) Bhāgavatapurāṇa 3, 25 बुद्धो नाम्नाञ्जनसुतः कीकटेषु भविष्यति ॥ Dazu Çrîdharasvâmin कीकटेषु मध्ये गयाप्रदेशे ।

248.

Skr 91 (Haug 137)

14 Blätter Schrift wie in Nr 241.

Prajāpatismṛti 198 Verse Über die Haltung einer Todtenfeier Beginnt पितुर्वाक्यार्थकारी च रुचिः प्रम्लोचया सह । नमस्योवाच देवेश ब्रह्माणं जगतः पतिम् ॥ १ ॥ ब्रह्मन्विधे विरञ्चेति धातर्गर्भो प्रजापते । त्वत्प्रसादादिमं धर्म*) जयाह पितृषाक्यतः ॥ २ ॥ अनया सह तीर्थेषु मया आद्यान्यनेकशः । कृतानि पितृतुष्ट्यर्थं धर्मार्थं पुत्रकाम्यया ॥ ३ ॥ स्मृतयश्च पुराणानि त्वया दृष्टान्यनेकशः । दृष्टस्त्वनेकधा धातः श्राद्धकल्पः सविस्तरः ॥ ४ ॥ तथाप्यसंशयापन्न क्रियमाणविधिं वद । येन विज्ञानमात्रेण न मुह्ये ऽहं कदाचन ॥ ५ ॥ चतुर्णामपि वेदाना शाखाः सन्ति सहस्रशः । अज्ञानादल्प[शास्त्रार्था] मोहयन्ति पदे पदे ॥ ६ ॥ कस्मिन्काले च कर्तव्यं कर्ता श्राद्धस्य कीदृशः । द्रव्यं देशः पाककर्ता कदा विप्रान्निमन्त्रयेत् ॥ ७ ॥

Schliesst पूर्वजाशुद्धिमायान्ति (सर्व) दाता भोक्ता न संशयः ॥ १९८ ॥ Gedruckt in S S p 90

249.

Skr 92 (Haug 139)

2 Blätter Schrift wie in Nr 242

Budhasmṛti, in Prosa Beginnt अथातो बुधधर्मशास्त्रं व्याख्यास्यामः । श्रेयोभ्युदयसाधनो धर्मः । गर्भाष्टमे ब्राह्मणो वसन्त आत्मानमुपनयेत् । एकादशे क्षत्रियो ग्रीष्मे । द्वादशे वैश्यो वर्षासु । मेखलाजिनदण्डकमण्डलूपवीतानि धारयेत् ॥

Gedruckt in Dharmaçāstrasamgraha (Bombay) p 854 als Laghubudhasmṛtih, auch in Catal. IO Nr 1323

250.

Skr 92 (Haug 138)

4 Blätter Schrift wie in Nr 242

Laghu Bṛihaspatismṛti 49 Anushtubh Über fromme Schenkungen, namentlich von Ländereien Beginnt बृहस्पतिमत (°कृत Hs) पुण्यं प्रवक्ष्यामि विशेषत । यच्छ्रुत्वा तु नरो राजन् (नत्वो राजा Hs) सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ १ ॥ दृष्ट्वा क्रतुशतं (दृष्टा क्रतुशत Hs) राजा समाप्तवरदक्षिणैः । भगवान्त्वानिना श्रेष्ठ पर्यपृच्छद्बृहस्पतिम् ॥ २ ॥ भगवन्केन दानेन सर्वतः सुखमेधते । यद्दत्तं महार्घं च तन्मे ब्रूहि पितामह ॥ ३ ॥ एवमिन्द्रेण पृष्टो ऽसौ देवदेवपुरोहितः । वाचस्पतिर्महा-

*) इमां कन्या Webers Hs

तेजा बृहस्पतिरुवाच ह ॥ ४ ॥ स्नागतेनाग्नयः प्रीता आसनेन शतक्रतुः । विष्णुस्तु पादशौचेन अन्नाद्येन प्रजापतिः ॥ ५ ॥ पादशौचं तथाभ्यङ्गं दीपमन्नं प्रतिश्रयम् । ये ददति सहस्राच नोपसर्पन्ति ते यमम् ॥ ६ ॥ Sieh L. 2750.

Zuletzt gedruckt in 80 Çlokāḥ in S S. p. 108.

251.

Skr 97 (Haug 148).

54 Blätter. $17^1/_2/28$. 9 Linien Schrift von 1864.

Baudhāyanadharmasūtra, in 4 Praçna. Praçna 1 beginnt: उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदं तस्यानुव्याख्यास्यामः ॥ Praçna 2 fol. 17 b 5. Beginnt: अथातः प्रायश्चित्तानि । कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा अरण्यनिकेतः etc. ॥ Praçna 3 fol. 35 b 2. Beginnt: अथातः शालीनयायावरचरणकर्मकाङ्क्षिणां (°caracaṇakarma° Hs) नवभिर्वृत्तिभिर्वर्तमानानां तेषां तद्दर्शनाद्वृत्तिरित्युच्यते ॥ Praçna 4 fol. 45 b 5 Beginnt: प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् । तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥

Citirt werden Āṅgirasa 1, 3, 47. — Āpast. 1, 3, 30 (çaktivishaye muhūrtam api). — Aupajaṅghani 2, 3, 33 (fol. 22 a 7) — Kātya 1, 3, 46. — Gautama 1, 2, 7. 2, 4, 17 (fol. 23 b 5). — Baudhāyana 1, 5, 13. 6, 15. 7, 8. 3, 5, 7. 6, 13. — Bhāllavin (pl) 1, 2, 11 (fol. 2 b 9) — Maudgalya 2, 4, 8 (fol 23 a 5). — Hārīta 2, 2, 21 (fol. 19 a 4). — Brāhmaṇa (n) 1, 4, 8. 2, 11, 7. 3, 7, 18. — vijñāyate 1, 6, 14. 21, 1 19 2, 18, 18. — Mānavadharmaçāstra Folgende Çlokāḥ sind aus diesem entnommen: parivittiḥ parivettā 3, 172 = 2, 1. 39. — goraksbakān vāṇijakāṃs tatbā 8, 102 = 1, 10, 24. — trīṇ devāh pavitrāṇi und āpaḥ çuddhā bhūmigatā = 1, 9, 9. 10.

Vgl über die Zitate Bühler's Übersetzung in SBE. XIV, pp. XXXIX—XLI. Kritisch herausgegeben ist das Baudhāyanadharmaçāstra von E Hultzsch Leipzig 1884, auch gedruckt in S. S. p. 425. Eine andere Hs. ist oben S. 49 beschrieben

252.

Skr 90 (Haug 125).

8 Blätter Schrift wie in Nr 238

Yamasmṛiti 98 Anushṭubhverse Vorschriften über Reinigung. Beginnt: श्रुतिस्मृत्युदितं धर्मं वर्णानामनुपूर्वशः । प्राब्रवीदृषिभिः पृष्टो मुनीनामग्रणीर्यमः ॥ १ ॥ यो भुञ्जानो ऽशुचिर्वापि चण्डालं पतितं स्पृशेत् । क्रोधादज्ञानतो वापि तस्य वक्ष्यामि निष्कृतिम् ॥ २ ॥ षड्रात्रं त्रिरात्रं वा[पि]यथासङ्ख्यं समाचरेत । स्नात्वा त्रिषवणं विप्रः पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ ३ ॥ In Çloka 11 citirt er Çātātapa.

Schliesst श्राद्धे हवनकाले तु दद्यादेकेन पाणिना । उभाभ्यां तर्पणे दद्यादिति धर्मो व्यवस्थित. ॥ ९८ ॥

Gedruckt in S S p 112 Eine Hs beschrieben in Catal IO No 1329

253.

Skr 90 (Haug 131)

8 Blätter Schrift wie in Nr 238

Likhitasmriti 94 Anushtubh Darbringung von Çraddha und andere religiöse Pflichten Beginnt इष्टापूर्ते तु कर्तव्ये ब्राह्मणेन प्रयत्नतः । इष्टेन लभते स्वर्गं पूर्तेन मोक्षमाप्नुयात् ॥ Schliesst यत्र यत्र च संकीर्णमात्मानं मन्यते द्विजः । तत्र तत्र तिलैर्होमो गायत्र्यष्टशतं जपेत् ॥

Gedruckt in S S p 182

254.

Skr 98 (Haug 150)

7 Blätter Schrift wie in Nr 229

Laghu Vishnusmriti 109 Anushtubh Die Pflichten des Brahmacārin, Grihastha, Vānaprastha, Yati und des Königs Beginnt विष्णुमेकाग्रमासीनं श्रुतिस्मृतिविदां वरम् । पप्रच्छुर्मुनयः सर्वे कलापग्रामवासिनः ॥ १ ॥ कृतयुगे ह्यपचीर्णे लुप्तो (प्रोक्त Hs) धर्म. सनातनः । तेन चैश्वर्यमोहेन धर्मो न प्रतिपादित. ॥ २ ॥ त्रेतायुगे ऽथ संप्राप्ते कर्तव्यश्चाथ संग्रह. । यथा समाप्यते ऽस्माभिस्तत्त्वतो वक्तुमर्हसि ॥ ३ ॥ वर्णाश्रमाणां यो धर्मो विशेषश्चैव यत्कृतः । भेदस्तथैव चैषां यस्तं नो ब्रूहि द्विजोत्तम ॥ ४ ॥

Gedruckt in fünf Adhyāyah in S S p 117

255.

Skr 91 (Haug 136)

5 Blätter Schrift wie in Nr 241

Vyāsasmriti 69 Anushtubh Dies ist der vierte Adhyāya der Laghuvyāsasmriti Sieh Catal IO 1351 und S S p 357 mit einigen Abweichungen Beginnt इदं व्यासकृतं शास्त्रं धर्मसारसमुच्चयम् । आश्रमे यानि धर्माणि मोक्षधर्मं शृणुध्व मे ॥ १ ॥ गृहाश्रमात्परो धर्मो नास्ति नास्ति पुन पुन॰ । सर्वतीर्थफलं तस्य यथोक्तं यस्तु पालयेत् ॥ २ ॥ गुरुभक्तो भृत्यपोषी दयावाननसूयक (दयावान्त्यनुसूयक Hs) । अपवादं न कुर्वीत सर्वतीर्थफलं लभेत् ॥ ३ ॥

Schliesst: सुवर्णहारको हर्ता दाता हर्ता च ते त्रयः । नरकान्न निवर्तन्ते यावदाहृतसंप्लवम् ॥ ६९ ॥

In unserer Hs. fehlen Verse 32 bis 38, ähnlich in anderen Hss, vgl. S. S p 368 Anm

256.

Skr. 90 (Haug 130).

3 Blätter. Schrift wie in Nr 238.

Çankhalikhitasmriti. 30 Anushtubh. Empfehlung des Vaiçvadeva-Opfers, Verbot bei Fremden Speise anzunehmen, Lob der Brāhmanen, und deren Beschützung vom König anbefohlen. Beginnt: वासुदेवं नमस्कृत्य शङ्खस्य लिखितस्य च । धर्मशास्त्रं प्रवक्ष्यामि दधि चैव घृतं यथा ॥ १ ॥ वैश्वदेवेन ये हीना आतिथ्येन ये वर्जिताः । ते सर्वे वृषभा (lies वृषला) ज्ञेया प्राप्तवेदा अपि द्विजाः ॥ २ ॥ अकृते वैश्वदेवे तु ये भुञ्जन्ति द्विजातयः । वृथा ते तेन पाकेन काकयोनिं व्रजन्ति वै ॥ ३ ॥

Schliesst: अग्निदग्धं प्ररोहेत सूर्यदग्धं तथैव च । दग्धस्तु (lies दण्डस्तु) संप्ररोत (besser न प्ररोहेत) ब्रह्मशापहतो हतः ॥ ३० ॥

Gedruckt in S. S. p. 372. Vgl Catal. IO. Nr. 1359.

257.

Skr. 92 (Haug 140).

28 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Çankhasmriti, in 18 Adhyāyāḥ. Anushṭubh-Verse. Beginnt: स्वयंभुवे नमस्कृत्य सृष्टिसंहारकारिणे । चातुर्वर्ण्यहितार्थाय शङ्खः शास्त्रमकल्पयत् ॥ १ ॥ यजनं याजनं दानं तथैवाध्यापनक्रियाम् । प्रतिग्रहं चाध्ययनं विप्रकर्माणि निर्दिशेत् ॥ २ ॥ दानं चाध्ययनं चैव यजनं च यथाविधि । क्षत्रियस्य च वैश्यस्य कर्मेदं परिकीर्तितम् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S p. 374

258.

Skr. 94 (Haug 143)

10 Blätter $17^1/_2$:$28^1/_2$. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Çātātapasmriti Die ersten 16 Paragraphen in Prosa. Dann folgen 139 Verse in Anushṭubh. Beginnt: शातातपस्य महर्षेर्धर्मशास्त्रं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणं हत्वा तस्य शिरःकपालमादाय तीर्थान्तरं संचरेदात्मनः पापकीर्तनं कुर्वन्ब्रह्मदशाब्दैर्विशुध्यति ॥ अथाश्वमेधं

पश्यति तद्धर्माच्छुद्धो (बुधो Hs) भवति ॥ सुरापस्य तप्तसुरापाने शुद्धिः स्यात् ॥

Schliesst शातातपमिति ख्यातं धर्मशास्त्रोत्तमोत्तमम् । एतच्छास्त्रा द्विज सम्यग्याति ब्रह्म सनातनम् ॥ १३९ ॥

Gedruckt in S S p 128 In der Mitâksharâ von Vijñâneçvara 3, 293 findet sich eine ziemliche Übereinstimmung mit dem eben gegebenen ब्राह्मण हत्वा etc

259.

Skr 92 (Haug 151)

5 Blätter Schrift wie in Nr 229

Vriddha-Çâtâtapasmṛti 63 Anushṭubh Beginnt वृद्धशातातपप्रोक्त स्मृतितत्त्वविनिश्चितम् । संक्षेपेण प्रवक्ष्यामि यावद्धर्मोपलब्धये ॥ १ ॥ नदीतीरेषु गोष्ठेषु पुण्येष्वायतनेषु च । तत्र गत्वा शुचौ देशे ब्रह्मकूर्चं समाचरेत् ॥ २ ॥ पालाशं पद्मपत्रं वा ताम्रं वाथ हिरण्मयम् । यत्र भुङ्क्ते व्रती नित्यं तत्पात्र समुदाहृतम् ॥ ३ ॥ गायत्र्या चैव गोमूत्र गन्धद्वारेति गोमयम् । आपो हि ष्ठेति च क्षीरं दधिक्राव्णेति वै दधि ॥ ४ ॥

Schliesst उत्थायोत्थाय बोद्धव्य महद्भयमुपस्थितम् । मरणव्याधिशोकानां किमद्य निपतिष्यति ॥ ६२ ॥ सकार्यमद्य कुर्वीत पूर्वाह्णे चापराह्णिकम् । न हि प्रतीक्षते मृत्यु कृत चापि न चाकृतम् ॥ ६३ ॥

Gedruckt in S S p 232 in 68 Çlokâh

260.

Skr 90 (Haug 133)

16 Blätter Schrift wie in Nr 238

Laghu Çaunakasmṛti, in 104 Versen Der Anfang fehlt Beginnt शाखाक्षतानि च ॥ ११ ॥ मण्डपस्य प्रतिदिशं द्वाराण्येतानि कारयेत् । तोरणानि च तान्येव शङ्खचक्रगदाबुजे (?) ॥ १२ ॥ अपिमीलेति मन्त्रेण द्वारदेशूर्ध्वतोरणम् । प्रतिवेदं प्रतिद्वारं सम्यक्कृत्वा तु कारयेत् ॥ १३ ॥

Schliesst व्रीहितण्डुलसंपूर्णं दूर्वाङ्कुरशमीयुतम् । कांस्यपात्र सताम्बूलमाज्यसंधापनं बुधा ॥ १३ ॥ समिदाधानमेतेषां यद्यत्तो विधीयते । दक्षिणादानमेतेषां [तेषां] तेषां ब्राह्मणभोजने ॥ १४ ॥ Das ist 103 104 इति श्रीशौनकप्रोक्त यज्ञाङ्गत्वं धर्मशास्त्र समाप्तम् ॥ समाप्ता लघुशौनकस्मृति. ॥

261.

Skr. 90 (Haug 128).

16 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Samvartasmriti. 210 Anushṭubh Sühnung von Vergehen Beginnt: संवर्तमेकमासीनमात्मविद्यापरायणम् । ऋषयस्तं समागम्य पृच्छन्ति धर्मकाङ्क्षिणः ॥ १ ॥ भगवन् श्रोतुमिच्छामः श्रेयस्कामा द्विजोत्तमाः । यथावद्धर्ममाचक्ष्व शुभाशुभविवेचनम ॥ २ ॥ वामदेवादयः सर्वे तं पृच्छन्ति महौजसः । तानब्रवीन्मुनीन्सर्वान्प्रीतात्मा श्रूयतामिति ॥ ३ ॥ स्वभावाद्यत्र विचरेत्कृष्णसारः सदा मृगः । धर्मदेशः स विज्ञेयो द्विजानां धर्मसाधनः ॥ ४ ॥ उपनीतः सदा विप्रो गुरोस्तु हितमाचरेत् । स्रग्गन्धमधुमांसानि ब्रह्मचारी विवर्जयेत् ॥ ५ ॥

Schliesst धर्मशास्त्रमिदं पुण्यं संवर्तेन तु भाषितम् । अधीत्य ब्राह्मणो गच्छेद्ब्रह्मणः सद्म शाश्वतम् ॥ २१० ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 411 in 230 Çlokāḥ. Sieh Catal. IO. 1365—1367.

262.

Skr. 93 (Haug 152).

7 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Laghu-Hāritasmriti. 111 Anushṭubh. Sühnung begangener Irrthümer. Beginnt: हरितेनैवमाख्यातं (lies हारीतेन) लोकानां हितकाम्यया । प्रायश्चित्तं चिकित्सार्थमेतत्पाकर्मनीषिणः ॥ १ ॥ श्वविष्ठां काकविष्ठां वा कङ्कगृध्रनरस्य च । अधोच्छिष्टं (अधो° *Hs.*) तु संस्पृश्य सचैलो जलमाविशेत् ॥ २ ॥ ऊर्ध्वोच्छिष्टं तु संस्पृश्य प्रायश्चित्तं विनिर्दिशेत् । उपोष्य रजनीमेकां पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ ३ ॥

Schliesst स्थावरं द्विपदं चैव यद्यपि स्वयमर्जितम् । असंभूय सुतान्सर्वान्न दानं न च विक्रयः ॥ १११ ॥

Gedruckt in S. S. p. 136 in 117 Çlokāḥ.

263.

265.

Skr. 96 (Haug 147).

28 Blätter. $10^{1}/_{2}/25$. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1820.

Smrityarthasāra von Çrīdhara, Sohn von Nāgavishṇu Bhaṭṭa. Die Hs. enthält das Ācāraprakaraṇa bis fol. 25 b 10 und drei Blätter des Çrāddhavidhi. Beginnt: कामधेनौ प्रदीपाब्धौ कल्पशास्त्रलतादिषु (gewöhnlich Kalpavṛikshalatādishu) । शंभुद्रविडकेदारलोल्लटाधीश भाषितम् ॥ १ ॥ मन्वाद्यनेकस्मृतिषु [व्या]ख्यातप्रतिपादितम् । स्मृत्यर्थसारं वक्ष्यामि सुखानुष्ठानसिद्धये ॥ २ ॥ Vgl. Catal. IO. 1543—1548.

266.

Skr. 168 (Haug 331).

28 Blätter. $14^{1}/_{2}/32$. 11—14 Linien. Schrift von etwa 1800.

Pratishṭhāmayūkha, die Errichtung von Götterbildern und Tempeln und die Wiederherstellung von Liṅga (jīrṇoddhāra). Der Verfasser Nīlakaṇṭha Bhaṭṭa, Sohn von Çaṃkara Bhaṭṭa, lebte im Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Dieses Werk bildet den 9 Theil seines Bhagavatabhāskara. Vgl. Catal IO. 1439—1463. Beginnt: महो महत्समाराध्य जलोत्सर्गमथोक्तवान् ॥ प्रतिष्ठां सर्वदेवानां नीलकण्ठो वदत्यसौ ॥ १ ॥

Jīrṇoddhāra beginnt fol. 23a: अथ जीर्णोद्धारविधिः । अग्निपुराणे (Adhyāya 103) जीर्णादीनां च लिङ्गानामुद्धारं विधिना वदे । लक्ष्मोज्झितं च भग्नं च स्थूलं वज्रहतं तथा ॥ etc.

Gedruckt in Bombay und Benares 1862 ff.

267.

Skr. 159 (Haug 322).

25 Blätter. 11/19. 10—11 Linien. Geschrieben 1680 von Īçvaragira in Pādasāgrāma.

Çatasaṃvatsaraphala, die günstigen oder unerfreulichen Ereignisse in den 60 Jahren des Jupitercyklus. Sieh die Jyotisharatnamālā von Çrīpati, Catal Oxon Nr 782. Ich glaube, dass der unbekannte Verfasser dieses Werk benutzt hat. Unsere Hs. ist in einem schlechten Sanskrit abgefasst. Am Schluss heisst es: इति श्रीरुद्रयामले मेघमालायामुमामहेश्वरसंवादे प्रथमो ऽध्यायः ।

Der Anfang lautet कथयामि न संदेहो पार्वतीश्रुणहेतवे (*)

* श्रुण vielleicht in der Bedeutung von çravaṇa

मेघसंवत्सर वर्षा कथ वचमि भूतले ॥ १ ॥ संवत १६३४ ॥ प्रभवसंवत्सरनाम वर्तते मेदीनि जगत् । पृथिव्या सर्वसंपन्ना सुभिक्षसुखिनो जने ॥ २ ॥ गृहे गृहे च उत्साहं ब्राम्हणि च वेदध्वनी । कुकुणदेशपिडायां तथा डाहाळमध्ये प्रभो ॥ ३ ॥

Manchmal werden Städte und Völkernamen erwähnt Kanoja (Kanyakubja) 2a, Karnakubja 3b 6b Kunkunadeça (Konkana) 1a 3b, Gauradeça 2b, Jalandharadeça 3b Dahala 1a 3b 6a Dillikā (Delhi) 6b und Dhillī 4b, Malava 3b 6a Ausserdem werden die Kaphara genannt 6b (bis)

Schliesst इति षष्ठवत्सरगुण ॥ ६० ॥

E. Poesie.

268.

Skr. 163 (Haug 326).

49 Blätter 10/20½. 9—12 Linien. Geschrieben von Dhundhirāja um etwa 1820. Das Jahr 1736 hat er seinem Original entnommen

Nalodaya, ein Kunstgedicht in 4 Āçvāsa, verfasst von irgend einem Kālidāsa, oder nach anderen von Ravideva. Mit einem Kommentar von Gaṇeça, Sohn von Rāmadeva.

Der Text beginnt:

हृदय सदा यादवतः पापाटव्या दुरासदाया दवतः ।
अरिसमुदायादवतस्त्रिजगन्मा गाः स्मरेण दायादवतः ॥ १ ॥

Der Scholiast beginnt: प्रणम्य विघ्नहन्तारं भारतीं च तथा गुरून् । नलोदयाख्यकाव्यस्य क्रियते ऽर्थदीपिका ॥ १ ॥ तत्र तावद्ग्रन्थकृत्प्रारिप्सितस्य ग्रन्थस्य परिपन्थिनिराकरणायाभिमतदेवतायां हरौ मनःसमाधानलक्षणं मङ्गलमाचरति ॥ — हृदय सदा यदुकुलजन्मनो हरेर्मा गाः । न निवर्तेथाः । यादवत इति पञ्चम्यर्थे तस् । तमेव विशेषयति । दुरासदाया दुर्गमायाः पापाटव्या वनदवतो दाहकादरेररिसमुदायादरिसंघातात्त्रिजगत्त्रिलोकीमवतो रक्षतः स्मरेण दायादवतः पुत्रवतः । दायादौ पुत्रबान्धवाविति ॥ २ ॥

Der zweite Āçvāsa beginnt

अथ रतिरिकालेन प्रापि नलेनात्र मन्दिरे कालेन ।
तां पुनरेकां तेन प्राप्तवता रिपुमदातिरिक्तालेन ॥ १ ॥

Scholiast: अथानन्तरं तेन नलेन रतिः क्रीडा प्रापि प्राप्ता । कथं केन । एकान्तेनातिशयेन जनवर्जितदेशे न पापिमलिन । अत्र नगरे

वर्तमाने मन्दिरे क्रीडागृहे । तं विशेषयति । कान्तेन सुन्दरेणैतावता तामेकां तेन प्राप्तवता । पुनर्निश्चये । तामेव नान्यामित्यर्थः । रिपुमद्ध्यातिरेकेणातिशयेनान्तेन कृत्वा ॥ १ ॥

Der dritte Āçvāsa beginnt

अथ सुरवृषभाः स्वरतः प्रेक्ष्य कलिं प्रस्थिता महाभास्वरतः ।
यः क्षतिषु शुभास्वरतः पप्रच्छुस्तद्गति घननिभाः स्वरतः ॥ १ ॥

Scholiast अथानन्तरमतो ऽस्माद्भास्वरतः प्रकाशमानमहात्स्वयंवरात्मवात्मकाशास्वः स्वर्गं प्रस्थिताः । ततो देवाः कलिं प्रेक्ष्य तद्गति कलेर्गमनं पप्रच्छुः । कुतो गम्यत इति । कीदृशा देवाः । स्वरतः शब्दतो घनस्य निभाः सदृशाः । मेघगम्भीरवाच इत्यर्थः । यः कलिः शुभासु धर्म्यासु क्षतिषु कार्येष्वरतो ऽतत्परः । अधर्म्यासु रत इत्यर्थः ॥ १ ॥

Der vierte Āçvāsa beginnt

अथ तुङ्गोपायस्य श्रवणेन नलस्य सानुगो ऽपायस्य ।
वशगा गोपा यस्य स्वमनः भीमस्थिरं जुगोप आयस्य ॥ १ ॥

Scholiast· वियोगानन्तरं तयो· सयोगमाह ॥ अथानन्तरं तुङ्गा उच्छ्रिता उपाया यस्य तस्य नलस्यापायस्य नलसंबन्धिनो व्यसनस्य श्रवणेनाकर्णनेन कृत्वायस्य खेदं गत्वा स्वमनः स्वचित्तं भीमस्थिरं जुगोप ररक्ष । नलभैमीवियोगश्रवणानन्तरं व्याकुलितं महता क्लेशेन समावृणोदित्यर्थः । सानुग· सानुचरः । यस्य नलस्य राजानो वशगा अधीना· ॥

Die Textausgabe von Benary (Berl 1830) enthält auch eine lateinische Übersetzung, die indischen Drucke verschiedene Commentare, die Ausgabe von Yates eine metrische englische Übersetzung (Calc 1844)

269.

Skr 180 (Cod or mixt 60)

12 Seiten. 19½/25 Linien verschieden Papier von 1832

Der Anfang des Dramas *Jānakīparinaya* von Ramabhadra Dīkshita, Sohn von Yajñarāma, Schuler und Schwiegersohn von Cokkanatha Sieh die gelehrte Abhandlung uber Rāmabhadra von Kuppusvamin in Kāvyamāla Nr 45 — Der Anfang des Nataka, welches 7 Akte enthielt, lautet सस्तानिव पातु सौपनिषद्व्याहारमाध्वीरसानुनुन्माष्टुं व्रजसुन्दरीकुचतटीपाटीररेणूनिव । etc

Auf Seite 7 wird dem Schauspieldirektor die folgende Strophe in den Mund gelegt. यस्य स्तौति मतिं मनीषिसदसि श्रीनीलकण्ठाध्वरी कौण्डाज्ज्योतिषिकश्च यस्य कुरुते संमानमार्यैः समम् । यथानुग्रहदृष्टिमर्पयति च श्रीबालकृष्णो गुरुः सो ऽयं दीव्यति चोक्कनाथमखिनामक्रीतदासः कविः ॥

Schliesst: मा भूदवर्णितममुष्य कुलं प्रसिद्धं किं न श्रुतानि चरितान्यपि विश्वजेतुः । देवं विहाय दशकण्ठमकुण्ठसत्त्वं सीता कथं रतिमधत्त मनुष्यपोते ॥

Oft in Indien gedruckt.

F. Grammatik.

270.

Manuskript von E Trumpp 28 Blätter 13/29 9 Linien Schrift von etwa 1800

Prākṛtaprakāça, Vararuci's Grammatik des Prakrit mit dem Commentar *Prākṛtamanoramā* von Bhamaha 12 Paricheda. Vollständig Beginnt जयति मदमुदितमधुकर etc आदेरन्त ॥ १ ॥ अधिकारो ऽयम् ॥ etc

Vararuci mit Bhāmaha ist herausgegeben und übersetzt von E B Cowell, London 1868 (2 Aufl)

271.

Skr 102 (Haug 158)

186 Blätter 10 24½ 8—11 Linien Schrift von 1756

Madhyasiddhāntakaumudi, von Varadaraja, Sohn von Durgatanaya Dieser Titel beruht darauf, dass der Verfasser eine Laghusiddhantakaumudi und einen kurzen Auszug Sarasiddhantakaumudi geschrieben hat Alle 3 sind nach dem Muster der Siddhantakaumudi von Bhaṭṭoji gefertigt Beginnt वक्रतुण्ड महाकाय सूर्यकोटिसमप्रभ । निर्विघ्नं कुरु मे देव सर्वकार्येषु सर्वदा ॥ अथ मध्यसिद्धान्तकौमुदी लिख्यते ॥ श्रीं नत्वा वरदराज गुरून्भट्टोजिदीक्षितान् । करोति पाणिनीयानां मध्यसिद्धान्तकौमुदीम् ॥ १ ॥ Das Werk ist im Catal Oxon ausführlich behandelt Durch die zwei Kapitel am Ende Vaidikaprakriya und Svaraprakriya unterscheidet es sich von den Auszugen Die Sūtra von Panini sind durch rothe Farbe bezeichnet.

Gedruckt in Benares 1884

G. Tantra.

272.

Skr. 136 (Haug 296).

70 Blätter. $8^1/_2$ 21. 7 Linien. Schrift von 1633.

Karmavipāka, ein Dialog zwischen Brahman und Nārada, über den glücklichen oder unglücklichen Erfolg der Thaten in einem früheren Dasein 12 *Adhyāyāḥ*. Nach meinem *Catal.* der Leipziger Hss Nr 555 aus dem Sūryārṇava Derselbe Stoff ist vielfach behandelt worden. Sieh ibid. Nr. 550 ff. Beginnt: नारायणं नमस्कृत्य नरं च etc. ॥ १ ॥ नारद उवाच ॥ केन कर्मफलप्राप्ति[ः] दुःखं च केन कर्मणा । पूर्वजन्मकृतं कर्म प्रायश्चित्तः (lies °ttam) कथं भवेत् ॥ २ ॥ Die folgenden Çlokāḥ zeigen den Zweck des Werkes भगवन् तव दासो ऽस्मि भक्तो ऽस्मि जनवत्सल । कर्मणो ब्रूहि धर्मज्ञ पापपुण्यं वदस्व मे ॥ ८ ॥ केन कर्म (man erwartet karmaṇā) भवेद्दुःखं केन कर्म(?) सुखी भवेत् । etc. Trotz ihres Alters ist die Hs. voll von Fehlern.

Die letzte Seite in Hindī.

273.

Skr 125, 2 (Haug 281, 2).

3 Blätter und 2 Zeilen. 6—7 Linien Schrift von 1820.

Nārāyaṇahṛidayastotra 30 Çlokāḥ zum Lobe von Nārāyana, aus dem Uttarabhāga des Ātharvaṇarahasya. Beginnt अस्य श्रीनारायणहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव ऋषिः । अनुष्टुप् छन्दः । श्रीलक्ष्मीनारायणो देवता । und andere Formeln Das wirkliche Gedicht beginnt: श्रीमन्नारायणो ज्योतिरात्मा नारायणः परः । नारायणपरं ब्रह्म नारायण नमो ऽस्तु ते ॥ १ ॥ नारायणपरो वेदो (devo Leipz Ms) दाता

नारायण पर । नारायणपरं ध्याता (lies dhyātā) नारायण नमो ऽस्तु ते ॥ Sieh Leipz Cat Nr 1517

Gedruckt in Madras mit Lakshmihṛidaya 1877

274.

Skr 12. ° (Haug 281)

11 Blätter . — 8 Linien Schrift von 1830

Lakshmīhṛidayastotra ein Lobgedicht auf Lakshmi in 107 Çlok b Beginnt ॐ अद्यादि श्रीमहालक्ष्मीहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव ऋषि । अनुष्टुबादिनानाछन्दांसि । ॐ अद्यादि श्रीमहालक्ष्मीर्देवता ॥ und weitere lange Gebetformeln Der wirklich Text beginnt वन्दे लक्ष्मीं परशिवमयीं शुद्धजाम्बूनदाभां तेजोरूपां कनकवसनां सर्वभूषोज्ज्वलाङ्गीम् । बीजापूरं कनककलशं हेमपद्मं दधानामाद्यां शक्तिं सकलजननीं विष्णुवामाङ्कसंस्थाम् ॥ १ ॥ श्रीमत्सौभाग्यजननीं स्तौमि लक्ष्मीं सनातनीम् । सर्वकामफलावाप्तिसाधनैकसुखावहाम् ॥ २ ॥ ॐ श्रीं ह्रीं क्लीं ऐं सौं क्लीं लक्ष्मी कमलधारिणी सिंहवाहिन्यै स्वाहा । ॐ श्रीं ह्रीं क्लीं ऐं सौं क्लीं ॥

Schliesst ध्यायेल्लक्ष्मीं प्रहसितमुखीं कोटिबालार्कभासां विद्युद्वर्णाम्बरवरधरां (धरवरां Ms) भूषणाढ्यां सुशोभाम् । बीजापूरं सरसिजयुगं बिभ्रतीं स्वर्णपात्रं भर्त्रा युक्तां मुहुरभयदां मह्यमप्यच्युतश्रीम् ॥ १०७ ॥ Unterschrift इत्याथर्वणरहस्ये उत्तरभागे वराहकल्पे भूवराहसंवादे कल्पकाण्डलक्ष्मीहृदयस्तोत्रं संपूर्णम् ॥ Sieh Leipz Catal Nr 1357

Gedruckt in Madras vgl Nr 273

275

Skr 1o7 a (Haug 290 a)

7 Blätter 9 , 20 8—11 Linien Schrift von etwa 1830

Çivapūjā, Verehrung von Çiva Beginnt अथ शिवपूजाप्रारम्भ ॥ आचम्य प्राणानायम्य विभूतिं रुद्राक्षमालां च सूत्रेण उत्तरीयेण च धृत्वा श्रीमन्महागणपतये नम । ॐ सुमुखश्चैकदन्तश्च कपिलो गजकर्णक । लम्बोदरश्च विकटो विघ्ननाशो गणाधिप (gaṇādhi° Hs) । धूम्रकेतुर्गणाध्यक्षो भालचन्द्रो गजानन ॥ द्वादशैतानि नामानि य पठेच्छृणुयादपि । विद्यारम्भे विवाहे च प्रवेशे निर्गमे तथा । संग्रामे संकटे चैव विघ्नस्तस्य न जायते ॥ शुक्लाम्बरधरं देवं शशिवर्णं चतुर्भुजम् । प्रसन्नवदनं ध्यायेत्सर्वविघ्नोपशान्तये ॥

Schliesst: अपराधसहस्राणि क्रियन्ते ऽहर्निशं मया । पाहि माम-पराधेभ्यः पिता पुत्रमिवौरसम् ॥ अनेन पूजनेन श्रीकाशीविश्वेश्वरः प्रीयताम् ॥

276.

Skr. 125, 1 (Haug 281, 1).

29 Blätter. 9/23. 7—10 Linien. Schrift von 1829.

Haṭhayogapradīpikā, in 4 Upadeça, über eine Art abstruser Meditation, durch welche der Geist von der Betrachtung äusserer Dinge weggerufen werden soll. Von Svātmārāma, einem Schüler von Sahajānanda. Beginnt: श्रीआदिनाथाय नमो ऽस्तु तस्मै येनोपदिष्टा हठयोगविद्या । विराजते प्रोन्नतराजयोग[सौध]मारोढुमिवाधिरोहिणीव ॥ १ ॥ प्रणम्य श्रीगुरुं नाथं स्वात्मारामेण योगिना । केवलं राजयोगाय हठयोगोपदिश्यते (haṭhavidyopadiçyate Oxf.) ॥ २ ॥ भ्रान्तेर्बहुमतैः छत्वा (bhrāntyā bahumatadhvānte Oxf.) राजयोगमजानताम् । तेषां प्रत्युपकाराय हठविद्योपदिश्यते ॥ ३ ॥ हठविद्यां हि मत्स्येन्द्रगोरक्षाद्या विजानते । स्वात्मारामस्तथा योगी अज्ञानात्तत्प्रसादतः ॥ ४ ॥

Schliesst: इडा भगवती गङ्गा पिङ्गला यमुना नदी । विज्ञेया तद्द्वयोर्मध्ये सुषुम्णा तु सरस्वती ॥

Benutzt von H. Walter, Svātmārāma's Haṭhayogapradīpikā (Münch 1893, Diss.) Der Text gedruckt in Bombay 1889, mit engl. Übersetzung das. 1895. Vgl. Catal. Oxon. p. 233

277.

Skr 129 (Haug 285, 1)

2 Blätter 10,20¹. 12—15 Linien. Schrift von etwa 1750.

Prokshaṇavidhi oder *Samprokshaṇavidhi*. die monatliche Besprengung eines Abbildes von Vishṇu mit Wasser und anderen Stoffen. Nach dem Schluss ist diese Schrift aus dem Pañcarātrāgama entnommen. Die citirten Verse und Hymnen stammen zum grössten Theil aus dem Rigveda. Die nachstehenden Auszüge werden mit allen Fehlern gegeben. Beginnt संप्रोषणविधिं वक्ष्ये गृहार्चनविधौ हरेः । मंत्र संप्रोषितविंबे संनिधत्ते तथा हरिः ॥ पुर्वंमातविंबस्य न पुन स्थापन मृतं । भंगं चागादिसंधाने प्रतिष्ठा पुनरावरेत् ॥ १ ॥

Schliesst मूर्तिमावाह्य ॥ पीठमध्ये मूर्तिमावाह्य ॥ पूर्ववत्स्थापयस्या ॥

Tantrasāroktapūjām कृत्वा पुरुषसूक्तविष्णुसूक्तसमुद्रसूक्तपवमानहरिसूक्तसरस्वतीसूक्तयामसूक्त (lies vām ma°) विदा मघवन्विदा महागानोति ॥ ऋषिसूक्तपारायणं । तत आचार्यं पूजयित्वा । यथाशक्ति ब्राह्मणाभोजय्ये ॥ इति श्रीपंचरात्रागमे प्रतिमासं शोधनविधि समाप्त इदं पुस्तक हेमाद्री अनंतेन

278.

Skr 100 (Haug 156)

100 Blätter 9½/20 8 Zeilen Geschrieben in Poona 18..

Paraśurāmasūtra oder *Vidyākalpasūtra*, in 10 Capiteln Tantra Der Verfasser lebte um etwa 1150 Beginnt अथातो दीक्षां व्याख्यास्यामः । भगवान्परमशिवभट्टारकः श्रुत्याद्यष्टादशविद्या सर्वाणि दर्शनानि लीलया तत्तदवस्थामापन्नः (स)प्रणीय स्वविमर्शया भगवत्या भैरव्या स्वात्माभिन्नया पृष्टः पञ्चभिर्मुखैः पञ्चाम्नायान्परमार्थसाररूपान्प्रणिनाय ॥

Schliesst य इमां दशखण्डी महोपनिषदं महात्रिपुरसिद्धान्तसर्वस्वभूतामधीते [स] सर्वयज्ञेषु (so die Hs) यष्टा भवति यं यं क्रतुमधीते तेन तेनास्येष्टं भवतीति हि श्रुतिः(?) इत्युपनिषदिति शिवम् ॥

Handschriften dieses Werkes sind nicht selten Sieh CC. I und III Eine Hs beschrieben in Catal IO Nr 2586

280.

Skr. 1711 (II).

1 Blatt. $9^3/_4/20^1/_2$. 7 Linien. Schrift von etwa 1800.

यन्त्रस्य परिभाषा, die Erklärung eines mystischen Diagramms. Beginnt: सर्वेषां यन्त्राणां लिखनं कार्यं कचपुटग्रंथोक्तानि । कपासवीजं । श्रोचवीजं etc. Dies ist ein kurzer Auszug aus dem Kakshaputa, einem Zauberbuche, welches Nāgārjuna zugeschrieben wird. Bīja ist der wesentliche Buchstabe in einem Anruf an eine Gottheit.

281.

Skr. 178 (Cod. or. mixt. 58).

Buddhistische Gebetsformeln, auf 6 gedruckten Rollen in tibetanischen Buchstaben.

Vgl. Verzeichniss der orient. Handschriften der k. Hof- und Staatsbibl. (1875) S. 140.

H. Medicin.

282.

Skr 176 (Cod or mixt 56) .

30 Blätter und 4 Blätter Register Bengali Schrift 8 39 4 Linien Schrift von etwa 1600

Dravyaguṇarājavallabha, über die Eigenschaften medicinischer Stoffe und der gewöhnlichen Nahrungsmittel In 6 Pariccheda von Nārāyaṇadāsa Kavirāja. Derselbe ist der Verfasser der Cikitsāparibhāshā. *An den Rändern der Hs finden sich Erklärungen und* Verbesserungen

Beginnt परमानन्दसदोहकन्दं शुभकरं सताम् । इन्दिरामन्दिरं वन्दे गोविन्दं नन्दनन्दनम् ॥*) श्रीनारायणदासेन कविराजेन धीमता । प्रतिसंस्क्रियते द्रव्यगुणोऽयं राजवल्लभः ॥ प्रभातमाह्नमध्याह्नापराह्नरजनीभवाः । इति पञ्च परिच्छेदाः षष्ठोऽप्यन्नौषधाश्रयः ॥

Prabhātikapariccheda endet fol 2 b 2 — Paurvāhṇikapariccheda fol 7 a 2 — Madhyāhnikapariccheda fol 25 b 3 — Aparāhṇapariccheda fol 26 b 2 — Niçābhavapariccheda fol 27 b 2 — Nānaushadha fol 30 a 4 — Sieh Catal. IO 2717, vgl Verzeichniss (Titel bei n 281) S 140

Gedruckt mit bengalischer Übersetzung, Calc 1865 u ö

283.

Skr 177 (Cod or mixt 57)

45 Blätter und 3 Blätter Index 8 35 Bengalische Schrift Geschrieben etwa 1790

Pathyāpathyanirṇaya, ein Werk über schädliche und nützliche Substanzen in verschiedenen Krankheiten, von Raghudeva. Beginnt अथ सर्वगदानां यत्पथ्यं नो पथ्यमेव यत् । तदत्र विस्तरेणैव रघुदेवेन लिख्यते ॥ तत्रादौ नवज्वरे पथ्यापथ्यमाह ॥ Sieh Leipziger Catalog

---

*) Man beachte den gesuchten Gleichklang von nd

Nr. 1215, wo 57 Krankheiten in der Reihenfolge wie in dieser Hs. aufgezählt werden. Unsere Hs. fügt am Ende das folgende hinzu: Rogaçaṃkara, Vataroga, Pitta, Kapha, Grīshmartaupathyāpathya, Varshartau P., Çaradritau P., Hemantartau P., Vasantartau P.

284.

Skr. 123, 1 (Haug 279, 1).

24 (26) Blätter. 9/15½. 7 Linien. Schrift von etwa 1780.

Rasarasārṇava, eine kurze medicinische Abhandlung von Vaidyarāja, Sohn von Viçārada Er verfasste den Sukhabodha im Jahre 1568. *Vgl Catal. IO. 2679; CC. II, p. 146.*

Beginnt (genau nach der Hs): रसरसार्णववैद्यकशास्त्र लिख्यते अथ हरीतकीगुणः ग्रीष्मे तुल्यगुडैर्विकारशमिनो वर्षासिना सैन्धवैः पित्तघ्नी सिसिरे मर्करत् कफगता शुध्या हिमे तु त्रिहा पिपल्या शिशिरे निहंति पवनं आर्द्रैवसन्ते कफं राजन् भष हरीतकी जयरुजो नश्यंति ते शत्रवः १

Upadeça 1 endet fol. 3b 4 Prakṛityādi Einleitung in das Werk. — Upadeça 2 Jvaralakshaṇa fol 5b 5 — Nāḍīparīkshā fol 13b 6. — Mūtraparīkshā (*Schluss fehlt*). — Tailaparīkshā fol 19a 6 — Netraparīkshā fol. 22a 7. — Sādhyalakshaṇa fol. 23b 4. — Asādhyalakshaṇa fol 26b 3. — Nakshatradosha beginnt 26b 3. Nur 2½ Çlokāḥ erhalten.

I. Schriften in Dialect, etc

285.

Skr 169 (Haug 332

17 Blätter 17/28 9—11 Linien Schrift von 1828

Jaiminīyāçvamedha, in Mahratti Versen Der erste Theil in 72 Versen, der zweite in 136 Versen

286.

Skr 183 (Cod or mixt 63)

Bagavadam, un des dix huit Pouranam ou Livres sacrés des Indiens traduit par *Maridas Poullé*, Interprète en chef du Conseil supérieur et de la Chaudrie de Pondichery l'an 1769 et dedie a Monseigneur Bertin, Ministre d'Etat etc — 256 und eine halbe Seite, mit Ausschluss der Vorrede

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
62a	76
62b	77
63a	114
63b	115 u 117
64a	179
64b	182
65	23
66	36
67	9
68	15
69a	163, 164 u 165
69b	14
70	12
71a	145
71b	73
72	116 u 97
73	98
74	24
75	230, 231 u 25
76	78
77	132 u 133
78a	128
78b	129
78c	126
78d	127
79	38, 196, 189, 190 u 43
80a	109
80b	107
80c	111
81	158
82a	201
82b	200
82c	198
83	108, 159 u 195
84a	95
84b	90
85a	138
85b	140
86	112
87a	75
87b	197
87c	192
87d	191
88	144

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
89	193 u 194
90	246, 245, 252, 238, 240, 261 239, 256, 253, 244 u 260
91	264 241, 255 u 248
92	250, 249 257 u 242
93	232
94	258 u 237
95	79
96, 1	243
96, 2	265
97	251
98	229, 254, 259, 262, 247 u 263
99	233
100	278
101	27
102	271
103	28
104	37
105	101
106	118
107	104
108	150
109	149
110	180
111	173
112	83
113	235
114	234
115	236
116	207
117	174
118	80
119	16
120	47
121	70
122a	185
122b	186, 67 u 120
122c	187
123	284, 18 u 199
124	226

Alte „Skr“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr“-Nummern	Jetzige Nummern
125	276, 273 u. 274	159	267
126	130	160	215
127	188	161, 1	216
128	161	161, 2	219
129	277, 56 u. 57	162	227
130	45	163	268
131	32	164	211
132a	153	165	208
132b	156	166	41
133	10	167	105
134	209	168	266
135a	20	169	285
135b	202	170	72
135c	203 u. 213	171a	69
135d	210	171b	93
136	272	171c	89
137	134	171d	60
138	42	171e	157
139	223	171f	61
140	221	171g	206
141	224	171h	19
142	84	171i	205
143	54	171l(I)	160
144	59	171l(II)	280
145	139	171l(III)	214
146	40	172	51
147	131	173	220
148a	125	174	7
148b	135	175	222
148c	136	176	282
148d	74	177	283
149	137	178	281
150	122	179	225
151a	21	180	269
151b	124	181	83
152	110	182	17
153	106	183	286
154	279	184	217 u. 218
155	172	185	228
156a	141	186	176
156b	142	187	177
157a	275	188	178
157b	204	189	13
158	81		

Konkordanz der Nummern des Haug'schen Verzeichnisses mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
1a, b u 2	1	39	123
3a	2	40	152
3b	3	41	1[illegible]5
3c	4	42	119
4	5	43	26
5	39	44	22
6	6	45	11
7	86	46	143
8	85	47	44
9	87	48	162
10	88	49	175
11	82	50	100
12	166	51	68
13	167	52	71
14 u 15	168	53	99
16	46	54	118
17	169	55	102
18	49	56	103
19	48	57	64
20	92	58	65
21	91	59	8
22	170	60	50
23	58	61	55
24	146	62	181
25	147	63a	151
26	154	63b	148
27	[illegible]2	63c	94
28	53	64	30 u 11
29	183	65	29
30	96	66	31
31	8[illegible]	67a	76
32	34	67b	77
33	63	68a	114
34	171	68b	115 u 117
35	184	69a	179
36	62	69b	182
37	66	70	23
38	121	71 u 72	36

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
73—76	9	121	144
77 u. 78	15	122a	193
79a	163, 164 u. 165	122b	194
79b	14	123	246
80	12	124	245
81	145	125	252
82	73	126	238
83	116	127	240
84	97	128	261
85	98	129	239
86	24	130	256
87	230	131	253
88	231	132	244
89	25	133	260
90	78	134	264
91	132	135	241
92	133	136	255
93	128	137	248
94	129	138	250
95	126	139	249
96	127	140	257
97	38	141	242
98	196	142	232
99	189	143	258
100	190	144	237
101	43	145	79
102	109	146	243
103	107	147	265
104	111	148	251
105	158	149	229
106—108	201	150	254
109	200	151	259
110	198	152	262
111	108	153	247
112a	159	154	263
112b	195	155	233
113	95	156	278
114	90	157	27
115	138	158	271
116	140	159	28
117	112	160	37
118	75	161	101
119	197	162	113
120a	192	163	104
120b	191	164	150

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
165	149	306	139
166	180	307	40
167	173	308	131
168	33	309	125
169	235	310	135
170	234	311	136 u 74
171	236	312	137
172	207	313	122
173	174	314a	21
174	80	314b	124
175	16	315	110
176	47	316	106
177	70	317	279
178—218	185	318	172
219—256	186	319a	141
257—278	187	319b	142
279	284, 18 u 199	320a	275
280	226	320b	204
281	276, 273 u 274	321	81
282	130	322	267
283	188	323	215
284	161	324a	216
285	277, 56 u 57	324b	219
286	45	325	227
287	32	326	268
288	163	327	211
289	156	328	208
290	10	329	41
291	209	330	105
292	20	331	266
293	202	332	28
294	203 u 213	333	72
295	210	334	6[illegible]
296	272	335	93
297	134	336	8[illegible]
298	42	337	60
299	—*)	338	157
300	223	339	61
301	221	340	206
302	224	341	1[illegible]
303	84	342	205
304	54	343	51
305	5[illegible]		

*) Ist als Druck unter der Signatur [illegible] aufgestellt

Konkordanz der Signaturen „Cod. or. mixt.“ mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

52	220
53 u. 54	7
55	222
56	282
57	283
58	281
59	225
60	269
61	83
62	17
63	286

Register.

I. Werke.

II. Verfasser.

III. Citate.

Druckfehler, Verbesserungen und Nachträge.

S 4, Z 12 v u lies Kātyāyana

„ 5, No 11, sowie No 183, 53 benutzt von W Siegling, Die Recensionen des Caraṇavyuha, Leipzig 1906 (Berl Diss)

„ 6, Z 8 v o lies 39b

„ 6, Z 9 v o l अभिमीळेति.

„ 8, Z 11 v u l नमन्त f नवन्त.

„ 9, Z 11 v o l विपघ्नः.

„ 9, No 22 l 1812 statt 1829 (Aufrechts Korrektur)

„ 9, No 22 l सूक्तप्रतीकच्छन्दस्त्र्यच्छषि॰ यथोपदेशम् ।

„ 10, No 24, Z 3 v u l वैश्वामित्र

„ 10, No 25, Z 7 v u l गोतम..

„ 13, No 30 l 1862 [? 1782?] st 1872 (Aufrechts Korrektur)

„ 15, Z 3 v o l Āçvalāyanaçrautasūtra

„ 16, Z 2 v o l तन्नोपपद्यते st तन्नोपद्यते

„ 16, Z 12 v o l मातः st मात.

„ 16, No 37, Z 5 v u l gavamayanena°) व्याख्यातम् ।

„ 16, No 37 sowie No 62 99 104 118 121 123 benutzt von A Hillebrandt, Das altindische Neu und Vollmondsopfer, Jena 1879

„ 17, Z 2 v o l Āçvalāyanaçrautasutra

„ 17, Z 4 v o l देवचात॰

„ 19, No 43, Z 12 v o l अर्वाग्यथोपपत्ति ।

„ 19, No 43 In çl 1 l कुर्याच्च नो.

S. 19, No. 43, Z. 3 v. u. l. ऽग्निहोत्रे.
„ 20, No. 43 (unter den Zitaten) l. Āpastambaçrautasūtrabhāshya und Prāyaçcittapradīpa.
„ 22, No. 52, Z. 4 v. o. l. Taittirīyāraṇyaka.
„ 24, Z. 1 v. u. l. ब्रह्मवीव.
„ 25, Z. 11 v. o. l. पावमानीभिश्च.
„ 25, Z. 9 v. u. l. सायुज्यमीप्संत.
„ 27, Z. 3 v. o. l. ऐकाहिकचातुर्मास्यं.
„ 27, No. 62 l. Çāṅkhāyanaçrautasūtra
„ 27, No. 64 l. Çāṅkhāyanagṛihyasūtra
„ 28, No. 64, b, Z. 4 v. o. l. चिह्नायानुसारेण; in Z. 9 v. o. fehlt in der zweiten Vershälfte eine Silbe.
„ 28, No. 65, çl. 4, erste Hälfte, fehlt eine Silbe.
„ 29, No. 65, Z. 3 v. u. l. Paraçurāmapaddhati.
„ 30, No. 68, Z. 17 v. u. l. ब्रह्मचर्यं.
„ 30, No. 68, Z. 10 v. u. l. श्रुतिलक्षणं.
„ 30, No. 68, Z. 8 v. u. l. ब्राह्मणा°.
„ 31, Z. 1 v. o. l. ऽमावास्यायां.
„ 31, Z. 6 v. o. l. वासस्युपनह्य.
„ 32, Z. 17 v. o. l. पुरुषस्य.
„ 32, No. 70, Z. 4 v. u. l. Atirātra.
„ 32, No. 70, sowie No. 95. 99. 100. 104. 118 f. 121. 123 u. a. benutzt von J. Schwab, Das altindische Tieropfer, Erlangen 1886.
„ 33, Z. 5 v. o. und Z. 1 v. u. l. Garbe.
„ 34, No. 74, Z. 4 v. o. l. Loshṭacitipaddhati
„ 34, No. 75, Z. 8 v. u. l. तस्यादे प्रयोगे.
„ 35, No. 77, Z. 4 v. u. l. पुरस्तात्समिदाधाना°
„ 35, No. 78. *Aufrecht nimmt als Datum des Ms. 1612 an, sagt* aber gleich darauf, das Werk sei 1706 verfaßt.
„ 35, Z. 4 v. u. l. Saṃskāraprakāça st. °prakāça.
„ 36, Z. 5 v. o. l. अविघ्नं und तत्रादौ.
„ 36, Z. 2 v. u. l. Aupāsana° und °nirūpaṇam.
„ 37, Z. 21 v. o. l. Bṛihaspati.

S 37, Z 25 v o l Madhaviye ugirah
„ 37, Z 4 v u l Smṛtisarn
„ 38, Z 3 v o l Āpastambasamayacārikasūtra
„ 38 Z 4 v o l सामयाचारिका॰
„ 38 No 80, Z 3 v u l वृत्तिरुज्ज्वला Vollständig herausgegeben in The Dharma Sutra of Apastamba with the Ujjvala by R Halasyanatha Sastry Kumbakonam 1895
„ 38 No. 81, Z 7 v o l श्रीविष्णु॰
„ 39, No 84 Z 2 v o l Mukundaji
„ 41, Z 9 v o l निचाय्येति निऽचाय्य
„ 41 No 88, Z 2 v u l Vishnumbhatn
„ 43 No 95, Z 8 v u l प्रतिसरवन्ध च ह्रत्वा श्व
„ 44 No 97 Z 4 v o l Sautiamani
„ 44 Z 3 v u l Sureçvarataittiriyakavarttikatika
„ 45 Z 16 v o l पराशरगुरु
„ 45 Z 1 v u l Pariçishṭah
„ 46, No 99 herausgegeben von F Knauer, St Petersburg 1900 ff 99 f und 102 f benutzt von P von Bradke, Über das Manava Gṛhya Sutra ZDMG 36, 417 ff
„ 47, No 102 f benutzt von J Jolly, Das Dharmasutra des Vishnu Sitzungsb d k b Ak d Wiss 1879
„ 48 Z 1 v o l ॰वल्मीकवपाम्
„ 48, Z 9 v u l षड्ढोतार्
„ 48, Z 7 v u l *Sautramani*
„ 49, No 104 herausgegeben von W Caland in der Bibl Ind Calcutta 1904 auch benutzt von demselben „Über das rituelle Sutra des Baudhayana" Leipzig 1903
„ 50 No 107 Z 4 v u l Taittiriyasaṃhita
„ 52 Z 4 v o l ब्राह्मणा॰
„ 55 No 113 benützt von Th Bloch Über das Gṛhya und *Dharma*sutra der *Vaikhanasa Leipzig 1896 auch von W Caland* The Pitṛmedhasutras das 1896
„ 56 Z 1 v o l ॰मन्त्रे

S. 57, No. 119 benützt von Th. Bloch l. c.

„ 58, No. 121 herausgegeben Puna 1907 (Ānandāśrama Series).

„ 59, No. 121 f., sowie No. 135 benützt von W. Caland in Pitṛmedhasūtras, 121 auch in *L'Agniṣṭoma*.

„ 67, No. 144 enthält den Kolophonen zufolge Praçna 19 und 20 der Prayogavaijayantī des Mahādeva zu Hiraṇyakeçisūtra, s. o. No. 123.

„ 68, No. 147, Z. 3 l. Prapāṭhaka.

„ 69, No. 151. Prapāṭhaka I herausgegeben von K. Klemm, Gütersloh 1894.

„ 72, Z. 1 v. u. l. ऽग्निष्टोमः.

„ 79, No. 175 benutzt von W. Caland, Zur Exegese und Kritik der rituellen Sūtras ZDMG. 53, 205 ff und 54, 97 ff.

„ 80, Z. 7 v. o. l. वसवस्त्वा.

„ 82, No. 181 benützt von W. Caland WZKM 18, 198 ff.

„ 83, Z. 5 v. o. l. 79 st. 78.

„ 88, No. 28, Z. 4 v. u. l. दिग्देवतानां.

„ 89, Z. 9 v. o l. निर्वपेदन्नं.

„ 90, No. 35, Z. 3 v. o. l. मृत्युर्व्याधिश्च.

„ 91, No. 37, Z. 3 v. o. l. ब्रह्मणे.

„ 91, No. 37, Z. 5 v. u. l. बार्हस्पत्ये.

„ 91, No. 38, Z. 3 v. u. l. स्वाहाकारे.

„ 92, Z. 10 v. o. l. यत्तूंश्च.

„ 93, Z. 4 v. o. l. °सेचिते.

„ 94, Z. 4 v. o. l. देवखाते.

„ 94, No. 47, Z. 2 v. o. l. तर्पण°.

„ 95, Z. 4 v. o. l. Taittirīyasamhitā

„ 97, No. 58, Z. 4 v. o. l. जानीयादुत्पाता°

„ 98, No. 61, Z. 3 des Textes l. सशरीराश्च नर्दन्ते.

„ 100, No. 68, Z. 5 v. u. l. नानाविध°.

„ 100, Z. 2 v. u. l. चितिगगन°.

„ 100, Z. 1 v. u. l. गुरुतरो.

„ 101, Z. 1 v. o. l. नीचे.

„ 101, No. 72, Z. 7 v. o. l. प्रविशेच्चैव.

S 102 No 75 Z 2 v u l त्वसंशय st. त्वं संशयं
„ 104 Z 7 v u l °लोमाङ्गुल्यङ्गुष्ठ°
„ 105 Z 13 v u l ब्राह्मण st ब्राह्म
„ 106 Z 21/20 v u l °पापविधाता°
„ 107 Z 6 v u l यत्कठिन
„ 108 Z 8 v u l शिखा
„ 109 Z 11 v u l धर्मेश
„ 113 Z 1 v o l Vyāsa
„ 116 Z 4 v u l स्थितिरिति
„ 117 Z 6 v o l पूर्णमूर्ध्वमध पूर्णं पूर्णमन्तर्बहि समम्
„ 117 Z 14 v o l ब्रह्मविद्
„ 117 Z 11 10 v u fehlt in dem Halb Çloka शतवाम्स्वा° eine Silbe
„ 118 Z 4 v o l °पीठे
„ 121 Z 3 v o l वेद
„ 123 Z 2 v o l विल्वमूले
„ 131 Z 10 und 12 v o l Âtmopanishad und Âruneyopanishad
„ 139 Z 18 v o l तत्सिद्धौ लक्ष्य°
„ 141 Z 8 v o l °त्यङ्गीशत्यातुरे
„ 146 Z 14 v u l योगशिखां
„ 147 Z 8 v o l Shattriṅçattattva
„ 150 No 189 Z 4 v u l वैखानरी
„ 153 Z 7 v o l बौधायनीय°
„ 153 Z 16 v o l मन्त्रचतुष्टयं
„ 15. Z 7 v o l °मिष्टोमौ
„ 160 Z 19 v u l मायामोहानलज्वाला°
„ 162 Z 4 v o l चिज्योतिषे
„ 165 Z 2 v o l प्रेचासत्प्रवृत्त्यङ्ग
„ 165 Z 4 v o l व्याचष्टे
„ 169 Z 7 v o l °कण्ठान्
„ 171 Z 16 v o l kuvalayaçyamadalasāvivahaḥ
„ 175 No 232 Prapāṭhaka II herausgegeben und übersetzt von A von Staël Holstein Leipzig 1900 (Hall. Diss)
„ 176 Z 3 v o l 1893—1906

S. 189, Z. 15 v. o. l. Çaṅkhalikhitau.
„ 190, Z. 6 v. o. l. कल्पशास्त्रलतादिषु
„ 192, Z 11 v. u. l. परिपन्थि°.
„ 193, Z. 7 v. o l. °त्सयंवरो°.
„ 194, Z 3 v u. l. दशकण्ठमकुण्ठसत्त्वं.
„ 197, Z. 15 v. u. l महामप्यच्युतश्रीम्.
„ 202, Z. 3 v. o. l Grīshmartan Pathyāpathya.

Druck von G. Kreysing in Leipzig